



GFN



Geschäftsbericht 2022



Kennzahlen

Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Tabelle 001

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €

	2016	2017	2018	2019	2020	2021*	2022	Veränderung 2021/2022
Gesamtergebnisrechnung								
Umsatz	173.295	184.525	205.836	233.124	280.154	372.372	407.072	9,3%
Zeitarbeit	121.345	124.218	133.811	153.035	136.596	165.580	179.852	8,6%
Personalvermittlung	21.651	28.963	37.472	40.494	34.923	54.089	74.144	37,1%
Interim-/Projektmanagement	9.580	9.204	10.308	13.599	18.729	23.854	28.882	21,1%
Weiterbildung	20.719	22.139	24.245	25.996	89.907	128.646	123.908	-3,7%
Operativer Rohertrag	77.154	85.529	99.252	110.608	143.254	201.352	216.434	7,5%
Operative Rohertragsmarge	44,5%	46,4%	48,2%	47,4%	51,1%	54,1%	53,2%	-0,9 PP
EBITDA	30.890	33.352	38.915	45.806	59.300	86.388	92.400	7,0%
Operatives EBITA**	30.038	32.319	37.524	38.721	41.066	66.455	68.025	2,4%
Operative EBITA-Marge	17,3%	17,5%	18,2%	16,6%	14,7%	17,8%	16,7%	-1,1 PP
Periodenergebnis	19.141	20.783	24.470	24.316	18.241	34.638	39.012	12,6%
Bilanz								
Bilanzsumme	72.130	77.401	82.921	321.935	348.083	343.894	336.135	-2,3%
Eigenkapital	45.391	47.125	50.967	50.959	113.954	147.178	168.425	14,4%
Eigenkapitalquote	62,9%	60,9%	61,5%	15,8%	32,7%	42,8%	50,1%	7,3 PP
Nettofinanzverschuldung	N/A	N/A	N/A	198.983	146.412	109.769	74.064	-32,5%
Verschuldungsgrad	N/A	N/A	N/A	4,3	2,5	1,3	0,8	-36,9%
Cashflow								
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	19.503	25.493	26.350	36.692	40.978	75.923	83.894	10,5%
Free Cashflow	17.741	23.292	23.045	31.748	34.160	68.433	76.987	12,5%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.752	-2.170	-3.283	-200.032	-13.722	-7.376	-6.305	-14,5%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-19.349	-20.368	-21.911	-139.246	-17.732	-86.950	-83.476	-4,0%

**Kennzahlen****Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns**

Tabelle 001

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €

1. An unsere Aktionäre

	2016	2017	2018	2019	2020	2021*	2022	Veränderung 2021/2022
--	------	------	------	------	------	-------	------	--------------------------

Aktie

Schlusskurs Xetra in € zum 31.12.	73,42	77,21	81,50	147,80	120,40	182,00	115,60	-36,5%
-----------------------------------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------

Ausgegebene Aktien zum Bilanzstichtag (Stück)	5.198.237	5.198.237	5.198.237	5.198.237	5.718.060	5.718.060	5.718.060	0,0%
---	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------

Marktkapitalisierung	381.655	401.356	423.656	768.299	688.454	1.040.687	661.008	-36,5%
----------------------	---------	---------	---------	---------	---------	-----------	---------	--------

Dividende je Aktie***	3,66	3,96	4,66	0,00	1,60	3,04	4,50	48,0%
-----------------------	------	------	------	------	------	------	------	-------

Ergebnis je Aktie	3,66	3,96	4,66	4,62	3,29	5,95	6,71	12,8%
-------------------	------	------	------	------	------	------	------	-------

Mitarbeiter zum Stichtag 31.12.

Mitarbeiter gesamt	2.732	2.846	2.847	3.199	3.502	4.040	4.049	0,2%
--------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------

Mitarbeiter im Kundeneinsatz	2.264	2.326	2.294	2.560	2.240	2.705	2.593	-4,1%
------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

** Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation / sowie vor Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH (operatives EBITA)

*** In 2022 handelt es sich um den Dividendenvorschlag

2. Zusammengefasster Lagebericht**3. Konzernabschluss****4. Vergütungsbericht****5. Weitere Informationen**



An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre.....	5
Bericht des Aufsichtsrats.....	7
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG.....	11
Corporate Governance Bericht.....	13
Vorstand der Amadeus FiRe AG.....	21
Aktie.....	22



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Brief an die Aktionäre



Robert von Wülfing,
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 war mit zwei sehr unterschiedlichen Seiten versehen.

Auf der einen Seite konnte das Segment Personaldienstleistungen in den letzten zwölf Monaten hervorragende Ergebnisse erzielen und die für 2022 gesetzten Ziele deutlich übertreffen. Insbesondere die Nachfrage für die Dienstleistung Personalvermittlung war ungebrochen und konnte einen neuen Umsatzrekord erreichen. Der Fachkräftemangel ist deutlich spürbar und die Investitionsbereitschaft der Unternehmen hoch.

Wir als Amadeus FiRe konnten unsere starke Marktposition weiter ausbauen und die Niederlassungsorganisationen signifikant mit zusätzlichem Personal vergrößern. Ein gewisser Wermutstropfen entstand aus der hohen Krankheitsquote in Deutschland im Jahr 2022 mit einer freudlosen Rekord-Krankheitswelle zum Jahresende. Das Personaldienstleistungsergebnis wäre bei normalen Rahmenbedingungen nochmals deutlich positiver ausgefallen.

Auf der anderen Seite hat sich das Segment Weiterbildung gegenläufig entwickelt. Die für 2022 gesetzten Ziele konnten nicht erreicht werden. Gründe hierfür waren diverse Markthemmnisse, wie ein deutlich reduziertes Ausgabeverhalten der Bundesagentur für Arbeit für geförderte Weiterbildung. Zuletzt konnten die Umsätze nach Erreichen einer Talsohle ab der Jahresmitte wieder stabilisiert und in eine positive Dynamik gedreht werden. Eine gute Ausgangsbasis für 2023 ist so geschaffen.

Die Umsatzerlöse des Konzerns sind im Geschäftsjahr von 372,4 Mio. € auf 407,1 Mio. € gestiegen, ein neues Allzeithoch. Das operative EBITA liegt mit 68,0 Mio. € nach 66,5 Mio. € im Vorjahr ebenfalls auf dem bisher höchsten Wert. Aufgrund der extern induzierten Faktoren der rückläufigen Entwicklung des geförderten Weiterbildungsmarktes und dem erwähnt ungewöhnlich hohen Krankenstand wurden die zu Jahresbeginn gesetzten Ergebnisziele leicht verfehlt. Insgesamt konnten wir das Jahr 2022 mit einem zufriedenstellenden Ergebnis abschließen und in beiden Segmenten eine positive Ausgangsbasis für das kommende Jahr schaffen.

Unser Ziel für das Jahr 2023 ist es, zum einen die in 2022 erfolgreich durchgeführte Expansion der Niederlassungsorganisation weiterzuführen und zum anderen deutlich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzubilden. Ziel ist ein spürbares Wachstum in allen Segmenten und über alle Dienstleistungen hinweg. Das mittlere operative Ergebnisziel liegt 2023 bei 76 Mio. €. Damit würde die Gruppe eine Ergebnissteigerung von rund 12 Prozent erreichen können.

Unsere Verpflichtungen aus der Finanzierung, die mit dem Erwerb der Comcave im Dezember 2019 eingegangen wurden, sind annähernd erfüllt. Auf Basis der angestrebten Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung und der hohen operativen Ertrags- und Liquiditätskraft plant der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat die Ausschüttungspolitik anzupassen und die Ausschüttungsquote vorerst von 50 Prozent auf 67 Prozent anzuheben. Entsprechend soll der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 4,50 € je Aktie nach 3,04 EUR im Vorjahr vorgeschlagen werden.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Lassen Sie mich noch eine Anmerkung zu den erfolgten Anpassungen der Vorjahresfinanzzahlen unter Anwendung IAS 8 treffen. Der zugrundeliegende Sachverhalt, die Put-/Call-Optionsbewertung aus der abgeschlossenen GFN-Minderheitsbeteiligung, stammt aus dem Geschäftsjahr 2020. Diesbezüglich hat es seit damals keine weitere Änderung gegeben. Verändert hat sich die bilanzielle Würdigung nach ausführlicher Betrachtung gemeinsam mit unserem neuen Abschlussprüfer PwC. Nachdem zunächst und, dies sei hier noch erwähnt, ebenfalls bereits vor Abschluss der zugrunde liegenden Verträge kein Anwendungsfall von IFRS 2 gesehen wurde, wird dies nunmehr bejaht und in diesem Abschluss entsprechend angepasst. Ebenfalls angepasst wurde daraufhin die Definition der Kennzahl operatives EBITA, da die Effekte aus der jährlichen Bewertung eliminiert werden. Damit bleibt das historisch ausgewiesene operative EBITA unverändert und stellt auch zukünftig und stetig die zentrale Steuerungsgröße des Amadeus FiRe Konzerns dar.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich und im Namen meiner Vorstandskollegen an jedem einzelnen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlichst bedanken. All unsere Erfolge sind Teamerfolge. Im Jahr 2022 konnten wir erstmalig seit Comcave und GFN Teil der Amadeus FiRe Gruppe geworden sind alle gemeinsam ein fröhliches Sommerfest mit über 1.000 Feiernenden erleben. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Wachstumskurs weiter fortzusetzen.

Zudem gilt der Dank des gesamten Vorstands unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Loyalität. Unser weiterer Dank gilt allen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die sehr konstruktive und immer gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herzlichst

Ihr



Robert von Wülfing



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Bericht des Aufsichtsrats



Christoph Groß,
Aufsichtsratsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir möchten Sie nachfolgend über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 informieren.

Der Aufsichtsrat des Amadeus FiRe Konzerns hat die Tätigkeit des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr beratend begleitet und überwacht, gemäß den gesetzlichen Regelungen und in Übereinstimmung mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats.

Der Amadeus FiRe Aufsichtsrat entspricht dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst. Dies gilt für den Amadeus FiRe Aufsichtsrat sowohl für die Kapitaleseite als auch für die Arbeitnehmerseite.

Im Geschäftsjahr 2022 traten keine Interessenskonflikte zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft auf. Der Aufsichtsrat hat sich im Verlauf des Jahres 2022 umfassend mit den wesentlichen geschäftlichen und personellen Entwicklungen des Amadeus FiRe Konzerns beschäftigt. Essentielle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen wurden gemeinsam mit dem Vorstand intensiv diskutiert und bei Bedarf entsprechend im Plenum abgestimmt.

Die Vorbereitung der Aufsichtsratsmitglieder bezüglich zustimmungspflichtiger Entscheidungen und Investitionsvorhaben wurde vom Vorstand umfassend und rechtzeitig sichergestellt. Durch die Vorarbeiten der jeweiligen Ausschüsse wurde der Aufsichtsrat bei der Durchführung seiner Tätigkeiten unterstützt. Einem Votum des Gremiums ging hier immer eine gründliche Prüfung und Beratung der jeweiligen Berichte und Beschlussvorlagen voraus.

Neben den turnusmäßigen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig, umfassend und zeitnah vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung unterrichtet. Dies ist sowohl schriftlich, anhand monatlicher Berichte zur Geschäftsentwicklung, als auch darüber hinaus mündlich über die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen sowie über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen erfolgt. Dem Aufsichtsrat wurden zudem die Quartalsmitteilungen, der Halbjahresfinanzbericht sowie der Nachhaltigkeitsbericht durch den Vorstand vorgelegt.

Hervorzuheben ist die am 19. Dezember 2022 durchgeführte außerordentliche Aufsichtsratsitzung, welche sich im Wesentlichen mit der Änderungsvereinbarung des bestehenden Konsortialkredits befasst hat. Der neu geschlossene Kreditvertrag beinhaltet Vorgaben im Rahmen von „Green Financing“. Die Konditionen dieses Vertrags sind an Nachhaltigkeitsfaktoren geknüpft, welche erfüllt werden müssen. Somit wird das wichtige Thema der Nachhaltigkeit zukünftig ebenfalls im Rahmen der Finanzierung berücksichtigt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen durch den Vorstandsvorsitzenden über die aktuelle Geschäftslage und über wesentliche Geschäftsvorgänge unterrichtet. Des Weiteren hat der Vorstand regelmäßig an den vom Aufsichtsrat abgehaltenen Sitzungen teilgenommen.

Sitzungen des Aufsichtsrats, Teilnahme an Sitzungen, Fortbildungsmaßnahmen

Im Berichtszeitraum 2022 fanden insgesamt sechs Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Von diesen sechs Sitzungen wurden vier in Form von Videokonferenzen und zwei persönlich am Standort Frankfurt am Main abgehalten. Keines der Mitglieder des Aufsichtsrates hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
 Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
 Corporate Governance Bericht
 Vorstand der Amadeus FiRe AG
 Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht**3. Konzernabschluss****4. Vergütungsbericht****5. Weitere Informationen**

X = teilgenommen	Sitzung						Tabelle 002
	Video 17-Mrz	Video 10-Mai	Video 2-Aug	Präsenz 8-Nov	Präsenz 6-Dez	Video 19-Dez	
Christoph Groß	X	X	X	X	X	X	
Michael Grimm	X	X	X	X	X	X	
Heinrich Alt	X	X	X	X	X		
Otto-Kajetan Weixler	X	X	X	X	X	X	
Annett Martin	X	X	X	X	X	X	
Dr. Ulrike Schweibert	X	X	X	X	X	X	
Björn Empting	X	X	X	X	X	X	
Angelika Kappe	X	X	X	X	X	X	
Stefanie Mielast	X	X	X	X	X	X	
Christian Maria Ribic	X	X	X	X	X	X	
Ulrike Sommer		X	X	X	X	X	
Jan Hendrik Wessling	X	X	X	X	X	X	

Fester Bestandteil der Sitzungen im Plenum war grundsätzlich der Austausch zu der Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie zu der Finanzlage des Konzerns und den daraus abgeleiteten Maßnahmen. Ebenso wurden Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den genehmigten Plänen und Zielen durch den Vorstand erörtert. Auch eine Unterrichtung im Rahmen des Risikomanagementsystems hinsichtlich der Risikosituation der Gesellschaft fand regelmäßig statt. Einzelne Geschäfte und Maßnahmen, welche für die Gruppe von erheblicher Bedeutung sein könnten, wurden erörtert. Diese wurden entsprechend vom Aufsichtsrat geprüft. Ein offener und intensiver Austausch war hierbei jederzeit gegeben.

Die einzelnen Sitzungstermine sowie die entsprechenden Teilnehmer sind in der oben aufgeführten Übersicht ersichtlich.

Neue Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat des Amadeus FiRe Konzerns besteht regulär aus zwölf

Mitgliedern. Mit Ablauf der im Jahr 2022 abgehaltenen Hauptversammlung endete die gerichtliche Bestellung von Herrn Michael Grimm in den Aufsichtsrat. Herr Grimm wurde auf der Hauptversammlung am 19. Mai 2022 neu zur Wahl aufgestellt und mit eindeutiger Mehrheit in den Aufsichtsrat gewählt.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 waren im Amadeus FiRe Konzern zwei ständige Ausschüsse, welche regelmäßig getagt haben, eingerichtet. Hierbei handelt es sich um den Bilanz- und Prüfungsausschuss sowie um den Personalausschuss. In ihrer Rolle üben beide Ausschüsse ausschließlich beratende Tätigkeiten aus. Zu diesen gehörten unter anderem die Vorbereitung der Beschlüsse des Aufsichtsrats. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden haben wiederum in den abgehaltenen Aufsichtsratssitzungen über ihre Arbeit berichtet und entsprechende Empfehlungen vorgelegt. Die Anzahl und die Aufgabenstellung der aus dem Kreis der Aufsichtsratsmitglieder gebildeten Ausschüsse sind nach



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Auffassung des Aufsichtsrats angemessen und effizient.

Bilanz- und Prüfungsausschuss

Der Bilanz- und Prüfungsausschuss besteht aus vier Mitgliedern und trat im Jahr 2022 zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Diese wurden persönlich am Standort Frankfurt am Main abgehalten. Lediglich Herr Ribic hat an zwei der vier Sitzungen via Video teilgenommen.

Der Ausschuss war insbesondere mit dem Jahres- und dem Konzernabschluss sowie den Zwischenabschlüssen, der Überwachung des Rechnungslegungs- bzw. des Konzernrechnungslegungsprozesses, der Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des internen Revisionsystems befasst. Das im Oktober 2021 eingeleitete Ausschreibungsverfahren zum Wechsel des Abschlussprüfers wurde mit dem Vorschlag PWC als zukünftigen Abschlussprüfer zu bestellen abgeschlossen.

Der Ausschussvorsitzende ist unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Er und ein weiteres Mitglied des Prüfungsausschusses verfügen über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren.

Personalausschuss

Der im Konzern eingerichtete Personalausschuss ist, wie auch der Bilanz- und Prüfungsausschuss, mit vier Mitgliedern besetzt. Hierbei handelt es sich um den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, seinen Stellvertreter, einem Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmervertreter sowie einem Aufsichtsratsmitglied der Anteilseignervertreter. Im Jahr 2022 hat sich der Ausschuss zu einer Sitzung zusammengefunden. Die Sitzung wurde via Videokonferenz abgehalten. An der Sitzung haben alle Mitglieder außer Frau Sommer, welche entschuldigt nicht teilnehmen konnte, teilgenommen. Thema war hier im Wesentlichen die Erläuterung des Vergütungssystems des

Vorstands.

Grundsätzlich befasst sich der Personalausschuss mit sämtlichen Thematiken hinsichtlich der Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder. Ferner wird über sonstige Vorstandsangelegenheiten beraten.

Im Jahr 2022 bestand kein ständiger Nominierungsausschuss. Die Aufgaben wurden durch den Personalausschuss übernommen.

Jahresabschluss und Konzernabschluss

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den nach § 315e HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellten Konzernabschluss der Amadeus FiRe AG zum 31. Dezember 2022 ebenso wie den zusammengefassten Lagebericht der Amadeus FiRe AG und des Amadeus FiRe Konzerns ordnungsgemäß und unter Einbeziehung der Buchführung und des Risikomanagementsystems geprüft. Der Abschlussprüfer hat den vorgenannten Unterlagen jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Weiterhin hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Noch eine Anmerkung zu den erfolgten Anpassungen der Vorjahresfinanzzahlen unter Anwendung IAS 8: Der zugrundeliegende Sachverhalt stammt aus dem Geschäftsjahr 2020 ohne eine zwischenzeitliche Änderung. Verändert hat sich die bilanzielle Würdigung nach ausführlicher Betrachtung gemeinsam mit unserer neuen Abschlussprüfungsgesellschaft PwC. Nachdem zunächst kein Anwendungsfall von IFRS 2 gesehen wurde, wird dies nunmehr bejaht und in diesem Abschluss entsprechend angepasst.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die Abschlussunterlagen, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrats mit ausreichend zeitlichem Vorlauf zur Prüfung übermittelt. Anlässlich der Prüfungsausschuss-Sitzung berichtete der Abschlussprüfer ausführlich über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für vertiefende Auskünfte und ergänzende Fragen zur Verfügung. In der folgenden Gesamtaufwandsratssitzung berichtete der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Beisein der Abschlussprüfer ausführlich über die Ergebnisse der Prüfungen des Prüfungsausschusses. Nach ausführlicher Erörterung des Prüfungsverlaufs und der Prüfungsergebnisse des Abschlussprüfers und nach eingehender Auseinandersetzung mit dem Bericht des Abschlussprüfers hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Am 20. März 2023 hat der Aufsichtsrat im Rahmen seiner eigenen Prüfung auf Empfehlung des Prüfungsausschusses festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind und die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt.

Gemäß dem vom Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung zugestimmten Vorschlag vom 21. März 2022 erfolgte die Ausschüttung einer Dividende von 3,04 € je Aktie an die Aktionäre.

Die Ausschüttungspolitik richtet sich dabei an den Verpflichtungen aus Finanzverbindlichkeiten, der Eigenkapitalausstattung und der hohen operativen Ertrags- und Liquiditätskraft aus. Nachdem zum Ende des Geschäftsjahres 2022 nunmehr lediglich geringe Finanzverbindlichkeiten verblieben sind, haben sich die Voraussetzungen verändert. Letzte Verpflichtungen sind zu erfüllen, eine gewisse Liquiditätsreserve aufzubauen und das Eigenkapital ist weiter zu stärken. Die unveränderte Ertrags- und Liquiditätskraft lässt eine Anpassung der Ausschüttungspolitik zu. Unter der Voraussetzung, dass die liquiden Mittel nicht für andere Zwecke wie zum Beispiel Akquisitionstätigkeit benötigt werden, wird die Ausschüttungspolitik auf eine Ausschüttungsquote von 67 Prozent des Ergebnisses je Aktie angehoben.

Der Hauptversammlung im Mai 2023 wird der Vorstand in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat entsprechend eine Dividende in Höhe von 4,50 € vorschlagen.

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat verfolgt im Rahmen seiner Tätigkeit fortlaufend die Vorschriften des Deutschen Corporate Governance Kodex. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 8. November 2022 die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 Abs. 1 AktG abgegeben, die im Abschnitt Corporate Governance Bericht nachvollzogen werden kann. Der ausführliche Bericht zu Höhe und Struktur der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat befindet sich im Kapitel Vergütungsbericht. Weiterhin sind beide Berichte auf der Homepage im Bereich Corporate Governance dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den hervorragenden Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ohne das Engagement und der Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein erfolgreiches Dienstleistungsgeschäft nicht möglich. In diesem Jahr schauen wir erneut auf ein Rekordergebnis zurück, herzlichen Dank. Zudem dankt der Aufsichtsrat den Kunden und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen in die Amadeus FiRe AG.

Frankfurt am Main, den 20. März 2023

Für den Aufsichtsrat

Christoph Groß
Aufsichtsratsvorsitzender



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG

Aktionärsvertreter

Christoph Groß, Vorsitzender (Mainz)

Wirtschaftsprüfer
Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Aufsichtsratsvorsitzender der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

Michael Grimm, stellvertretender Vorsitzender (Dreieich)

Finanzvorstand der Leica Camera AG
Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der ams OSRAM AG, Premstätten/Österreich (bis Juli 2022)
- Finanzvorstand der Leica Camera AG

Heinrich Alt (Bad Kreuznach)

Honorarprofessor
Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Aufsichtsratsmitglied der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

Otto Kajetan Weixler (Königstein)

Dipl. Betriebswirt
Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Aufsichtsratsmitglied der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main (seit August 2022)

Annett Martin (Wiesbaden)

Finanzexpertin, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin
Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Dr. Ulrike Schweibert (Bad Vilbel)

Rechtsanwältin und Partnerin der Anwaltssozietät Leßmann & Partner, Frankfurt am Main
Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Vorstandsmitglied von Plan International Deutschland e. V.

Arbeitnehmervertreter

Björn Empting (Hagen)

Leiter Business Intelligence der Comcave Holding GmbH
Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Angelika Kappe (Hauneck)

Gewerkschaftssekretärin
Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Stefanie Mielast (Frankfurt)

Gewerkschaftssekretärin

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Christian Maria Ribic (Dortmund)

Betriebsratsvorsitzender der Comcave Holding GmbH
und deren Tochterunternehmen

Dozent

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- Mitglied im Verwaltungsrat der Agentur für Arbeit in Dortmund

Ulrike Sommer (Mühlheim)

Stellvertretende Betriebsratsvorsitzende der Amadeus FiRe AG

Personalsachbearbeiterin Amadeus FiRe AG

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Jan Hendrik Wessling (Frankfurt/Main)

Leitender Angestellter im Bereich Business Excellence & Controlling der Amadeus FiRe AG

Bestellt bis zur Hauptversammlung 2026

Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Bilanz- und Prüfungsausschuss

Herr Michael Grimm (Vorsitz)

Frau Annett Martin

Herr Christian Maria Ribic

Herr Jan Hendrik Wessling

Personalausschuss

Herr Christoph Groß (Vorsitz)

Herr Michael Grimm

Frau Dr. Ulrike Schweibert

Frau Ulrike Sommer



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Corporate Governance Bericht

Der Corporate Governance Bericht enthält die Entsprechenserklärung im Hinblick auf die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ sowie die Erklärung zur Unternehmensführung.

Mit diesem Bericht gehen Vorstand und Aufsichtsrat näher auf die Grundsätze der Unternehmensführung bezogen auf die Leitungs- und Kontrollgremien sowie deren Zusammensetzung und Tätigkeiten ein.

Eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungs- und Kontrollgremien der Amadeus FiRe AG. In dieser Erklärung wird gemäß Grundsatz 22 des Deutschen Corporate Governance Kodex sowie gemäß § 289f Abs. 1 HGB über die Unternehmensführung berichtet.

Für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats gilt, dass eine breite und umfassende Erfahrung und Kompetenz in den für die Gesellschaft relevanten Bereichen vorhanden ist. Die Mitglieder müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sein. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss nach § 100 Abs. 5 AktG über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung verfügen. Die relevanten Erfahrungen und Kompetenzen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder werden in der unten stehenden Qualifikationsmatrix erläutert und ausgewiesen. Die Matrix ist auch auf der Homepage des Unternehmens frei zugänglich.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
 Bericht des Aufsichtsrats
 Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
 Vorstand der Amadeus FiRe AG
 Aktie

2. Zusammenfassender Lagebericht3. Konzernabschluss4. Vergütungsbericht5. Weitere Informationen

	Zugehörigkeit		Diversität					praktische Erfahrungen				Expertise				Ausschüsse		
	Mitglied seit:	Gewählt bis:	Geburtsjahr:	Geschlecht:	Nationalität:	Weitere Mandate:	Unabhängigkeit:	operatives Management	Dienstleistungsgeschäft	Personaldienstleistung	Weiterbildung	Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen	Abschlussprüfung	Corporate Governance & Compliance	Nachhaltigkeit	Arbeitsmarkt & Arbeitsrecht	Personal- & Nominierungsausschuss	Bilanz- & Prüfungsausschuss
C. Groß (Vorsitzender)	2011	2026	1953	m	deutsch	1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
M. Grimm (Stellvertreter)	2021	2026	1960	m	deutsch	1	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
H. Alt	2021	2026	1950	m	deutsch	1	✓	✓	✓	✓	✓			✓		✓		
A. Martin	2017	2026	1967	w	deutsch		✓		✓			✓	✓	✓	✓			✓
Dr. U. Schweibert	2016	2026	1966	w	deutsch	1	✓		✓	✓				✓		✓	✓	
O. K. Weixler	2021	2026	1958	m	deutsch	1	✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓	✓		
B. Empting	2021	2026	1987	m	deutsch				✓		✓	✓		✓				
A. Kappe	2018	2026	1960	w	deutsch		✓								✓			
S. Mielast	2021	2026	1981	w	deutsch		✓								✓			
C. R. Ribic	2021	2026	1964	m	deutsch	1			✓		✓			✓				
U. Sommer	2011	2026	1965	w	deutsch				✓	✓					✓		✓	
J. H. Wessling	2021	2026	1981	m	deutsch				✓	✓		✓		✓	✓			✓

Kapitalseite

Arbeitnehmerseite



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG im Hinblick auf die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 Abs. 1 AktG

Die Entsprechenserklärung in der aktuell gültigen Form wurde durch Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam wie folgt am 8. November 2022 verabschiedet und beschlossen:

Die Amadeus FiRe AG hat sämtlichen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022 („Kodex“) entsprochen und wird diesen auch zukünftig entsprechen, jeweils mit den folgenden Ausnahmen:

1. Der Empfehlung in D.6 des Kodex, nach der der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand tagen soll, wird nicht entsprochen. Der Aufsichtsrat tagt regelmäßig nur bei Personalangelegenheiten des Vorstands ohne den Vorstand. Bei anderen Themen erfolgt nur ausnahmsweise eine anlassbedingte Nichtteilnahme.
2. Der Kodex enthält in Abschnitt G.I. neue und zum Teil veränderte Empfehlungen zur Vergütung des Vorstands. Den folgenden dieser Empfehlungen entspricht das veröffentlichte und von der Hauptversammlung der Amadeus FiRe AG am 17. Juni 2020 gebilligte Vergütungssystem nicht oder nicht vollumfänglich:
 - i. Der Empfehlung in G.10, dass das Vorstandsmitglied über die langfristigen variablen Gewährungsbeträge erst nach vier Jahren verfügen können sollen, wird gemäß dem gebilligten Vergütungssystem des Vorstands nicht entsprochen. Nach Ablauf eines vereinbarten Long Term Incentive Plans, dessen Laufzeit der des entsprechenden Vorstandsvertrages entspricht, ist der Vergütungsanspruch fällig.
 - ii. Der Empfehlung in G.12 zur Auszahlung der variablen Vergütung nach Ausscheiden zu den vertraglich festgelegten Fälligkeitszeitpunkten

sowie in G.13 zur Anrechnung einer Karenzentschädigung für ein vereinbartes Wettbewerbsverbot bei der Abfindungszahlung wird nicht entsprochen. Das bestehende Vorstandsvergütungssystem sieht eine solche Regelung nicht vor. Es bestehen einzelvertragliche Vereinbarungen mit den Vorstandsmitgliedern zu den Modalitäten bei Ausscheiden.

Führungs- und Kontrollstruktur

Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung der Amadeus FiRe AG bilden nach Gesetz und Satzung die Organe der Gesellschaft. Der Konzern unterliegt dem deutschen Aktienrecht und verfügt daher über ein duales Führungssystem, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Es besteht eine strikte personelle Trennung zwischen dem Vorstand, der das Unternehmen leitet, und dem Aufsichtsrat, dem die Beratung und Überwachung des Vorstands obliegt.

Aktionärskommunikation und Hauptversammlung

Die Aktionäre der Amadeus FiRe AG üben ihre Mitbestimmungs- und Kontrollrechte auf der mindestens einmal jährlich stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft aus. Die Hauptversammlung findet innerhalb der ersten acht Monate des Geschäftsjahres am Sitz der Gesellschaft oder an einem deutschen Börsenplatz statt; die Hauptversammlung kann ferner an einem inländischen Ort mit mehr als 250.000 Einwohnern abgehalten werden. Die Hauptversammlung beschließt über alle durch das Gesetz zugewiesenen Angelegenheiten (u.a. Verwendung des Bilanzgewinns, Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, Wahl der Aufsichtsratsmitglieder, Wahl der Abschlussprüfer, Änderung der Satzung, Kapitalmaßnahmen). Bei der Abstimmung gewährt jede Aktie eine Stimme.

Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig anmeldet, ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Aktionäre, die nicht persönlich an der Hauptversammlung teilnehmen möchten, können ihr Stimmrecht unter entsprechender Vollmachtserteilung durch Bevollmächtigte, wie z. B. durch ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung oder andere Dritte, ausüben



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

lassen. Außerdem bietet die Gesellschaft ihren Aktionären an, von der Gesellschaft benannte weisungsgebundene Stimmrechtsvertreter bereits vor der Hauptversammlung zu bevollmächtigen. Aktionäre dürfen ihre Stimmen auch schriftlich per Briefwahl abgeben.

Bereits im Vorfeld der Hauptversammlung werden die Aktionäre durch den Geschäftsbericht, die Einladung zur Hauptversammlung sowie die für die Beschlussfassungen erforderlichen Berichte und Informationen den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend informiert. Diese vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte, Unterlagen und Informationen werden auch auf der Internetseite der Amadeus FiRe AG zur Verfügung gestellt. Bei Wahlen der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat wird für jeden Kandidaten ein Lebenslauf veröffentlicht.

Im Jahr 2022 wurde die ordentliche Hauptversammlung am 19. Mai 2022 als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten durchgeführt nach Maßgabe von Gesetz und Satzung, namentlich des Aktiengesetzes und des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19 Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht (das COVID-19-Gesetzes).

Die nächste ordentliche Hauptversammlung ist für den 17. Mai 2023 in Frankfurt am Main terminiert. Auf der entsprechenden Internetseite des Amadeus FiRe Konzerns wird der Finanzkalender für das laufende Jahr publiziert, der die für die Finanzkommunikation wesentlichen Veröffentlichungstermine und auch den Termin der Hauptversammlung enthält.

Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise von Ausschüssen

Die Mitglieder des Vorstands werden gemäß § 84 AktG vom Aufsichtsrat bestellt. Die Paragraphen 6 bis 8 der Satzung regeln die Anzahl der Vorstandsmitglieder, die Vertretung und die Geschäftsführung des Vorstands unter Bezugnahme auf die vom Aufsichtsrat beschlossene Geschäftsordnung. Der Vorstand des Amadeus FiRe Konzerns besteht aus drei Mitgliedern. Diese

sind der Vorstandsvorsitzende Herr Robert von Wülfig, Herr Dennis Gerlitzki und Herr Thomas Surwald. Der Vorstand besteht in der oben genannten Konstellation seit dem 3. November 2020.

In seiner Funktion berichtet der Vorstand dem Aufsichtsrat sowie dessen Ausschüssen regelmäßig, umfassend und zeitnah im Wesentlichen über Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung, den Geschäftsverlauf, die Lage des Konzerns inklusive der Risikolage und des Risikomanagements. Zudem erfolgt die Abstimmung über die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Aufsichtsrat sowie die regelmäßige Erörterung des Stands der Strategieumsetzung.

In seiner Funktion hat sich der Aufsichtsrat mit dem Risikomanagementsystem und insbesondere mit der Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess eingehend befasst. Zu weiteren Angaben in Bezug auf das Risikomanagement sowie der Erläuterung der wesentlichen Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel im Lagebericht.

Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt und bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beraten. Die Geschäftsordnung des Vorstands sieht unter anderem vor, dass der Vorstand bestimmte Geschäfte nicht ohne die Zustimmung des Aufsichtsrats vornehmen darf. Weiterhin ist in der Geschäftsordnung des Vorstands eine Altersgrenze für Vorstände von 67 Jahren festgelegt. Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorstand für die langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand. Bei der langfristigen Nachfolgeplanung werden neben den Anforderungen des Aktiengesetzes, des Corporate Governance Kodex und der Geschäftsordnung die vom Aufsichtsrat festgelegte Zielgröße für den Anteil von Frauen im Vorstand sowie die Kriterien entsprechend dem vom Aufsichtsrat für die Zusammensetzung des Vorstands beschlossenen Diversitätskonzept berücksichtigt.

Der Aufsichtsrat behandelt die Frage potenzieller Interessenkonflikte periodisch in seinen Sitzungen und überprüft dabei die Unabhängigkeit seiner Mitglieder nach den Grundsätzen des DCGK. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind dazu angehalten, Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsrat offenzulegen. Demnach bestanden im Geschäftsjahr 2022 keine



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern, sodass eine unabhängige Überwachung und Beratung des Vorstands gewährleistet war. Berater- und sonstige Dienstleistungsverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestanden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

Da die im Jahr 2022 abgehaltenen Aufsichtsratssitzungen zum Großteil digital abgehalten wurden, fand in diesem Jahr keine Effizienzprüfung statt. Einzelne Anregungen werden allerdings auch unterjährig aufgegriffen und umgesetzt.

Die Gesellschaft hat für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Amadeus FiRe AG eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte D&O-Versicherung) abgeschlossen. Für die Mitglieder des Aufsichtsrats und für die Mitglieder des Vorstands beinhaltet die D&O-Versicherung einen Selbstbehalt.

Der Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG besteht unter Anwendung des Mitbestimmungsgesetzes gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus zwölf Mitgliedern. Hiervon werden sechs Mitglieder von der Hauptversammlung gewählt. Sechs Mitglieder werden durch die Arbeitnehmer nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes gewählt. Bei Wahlen von Aufsichtsratsmitgliedern achtet der zuvor gebildete Nominierungsausschuss darauf, dass dem Aufsichtsrat stets Mitglieder angehören, die über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sind. Berücksichtigt werden dabei auch potenzielle Interessenskonflikte und die Geschäftstätigkeit des Konzerns. Der Aufsichtsrat hat in seiner Geschäftsordnung für die Mitglieder des Aufsichtsrats als Altersgrenze festgelegt, dass zum Zeitpunkt der Wahl in den Aufsichtsrat der Kandidat das 75. Lebensjahr nicht vollendet haben darf.

Auf der im Mai 2022 abgehaltenen Hauptversammlung wurde das vormals gerichtlich bestellte Mitglied Herr Michael Grimm in den Aufsichtsrat gewählt.

Die aktuellen zwölf Mitglieder des Aufsichtsrats werden im Kapitel Aufsichtsrat detailliert vorgestellt, auf welches wir an dieser Stelle verweisen.

Die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat sollten in hohem Maße unabhängig sein. Dies trifft nach eigener Einschätzung auf sämtliche Anteilseignervertreter zu.

Im aktuellen Aufsichtsrat ist kein ehemaliges Vorstandsmitglied tätig.

Bei der Zusammensetzung seiner Mitglieder hat der Aufsichtsrat konkrete Ziele formuliert: Geographische Präsenz durch deutsche Nationalität bei mindestens 10 Mitgliedern, Vermeidung potenzieller Interessenkonflikte durch Ausschluss von Führungspositionen bei Wettbewerbern, Lieferanten, Kunden oder Aktionären sowie breite und umfassende Erfahrung und Kompetenzen im Geschäftsfeld der Gruppe. Diese Ziele werden und wurden bei den bisherigen Wahlvorschlägen berücksichtigt.

Folgende Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden aus dem Kreis der Aufsichtsratsmitglieder eingerichtet, wobei der Aufsichtsrat den Ausschüssen keine Entscheidungskompetenz übertragen hat. Die Ausschüsse werden nur beratend und vorbereitend für das Aufsichtsratsplenum tätig. Ausschussmitglieder haben dem Ausschuss Interessenkonflikte offenzulegen.

Bilanz- und Prüfungsausschuss

Mitglieder:

Herr Michael Grimm, Vorsitzender
Frau Annett Martin
Herr Jan Hendrik Wessling
Herr Christian Maria Ribic

Die vier Mitglieder des Bilanz- und Prüfungsausschusses setzen sich aus zwei Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner sowie aus zwei Aufsichtsratsmitgliedern der Arbeitnehmer zusammen. Der Bilanz- und Prüfungsausschuss ist für Fragen der Rechnungslegung, der Prüfung der Gesellschaft, der Konzerngesellschaften und des Konzerns einschließlich der Überwachung des Rechnungslegungs- bzw. des Konzernrechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung, hier



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, zuständig. Er wertet die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers aus und berichtet dem Aufsichtsrat über die Bewertung der Darlegungen des Prüfungsberichts durch den Ausschuss, insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens. Zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses gehören dabei regelmäßig:

- die Vorbereitung der Auswahl des Abschlussprüfers, die Festlegung von ergänzenden Prüfungsschwerpunkten, die Vereinbarung des Prüfungshonorars und die Erteilung des Prüfungsauftrages an den Abschlussprüfer,
- die Würdigung von Feststellungen und Empfehlungen des Abschlussprüfers in einem sogenannten Management Letter,
- die Vorbereitung der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat einschließlich des zusammengefassten Lageberichtes auf der Grundlage der Ergebnisse der Abschlussprüfung und ergänzender Ausführungen des Abschlussprüfers,
- die Prüfung der Quartalsmitteilungen und des Halbjahresfinanzberichts.

Der Vorsitzende des Bilanz- und Prüfungsausschusses, Herr Grimm, verfügt über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren. Herr Grimm war Wirtschaftsprüfer und langjähriger Vorstand und Geschäftsführer mit der Zuständigkeit für Finanz- & Rechnungswesen, Finanzierung, Steuern und kaufmännische Verwaltung in Handels- und Industrieunternehmen. Seit 2020 ist er Partner der WP Human Capital Group und seit 2022 Finanzvorstand der Leica Camera AG.

Zudem verfügt Frau Martin als weiteres Mitglied des Bilanz- und Prüfungsausschusses ebenfalls über umfassende Kenntnisse in der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung.

Der Bilanz- und Prüfungsausschuss tagt turnusmäßig vor der Veröffentlichung der Zwischenberichte sowie nach Vorlage des Jahres- und des Konzernabschlusses durch den Vorstand. Darüber hinaus tagt der Ausschuss im Bedarfsfall. Über die Arbeit des Ausschusses berichtet der Vorsitzende des Ausschusses regelmäßig in den Sitzungen des Gesamtaufwichtsrats.

Personalausschuss

Mitglieder:

Herr Christoph Groß, Vorsitzender
Herr Michael Grimm
Frau Ulrike Sommer
Frau Dr. Ulrike Schweibert

Der Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern und wird mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, seinem Stellvertreter, einem Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer sowie einem Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner besetzt. Der Personalausschuss befasst sich mit den Personalangelegenheiten der Vorstandsmitglieder inklusive der langfristigen Nachfolgeplanung. Der Personalausschuss gibt Empfehlungen für den Inhalt von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern und deren Vergütungen. Empfehlungen für die laufenden Vergütungen werden durch systematische Evaluation der Leistungen der einzelnen Vorstandsmitglieder bestimmt. Der Personalausschuss nimmt ebenfalls die Aufgaben nach § 27 Abs. 3 i.V.m. § 31 Abs. 3 Satz 1 MitbestG (Vermittlungsausschuss) wahr. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist zugleich der Vorsitzende des Personalausschusses.

Der Personalausschuss tagt bei Bedarf, insbesondere vor Aufsichtsratssitzungen, in denen Vorstandsangelegenheiten Gegenstand sind. Über die Arbeit des Personalausschusses und gegebenenfalls Verhandlungsergebnisse berichtet der Vorsitzende des Ausschusses regelmäßig in den Sitzungen des Gesamtaufwichtsrats.

Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat

Eine ausführliche Beschreibung und Darstellung der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat befindet sich im Vergütungsbericht. Die Gesellschaft hat sich entschieden, die gesetzlich erforderlichen Angaben und die Angaben, die von dem Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlen werden, sowie weitere Erläuterungen zu dem Vergütungssystem einheitlich in einem gesonderten Vergütungsbericht zusammenzufassen. Aus Sicht der Gesellschaft dient dies der Transparenz und Verständlichkeit.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Aktiengeschäfte der Organmitglieder

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Aktien der Amadeus FiRe AG oder sich darauf beziehender Finanzinstrumente offenzulegen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahestehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahres getätigten Geschäfte die Summe von EUR 20.000 erreicht oder übersteigt (Director's Dealings). Im Geschäftsjahr 2022 wurden Aktienkäufe/-verkäufe von Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder von Gesellschaften in enger Beziehung zum Vorstand getätigt.

Eine detaillierte Aufstellung der vom Vorstand und Aufsichtsrat gehaltenen Aktien ist dem Abschnitt Aktie zu entnehmen.

Festlegungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen nach § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 des Aktiengesetzes

Durch das Gleichstellungsgesetz ist die Amadeus FiRe AG verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand sowie den nachfolgenden zwei Führungsebenen festzulegen. Die gesetzten Zielgrößen werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf neu geschlossen.

Am 30. Juni 2022 wurde beschlossen, die Zielgröße der beiden unter dem Vorstand liegenden Führungsebenen signifikant zu erhöhen. Gemäß der in 2017 festgelegten Zielsetzung lag diese bei 11,1 Prozent. Per 30. Juni 2022 wurde eine neue Zielgröße in Höhe von 27,5 Prozent festgelegt. Die festgelegte aktuelle Quote wird spätestens am 30. Juni 2027 erneut überprüft und bei Bedarf angepasst.

Bei der Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen und Männern sind die gesetzlich festgelegten Mindestanteile von 30 Prozent eingehalten. Zum Bilanzstichtag gehören dem Aufsichtsrat der Gesellschaft fünf Frauen und sieben Männer an.

Der Aufsichtsrat hat für den Frauenanteil im Vorstand der Amadeus FiRe AG am 02. August 2022 erneut eine Zielgröße von 0 Prozent festgelegt. Im Falle der Erweiterung des Vorstands legt der Aufsichtsrat eine Zielgröße von 25 Prozent fest. Hinsichtlich einer möglichen Festlegung einer Quote über diesen Status Quo hinaus findet zum 30. Juni 2027 eine Überprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Die erneute Festlegung der Zielgröße von 0 Prozent wurde im Aufsichtsrat intensiv und ausführlich besprochen.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist der Vorstand der Gruppe mit drei Mitgliedern im Hinblick auf die entsprechende Zuständigkeitsaufteilung sowie das derzeitige Geschäftsvolumen souverän und handlungsfähig aufgestellt. Bestrebungen, die Anzahl der Vorstandsmitglieder zu erhöhen, bestehen momentan nicht. Die letztmalige Vorstandserweiterung fand im Jahr 2020 aufgrund des damalig massiven Ausbaus des Weiterbildungsgeschäfts statt. Der Aufsichtsrat hat sich zum damaligen Zeitpunkt intensiv mit der Besetzung durch ein weibliches Vorstandsmitglied beschäftigt. Trotz entsprechender Bemühungen konnte keine geeignete Kandidatin identifiziert werden.

Die Besetzung wurde an den fachlich versiertesten verfügbaren Kandidaten, Herrn Thomas Surwald, vergeben. Herr Surwald war seinerzeit Geschäftsführer der Comcave Gruppe und verfügt über entsprechendes Wissen in diesem Segment.

Eine derzeitige Erhöhung der Quote bei einer gleichbleibenden Anzahl der Vorstandsmitglieder würde bedeuten, dass bei der nächsten anstehenden Verlängerung eines Vorstandsvertrags dieses Vorstandsmitglied durch eine Frau ersetzt werden müsste. Nach Auffassung des Aufsichtsrats soll allerdings rein die Qualifizierung der ausschlaggebende Faktor sein.

Der Amadeus FiRe Konzern legt grundsätzlich viel Wert auf Chancengleichheit. Die Förderprogramme sind geschlechterneutral und chancengleich aufgestellt. Des Weiteren sind beispielsweise die Beförderungskriterien bei Vertriebspositionen äußerst transparent und klar geregelt ohne jeglichen Bezug auf das Geschlecht.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Der Amadeus FiRe Konzern befindet sich mit seinem Geschäftsmodell in einem engen und äußerst spezifischen Marktumfeld. Die Auswahl an fachlich geeigneten Kandidaten ist daher als sehr begrenzt anzusehen. Eine Besetzung mit einem Kandidaten oder einer Kandidatin, welcher nicht über die notwendigen Qualifikationen und Kenntnisse verfügt, welche in dem spezifischen Marktumfeld unumgänglich sind, würde die strategische und operative Handlungsfähigkeit des Konzerns einschränken.

Risikomanagement

Zu einer guten Corporate Governance gehört auch der verantwortungsbewusste Umgang des Unternehmens mit seinen Risiken. Ein systematisches Risikomanagement im Rahmen eines wertorientierten Konzernmanagements sorgt dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt und bewertet werden sowie entsprechende Steuerungsmaßnahmen ergriffen werden können.

Das Risikomanagement wird im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel Risiko- und Chancenbericht ausführlich erläutert.

Transparenz und Kommunikation

Die Teilnehmer am Kapitalmarkt und die interessierte Öffentlichkeit werden von Amadeus FiRe unverzüglich, regelmäßig und zeitgleich über die wirtschaftliche Lage des Konzerns und neue Tatsachen informiert. Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht sowie die Quartalsmitteilungen werden fristgerecht veröffentlicht. Aktuelle Ereignisse werden durch Pressemitteilungen und - soweit dies gesetzlich erforderlich ist - durch Ad-hoc-Mitteilungen bekannt gegeben. Über wichtige Termine informiert die Gesellschaft ihre Aktionäre regelmäßig mit einem Finanzkalender, der im Geschäftsbericht sowie auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht ist. Alle Informationen stehen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung und sind auf der Internetseite der Amadeus FiRe AG unter www.amadeus-fire.de/investor-relations abrufbar. Allen Anlegern wird so die Möglichkeit geboten, sich zeitnah über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Amadeus FiRe AG stellt den Konzernabschluss und die Konzernzwischenabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Jahresabschluss der Amadeus FiRe AG (Einzelabschluss) erfolgt nach deutschem Handelsrecht (HGB). Die Abschlüsse werden vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie dem Aufsichtsrat geprüft. Die Zwischenberichte werden vor Veröffentlichung vom Prüfungsausschuss geprüft.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Amadeus FiRe AG wurden ebenso wie der zusammengefasste Lagebericht von der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. Die entsprechende Wahl des Abschlussprüfers erfolgte auf der Hauptversammlung im Mai 2022.

Die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat sich gegenüber der Gesellschaft verpflichtet, den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses über Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, die während der Prüfung auftreten, unverzüglich zu unterrichten, soweit diese nicht unverzüglich beseitigt werden. Der Abschlussprüfer soll auch über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich berichten. Außerdem hat der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat zu informieren bzw. im Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er im Zuge der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die mit der vom Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung nicht vereinbar sind. Hierzu gaben die Prüfungen des Geschäftsjahres 2022 keinen Anlass.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Vorstand der Amadeus FiRe AG



Robert von Wülfig

Wohnort: Königstein
Geboren: 1972
Vorsitzender des Vorstands der Amadeus FiRe AG seit dem 3. November 2020
Mitglied des Vorstands der Amadeus FiRe AG seit dem 1. November 2012
Bestellt bis zum 31. Dezember 2025
Diplom-Kaufmann

Konzernressorts:

- Unternehmensstrategie
- Akquisitionen und Beteiligungen
- Investor Relations und Nachhaltigkeit
- Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Berichtswesen, Controlling
- IKS (Konsolidierung), Riskmanagement (sofern Riskowner), Risk Controlling
- Personal, Recht, IT, Organisation, Revision
- Arbeitsdirektor
- Geschäftsbereich Fort- und Weiterbildung (bis 2. November 2020)

Mandate:

- Keine



Dennis Gerlitzki

Wohnort: Frankfurt am Main
Geboren: 1976
Mitglied des Vorstands der Amadeus FiRe AG seit dem 1. Januar 2019
Bestellt bis zum 31. Dezember 2026
Diplom-Kaufmann

Konzernressorts:

- Segment Personaldienstleistungen
- Personalentwicklung
- Marketing/Public Relations
- Corporate Design/Identity
- Risk Management (sofern Riskowner)
- Vertriebsanalysen/Budgets

Mandate:

- Keine



Thomas Surwald

Wohnort: Bonn
Geboren: 1968
Mitglied des Vorstands der Amadeus FiRe AG seit dem 3. November 2020
Bestellt bis zum 31. Dezember 2023
Diplom-Wirtschaftsingenieur

Konzernressorts:

- Segment Weiterbildung
- Marketing/Public Relations
- Corporate Design/Identity
- Risk Management (sofern Riskowner)
- Vertriebsanalysen/Budgets

Mandate:

- Keine



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

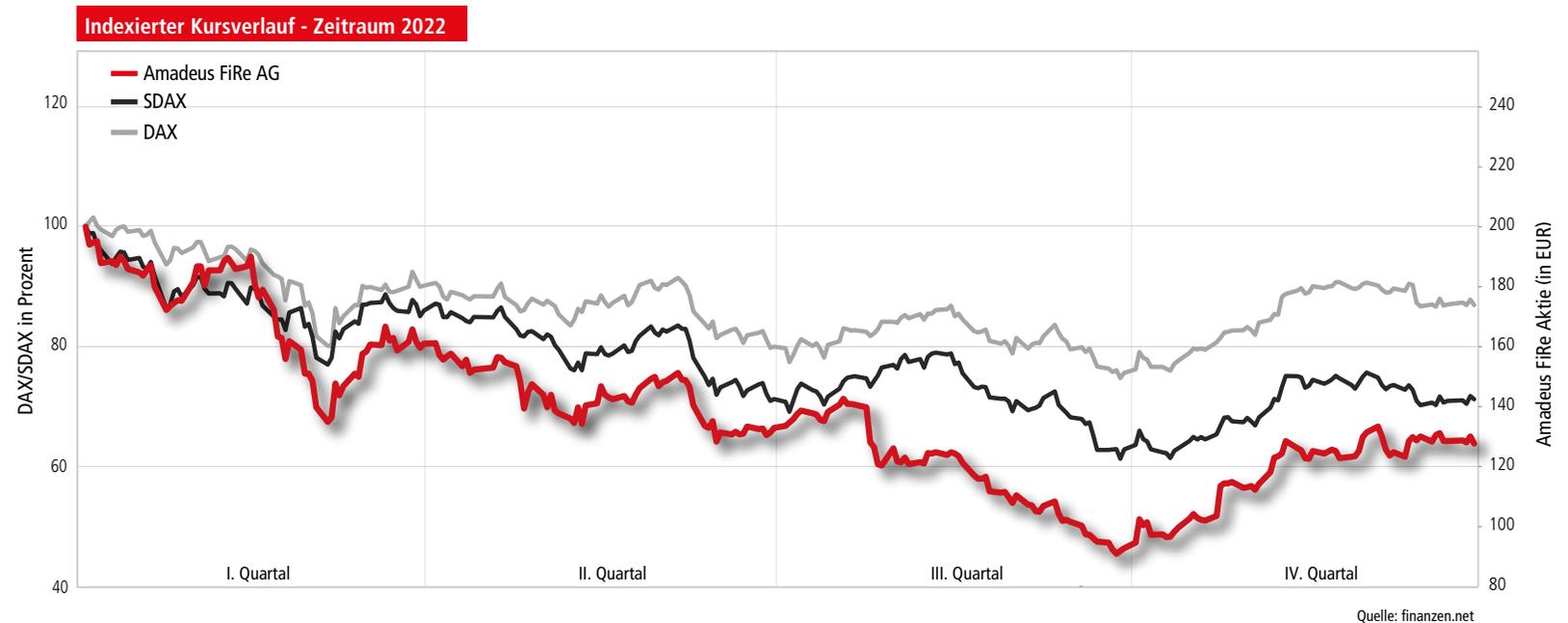
Aktie

Entwicklung der Amadeus FiRe Aktie im Geschäftsjahr 2022

Die Aktie der Amadeus FiRe AG ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Die Amadeus FiRe AG war von 2010 bis 2017 im SDAX vertreten. Aufgrund von Neuaufnahmen größerer und liquider Unternehmen in MDAX und SDAX im Rahmen der regulären Überprüfung des SDAX war die Aktie der Amadeus FiRe AG ab 2017 nicht weiter im SDAX aufgeführt. Durch eine erneute reguläre Überprüfung des SDAX im März 2019 ist die Aktie der Amadeus FiRe AG seit dem 18. März 2019 wieder im SDAX vertreten.

Insgesamt verlief der Kurs der Amadeus FiRe Aktie 2022, wie auch die grundsätzliche Entwicklung des DAX, relativ wechselhaft mit einer Kursstabilisierung zum Jahresende. Vom Startpunkt im Januar bei 181,20 € war der Kurs im Jahresverlauf starken Schwankungen ausgesetzt. Während der Kurs zu Ende September bei rund 82€ lag, konnte sich dieser zum Jahresende auf 115,60 € stabilisieren.

Trotz Kursstabilisierung der Aktie konnte diese zum Ende des Jahres den Wert des Startpunktes Januar nicht erreichen. Insgesamt ist die Entwicklung konsistent zu den beiden Vergleichsindizes SDAX und DAX erfolgt.





Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Amadeus FiRe Aktie am Markt

Tabelle 003

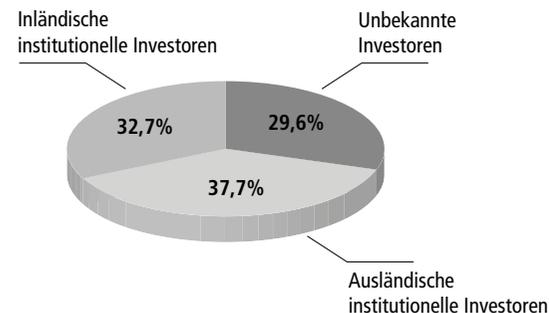
	2022	2021
Ausgegebene Aktien zum Bilanzstichtag (Stück)	5.718.060	5.718.060
Grundkapital (in €)	5.718.060,00	5.718.060,00
Höchster Börsenkurs* (in €)	181,20	202,00
Tiefster Börsenkurs* (in €)	82,30	110,00
Börsenschlusskurs zum Jahresende* (in €)	115,60	182,00
Kursperformance absolut	-36,2%	+54,2%
Kursperformance SDAX	-28,8%	+10,5%
Umsatzvolumen an deutschen Börsen (in Tsd Stück)	1.902	2.122
Marktkapitalisierung zum Jahresende (in Mio €)	661	1.041
Ergebnis je Aktie	6,71	5,95

*XETRA-Schlusskurs, Frankfurt am Main

Aktionärsstruktur

Der Free-Float-Anteil der Amadeus FiRe AG beträgt gemäß der Definition der Deutsche Börse AG 94 Prozent. Der Anteil des bekannten Aktienbesitzes beträgt etwa 70 Prozent, der von institutionellen Anlegern gehalten wird, davon etwa 46 Prozent aus Deutschland und etwa 54 Prozent aus dem Ausland.

Bei dem gegebenen hohen Anteil bekannter institutioneller Investoren und der damit möglichen direkten Ansprache vieler Aktionäre wurde bisher keine Aktionärsidentifikation durchgeführt. Der Informationsgewinn und die Möglichkeiten einer Abfrage rechtfertigen die damit verbundenen Kosten aktuell nicht.



Analysteneinschätzung

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Amadeus FiRe Aktie von einem Finanzanalysten gecovert.

Unabhängige Analysen unterstützen die Transparenz der Amadeus FiRe AG. Das analysierte Kursziel als Ergebnis der Studie stellen wir daher auf unserer Investor-Relations-Webseite bereit.

<https://www.amadeus-fire.de/investor-relations/die-amadeus-fire-aktie/>

Analystenempfehlung zur Amadeus FiRe Aktie

Tabelle 004

Institut	Analyst	Datum	Empfehlung	Kursziel
				in €
M.M. Warburg; Hamburg	Andreas Wolf	09.01.2023	Kaufen	170,00

Stand: 09.01.2023

Aktienbesitz der Organe

Aktienbesitz Organe

Tabelle 005

Anzahl Aktien in Stück	01.01.2022	Veränderung	31.12.2022
Christoph Groß	5.200	0	5.200
Annett Martin	120	0	120
Jan Hendrik Wessling	60	140	200
Otto Kajetan Weixler	0	1.000	1.000
Thomas Surwald	0	800	800
Dennis Gerlitzki	0	1.000	1.000
Robert von Wülfing	350	2.050	2.400



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Hauptversammlung

Die Amadeus FiRe AG hat am 19. Mai 2022 ihre ordentliche Hauptversammlung in Frankfurt am Main abgehalten. Die Hauptversammlung wurde wie bereits im Vorjahr in virtueller Form durchgeführt.

Es wurde beschlossen:

- eine Dividende in Höhe von 3,04 € auszuschütten
- Vorstand und Aufsichtsrat wurden für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 entlastet
- Das im Vorjahr gerichtlich bestellte Aufsichtsratsmitglied Herr Michael Grimm gewählt
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022

Ebenso wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Vorgaben der sogenannten Geschlechterquote für den Aufsichtsrat gelten. Für die Wahl des Jahres 2022 galt hier der Grundsatz der Gesamterfüllung.

Detaillierte Abstimmungsergebnisse sowie weitere Unterlagen zur Hauptversammlung können abgerufen werden unter <https://www.amadeus-fire.de/investor-relations/hauptversammlung/>

Ergebnisverwendung

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Amadeus FiRe AG zum 31. Dezember 2022 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 79.626.806,41 € (Vorjahr: 65.562.278,42 €) aus. Im Vorjahr wurden 17.382.902,40 € zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3,04 € auf jede der insgesamt 5.718.060 dividendenberechtigten Stückaktien verwendet und der verbleibende Betrag in Höhe von 48.269.376,02 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Für das Geschäftsjahr 2022 schlägt der Vorstand in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von 4,50 € je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Investor Relations

Der Vorstand und die Investor Relations Abteilung der Amadeus FiRe AG unterhalten einen kontinuierlichen Dialog mit bestehenden und potenziellen Investoren, Aktienanalysten und Banken. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die strategische Ausrichtung und die Ziele des Amadeus FiRe Konzerns präsentierte der Vorstand auf meist virtuellen Roadshows, Konferenzen und in Einzelgesprächen das Unternehmen deutschen und internationalen Investoren und Analysten.

Über die Investor-Relations-Homepage der Unternehmensgruppe (<https://www.amadeus-fire.de/investor-relations>) können Geschäfts-, Halbjahresfinanz- und Nachhaltigkeitsberichte, Quartalsmitteilungen, Kapitalmarktaussendungen, Einschätzungen der Analysten, Online-Börseninformationen sowie Informationen zur Hauptversammlung abgerufen werden. Amadeus FiRe stellt sicher, dass aktuelle und ausführliche Informationen bereitstehen und jederzeit Kontakt mit dem Unternehmen aufgenommen werden kann.

Ihre Ansprechpartner für Investor Relations

Jan Hendrik Wessling / Franziska Marschall
Tel.: +49 69/96876-180
E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

Brief an die Aktionäre
Bericht des Aufsichtsrats
Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG
Corporate Governance Bericht
Vorstand der Amadeus FiRe AG
Aktie

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Finanzkalender 2023

Tabelle 006

21. März 2023	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2022 Veröffentlichung Nachhaltigkeitsbericht 2023 Analysten- sowie Bilanzpressekonferenz
04/2023	Internationale Roadshow
25. April 2023	Mitteilung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2023
17. Mai 2023	Ordentliche Hauptversammlung
25. Juli 2023	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023
24. Oktober 2023	Mitteilung für die Neun Monate des Geschäftsjahres 2023
10/2023	Internationale Roadshow



Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns	27
Wirtschaftsbericht	32
Prognosebericht	50
Risiko- und Chancenbericht	57
Amadeus FiRe AG (HGB)	65
Übernahmerelevante Angaben	69



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Grundlagen des Konzerns

Geschäftstätigkeit

Der Amadeus FiRe Konzern ist ein ausschließlich in Deutschland tätiges Dienstleistungsunternehmen und konzentriert sich auf Personaldienstleistungen und Weiterbildung.

Der Amadeus FiRe Konzern umfasst die Amadeus FiRe Aktiengesellschaft (Amadeus FiRe AG), eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts als Muttergesellschaft, und ihre Tochterunternehmen. Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Deutschland mit der Konzernzentrale in Frankfurt am Main.

Bereits seit über 35 Jahren und an aktuell 22 Standorten ist der Konzern als Spezialist im Segment Personaldienstleistungen für Fach- und Führungskräfte aus dem kaufmännischen und IT-Bereich tätig. Dieses umfasst die Dienstleistungen spezialisierte Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie Interim- und Projektmanagement.

Im Rahmen der Dienstleistung Zeitarbeit werden eigene Mitarbeiter in Kundenunternehmen eingesetzt, um temporär für Projekte oder Auftragsspitzen ihre Fachkompetenz produktivitätssteigernd einzusetzen. Bei einer Personalvermittlung stellt Amadeus FiRe den Kontakt zwischen Kandidaten und Unternehmen her, um eine dauerhafte Anstellung zu vermitteln. Im Rahmen der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement werden im Gegensatz zur Zeitarbeit keine eigenen Mitarbeiter bei Kunden eingesetzt, sondern ausschließlich selbstständige Spezialisten in temporäre Einsätze vermittelt. Damit steht den Kundenunternehmen externes Know-how für kaufmännische Projekte bei Bedarf zur Verfügung.

Die Kernkompetenz liegt hier in der temporären oder dauerhaften Besetzung von Vakanzen in Kundenunternehmen. Vermittelt werden Fach- und Führungskräfte in kaufmännischen Berufen und in IT-Funktionen. Alle Personalbedarfe einer Unternehmensverwaltung können im Wesentlichen bedient werden.

Durch den vom Amadeus FiRe Konzern erarbeiteten Marktzugang und der aktiven Unterstützung bei der Erreichung der individuellen Karriereziele während der gesamten Berufslaufbahn profitieren sowohl Bewerber als auch Mitarbeiter. Die aktive Unterstützung erfolgt durch die Besetzungen von Positionen, welche den persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten entsprechen, sowie mit Hilfe von geeigneten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des Segments Weiterbildung.

Die angebotenen Dienstleistungen ermöglichen unseren Kunden eine bestmögliche Flexibilität im Rahmen der Ressourcenplanungen. Hierdurch können beispielsweise temporäre Auftragsspitzen aufgefangen werden, vakante Positionen besetzt werden und bei Projektvorhaben Kapazitäten geschaffen werden.

Amadeus FiRe ist seit über 35 Jahren am Markt Partner für Kunden, Bewerber und Mitarbeiter. Kunden sind nationale und internationale Unternehmen aus verschiedensten Branchen, wobei seit vielen Jahren keine Branche mehr als 10 Prozent des Umsatzes ausmacht und die 10 größten Kunden zusammen einen Umsatzsatzanteil von regelmäßig unter 10 Prozent verzeichnen.





Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Mit dem Segment Weiterbildung offeriert der Amadeus FiRe Konzern an vielen Standorten in ganz Deutschland Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten im kaufmännischen und IT-Bereich. Je nach Schwerpunkt werden mit den Kernmarken Comcave College und GFN sowie Steuer-Fachschule Dr. Endriss, Akademie für Internationale Rechnungslegung und TaxMaster öffentlich geförderte Weiterbildung (B2G), Weiterbildung für Unternehmenskunden (B2B), insbesondere offene oder Inhouse-Seminare, und für Privatpersonen (B2C), insbesondere Lehr- und Studiengänge, angeboten.

Seinen Ursprung hat das Segment Weiterbildung mit der Akquisition der Steuer-Fachschule Dr. Endriss im Jahr 2001. Die erste Erweiterung fand im Jahr 2005 mit dem Erwerb der Akademie für Internationale Rechnungslegung statt. Seit dem Jahr 2010 wird zusätzlich der Taxmaster-Studiengang angeboten. Im Dezember des Jahres 2019 folgte mit dem Erwerb der seit vielen Jahren im geförderten Bildungsmarkt führend tätigen Comcave Holding GmbH die bislang größte Akquisition. Das Geschäft der geförderten Weiterbildung wurde im Jahr 2020 final durch den Erwerb der GFN GmbH, einem Spezialist

in der geförderten Weiterbildung in der Informationstechnologie, weiter ausgebaut.

Die Steuer-Fachschule Dr. Endriss blickt auf eine über 70-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Das Dienstleistungsangebot der bundesweit tätigen Spezialschule umfasst die berufliche Fort- und Weiterbildung im Steuerwesen, Rechnungswesen und Controlling. Ihr Dienstleistungsangebot umfasst alle vorbereitenden Qualifizierungsmaßnahmen der staatlich regulierten Aus-, Fort- und Weiterbildungsabschlüsse. Diese umfassen zum Beispiel die folgenden Abschlüsse: Steuerberater, Steuerfachwirt, Bilanzbuchhalter oder Controller. Weiterhin werden anerkannte privatwirtschaftliche, speziell auf die berufliche Praxis vorbereitende Zertifikatslehrgänge im Bereich des Finanz- und Rechnungswesens angeboten. Ein umfangreiches Seminarangebot rundet das Produktportfolio ab.

Durch die Akademie für Internationale Rechnungslegung wird das Dienstleistungsportfolio mit dem Bereich der spezialisierten Qualifizierung in der internationalen Rechnungslegung (IAS/IFRS, US-GAAP) strategisch

Angebote des Segments Weiterbildung

	Geförderte Weiterbildung			Unternehmenskunden	Privatkunden
	B2G	B2B	B2C	Seminare (offen und inhouse)	Lehrgänge, Seminare, Studiengänge
Berufe in Buchhaltung, Steuern und Controlling	Accounting, Financial Services COMCAVE.COLLEGE®	B2B STEUER-FACHSCHULE DR. ENDRISS AKADEMIE FÜR INTERNATIONALE RECHNUNGSLEGUNG	B2C STEUER-FACHSCHULE DR. ENDRISS TAXMASTER		
Kaufmännische Berufe	Office COMCAVE.COLLEGE®				
IT-Berufe	IT-Services GFN COMCAVE.COLLEGE®	GFN			



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

gestärkt. Neben zahlreichen Formaten zu grundlegenden Themen und Spezialfragen der internationalen Rechnungslegung bildet das in der Praxis anerkannte und etablierte „Certificate in International Accounting“ (CINA®) das Marken-Produkt der Akademie.

Das Angebot der TaxMaster GmbH ergänzt das Produktspektrum im Weiterbildungssegment mit einem akademischen Abschluss in Form eines Masterstudiengangs. Im Rahmen des Masterstudiums wird der Abschluss Master of Arts in Taxation (M.A.) erworben und zugleich beinhaltet der Studiengang die Vorbereitung auf die Steuerberaterprüfung. Bei Bestehen der Prüfung vor der Steuerberaterkammer können beide Abschlüsse erworben werden.

Comcave vermittelt bundesweit an Schulungsstandorten sowie ortsunabhängig im Rahmen des Telelearnings vorwiegend IT-, Multimedia- und kaufmännische Lerninhalte. Die virtuelle Unterrichtsform erfolgt stets dozenten-geleitet und live online. Teilnehmer können daher flexibel von verschiedenen Orten teilnehmen, einerseits von einem der Comcave-Standorte und andererseits per Telelearning remote von jedem anderen Ort. Dabei sind sie über die virtuelle, technologiegetriebene Lernumgebung ortsunabhängig im gleichen virtuellen Klassenraum eingebunden. Comcave bietet für Menschen, die ihre beruflichen Entwicklungs- und Aufstiegschancen ausbauen wollen, zahlreiche modularisierte Qualifizierungen im Rahmen der Weiterbildung an. Diese können über einen Bildungsgutschein durch die Bundesagentur für Arbeit oder andere öffentliche Kostenträger gefördert werden. Alternativ werden zweijährige Umschulungen mit den genannten Schwerpunkten und einem anerkannten IHK-Abschluss durchgeführt. Für Firmenkunden bietet Comcave unter anderem Führungskräfte- und Teamtrainings, Trainerausbildungen sowie Sprachkurse an. Comcave ist lizenziertes Premium-Bildungspartner unter anderem für SAP®, und Microsoft®.

Die GFN ist einer der großen IT-Weiterbildungsanbieter in Deutschland im geförderten Bereich sowie Dienstleister für umfassende Bildungs- und Qualifizierungsangebote. Dabei werden individuelle Bildungsprogramme entwickelt und Menschen bei Fortbildung, Weiterbildung, Studium oder bei beruflicher Neuorientierung begleitet.

Durch die Kombination aus Personaldienstleistungen und Weiterbildung stellt der Amadeus FiRe Konzern seinen Kunden mit den beiden Segmenten komplementäre Dienstleistungen zur Verfügung.

Die Kooperation beider Segmente ermöglicht Synergien. Die im Bereich Weiterbildung vermittelten und vertieften Fachkompetenzen erhöhen die Attraktivität der Teilnehmer auf dem Arbeitsmarkt. Insbesondere im Bereich der geförderten Maßnahmen ist die Reintegration in den Arbeitsmarkt das primäre Ziel.

Eine Philosophie des Amadeus FiRe Konzerns ist es, eine berufslebenslange Partnerschaft zu schaffen. Durch das kombinierte Dienstleistungsangebot aus Personaldienstleistungen und Weiterbildung wird diese gefördert. Kandidaten, Teilnehmer und Ansprechpartner in den Unternehmen können während der gesamten beruflichen Laufbahn bedarfsgerecht unterstützt und betreut werden.

Zum 31. Dezember 2022 berichtet Amadeus FiRe über die Segmente Personaldienstleistungen und Weiterbildung, welche obenstehend detailliert beschrieben wurden.

Die vorherigen Schaubilder verdeutlichen die Konzernstruktur und Angebote von Amadeus FiRe im Geschäftsjahr 2022.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Ziele und Strategien

Der Fokus des Amadeus FiRe Konzerns fokussiert sich als spezialisierter Personal- und Weiterbildungsdienstleister auf kaufmännische und IT-Qualifikationen.

Um den persönlichen Kontakt zu Kunden, Teilnehmern und Mitarbeitern pflegen zu können, liegt der Fokus auf dem deutschen Markt und die hier aufgebauten Standorte. Ziel ist sowohl die bundesweite als auch die lokale Marktführerschaft. Zur Erreichung der gesetzten Ziele und Anforderungen wird auf eine hohe interne Fachkompetenz gesetzt. Eine bestmögliche Reputation bei allen Marktteilnehmern wird durch einen hohen Qualitätsanspruch in Verbindung mit dynamischen Reaktionszeiten befördert und entsprechend vorausgesetzt.

Ziel ist es mit Kunden, Kandidaten, Mitarbeitern, Interim Managern sowie Kurs- und Schulungsteilnehmern eine langjährige Partnerschaft aufzubauen und zu pflegen.

Dabei ist gewünscht, dass sich die Rollen über die Jahre weiterentwickeln. Vom Mitarbeiter zum Schulungsteilnehmer zum Kunden. Die Partnerschaft der verschiedensten Personengruppen kann sich hier in den unterschiedlichsten Weisen entwickeln. Durch das miteinander korrespondierende Dienstleistungsportfolio mit Personaldienstleistungen und Weiterbildung werden die entsprechenden Optionen hierfür geschaffen.

Durch zielgerichtete Rekrutierung, stetige und umfassende interne Weiterbildung, leistungsgerechte Vergütung sowie die Schaffung weiterer interner Benefits wird der Erfolg und die Zufriedenheit der Mitarbeiter gesteigert. Zudem erfolgen fortlaufend Investitionen in Software, Infrastruktur und Technologie.

Durch die permanente Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter und Dozenten soll die tiefere Durchdringung lokaler Märkte ermöglicht werden. Die erzielten operativen Ergebnisse und entsprechend der Unternehmenswert sollen dadurch langfristig und nachhaltig gesteigert werden.

Im Weiterbildungssegment wird neben dem organischen Wachstum grundsätzlich auch ein gezieltes akquisitorisches Wachstum angestrebt.

Ziel dieser klaren Fokussierung ist es, die höchsten operativen Margen in der Branche zu erreichen.

Die Zielerreichung wird über die nachfolgend beschriebenen finanziellen Kennzahlen gesteuert.

Steuerungssystem

Überblick – Die Leistungsindikatoren für Profitabilität und Wachstum welche der Amadeus FiRe Konzern verwendet, bilden die Grundlage für die operativen und strategischen Managemententscheidungen. Die Leistungsindikatoren werden verwendet, um Ziele zu setzen, den Unternehmenserfolg zu messen und die variable Vergütung der Führungskräfte festzulegen.

Die wichtigsten zur Konzern- und Segmentsteuerung verwendeten finanziellen Kennzahlen für den Amadeus FiRe Konzern bilden dabei die Umsatzerlöse, das operative EBITA und die operative EBITA-Marge.

Der operative Rohertrag, die operative Rohertragsmarge sowie der Verschuldungsgrad werden ebenfalls als Leistungsindikatoren betrachtet, allerdings nicht zur primären Steuerung verwendet.

Erläuterung der zur Konzernsteuerung verwendeten Leistungsindikatoren:

Umsatzerlöse – Nachhaltiges organisches Umsatzwachstum ist ein wesentliches Element der Strategie des Amadeus FiRe Konzerns zur Steigerung des Unternehmenswerts. Als Messgröße dafür wird die Entwicklung der Umsatzerlöse herangezogen.

Operatives EBITA und operative EBITA-Marge – Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) enthält alle Bestandteile der Gesamtergebnisrechnung, die sich auf die operative Leistung beziehen. Zur besseren Vergleichbarkeit im Zeitablauf sowie zur besseren Ersichtlichkeit der Ertragskraft betrachtet der Amadeus FiRe Konzern dabei das um Sondereffekte bereinigte EBITA. Bei den Sondereffekten handelt es sich um aus der Kaufpreisallokation resultierende Abschreibungen (PPA-Effekte) und um Effekte aus den Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH. Bei der Analyse steht daneben die Ergebnisrendite im Fokus der Betrachtung. Als Kennzahl der Ergebnisrendite wird die operative EBITA-Marge herangezogen. Diese ergibt sich aus dem operativen EBITA im Verhältnis zum Umsatz.

Erläuterung weiterer Leistungsindikatoren:

Operativer Rohertrag und operative Rohertragsmarge – Der operative Rohertrag ergibt sich aus der Differenz zwischen den Umsatzerlösen und den Einstandskosten der erbrachten Leistungen. Die Einstandskosten enthalten ausschließlich die zur Erzielung der Umsatzerlöse notwendigen Einsatzfaktoren. Für die Dienstleistung der Zeitarbeit sind dies im Wesentlichen die Kosten der beschäftigten Mitarbeiter im Kundeneinsatz. Bei dem Interim- und Projektmanagement sind es die Kosten für die eingesetzten selbstständigen Spezialisten kumuliert. Im Bereich der Weiterbildung enthalten die Einstandskosten der erbrachten Leistungen im Wesentlichen die Kosten der für die Schulungen eingesetzten Dozenten sowie entsprechende Raum-, Material- und IT-Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Schulung stehen. Der absolute Rohertrag ist dabei die zentrale Messgröße, um das Potenzial zur Deckung der Vertriebs- und Verwaltungskosten zu zeigen. Die operative Rohertragsmarge gibt das Verhältnis des operativen Rohertrags zu den Umsatzerlösen an. Die Marge misst dabei die direkte Profitabilität des operativen Geschäfts. Um eine Vergleichbarkeit im Zeitablauf zu gewährleisten sowie zur besseren Ersichtlichkeit der Margenqualität werden der Rohertrag und die Rohertragsmarge um die beschriebenen Sondereffekte aus den Kaufpreisallokationen der Comcave und der GFN bereinigt.

Verschuldungsgrad – Eine solide Kapitalstruktur unterstützt eine nachhaltige Entwicklung der Umsatzerlöse und des Ergebnisses. Daher ist ein breiter Zugang zum Kapitalmarkt über verschiedene Fremdfinanzierungsmittel für den Amadeus FiRe Konzern von zentraler Bedeutung. Als zentrale Größe verwendet der Amadeus FiRe Konzern den Verschuldungsgrad. Dieser gibt das Verhältnis zwischen den Nettofinanzschulden und dem EBITDA wieder.

Erklärung zur Unternehmensführung und nicht-finanzieller Bericht

Die Erklärung zur Unternehmensführung für die Amadeus FiRe AG und den Konzern befindet sich im Corporate Governance Bericht 2022. Dieser ist auch dauerhaft zugänglich unter <https://www.amadeus-fire.de/investor-relations/corporate-governance/>.

Den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die Amadeus FiRe AG und den Konzern mit den Angaben gemäß den §§ 289c bis e und §§315 b und c HGB in Verbindung mit 289c bis 289e sowie den Angaben gemäß Artikel 8 der EU Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/82 finden sie im Nachhaltigkeitsbericht unter <https://www.amadeus-fire.de/investor-relations/nachhaltigkeitsbericht/>.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

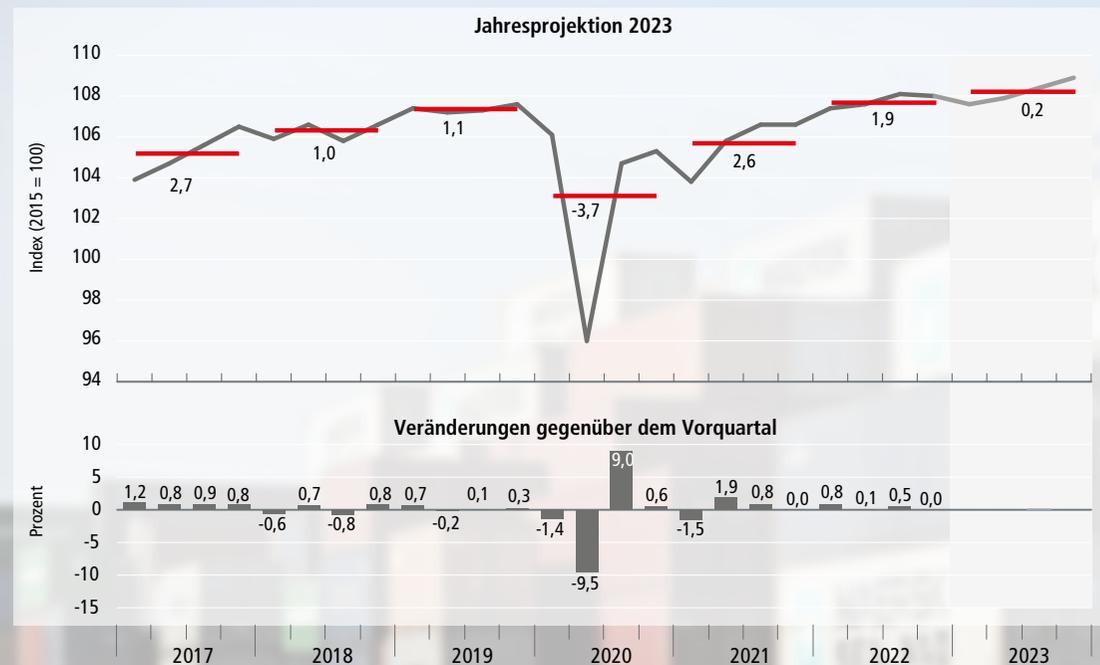
Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft des Jahres 2022 war stark von den unterschiedlichsten Einflussfaktoren geprägt. Die pandemiebedingten Einschränkungen wurden weitestgehend aufgehoben. Unter anderem konnten große Veranstaltungen erstmals seit Beginn der Corona Krise wieder durchgeführt werden, Restaurants und Bars konnten wieder ohne Einschränkungen öffnen. Dementsprechend erlebten die Dienstleistungsbranche sowie der private Konsum einen entsprechenden Aufschwung.

Als gegensätzliche Kraft wirkte hier allerdings der noch immer andauernde Krieg in der Ukraine und die dadurch massiv gestiegenen Energiepreise. Damit verbunden ist eine starke Preissteigerung, welche einen negativen Einfluss auf die Kaufkraft der privaten Haushalte hatte. Verstärkte Lieferengpässe bremsten die Produktionen und führten zu einem Nachfragerückgang. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde im zweiten Halbjahr stärker durch die Aufwärtskräfte getrieben. Die bestehenden Lieferengpässe konnten

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland



Quellen: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html
Deutsche Bundesbank: Perspektiven der deutschen Wirtschaft für die Jahre 2022 bis 2024



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

reduziert werden, wodurch die Auslandsnachfrage ebenfalls zulegen konnte. Der massive Preisanstieg der Energierohstoffpreise konnte etwas eingedämmt werden. Der private Konsum wurde zudem durch den Abbau der während der Corona Pandemie aufgelaufenen Ersparnisse gestützt. Generell gilt aber weiterhin, dass die massiven Preiserhöhungen die wirtschaftliche Entwicklung ausgebremst haben.

Die Wirtschaft ist im vergangenen Halbjahr geringfügig geschrumpft, allerdings nicht in dem Maß, welches ursprünglich prognostiziert wurde.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2022 sowohl preis- als auch kalenderbereinigt um 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. So konnte sich die deutsche Wirtschaft trotz der teils schwierigen Bedingungen gut entwickeln. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 lag das BIP um 0,7 Prozent höher.

Die Stimmungslage innerhalb der deutschen Wirtschaft hat sich gemäß ifo zuletzt aufgehellt. Der Geschäftsklimaindex konnte im Dezember verglichen mit dem Vormonat um 2,2 Punkte auf 88,6 Punkte zulegen. Im Vorjahresvergleich liegt der Geschäftsklimaindex mit 6,6 Punkten zurück. Nachdem der Index sechsmal in Folge gefallen ist, haben sich die Erwartungen zum Jahresende deutlich verbessert.

Das saisonbereinigte ifo Beschäftigungsbarometer lag per Dezember 2022 bei einem Wert von 99,5 Punkten und 3,4 Punkte unter Vorjahr. Die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen ist laut ifo per Dezember geringfügig gesunken. Gemäß der Agentur für Arbeit ist die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern weiterhin hoch, hat sich allerdings abgeschwächt. Der Stellenindex (BA-X) der Bundesagentur für Arbeit gilt als saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland. Zum Dezember lag dieser bei einem Wert von 127 Punkten. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag dieser noch bei 132 Punkten. Grundsätzlich gilt aber zu sagen, dass dieser grundsätzlich weiterhin auf einem vergleichsweise hohen Niveau liegt. In der Betrachtung des Jahresdurchschnitts liegt der BA-X des Jahres 2022 mit 18 Punkten deutlich über dem Vorjahr.

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen verzeichnete per Dezember im Vergleich zum Vormonat in fast allen Branchen einen Rückgang. Gegenläufig verhält sich der Vergleich zum Vorjahr, wo dieser in einigen Branchen im Vergleich zulegen konnte. Wesentlich zulegen konnten unter anderem Unternehmensdienstleistungen im Bankenbereich, Finanzen und Versicherung sowie das verarbeitende Gewerbe. Gesunken ist die Nachfrage unter anderem im Bereich Information und Kommunikation und in der Zeitarbeit. Nichtsdestotrotz sind nahezu alle Branchen auf der Suche nach neuen Mitarbeitern.

Gegenläufig zur leicht gesunkenen Arbeitskräftenachfrage hat sich die Zahl der Erwerbstätigen zum Jahresende positiv entwickelt und lag im November 2022 mit 498.000 über dem Vorjahreswert. Der Zuwachs beruhte im Wesentlichen in der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen ist deutlich gesunken. Im Dezember 2022 belief sich diese saisonbereinigt auf 5,5 Prozent und ist somit eine der niedrigsten Erwerbslosenquoten innerhalb Europas. Im Vergleich zum Vorjahr legte die nicht saisonbereinigte Quote um 0,3 Prozentpunkte zu.

Ein weiterer Indikator für die Verfassung des Arbeitsmarktes ist die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld. Diese hat sich, nachdem sie im Verlauf des Jahres gesunken war, zuletzt wieder merklich erhöht. Die Belastungen der Unternehmen durch unsicherere und deutlich verteuerte Energieversorgung können hier gemäß der Arbeitsagentur als hauptursächlich genannt werden.

Wenngleich sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die Entwicklung des Arbeitsmarktes zum Jahresende weiterhin robust zeigten, waren die Auswirkungen der angespannten wirtschaftlichen Lage dennoch deutlich erkennbar.

Quellen: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html

<https://www.ifo.de/pressemitteilung/2022-12-19/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-dezember-2022>

<https://www.ifo.de/pressemitteilung/2022-12-21/ifo-beschaefigungsbarometer-minimal-gesunken-dezember-2022>

Bundesagentur für Arbeit: Entwicklung BA-X Dezember (Kurzinfor)

Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt Dezember und Jahr 2022

Deutsche Bundesbank: Perspektiven der deutschen Wirtschaft für die Jahre 2022 bis 2024



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Branchenentwicklung

Segment Personaldienstleistungen

Die Nachfrage nach Personal ist, wie bereits beschrieben, zum Jahresende nach wie vor auf einem hohen Niveau, welches durch den spürbaren Fachkräftemangel getrieben ist.

Zeitarbeit

Trotz einiger Dämpfer konnte sich der Zeitarbeitsmarkt im Jahr 2022 weiterhin robust entwickeln. Negative Einflussfaktoren waren hier der Personal- und Fachkräftemangel sowie die vorherrschenden Lieferengpässe. Diese führten im verarbeitenden Gewerbe, eine Branche, welche häufig auf die Arbeitnehmerüberlassung zurückgreift, zu einer abgekühlten Nachfrage.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Arbeitnehmerüberlassung ist saisonbereinigt im Oktober leicht zurückgegangen. Nicht saisonbereinigt lag diese allerdings mit einem Wert von 734.000 um 1,3 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Die Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen in der Arbeitnehmerüberlassung hat sich im gleitenden Jahresdurchschnitt im Vergleich zum Vorjahr um rund 8.000 Stellen erhöht. Die saison- und kalenderbereinigten Stellenzugänge nahmen allerdings im Dezember verglichen mit dem Vormonat ab. Nicht saisonbereinigt liegt der Dezember 2022 9.000 Arbeitsstellen unter dem Wert des Dezembers 2021.

Ein Großteil der Stellen in der Zeitarbeit ist nach wie vor in Produktionsunternehmen zu finden, dicht gefolgt von sonstigen Dienstleistungsberufen, aber auch in der Pflege ist die Nachfrage stark gestiegen.

Der für den Amadeus FiRe Konzern relevante Teilmarkt der kaufmännischen und IT-Berufsgruppen zeigt sich grundsätzlich robust. Eine der größten Herausforderungen stellt hier weiterhin die Rekrutierung von Zeitarbeitnehmern dar.

Quellen:

Bundesagentur für Arbeit: Entwicklungen in der Zeitarbeit (Juli 2022)

Bundesagentur für Arbeit: Entwicklung BA-X Dezember (Kurzinformativ)

<https://www.ifo.de/fakten/2022-12-14/ifo-konjunkturprognose-winter-2022-inflation-und-rezession>

Amadeus FiRe wendet den Tarifvertrag zwischen dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. (iGZ) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) an. Zuletzt sind die Tarifentgelte im April 2022 um 4,1 Prozent gestiegen.

Seit 2017 ist nach neun Monaten im Kundeneinsatz „Equal Pay“ für interne Mitarbeiter und Zeitarbeitnehmer im Kundenunternehmen und eine Höchstüberlassungsdauer von 18 Monaten vorgeschrieben.

Die gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen tragen dazu bei, dass die Zeitarbeit für viele Arbeitnehmer eine attraktive Alternative für den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, beispielsweise nach einer beruflichen Weiterbildung, bietet.

Personalvermittlung

Die Nachfrage nach zusätzlichem Personal ist trotz der wirtschaftlichen Unwägbarkeiten hoch und wird im Wesentlichen durch den spürbaren Fach- und Führungskräftemangel getrieben. Insbesondere die für Amadeus FiRe wichtigen Kompetenzen im kaufmännischen und IT-Bereich sind weiter stark gefragt. Das begrenzte Angebot am Markt wirkt sich begünstigend auf die Personalvermittlung aus. Die Bereitschaft der Unternehmen, in qualifizierte Mitarbeiter zu investieren, liegt weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die hohe Nachfrage lässt sich auch in der beschriebenen Entwicklung des ifo-Beschäftigungsbarometers erkennen. Der BA-X der Bundesagentur zeigt zwar einen Rückgang der Arbeitskräftenachfrage, befindet sich allerdings nach wie vor auf hohem Niveau.

Für die Größe des Marktvolumens in Deutschland liegen Amadeus FiRe keine verlässlichen Quellen vor.

Interim- und Projektmanagement

Für die Dienstleistung Interim- und Projektmanagement in Deutschland sind Amadeus FiRe ebenfalls keine verlässlichen Daten für die Größe und die Entwicklung des Marktvolumens bekannt.

Die Entwicklung des Interim- und Projektmanagements ist in der Regel weniger von gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen geprägt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

In rezessiven Phasen sind beispielsweise Projekte im Rahmen von Restrukturierung oder Optimierung stärker nachgefragt. Verbunden mit den stark veränderten Unternehmensorganisationen der letzten Jahre werden für Sonderprojekte immer öfter externe Fachkräfte angefragt, da diese nicht mit den bestehenden Ressourcen abgebildet werden können. Gleiches gilt für Themen rund um die Digitalisierung, bei denen ebenfalls oft auf spezialisierte externe Fachkräfte zurückgegriffen wird.

Der Markt ist daher als robust und zukunftssträftig anzusehen.

Segment Weiterbildung

Der Einfluss der Coronavirus-Pandemie war für den Gesamtmarkt für Fort- und Weiterbildung im Jahr 2022 deutlich geringer als im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr stieg zwar die Anzahl der Präsenzkurse wieder an, die Vorteile der digitalen Unterrichtsdurchführung, wie der Entfall der Anreisewege und Hygienevorschriften, wurde aber von vielen Teilnehmern weiterhin präferiert.

Nachdem sich die Stimmung nach dem pandemie-bedingten Einbruch im Jahr 2021 erstmals mit insgesamt 104 Indexpunkten des Geschäftslage-Indikators bei den im Wuppertaler Kreis e.V. verbundenen Weiterbildungsunternehmen ins Positive entwickelt hatte, ist die Erwartung für die weitere Entwicklung mit 124 Indexpunkten ausgesprochen positiv.

Vor allem für firmeninterne Seminare und Dienstleistungen für Unternehmen sehen die Weiterbildungsdienstleister eine gute Entwicklung. Der Bedarf an Qualifizierung ist vor dem Hintergrund der Digitalisierung, dem Arbeitskräftemangel und der notwendigen Transformation im Zusammenhang mit der globalen Wirtschaftskrise ausgesprochen hoch. Hinzu kommt der Nachholbedarf, der durch die ausgefallenen Maßnahmen der Vorjahre entstanden ist.

Der Weiterbildungsmarkt ist differenziert in drei Teilmärkten zu betrachten. Dies sind die Märkte der öffentlich geförderten Weiterbildung (B2G), Angebote für Unternehmenskunden (B2B) sowie der Markt mit Angeboten an Privatpersonen (B2C), insbesondere Lehr- und Studiengänge.

Diese drei Teilmärkte reagieren sehr unterschiedlich auf konjunkturelle Zyklen. Der geförderte B2G-Markt mit seiner Abhängigkeit von der Erwerbslosigkeit reagiert anti-zyklisch. Im Gegensatz dazu zeigt der B2B-Weiterbildungsmarkt ein klassisch frühzyklisches Verhalten. Der B2C-Markt wiederum verläuft weitgehend unabhängig von aktuellen konjunkturellen Veränderungen.

Die Entwicklung der einzelnen Teilmärkte wird im Folgenden genauer beschrieben:

Öffentlich geförderte Weiterbildung (B2G)

Der Markt der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt in den Bereichen öffentlich geförderter Umschulungen und Weiterbildungen ist insgesamt hoch fragmentiert und setzt sich aus nur wenigen bundesweit aktiven Anbietern sowie einer Vielzahl regional und lokal tätiger Bildungsträger zusammen. Ein wichtiger Indikator für die Marktentwicklung ist die Anzahl der Menschen in Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosenquote lag im ersten Halbjahr 2022 etwa einen Prozentpunkt unter dem Vorjahr und im zweiten Halbjahr 2022 auf dem Vorjahresniveau, so dass das Gesamtjahr 2022 unter dem Vorjahr lag.

Der Arbeitsmarkt ist durch einen wachsenden Bedarf an Fachkräften beziehungsweise an entsprechenden Qualifikationen gekennzeichnet. Die öffentlichen Institutionen sehen, ebenso wie die politischen Parteien, in der Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen eine wesentliche und nachhaltige staatliche Aufgabe, dem Mangel an Fachqualifikationen zu begegnen. Trotz der hohen Priorisierung lagen die Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für die Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) in 2022 um -5,8 Prozent (SGB II + SGB III) unter denen des Vorjahres. Das Ausgabeverhalten für den für Comcave und GFN relevanten Bereich des SGB III zeigte ein Minus von -9,2 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Ein möglicher Grund für die sinkenden Ausgaben im FbW-Bereich könnte in der erhöhten Mittelverwendung für die Kurzarbeit begründet sein.

Quellen:

Wuppertaler Kreis e.V.: Trends in der Weiterbildung – Verbandsumfrage 2022

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=627730&topic_f=multi-eckwerte

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1460460&topic_f=abrechnung-r906ii

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1460460&topic_f=abrechnung-r906iii

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1460460&topic_f=abrechnung-r906iii



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Unternehmenskunden (B2B)

Das Firmenkundengeschäft, im Wesentlichen kurz laufende, öffentliche und innerbetriebliche Seminarangebote, ist deutlich stärker von kurzfristigen konjunkturellen Entwicklungen oder regulatorischen Änderungen geprägt als das nachfolgend beschriebene Lehrgangs- und Studienganggeschäft (B2C).

Dieser sehr heterogene Markt bietet nur wenige Marktdaten. Die Weiterbildungsdienstleister des Wuppertaler Kreises e.V. rechnen für 2022 mit einer positiven Marktentwicklung. Vor allem in den Angebotsfeldern der offenen Seminare und Tagungen sowie der firmeninternen Maßnahmen zieht nach den beiden durch die Coronavirus-Pandemie geprägten Jahren 2020 und 2021 die Nachfrage wieder an. Konjunkturelle Unsicherheiten, wie die Folgen des Kriegs in der Ukraine, wirken wiederum negativ. Die Herausforderungen der Digitalisierung, der Deglobalisierung sowie der demografisch bedingte Arbeitskräfteengpass sind Faktoren, die einen hohen Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen bei Unternehmenskunden nach sich ziehen.

Privatkunden (B2C)

Die B2C-Spezialmärkte für Fort- und Weiterbildung, wie beispielsweise länger laufende Lehr- und Studiengänge im Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen, verhalten sich in konjunkturellen Zyklen vor allen Dingen aufgrund eines hohen Privatkundenanteils weniger volatil als das B2B-Geschäft. Die positive Teilnahmeentscheidung ist hier im Wesentlichen von der langfristigen persönlichen Lebens- und Karriereplanung der Teilnehmer determiniert.

Geschäftsverlauf**Gesamtaussage zur Entwicklung des Amadeus FiRe Konzerns im Geschäftsjahr 2022**

Kennzahlen in den Segmenten		Tabelle 007	
Tsd. €	2022	2021	Abweichung in Prozent
Umsatzerlöse			
Segment Personaldienstleistungen	283.310	244.269	16,0%
Segment Weiterbildung	123.908	128.646	-3,7%
Konzern	407.072	372.372	9,3%
Operatives EBITA			
Segment Personaldienstleistungen	57.169	46.423	23,1%
Segment Weiterbildung	10.856	20.032	-45,8%
Konzern	68.025	66.455	2,4%
Operative EBITA-Marge			
Segment Personaldienstleistungen	20,2%	19,0%	1,2 PP
Segment Weiterbildung	8,8%	15,6%	-6,8 PP
Konzern	16,7%	17,8%	-1,1 PP

Der Konzern konnte im vergangenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 407,1 Mio. € erzielen. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um 9,3 Prozent. Insbesondere im Segment Personaldienstleistungen konnte eine signifikante Steigerung von 16,0 Prozent erreicht werden, wohingegen die Umsätze im Segment Weiterbildung um -3,7 Prozent unter dem Vorjahresniveau liegen. Das operative EBITA in Höhe von 68,0 Mio. € liegt mit 2,4 Prozent nur leicht über dem Vorjahreswert. Während im Segment Personaldienstleistungen eine deutlich spürbare Ergebnissteigerung um 23,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr realisiert werden konnte, hat sich das Ergebnis des Segments Weiterbildung gegenläufig entwickelt und liegt 45,8 Prozent unter dem Vorjahr.

Auf Konzernebene wurde eine operative EBITA-Marge von 16,7 Prozent erreicht (Vorjahr 17,8 Prozent). Auch hier hat sich das Segment



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Personaldienstleistungen mit einer prozentualen Steigerung von 1,2 Prozentpunkten zum Vorjahr verbessert, während die Weiterbildung 6,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr verloren hat.

Der Amadeus FiRe Konzern hat sich, trotz der teilweise sehr schwer zu vorhersehenden und dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung, stabil entwickelt. Das, gegenüber der im Prognosebericht beschriebenen Erwartung, gehemmte Ergebniswachstum ist primär auf die unerwartet schlechte Entwicklung im nachfolgend beschriebenen Segment Weiterbildung zurückzuführen. Im Segment Personaldienstleistungen wurden die Expansions- und Wachstumspläne erfolgreich umgesetzt und die Ergebniserwartungen übertroffen. Lediglich das vierte Quartal war aufgrund der herrschenden Krankheitswelle unerwartet belastet.

Die Verschuldung konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter reduziert werden. Mit Blick auf eine vollständige Rückführung in 2023 wurde eine Anschlussfinanzierung abgeschlossen. Mit dieser bleibt die finanzielle unternehmerische Handlungsfähigkeit auch zukünftig hoch.

Segmententwicklung

Segment Personaldienstleistungen

Segment Personaldienstleistungen			Tabelle 008
Tsd. €	2022	2021	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	283.310	244.269	16,0%
Zeitarbeit	179.852	165.580	8,6%
Personalvermittlung	74.144	54.089	37,1%
Interim- und Projektmanagement	28.882	23.854	21,1%
Rohertrag - operativ	141.831	119.866	18,3%
Rohertragsmarge - operativ	50,1%	49,1%	1 PP
EBITA - operativ	57.169	46.423	23,1%
EBITA-Marge - operativ	20,2%	19,0%	1,2 PP

Das Segment Personaldienstleistungen konnte das Geschäftsjahr 2022 insgesamt äußerst positiv abschließen. Die zeitweise negative Stimmung der Unternehmen zeigt bis zum Jahresende keinen prägnanten Einfluss auf die Nachfrage. Fach- und Führungskräfte sind weiterhin gesucht und deren Rekrutierung bildet die zentrale Herausforderung für viele Unternehmen.

Der Umsatz konnte insgesamt um 16,0 Prozent gesteigert werden, wobei das größte Umsatzwachstum, wie auch bereits unterjährig berichtet, mit der Personalvermittlung erzielt werden konnte. Die Kundennachfrage war hier ungebrochen hoch. Stark entwickelt hat sich ebenfalls das Interim- und Projektmanagement. Dieses hängt in der Regel weniger von der konjunkturellen Entwicklung ab. Die Umsatzentwicklung in der Zeitarbeit ist stabil, hat sich zuletzt allerdings im Vergleich zum dynamischen Vorjahresverlauf verlangsamt entwickelt.

Negativ ausgewirkt hat sich die strukturell höhere Krankheitsquote gegenüber dem Vorjahr mit dem Höhepunkt einer bisher ungesesehenen Welle der Infektionskrankheiten im November und Dezember. Über alle Dienstleistungen hinweg hatte die Grippewelle im vierten Quartal einen



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Umsatz-, Rohertrags- und Ergebniseffekt von über 3 Mio. €. Die Effekte sind unter den Dienstleistungen genauer beschrieben. Die Grippewelle war nicht vorhersehbar und konnte entsprechend nicht in die unterjährige Prognoseprüfung einfließen.

Der Rohertrag und das operative EBITA wuchsen im Vergleich zum Umsatz überdurchschnittlich, was sich auch in höheren Margen widerspiegelt. Der höhere Anteil der Personalvermittlung mit einer 100%igen Rohertragsmarge ist hier der hauptsächliche Treiber der Verbesserung. Die höhere Krankheitsquote wirkt sich hingegen grundsätzlich negativ aus.

Alle geplanten Expansionsschritte konnten umgesetzt werden. Nachdem in 2021 die Expansion erst unterjährig wieder aufgenommen wurde, stiegen die Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahr planmäßig überproportional auf ein wieder normalisiertes Niveau.

Zeitarbeit

Der Umsatz der Dienstleistung Zeitarbeit konnte im Geschäftsjahr 2022 leicht gesteigert werden.

Die Mitarbeiter im Kundeneinsatz bekommen ein stetiges monatliches Gehalt, so dass die Auslastung der Mitarbeiter ein fundamentaler Einflussfaktor für den Rohertrag und die Rohertragsmarge ist. Die Entwicklung des Rohertrags wurde 2022 von drei Haupteinflüssen geprägt:

Im Geschäftsjahr 2022 stand ein fakturierbarer Tag weniger als im Vorjahreszeitraum zur Verfügung mit einem negativen Effekt von etwa 0,7 Mio. € auf Umsatz und Rohertrag.

Die durchschnittlichen Stundenverrechnungssätze stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum korrespondierend zur Tarifierpassung um 5,0 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent). Steigende Gehälter können an die Kundenunternehmen weitergegeben werden. Tarifierpassungen wirken sich grundsätzlich nicht auf die Rohertragsmarge aus.

Negativ beeinflusst wurde die Entwicklung von Umsatz und Rohertrag durch eine hohe Krankheitsquote im gesamten Jahr mit der Welle der

Infektionskrankheiten im November und Dezember 2022 als Höhepunkt. Die Veränderung der Krankheitsquote, gerade zum Vorjahr mit einer historisch niedrigen Quote, hat enorme Auswirkungen. Bei einer Quote wie in 2021 lägen Umsatz und Rohertrag nur in der Dienstleistung Zeitarbeit um 4,9 Mio. € höher. Auch im Vergleich zur durchschnittlichen Krankheitsquote liegt der Effekt noch bei 3,2 Mio. €. Alleine im vierten Quartal 2022 liegt der Unterschied von der durchschnittlichen Krankheitsquote zum Grippewelle-belasteten vierten Quartal 2022 bei 1,4 Mio. €.

Als Folge der beschriebenen Effekte ging die Rohertragsmarge im Geschäftsjahr 2022 zurück und lag bei 33,4 Prozent. Statistisch bereinigt um den fakturierbaren Tag und die hohe Krankheitsquote läge die Marge bei etwa 35,5 Prozent.

Im Jahr 2021 lag die Rohertragsmarge, durch die außergewöhnlich gute Auslastung getrieben, noch bei einem Wert von 36,0 Prozent. Das entspricht einem Rückgang von 1,6 Prozentpunkten.

Personalvermittlung

Die Umsätze der Dienstleistung Personalvermittlung konnten im Berichtsjahr auf ein neues Rekordhoch gesteigert werden.

Trotz der weltpolitischen und wirtschaftlichen Unwägbarkeiten war die Nachfrage nach qualifizierten Fach- und Führungskräften sehr hoch. Die aufkommende Rezessionsangst konnte den bestehenden Nachfrageüberhang nicht aufzehren. Innerhalb der Unternehmen hat der Faktor Arbeit weiter an Wert gewonnen und die Bereitschaft, in die Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitern zu investieren, ist entsprechend gestiegen.

Die Krankheitswelle des vierten Quartals hatte auch für die Personalvermittlung deutliche Auswirkungen. Die Anzahl Personalvermittlungen im vierten Quartal lag deutlich unter dem langjährigen Mittelwert. Durch überlagernde Krankheitseffekte von Kandidaten und Ansprechpartnern in Kundenunternehmen konnten entscheidungsnotwendige Interviews nicht wie geplant stattfinden. Durch die Abwesenheiten der Beteiligten, auch der internen Amadeus FiRe Mitarbeiter, waren die Vermittlungsprozesse für einige Wochen merklich gestört.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Für die Erbringung der Dienstleistung Personalvermittlung können Einstandskosten nicht direkt allokiert werden. Damit entspricht der Rohertrag im Wesentlichen den Umsatzerlösen. Entsprechend höher ist der Anteil der Dienstleistung Personalvermittlung am Gesamtrohertrag im Vergleich zum Anteil am Gesamtumsatz.

Interim- und Projektmanagement

Der Umsatz mit Interim- und Projektmanagement konnte im Geschäftsjahr 2022 um 21,1 Prozent gesteigert werden. Die außerordentlich gute Entwicklung aus dem Vorjahr konnte planmäßig nicht wiederholt werden. Die Weiterentwicklung der Dienstleistung verläuft wie erwartet sehr erfolgreich. Innerhalb der letzten fünf Geschäftsjahre wurde das Umsatzvolumen annähernd verdreifacht.

Die operative Rohertragsmarge im Interim- und Projektmanagement liegt bei 25,4 Prozent nach 24,3 Prozent im Vorjahr.

Krankheit und Auslastung haben beim Interim und Projektmanagement keine negativen Auswirkungen auf die Rohertragsmarge, da Interim Manager für die geleistete Zeit bezahlt werden. Durch das nicht vorhandene Auslastungsrisiko ist die operative Rohertragsmarge strukturell geringer als bei der Zeitarbeit. Die hohen Krankheitsquoten haben ebenfalls das Wachstum und den Rohertrag der Dienstleistung Interim Management über das gesamte Jahr und insbesondere im vierten Quartal gebremst.

Segment Weiterbildung**Segment Weiterbildung**

Tabelle 009

Tsd. €	2022	2021	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	123.908	128.646	-3,7%
Comcave	62.360	73.070	-14,7%
GFN	30.832	27.521	12,0%
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	30.780	28.067	9,7%
Rohertrag - operativ	74.652	81.769	-8,7%
Rohertragsmarge - operativ	60,2%	63,6%	-3,3 PP
EBITA - operativ	10.856	20.032	-45,8%
EBITA-Marge - operativ	8,8%	15,6%	-6,8 PP

Der Umsatz im Weiterbildungssegment ist von 128,6 Mio. € im Jahr 2021 auf 123,9 Mio. € im Berichtsjahr 2022 gesunken. Maßgeblich hierfür waren die sinkenden Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit im Markt der geförderten Weiterbildung. Ein weiterer Grund der signifikanten Umsatzreduzierung war die fehlende Sichtbarkeit des Comcave- und GFN-Produktangebots auf der Informationsplattform der Bundesagentur für Arbeit, wobei diese ab August 2022 wieder hergestellt werden konnte. Im Geschäftsjahr 2022 sank der operative Rohertrag um 7,1 Mio. € auf 74,7 Mio. €. Der Rückgang des operativen Rohertrags resultiert ebenfalls aus dem B2G-Geschäft. Die operative Rohertragsmarge reduzierte sich von 63,6 Prozent im Vorjahr auf 60,2 Prozent im Berichtsjahr.

Das operative EBITA im Segment Weiterbildung ging von 20,0 Mio. € auf 10,9 Mio. € zurück, eine Reduzierung von 45,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert. Die operative EBITA-Marge verringerte sich von 15,6 Prozent auf 8,8 Prozent.

In den dargestellten Zahlen wurden segmentinterne Sachverhalte eliminiert beziehungsweise konsolidiert. Die nachfolgenden Finanzkennzahlen der einzelnen Gesellschaften sind hiervon unberührt und lassen sich in Summe daher nicht auf das Segment überleiten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Steuer-Fachschule Dr. Endriss

Die Gesellschaften der Steuer-Fachschule Dr. Endriss wiesen im Geschäftsjahr 2022 Umsätze in Höhe von 30,8 Mio. € (Vorjahr: 28,1 Mio. €) aus. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 9,7 Prozent.

Die Buchungen von Lehrgängen durch private Endkunden (B2C) entwickelte sich im Jahresverlauf weiter positiv. Insbesondere das flexible Angebotsspektrum von klassischen Vor-Ort-Präsenzveranstaltungen und Live-Online-Lehrgängen hat zu dieser Entwicklung maßgeblich beigetragen. Viele regionale Märkte konnten so weiter erschlossen werden.

Im Marktsegment für Unternehmenskunden (B2B) stieg die Nachfrage verglichen mit 2021 zwar wieder an, das Vor-Corona-Niveau konnte jedoch noch nicht ganz erreicht werden.

Der operative Rohertrag der Steuer-Fachschule Dr. Endriss stieg um 1,4 Mio. € auf 19,1 Mio. €. Es wurde eine operative Rohertragsmarge von 62,0 Prozent erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Minderung von einem Prozentpunkt, was insbesondere an einem leicht erhöhten Anteil an Vor-Ort-Präsenzschulungen lag, welcher zu erhöhten Raum- und Reisekosten führte.

Die Gesellschaften der Steuer-Fachschule Dr. Endriss verzeichneten im Berichtsjahr ein operatives EBITA von 7,9 Mio. € (Vorjahr: 6,7 Mio. €). Mit einer operativen EBITA-Marge von 25,6 Prozent konnte die Marge des Vorjahres nochmals leicht übertroffen werden. Insgesamt entwickelte sich das Jahr 2022 im Hinblick auf Umsatz und Ergebnis zum besten Jahr der Unternehmensgeschichte der Steuer-Fachschule Dr. Endriss.

Comcave

Das antizyklische Geschäft der geförderten Weiterbildung (B2G) der Comcave Gruppe profitiert in der Regel eher von schwächeren konjunkturellen Phasen. Für das Jahr 2022 konnte Comcave Umsätze in Höhe von 62,4 Mio. € erzielen. Dies entspricht einer deutlichen Umsatzreduzierung von 14,7 Prozent verglichen mit dem Vorjahr (73,1 Mio. €). Der Umsatzrückgang war maßgeblich durch das gedrosselte Ausgabeverhalten der Bundesagentur für Arbeit bedingt.

Hinzu kam, dass die durch die Bundesagentur für Arbeit vorgenommene Neugestaltung der Weiterbildungssuche auf der agentureigenen Informationsplattform (KURSNET) und der damit einhergehenden Darstellungsänderung von Suchergebnissen zu großen Verwerfungen bei der Sichtbarkeit von Kursangeboten im Markt geführt hat. Durch die geänderten Veröffentlichungsvorgaben und Algorithmen für das Ranking von Kursangeboten wurden tendenziell die großen, national tätigen Bildungsträger wie Comcave deutlich benachteiligt. Der Umbau der agenturseitigen Datenbank ist - zumindest vorerst - abgeschlossen und die Sichtbarkeit der Kursangebote hat sich durch die eingeleiteten Maßnahmen ab August 2022 wieder klar verbessert.

Mit der deutlichen Ausweitung des Standortnetzes, der Weiterentwicklung der Schulungsorganisation und -umgebung sowie dem Ausbau des Produktportfolios konnte ein Umsatzanstieg zum Jahresende erreicht werden, sodass im vierten Quartal der Vorjahresumsatz wieder erreicht werden konnte.

Der operative Rohertrag reduzierte sich um 9,3 Mio. € auf 41,3 Mio. €. Die operative Rohertragsmarge belief sich auf 66,2 Prozent (Vorjahr: 69,3 Prozent). Im Jahr 2022 konnte die Comcave Gruppe ein operatives EBITA in Höhe von 5,0 Mio. € erzielen. Der deutliche Ergebnisrückgang ist auf die erläuterte deutliche Umsatzreduzierung in Kombination mit den getätigten Investitionen und Ausgaben in den Standortausbau und die Weiterentwicklung der Schulungsumgebung zurückzuführen. Die operative EBITA-Marge von 8,0 Prozent lag im Berichtsjahr deutlich unter den 21,1 Prozent des Vorjahres.

GFN

GFN konnte im Geschäftsjahr 2022 Umsätze in Höhe von 30,8 Mio. € erzielen. Dies entspricht einer Steigerung von 12,0 Prozent verglichen mit dem Vorjahr, in welchem Umsätze in Höhe von 27,5 Mio. € erzielt werden konnten.

Der operative Rohertrag konnte auf 14,2 Mio. € gesteigert werden (Vorjahr: 13,5 Mio. €). Die im Jahr 2022 erzielte operative Rohertragsmarge reduzierte sich um 3,1 Prozentpunkte auf 46,0 Prozent.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Wesentlicher Treiber für die Steigerung des Umsatzes und des operativen Rohertrags sind die Umsätze in der geförderten Weiterbildung (B2G), welche sich nach der konsequenten Umstellung auf Online-Veranstaltungen und Ausbau des Veranstaltungsangebots positiv gegenüber dem Vorjahr entwickeln konnten.

Der Umsatz mit Unternehmenskunden (B2B) konnte nach dem massiven Einbruch im Geschäftsjahr 2020, wenngleich auf niedrigem Niveau, gehalten werden.

Zum Ende des Geschäftsjahres wurde ein operatives EBITA von -0,6 Mio. € erzielt. Im Vorjahr lag dieses bei -0,2 Mio. €. Die operative EBITA Marge lag bei -1,9 Prozent und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte reduziert.

Das in 2022 erreichte Umsatzwachstum wurde in das neue Standortnetz, das dazugehörige Personal und in die Erneuerung und Ausweitung der Lern-Infrastruktur reinvestiert.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
 Prognosebericht
 Risiko- und Chancenbericht
 Amadeus FiRe AG (HGB)
 Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Ertragslage

							Tabelle 010
Ertragslage	2022	Sondereffekte	2022 operativ	2021*	Sondereffekte*	2021 operativ	Veränderung operativ in %
Tsd. €							
Umsatzerlöse	407.072	0	407.072	372.372	0	372.372	9,3%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-190.679	41	-190.638	-172.744	1.724	-171.020	11,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	216.393	41	216.434	199.628	1.724	201.352	7,5%
Rohhertragsmarge	53,2%	N/A	53,2%	53,6%	n/a	54,1%	-0,9 PP
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-152.894	3.873	-149.021	-141.085	6.107	-134.978	10,4%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	612	0	612	81	0	81	655,6%
EBITA	64.111	3.914	68.025	58.624	7.831	66.455	2,4%
EBITA-Marge	15,7%	N/A	16,7%	15,7%	n/a	17,8%	-1,1 PP
Finanzergebnis	-2.791	0	-2.791	-6.472	0	-6.472	-56,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern	61.320	3.914	65.234	52.152	7.831	59.983	8,8%
Ertragsteuern	-19.792	-514	-20.306	-15.533	-931	-16.464	23,3%
Ergebnis nach Ertragsteuern	41.528	3.400	44.928	36.619	6.900	43.519	3,2%

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Aufgrund der nach IAS 8.42 durchgeführten Fehlerkorrektur erfolgten Anpassung der Vorjahreszahlen im Konzernabschluss; Tabellen wurden punktuell angepasst. Wir verweisen auf die Ausführungen im Konzernanhang. Die betroffenen Tabellen sind entsprechend gekennzeichnet.

Seit dem Geschäftsjahr 2020 ist das Ergebnis des Amadeus FiRe Konzerns durch die Sondereffekte aus PPA beeinflusst. Diese betreffen die EInstandskosten der erbrachten Dienstleistungen, Vertriebs- und Verwaltungskosten und resultieren aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Durch die in 2022 vorgenommene Fehlerkorrektur kommt nunmehr rückwirkend die Vergütung, die Thomas Surwald im Rahmen seiner Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH erhält, zu den Sondereffekten hinzu. Diese betreffen den Personalaufwand in den Verwaltungskosten. Der Effekt hieraus beläuft sich auf 0,9 Mio. € (Vorjahr:

2,4 Mio. €). Zur besseren Vergleichbarkeit der operativen Ertragskraft des Amadeus FiRe Konzerns werden Kennzahlen verwendet, die um diese Effekte bereinigt sind.

Der Amadeus FiRe Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 407,1 Mio. €, die damit um 34,7 Mio. € oder 9,3 Prozent über dem Vorjahreswert von 372,4 Mio. € lagen. Hinsichtlich der Erläuterung des Umsatzanstiegs verweisen wir auf die Darstellung zum Geschäftsverlauf. Die operativen EInstandskosten aller erbrachten Dienstleistungen sind um 11,5 Prozent auf 190,7 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 171,0 Mio. €).

Der im Vergleich zum Umsatz höhere Anstieg ist dabei zum einen auf die geänderten Verhältnisse der Segmentbeiträge zum Gesamtkonzern zurückzuführen (höherer Anteil des Segments Personaldienstleistungen) und zum



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

anderen auf die leicht gesunkene Rohertragsmarge in der Weiterbildung. Bei den PPA-Effekten der Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen von 0,04 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) handelt es sich um Abschreibungen auf Auftragsbestände.

Das operative Bruttoergebnis vom Umsatz bzw. der operative Rohertrag ist absolut um 15,1 Mio. € gestiegen, wobei die operative Rohertragsmarge im Konzern von 54,1 Prozent um 0,9 Prozentpunkte auf 53,2 Prozent zurückgegangen ist. Ursächlich hierfür ist einerseits der veränderte Margenmix, da das Segment Weiterbildung grundsätzlich eine höhere Rohertragsmarge aufweist, aber im Geschäftsjahr 2022 sowohl absolut als auch relativ einen geringeren Anteil zum operativen Rohertrag beitrug. Andererseits konnte das Segment Personaldienstleistungen seine Rohertragsmarge leicht verbessern, was aber den Effekt aus dem Segment Weiterbildung nicht kompensieren konnte. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere ein höherer Anteil der Dienstleistung Personalvermittlung.

Die operativen Vertriebs- und Verwaltungskosten betragen 149,0 Mio. € nach 135,0 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg ist im Wesentlichen mit 9,2 Mio. € auf höhere Personalkosten zurückzuführen. Dabei wirkten sich neben dem Aufbau von Mitarbeitern auch die höheren variablen Gehaltsbestandteile durch die korrespondierende positive Geschäftsentwicklung im Segment Personaldienstleistungen aus. Zudem wirkten höhere Mietkosten durch die Neuanmietung von weiteren Standorten sowie höhere KFZ-Kosten durch gestiegenes Personal und höhere Benzinkosten. Bei den Sondereffekten in den Vertriebs- und Verwaltungskosten handelt es sich um die Abschreibungen auf erworbene Unternehmensmarken, Technologien, Zertifizierungen und Dozentenpools sowie um Personalaufwand in Verbindung mit der Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung.

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA) betrug im Berichtsjahr 68,0 Mio. € (Vorjahreswert: 66,5 Mio. €). Damit verzeichnet der Amadeus FiRe Konzern einen Anstieg des operativen EBITA von 2,4 Prozent. Während das Segment Personaldienstleistungen im Geschäftsjahr um 23,1 Prozent im operativen EBITA gewachsen ist, ver-

zeichnete das Segment Weiterbildung einen Rückgang von 45,8 Prozent. Die operative EBITA-Marge betrug im Geschäftsjahr 2022 16,7 Prozent (Vorjahr: 17,8 Prozent).

Das deutlich verbesserte negative Finanzergebnis von -2,8 Mio. € im Berichtsjahr 2022 (Vorjahr: -6,5 Mio. €) ist mit 2,7 Mio. € durch geringere Effekte aus der Bewertung der Abfindungsoptionen für Anteilseigner der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG. Zudem wirkten insbesondere geringere Zinsaufwendungen, die sich einerseits durch ein geringeres Volumen bei der Inanspruchnahme von Kreditlinien und andererseits durch verbesserte Zinskonditionen aufgrund des verbesserten Verschuldungsgrades ergaben.

Der Amadeus FiRe Konzern erwirtschaftete schlussendlich für das Geschäftsjahr 2022 ein operatives Ergebnis nach Ertragsteuern von 44,9 Mio. € (Vorjahr: 43,5 Mio. €). Dies entspricht einem Anstieg um 3,2 Prozent.

Die operative Steuerquote betrug im Berichtsjahr 31,1 Prozent nach 27,4 Prozent im Vorjahr, der operative Steueraufwand belief sich auf 20,3 Mio. € (Vorjahr: 16,5 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2022 ergab sich ein Konzernjahresüberschuss, auf Aktionäre der Amadeus FiRe AG entfallend, von 38,4 Mio. € (Vorjahr: 34,0 Mio. €) und ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie von 6,71 € nach 5,95 € im Vorjahr.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Vermögenslage

Vermögenslage

Tabelle 011

Tsd. €	31.12.2022	Anteil %	31.12.2021	Anteil %	Veränderung abs.	Veränderung %
Geschäfts- oder Firmenwerte	172.093	51,2%	172.093	50,0%	0	0,0%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	27.102	8,1%	30.076	8,7%	-2.974	-9,9%
Sachanlagen	8.903	2,6%	9.280	2,7%	-377	-4,1%
Nutzungsrechte	68.214	20,3%	64.464	18,7%	3.750	5,8%
Latente Steueransprüche	881	0,3%	1.734	0,5%	-853	-49,2%
Summe langfristige Vermögenswerte	277.193	82,5%	277.647	80,7%	-454	-0,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.321	15,0%	49.101	14,3%	1.220	2,5%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.569	0,8%	5.366	1,6%	-2.797	-52,1%
Ertragsteueransprüche	352	0,1%	193	0,1%	159	82,4%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.700	1,7%	11.587	3,4%	-5.887	-50,8%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	58.942	17,5%	66.247	19,3%	-7.305	-11,0%
Summe AKTIVA	336.135	100,0%	343.894	100,0%	-7.759	-2,3%

Das Gesamtvermögen des Amadeus FiRe Konzerns verringerte sich zum Stichtag 31. Dezember 2022 um 7,8 Mio. € bzw. 2,3 Prozent auf 336,1 Mio. €.

Die langfristigen Vermögenswerte blieben im Vergleich zum Vorjahr mit 277,2 Mio. € (Vorjahr: 277,6 Mio. €) nahezu unverändert. Dabei stand dem Anstieg durch um 3,8 Mio. € höhere Nutzungsrechte, die insbesondere aus den Neuabschluss und die Verlängerung von Mietverträgen resultieren, im Wesentlichen um 3,0 Mio. € geringere immaterielle Vermögenswerte gegenüber. Hierbei überstiegen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte mit 5,8 Mio. € die Investitionen von 2,8 Mio. €. Die hohen Abschreibungen sind hierbei mit 3,0 Mio. € auf die bereits erläuterten PPA-Effekte zurückzuführen. Beim Sachanlagevermögen heben sich die laufenden Investitionen mit den Abschreibungen weitestgehend auf. Der Rückgang der Latenten Steueransprüche basiert hauptsächlich in der Ausbuchung einer aktiven Latenten Steuer da diese nunmehr als permanent angesehen wird.

Der Deckungsgrad der langfristigen Vermögenswerte durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital beträgt 87,9 Prozent (Vorjahr: 90,7 Prozent).

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um 7,3 Mio. € auf 58,9 Mio. € (Vorjahr: 66,2 Mio. €) verringert. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen mit 5,7 Mio. € um 5,9 Mio. € unter Vorjahr (siehe hierzu entsprechende Erläuterungen zur Liquidität). Die um 2,8 Mio. € niedrigeren sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen mit 1,7 Mio. € auf den Wegfall der Barhinterlegungen für Mietavale und mit 0,6 Mio. € auf die Rückerstattung des Kaufpreises aus der GFN-Transaktion zurückzuführen. Gegenläufig wiesen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 50,3 Mio. €, stichtagsbedingt und der positiven Umsatzentwicklung folgend, eine Erhöhung von 1,2 Mio. € auf.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
 Prognosebericht
 Risiko- und Chancenbericht
 Amadeus FiRe AG (HGB)
 Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Finanzlage

Kapitalstruktur

Tsd. €	31.12.2022	Anteil %	31.12.2021*	Anteil %	Veränderung abs.	Veränderung %
Gezeichnetes Kapital	5.718	1,7%	5.718	1,7%	0	0,0%
Kapitalrücklage	61.940	18,4%	61.944	18,0%	-4	-0,0%
Gewinnrücklagen	98.686	29,4%	77.675	22,6%	21.011	27,0%
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	166.344	49,5%	145.337	42,3%	21.007	14,5%
Nicht beherrschende Anteile	2.081	0,6%	1.841	0,5%	240	13,0%
Summe Eigenkapital	168.425	50,1%	147.178	42,8%	21.247	14,4%
Leasingverbindlichkeiten	52.303	15,6%	50.100	14,6%	2.203	4,4%
Sonstige Finanzschulden	0	0,0%	34.689	10,1%	-34.689	-100,0%
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	10.555	3,1%	9.375	2,7%	1.180	12,6%
Sonstige Verbindlichkeiten	8.648	2,6%	6.731	2,0%	1.917	28,5%
Latente Steuerschulden	3.777	1,1%	3.783	1,1%	-6	-0,2%
Summe langfristige Schulden	75.283	22,4%	104.678	30,4%	-29.395	-28,1%
Leasingverbindlichkeiten	17.603	5,2%	16.604	4,8%	999	6,0%
Sonstige Finanzschulden	9.858	2,9%	19.963	5,8%	-10.105	-50,6%
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.986	0,9%	2.339	0,7%	647	27,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.073	2,7%	9.220	2,7%	-147	-1,6%
Vertragsverbindlichkeiten	5.655	1,7%	5.658	1,6%	-3	-0,1%
Ertragsteuerschulden	17.010	5,1%	7.421	2,2%	9.589	129,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	30.242	9,0%	30.833	9,0%	-591	-1,9%
Summe kurzfristige Schulden	92.427	27,5%	92.038	26,8%	389	0,4%
Summe PASSIVA	336.135	100,0%	343.894	100,0%	-7.759	-2,3%

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Das Eigenkapital liegt zum 31. Dezember 2022 mit 168,4 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (147,2 Mio. €). Ursächlich hierfür war die positive Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr 2022 und das hierdurch erwirtschaftete Periodenergebnis von 39,0 Mio. €. Einen zusätzlichen

Beitrag zur Stärkung des Eigenkapitals trug die Dividendenpolitik bei. Für das Geschäftsjahr 2021 wurde eine Dividende von 3,04 € pro Aktie gezahlt. Damit folgte man der bereits für das Geschäftsjahr 2020 eingeschlagenen Dividendenpolitik, 50 Prozent des Konzernjahresüberschusses auszuschüt-

Tabelle 012



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

ten. Die Thesaurierung der Hälfte des Periodenergebnisses von 2021 trug somit ebenfalls zur Stärkung des Eigenkapitals der Amadeus FiRe Konzern bei.

Die Eigenkapitalquote ist auf 50,1 Prozent nach 42,8 Prozent im Vorjahr gestiegen. Dies ist einerseits durch den absoluten Anstieg des Eigenkapitals durch die genannten Maßnahmen bedingt und andererseits wurde die Fremdverschuldung in 2022 weiter reduziert, was schlussendlich zur deutlichen Verbesserung der Eigenkapitalquote führte.

Die langfristigen Schulden verringerten sich von 104,7 Mio. € auf 75,3 Mio. €. Allein die sonstigen Finanzschulden trugen mit 34,7 Mio. € zum Rückgang bei. Diese Reduktion ergibt sich durch die geleisteten Tilgungen und durch die Umfinanzierung verursachte laufzeitbedingte Umgliederung der langfristigen Finanzschulden in die kurzfristigen Finanzschulden (siehe hierzu die Ausführungen im Kapitel Finanzierung). Gegenläufig erhöhten sich die langfristigen Leasingverbindlichkeiten durch die Verlängerung und den Neuabschluss von Mietverträgen. Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1,9 Mio. € durch den Aufbau der Verbindlichkeiten aus langfristigen Vergütungsplänen (LTI) sowie aus der Vergütung aus der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH.

Die kurzfristigen Schulden summierten sich zum Bilanzstichtag auf 92,4 Mio. € nach 92,0 Mio. € im Vorjahr. Dabei reduzierten sich die sonstigen Finanzschulden um 10,1 Mio. € auf 9,9 Mio. € aufgrund der durch die Umfinanzierung vorgenommenen Rückführungen. Weiterhin nahmen die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch geringere Personalverpflichtungen im Zusammenhang mit gesunkenen Vorstandstantiemien ab, da sich im Vorjahr ein höherer Anteil von LTI-Vergütungen im kurzfristigen Bereich befand. Gegenläufig sind die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten von 16,6 Mio. € auf 17,6 Mio. € durch die Verlängerung und den Neuabschluss von Mietverträgen angestiegen. Zudem trugen die durch die positive Geschäftsentwicklung der Endriss Gruppe höheren Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern zum Gegeneffekt bei den kurzfristigen Schulden bei.

Finanzierung

Im Dezember 2020 wurde zur Finanzierung des Comcave Erwerbs eine langfristige Konsortialfinanzierung abgeschlossen. Diese hatte eine Laufzeit von drei Jahren mit Verlängerungsoptionen auf insgesamt fünf Jahre. Die letzten zwei Geschäftsjahre waren durch eine positive Geschäftsentwicklung einhergehend mit einer hohen Cashgenerierung sowie der Einführung eines gruppenweiten Cashpoolings, wodurch verfügbare Liquidität der Konzerngesellschaften gebündelt wurde, geprägt. Hierdurch konnten bis zum 30. September 2022 planmäßige Tilgungen von 35 Mio. € und Sondertilgungen von 48 Mio. € auf die ursprüngliche Inanspruchnahme von 115 Mio. € vorgenommen werden. Hierdurch wies das Tilgungsdarlehen zum 30. September 2022 eine Restschuld von 32 Mio. € aus. Aufgrund dieser positiven Entwicklung und um die Finanzierung langfristig aufzustellen, wurde mit den bestehenden Konsortialpartnern im Dezember 2022 eine Umfinanzierung vorgenommen. Diese überführte die bisherige Konsortialfinanzierung bestehend aus einer revolvingierenden Kreditlinie von 35 Mio. € und einem Tilgungsdarlehen von 100 Mio. € in ein reines Revolverdarlehen in Höhe von 100 Mio. €. Die bestehenden bilateralen Kreditlinien mit der Deutschen Bank, der UniCredit Bank AG und der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen von 15,5 Mio. € bestehen weiterhin fort, so dass die restliche Kreditlinie des revolvingierenden Darlehens 84,5 Mio. € beträgt. Die neue Finanzierung hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit Verlängerungsoptionen auf insgesamt sieben Jahre. Im Dezember 2022 konnten weitere 22 Mio. € zurückgeführt werden, so dass zum Bilanzstichtag eine Inanspruchnahme der neuen revolvingierenden Kreditlinie von 10 Mio. € bestand. Zum Bilanzstichtag bestanden freie verfügbare Linien von 86,9 Mio. € (Vorjahr: 34,6 Mio. €). Die neue Finanzierung zu verbesserten Konditionen verschafft der Amadeus FiRe langfristige Finanzierungssicherheit gepaart mit einer hohen Flexibilität.

Der neue Konsortialvertrag sieht allgemein gängige übliche Kreditklauseln vor (u.a. Change-of-Control-Klausel, Neuabschluss weiterer Fremdfinanzierungen). Daneben ist Amadeus FiRe zur Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen („Covenants“) verpflichtet. Dabei handelt es sich um den Nettoverschuldungsgrad, welcher quartalsweise zu testen ist. Sämtliche Covenants unter dem alten Konsortialvertrag wurden im Geschäftsjahr 2022 eingehalten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
 Prognosebericht
 Risiko- und Chancenbericht
 Amadeus FiRe AG (HGB)
 Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Liquidität

Cashflow

Tabelle 013

Tsd. €	2022	2021*	Veränderung abs.	Veränderung %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	83.894	75.923	7.971	10,5%
<i>davon: Veränderung des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>1.799</i>	<i>3.938</i>	<i>-2.139</i>	<i>-54,3%</i>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.305	-7.376	1.071	-14,5%
<i>davon: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	<i>-6.907</i>	<i>-7.490</i>	<i>583</i>	<i>-7,8%</i>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-83.476	-86.950	3.474	-4,0%
<i>davon: Ein- und Auszahlungen aus Finanzschulden</i>	<i>-45.000</i>	<i>-60.000</i>	<i>15.000</i>	<i>-25,0%</i>
<i>davon: Auszahlungen aufgrund von Leasing</i>	<i>-19.486</i>	<i>-16.649</i>	<i>-2.837</i>	<i>17,0%</i>
<i>davon: Dividende</i>	<i>-17.383</i>	<i>-8.863</i>	<i>-8.520</i>	<i>96,1%</i>
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-5.887	-18.403	12.516	-68,0%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	11.587	29.990	-18.403	-61,4%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	5.700	11.587	-5.887	-50,8%

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Auch im Geschäftsjahr 2022 wird die Kapitalflussrechnung von drei Themen dominiert: dem Anstieg des operativen Cashflows aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in 2022, der Tilgung/Umfinanzierung der Finanzkredite sowie der Dividendenzahlung.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit konnte von 75,9 Mio. € auf 83,9 Mio. € und somit um 8,0 Mio. € bzw. 10,5 Prozent gesteigert werden. Diese Steigerung ist mitunter auf die positive Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2022 zurückzuführen. Zudem trugen rückläufige Zinszahlungen aufgrund des gesunkenen Kreditvolumens und geringere Zahlungen auf Ertragsteuern zum Anstieg bei.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ging von -7,4 Mio. € auf -6,3 Mio. € zurück. Maßgebend hierfür waren einerseits geringere Investitionen im Bereich Sachanlagevermögen sowie die Rückerstattung des Kaufpreises für den GFN-Erwerb.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in 2022 war durch die positive Entwicklung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit innerhalb des Amadeus FiRe Konzerns geprägt, womit -45 Mio. € zur Tilgung von Finanzkrediten eingesetzt werden konnten. Weiterhin wirkten sich die im Mai 2022 geleisteten Dividendenzahlungen mit -17,4 Mio. € auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus. Dieser fiel im Vorjahr aufgrund des Pandemiejahres 2020 mit -8,9 Mio. € deutlich geringer aus.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen zum 31. Dezember 2022 5,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 11,6 Mio. €).



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Free Cashflow

Free Cashflow				Tabelle 014
Tsd. €	2022	2021*	Veränderung abs.	Veränderung %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	83.894	75.923	7.971	10,5%
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-6.907	-7.490	583	-7,8%
Free Cashflow	76.987	68.433	8.554	12,5%

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Der Free Cashflow konnte von 68,4 Mio. € auf 77,0 Mio. € gesteigert werden. Dabei zeigte sich, dass die Steigerung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit mit 8,0 Mio. € maßgeblich für den Anstieg war und die um 0,6 Mio. € niedrigeren Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte einen geringfügigen Anteil dazu beitrugen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Mitarbeiter

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 beschäftigte der Amadeus FiRe Konzern durchschnittlich 4.058 Mitarbeiter, was einem Mitarbeiterzuwachs von 242 Personen bzw. einem prozentualen Wachstum von 6,3 Prozent entspricht. Die geplante Expansionsstrategie konnte erfolgreich umgesetzt werden. Insbesondere im Bereich Vertrieb zeigt sich ein starkes Mitarbeiterwachstum. Generell wurden aber nahezu über alle Bereiche Mitarbeiter aufgebaut.

Ein wichtiger Pfeiler des Konzerns ist die Ausbildung junger Menschen in den verschiedensten Berufsbildern. Im vergangenen Jahr waren durchschnittlich 56 Auszubildende im Konzern beschäftigt.

In der Arbeitnehmerüberlassung waren im Jahr 2022 durchschnittlich 2.646 Mitarbeiter tätig. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 5 Prozent. Die Mitarbeiter dieser Dienstleistung sind bei unseren Kunden unter anderem im Finanzbereich, als kaufmännische Sachbearbeiter, zum Beispiel im Marketing oder Personal, sowie als Spezialisten im IT-Bereich tätig.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung liegt konstant zu den Vorjahren bei rund 40 Jahren. Von den im Jahr 2022 beschäftigten Mitarbeitern in der Arbeitnehmerüberlassung waren 44 Prozent Frauen und 56 Prozent Männer.

Mitarbeiteranzahl *)

		31/03/	30/06/	30/09/	31/12/	Ø
Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung	2022	2.657	2.669	2.663	2.593	2.646
	2021	2.280	2.462	2.633	2.705	2.520
Mitarbeiter in Marketing, Vertrieb, Dozenten und Schulungsorganisation	2022	1.154	1.190	1.218	1.243	1.201
	2021	1.063	1.081	1.097	1.134	1.094
Verwaltungsmitarbeiter	2022	147	155	161	159	156
	2021	139	146	148	144	144
Auszubildende	2022	57	55	58	54	56
	2021	59	56	60	57	58
Gesamt	2022	4.015	4.069	4.100	4.049	4.058
	2021	3.541	3.745	3.938	4.040	3.816

Tabelle 015

*) Die Aufstellung berücksichtigt lediglich die Personen im Geschäftsjahr, die in einem aktiven Arbeitsverhältnis standen



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Prognosebericht

Prognose-Ist-Vergleich

Prognose-Ist-Vergleich

Tabelle 016

	Prognose für 2022	Ist für 2022 (in Tsd. €)	Ist für 2022 in %
Konzern			
- Umsatz	+11% - 14%	407.072	9%
- operatives EBITA	+7% - 9%	68.025	2%
- operative EBITA-Marge	-		16,7%
Segment Personaldienstleistungen			
- Umsatz	weiterer Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr	283.310	16%
- operatives EBITA	+5% - 10 %	57.169	23%
- operative EBITA-Marge	-		20,2%
Segment Weiterbildung			
- Umsatz	rund 145 Mio. €	123.908	-4%
- operatives EBITA	Wachstum um rund 10 Prozent zum Vorjahr	10.856	-46%
- operative EBITA-Marge	-		8,8%

Im Geschäftsbericht 2021 haben wir für die in unserem Steuerungssystem verankerten und zur Konzernsteuerung verwendeten finanziellen Kennzahlen Erwartungen für das Geschäftsjahr 2022 formuliert.

Die Tabelle 016 gibt einen zusammenfassenden Überblick über die für das Berichtsjahr erwarteten Ergebnisse und die tatsächlich erzielten Ergebnisse 2022. Die im Geschäftsbericht 2021 darüber hinaus von uns prognostizierten Leistungsindikatoren und deren Entwicklung werden im Rahmen der jeweiligen Kapitel dargestellt.

Die negative Abweichung zwischen der für 2022 gestellten Prognose und dem in 2022 erreichten Wert für Umsatz, operatives EBITA und der operativen EBITA-Marge resultiert im Wesentlichen aus der im Wirtschaftsbericht beschriebenen negativen Entwicklung des Segments Weiterbildung und der hohen Krankheitsquote der Personaldienstleistungen im vierten Quartal.

Das Segment Personaldienstleistungen konnte die in 2021 für das Jahr 2022 getroffene Prognose übererfüllen. Sowohl Umsatz als auch operatives EBITA und die operative EBITA-Marge liegen über der Prognose. Maßgeblich hierfür sind die hervorragenden Ergebnisse, die mit der Dienstleistung Personalvermittlung erzielt werden konnten. Diese liegen auf einem neuen Rekordhoch. Die Nachfrage nach Fach- und Führungskräften und die damit



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

verbundene Investitionsbereitschaft der Unternehmen war ungebrochen hoch. Allerdings waren alle drei Dienstleistungen zum Jahresende deutlich durch die unerwartete und massive Krankheitswelle getroffen und mussten im letzten Quartal des Jahres 2022 an Ergebnis einbüßen.

Die negativen Abweichungen des Weiterbildungssegments zur für das Jahr 2022 gestellten Prognose resultieren ausschließlich aus dem B2G-Teilmarkt. Entgegen der Prognose eines weiteren Umsatzwachstums von über 15 Mio. € haben sich die Umsätze signifikant um mehr als 5 Mio. €, aufgrund sinkender Bildungsausgaben seitens der Bundesagentur für Arbeit in Kombination mit der fehlenden Sichtbarkeit des Produktangebots auf der Informationsplattform der Bundesagentur für Arbeit, reduziert.

Bei einer operativen Rohertragsmarge von 63,8 Prozent führte der Umsatzrückgang zu einer deutlichen Ergebnisreduzierung. Das Ergebnis war zusätzlich durch die deutliche Ausweitung des Standortnetzes, Investitionen in die Weiterentwicklung der Schulungsorganisation und -umgebung sowie den Ausbau des Produktportfolios belastet. Die Investitionen ermöglichen unter anderem die Wiederherstellung der Sichtbarkeit auf der Informationsplattform der Bundesagentur für Arbeit und somit die Sicherung der Rückkehr auf den Wachstumspfad in der geförderten Weiterbildung ab der Jahresmitte.

Die Übererfüllung der Prognose des Segments Personaldienstleistungen für das Gesamtjahr konnte die beschriebenen negativen Entwicklungen nicht gänzlich kompensieren, so dass die Konzernziele für Umsatz, operatives EBITA und der operativen EBITA-Marge insgesamt leicht verfehlt wurden.

Prognose 2023

Gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Die Wirtschaft sollte sich im Laufe des Jahres 2023 simultan zu dem letzten Quartal des Jahres 2022 stabilisiert weiterentwickeln. Die Bundesbank geht in ihrer Prognose davon aus, dass die in der aktuellen Lage beschriebenen Aufwärtskräfte im Frühjahr die Überhand gewinnen und die Wirtschaftsleistung infolgedessen auf niedrigem Niveau leicht ansteigen dürfte. Es ist davon auszugehen, dass sich die massiven Rezessionsängste nicht materialisieren werden.

Das ifo Institut geht in seiner Winterprognose davon aus, dass die Inflationsrate in 2023 - auch aufgrund der staatlichen Strom- und Gaspreisbremse - leicht sinken dürfte. Allerdings wird sich diese auch im kommenden Jahr voraussichtlich noch auf einem hohen Niveau bewegen. Aktuell wird von einem Wert von etwa 6,6 Prozent ausgegangen. Ein Treiber der Teuerung bleibt eine hohe Nachfrage in Verbindung mit beschränkten Produktionskapazitäten. Eine Stabilisierung ist hier erst ab dem Jahr 2024 zu erwarten, dann sollte die Inflationsrate auf einem Niveau von etwa 2,8 Prozent liegen.

Der Arbeitsmarkt dürfte im Jahr 2023 zunächst leicht negativ geprägt sein. Es wird erwartet, dass der Beschäftigungsaufbau aufgrund der konjunkturellen Abschwächung nicht weiter in dem bisherigen Maße fortgeführt wird, sondern nach und nach zum Erliegen kommt. Gemäß ifo Prognose wird sich die Zahl der Erwerbstätigen im Jahr 2023 reduzieren. In Bezug auf die Entwicklung der Arbeitslosenquote ist im Jahr 2023 mit einer Arbeitslosenquote von 5,5 Prozent und im Folgejahr 2024 von 5,3 Prozent zu rechnen.

Dem entgegen steht allerdings nach wie vor der herrschende Fachkräftemangel, welcher das Bild branchenspezifisch beeinflussen dürfte.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Markt- und Ergebnisprognose für die Teilmärkte des Amadeus FiRe Konzerns

Ausrichtung im kommenden Geschäftsjahr

Im Segment Personaldienstleistungen werden unverändert die Dienstleistungen Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie Interim- und Projektmanagement angeboten. Das Segment Weiterbildung in seiner aktuellen Aufstellung wird die grundsätzliche Ausrichtung ebenfalls beibehalten. Der Fokus liegt in beiden Segmenten auf Berufsgruppen und Qualifikationen im kaufmännischen sowie IT-Bereich. Es ist nicht geplant, ins Ausland zu expandieren. Für den Amadeus FiRe Konzern wird weiterhin die Reintegration der Teilnehmer einer staatlich geförderten Weiterbildung und Umschulung in den Arbeitsmarkt und damit die tiefere Verzahnung der beiden Segmente im Geschäftsjahr 2023 eine wichtige Rolle spielen.

Märkte und Entwicklung der Segmente

Segment Personaldienstleistungen

Marktentwicklung für Personaldienstleistungen

Der Gesamtmarkt für Zeitarbeit wird in hohem Maße von der Entwicklung der Gesamtwirtschaft beeinflusst. Im dominanten Markt für gewerbliche Zeitarbeit sind erfahrungsgemäß unmittelbare und stärkere Reaktionen auf konjunkturelle Veränderungen zu erwarten, wohingegen der qualifizierte „white collar“-Bereich des Zeitarbeitsmarktes eher spätzyklisch reagiert und zunehmend vom Fachkräftemangel determiniert wird.

Mit dem erwarteten Ausbleiben einer tiefen Rezession bei bleibender großer Unsicherheit sollte die Nachfrage nach spezialisierter Zeitarbeit weiterhin hoch bleiben. In Zeiten der Unsicherheit bietet die Arbeitnehmerüberlassung eine flexible und risikoarme Möglichkeit für Unternehmen, sich personelle Ressourcen zu sichern.

Amadeus FiRe wendet den Tarifvertrag an, welcher zwischen dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. (iGZ) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) abgeschlossen wurde. Dieser sieht Entgelterhöhungen zum 1. April 2023 von bis zu 9,2 Prozent vor. Die stark erhöhten Tarifentgelte lassen die Preise für Zeitarbeit in Deutschland weiter steigen, was einen negativen Einfluss auf die Nachfrage haben könnte.

Durch den weiterhin limitierten Zugang zu Fachkräften wird auch in 2023 die Gewinnung von qualifizierten Kandidaten eine zentrale Herausforderung bleiben. Die demografische Entwicklung in Deutschland wird die Knappheit an qualifiziertem Personal langfristig noch verschärfen. Diese Faktoren machen es auch in Zukunft zu einer Herausforderung, trotz steigender Löhne und Gehälter, Kandidaten sowohl für die Zeitarbeit als auch für Personalvermittlungen zu finden. Eine temporär steigende Arbeitslosigkeit könnte hier zu einem positiven Effekt führen.

Insgesamt erwartet der Amadeus FiRe Konzern gegenüber dem Niveau von 2022 für die Dienstleistung Zeitarbeit mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Belegung ein sowohl mengen- als auch preisgetrieben steigendes Marktvolumen.

Für die Dienstleistung Personalvermittlung sollte im Jahr 2023 eine gute Marktumgebung gegeben sein. Aufgrund des Fachkräftemangels und der sich voraussichtlich nicht signifikant verschlechternden konjunkturellen Lage dürfte die Nachfrage im Jahresverlauf hoch bleiben. Bei einem grundsätzlich knappen Arbeitsmarkt für qualifiziertes Personal ist erfahrungsgemäß die Bereitschaft hoch, in die Beschaffung von geeignetem Personal zu investieren. Die Knappheit ist bei qualifizierten Fach- und Führungskräften in Deutschland besonders ausgeprägt. Die Dienstleistung Personalvermittlung wird von einem knappen Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte dominiert werden.

Auf das Interim- und Projektmanagement hat die gesamtwirtschaftliche Entwicklung lediglich eine geringe Auswirkung. In Phasen des Wandels entsteht in der Regel ein relevantes Projektvolumen. Dies gilt sowohl in Auf- als auch Abschwungphasen. Bei mangelnden eigenen Ressourcen wird häufig



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

auf die Unterstützung durch Interim- und Projektmanager zurückgegriffen. Nach Einschätzung von Amadeus FiRe ist die Nachfrage 2022 nach Interim- und Projektmanagement in dem sehr kompetitiven Markt in Deutschland relativ unverändert geblieben. Für das Jahr 2023 sollte sich dies ähnlich darstellen und das Marktvolumen stabil sein.

Entwicklung des Segments Personaldienstleistungen

Im Segment Personaldienstleistungen sind die Marktchancen weiterhin positiv einzuschätzen. Eine hohe Nachfrage bei einem gleichzeitig engen Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte unterstützt das Geschäftsmodell von Amadeus FiRe. Es besteht das Risiko, dass bei einer konjunkturellen Schwächephase insbesondere die grundsätzlich hohe Nachfrage nach Fachkräften bei einigen Kundenunternehmen gedämpft wird. Das träge primär die Dienstleistung Personalvermittlung. Grundsätzlich ist jedoch die Einstellungsbereitschaft, insbesondere in den von Amadeus FiRe bedienten Tätigkeitsfeldern, nur noch sekundär von der wirtschaftlichen Lage abhängig. Diese ist vielmehr durch den Mangel an Fach- und Führungskräften und dem Wunsch der Unternehmen nach Absicherung der personellen Ressourcen getrieben. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach allen Dienstleistungen weiter hoch sein wird und dies in einem Umsatzwachstum aller Dienstleistungen resultieren wird.

Zu Beginn des Jahres 2023 hat die Anzahl der Zeitarbeitsaufträge, wie auch bereits in den Vorjahren, saisonal bedingt abgenommen. Im Jahresverlauf wird eine Steigerung des Auftragsbestands erwartet. Die Rekrutierung von Mitarbeitern bleibt der Flaschenhals und die Aktivitäten werden entsprechend weiter intensiviert werden. Wie in der Vergangenheit ist eine Steigerung der durchschnittlichen Gehälter der Zeitarbeitsmitarbeiter und damit ebenfalls der durchschnittlichen Stundensätze geplant. Ein negativer Effekt von rund 1,4 Mio. € auf Umsatz, Rohertrag und Ergebnis ist durch zwei weniger fakturierbare Tage als in 2022 zu erwarten. Schlussendlich wird eine sich wieder normalisierende Krankheitsquote erwartet. Insgesamt führen diese Annahmen zu einer deutlichen Erhöhung des Zeitarbeitsumsatzes und -rohertrags.

Die Dienstleistung Personalvermittlung hat sich im Jahr 2022 weit über die ursprünglichen Erwartungen hinweg entwickelt. Für das Jahr 2023 wird mit einer moderaten Umsatzsteigerung gerechnet, die deutlich geringer als im Erfolgsjahr 2022 ausfallen dürfte. Zur Sicherung der personellen Ressourcen wird die Nachfrage von Kundenunternehmen nach Personalvermittlungen im Jahr 2023 voraussichtlich hoch bleiben.

Die Marktposition des Interim- und Projektmanagements soll im Jahr 2023 weiter ausgebaut werden, wodurch die Umsätze weiter steigen dürften.

Die bestehende Niederlassungsorganisation wurde zu Beginn des Jahres 2023 durch einen weiteren Standort ergänzt. Die Expansion der nun 22 Niederlassungen wird auch in 2023 weiter fortgeführt mit dem Ziel, die Vertriebs- und Rekrutierungsorganisation nachhaltig zu verstärken, die regionale Marktdurchdringung weiter voranzutreiben und die eigene Marktposition weiter zu verbessern.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Anstieg der Vertriebs-, Verwaltungs- und Marketingkosten von über 10 Mio. € vorgesehen. Diese werden im Wesentlichen durch Personalinvestitionen und Personalkostensteigerungen bedingt sein. Um die Digitalisierung und die damit verbundenen Prozesse weiter entwickeln und vorantreiben zu können, werden die IT-Investitionen im Jahr 2023 signifikant gesteigert werden. Ebenfalls werden inflationsbedingt höhere Aufwendungen für Miete und Mietnebenkosten erwartet.

Sollten alle Expansionsaufwendungen getätigt werden können, wird für das Segment Personaldienstleistungen ein Umsatz in der Bandbreite von 300 bis 320 Mio. € bei einem operativen EBITA von 58 bis 62 Mio. € prognostiziert. Dies entspricht einem mittleren Umsatzwachstum von rund 9 Prozent und einem mittleren Ergebniswachstum von rund 5 Prozent. Zugrunde gelegt ist ein wirtschaftliches Wachstum wie prognostiziert, ein durch den Fachkräftemangel dominierter Arbeitsmarkt und ein Ausbleiben massiver externer Einflüsse durch pandemische Lagen oder politische Krisen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Segment Weiterbildung

Marktentwicklung Weiterbildung

Das Segment Weiterbildung gliedert sich für Amadeus FiRe in die relevanten Teilmärkte für geförderte Weiterbildung (B2G), Weiterbildung im Unternehmenskunden-Bereich mit offenen oder Inhouse-Seminaren (B2B) und dem Bereich der individuellen Weiterbildungsprogramme für Privatpersonen (B2C) mit einem breiten Spektrum an Bildungsmaßnahmen sowie Lehr- und Studiengängen.

Größtes Marktsegment ist die staatliche Förderung der beruflichen Weiterbildung und Qualifizierung (B2G). Dieses beinhaltet Kurz- und Langfristmaßnahmen für Erwachsene, die von der Agentur für Arbeit nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGBIII) und von Jobcentern nach dem zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGBII) gefördert werden.

In diesen Spezialmärkten haben Comcave und GFN ihren Tätigkeitsschwerpunkt innerhalb des Bildungsgeschäfts. Die Entwicklung der Arbeitslosenquote, der Mangel an qualifizierten Fachkräften, fortschreitende Digitalisierung und die laufenden Qualifizierungsmaßnahmen von Firmen und Erwerbstätigen sind die wichtigsten Treiber dieses weitgehend antizyklischen Geschäftsfelds.

Nach dem pandemiegetriebenen kurzfristigen Anstieg der Arbeitslosigkeit ist für das Jahr 2023 mit einer Arbeitslosenquote von 5,5 Prozent und im Folgejahr 2024 von 5,3 Prozent zu rechnen. Um dem Fachkräftemangel, der durch den demografischen Wandel zukünftig weiter verschärft werden wird, kurz-, mittel- und langfristig begegnen zu können, bilden gezielte Qualifizierungen mit arbeitsmarktrelevanten Fachkenntnissen oder Umschulungen auf am Arbeitsmarkt nachgefragten Berufsbildern wichtige strategische Maßnahmen. Über die Notwendigkeit, hierfür ausreichend Fördermittel bereitzustellen, herrscht weiterhin Konsens unter allen politischen Parteien, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und den relevanten staatlichen Institutionen.

Im Zuge der Digitalisierung entstehen neue Tätigkeitsfelder, ganze Berufsbilder verändern sich. Gleichzeitig steigt der Bedarf an qualifizierten Fachkräften weiter an und laufend verändernde Arbeitsbedingungen erfordern abschlussorientierte Qualifizierungsmaßnahmen über die gesamte Karriere der Erwerbstätigen. Mit Beginn der Coronavirus-Pandemie im März 2020 haben sich strukturelle Defizite verschiedener Unternehmen und Industrien gezeigt und verstärkt. Der beschleunigte Druck auf die Erneuerung von Geschäftsmodellen und Arbeitsformen erzwingt in deutlich höherer Geschwindigkeit die Veränderungsfähigkeit ganzer Industriezweige und deren Beschäftigter.

Es ist davon auszugehen, dass Qualifizierung und Weiterbildung im Jahr 2023 an Bedeutung gewinnen werden, um Strukturwandel und Transformation zu ermöglichen. Seitens der Bundesregierung werden mit den Instrumenten Bildungszeit oder Bildungsteilzeit Weiterbildungen im Berufsleben gefördert und das Aufstiegs-BAföG ausgebaut. Die Einführung des Lebenschancen-BAföG ist ein neues Instrument für die selbstbestimmte Weiterbildung auch jenseits berufs- und abschlussbezogener Qualifikation für alle. Dazu schafft die Bundesregierung eine einfache Möglichkeit zum Bildungssparen in einem Freiraumkonto. Menschen mit geringem Einkommen erhalten hierfür jährliche Zuschüsse. Lebenslanges Lernen soll gefördert werden, um Betriebe im digitalen Wandel zu unterstützen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Außerdem soll die Weiterbildung über neue Anreize bei der Einführung des Bürgergeldes (ehemals Arbeitslosengeld II) gefördert werden. Der sogenannte Vermittlungsvorrang, also die bevorzugte Vermittlung in Erwerbstätigkeit, wird aufgehoben. Die Weiterbildung und der Erwerb eines Berufsabschlusses stehen beim Bürgergeld im Vordergrund. Ab dem 01.07.2023 gilt, dass jeder, der eine Weiterbildung mit Abschluss in Angriff nimmt, für erfolgreich absolvierte Zwischen- und Abschlussprüfungen eine Weiterbildungsprämie bekommt. Zusätzlich gibt es ein monatliches Weiterbildungsgeld in Höhe von 150 €. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, mehr Zeit zum Lernen zu

Quellen:

<https://www.bmas.de/DE/Arbeit/Grundsicherung-Buergergeld/Buergergeld/uebersicht-buergergeld-regelungen.html>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/arbeit-sozial-bundesregierung-2022710>

<https://stackfuel.com/de/blog/qualifizierungsgeld-weiterbildungsstrategie/>

Bundesagentur für Arbeit: Monatsbericht zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt Dezember und Jahr 2022



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

bekommen. Das Nachholen eines Berufsabschlusses kann bei Bedarf auch unverkürzt gefördert werden. Die Ist-Ausgaben für geförderte Weiterbildung blieben in 2022 deutlich unter dem von der Agentur für Arbeit veröffentlichten Soll-Wert. Die geplanten Ausgaben für das Jahr 2023 liegen auf einem ähnlich hohen Niveau wie im Jahr 2022.

Die allgemeine Nachfrage von Unternehmenskunden nach Weiterbildungsangeboten (B2B) sollte sich mit einer wirtschaftlichen Erholung wieder schrittweise verbessern.

Die Nachfrage von Privatpersonen nach Lehr- und Studiengängen (B2C) wird 2023 voraussichtlich stabil bleiben. Bezogen auf den fachlichen Schwerpunkt im Steuer-, Finanz- und Rechnungswesen, den hauptsächlich die Steuer-Fachschule Dr. Endriss und die Akademie für Internationale Rechnungslegung bedienen, ist für 2023 nicht mit intensiven regulatorischen Veränderungen im nationalen Steuer- oder Rechnungswesen zu rechnen.

Entwicklung des Segments Weiterbildung

Bei Comcave und GFN kann nach Wiederherstellung der Sichtbarkeit des Angebotsspektrums auf der Plattform der Bundesagentur für Arbeit sowie dem deutlichen Ausbau der regionalen Präsenz in 2022 mit einer spürbaren Erholung und einer Ausweitung der Marktanteile gerechnet werden. Für die Bereiche der Firmenkunden (B2B) und selbstzahlenden Privatpersonen (B2C) werden leicht steigende Umsätze erwartet.

Durch den Ausbau der Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie der konsequenten Ausweitung des Lehrgangs- und Seminarangebots an wirtschafts-starken Standorten mit eigenen Schulungsräumlichkeiten und multimedialen und digitalen Schulungskonzepten sollen ebenfalls Marktanteile hinzugewonnen werden.

Der größte Umsatz- und Ergebnisanteil innerhalb des Segments Weiterbildung wird weiterhin von Comcave getragen. Nach dem Umsatzrückgang in 2022 soll der Rekordumsatz des Jahres 2021 im Jahr 2023 leicht übertroffen werden. Das Ergebnis wird ebenfalls deutlich gesteigert erwartet, dürfte aller-

dings aufgrund strukturell höherer Aufwendungen, insbesondere für Personal und Mieten, das Rekordergebnis aus dem Jahr 2021 noch nicht erreichen. Für die GFN wird im Jahr 2023 erstmals ein deutlich positives operatives Ergebnis erwartet. Die erfolgten Verbesserungen in der Aufbau- und Ablauforganisation sowie der Standortausbau haben die Voraussetzungen hierfür geschaffen.

Für das Teilsegment der Steuer-Fachschule Dr. Endriss wird bei leicht steigendem Umsatz mit einem operativen EBITA unterhalb des diesjährigen Ergebnisses gerechnet. Neben inflationsbedingten Kostensteigerungen und erhöhten Personalinvestitionen sind die Ausweitung der Schulungsstandorte sowie eine höhere Präsenzquote in den durchgeführten Lehrgängen und Seminaren nach Wegfall aller Pandemieauswirkungen die Gründe hierfür.

Signifikante Investitionsfelder im Segment Weiterbildung sind der Ausbau der IT-Infrastruktur, die Weiterentwicklung der Schulungsraumtechnik und der digitalen Lernumgebung. Bezüglich des Standortnetzes sind regionale Optimierungen vorgesehen. Ziel der Investitionsaktivitäten ist es, einen bestmöglichen Zugang zu Interessenten und Kandidaten zu erhalten sowie betriebliche Abläufe systematisch noch weiter zu verbessern und zu digitalisieren.

Zusammenfassend wird für das Segment Weiterbildung ein deutlich steigender Umsatz von 140 bis 150 Mio. € erwartet. Das prognostizierte operative EBITA liegt bei 15 bis 17 Mio. €. Im Mittel entspricht dies einem Umsatzwachstum von rund 17 Prozent und einem Ergebniswachstum von rund 47 Prozent. Die erwartete operative EBITA-Marge liegt bei rund 11 Prozent. Der Normalisierung des Geschäfts nach dem unbefriedigenden Jahr 2022 folgt eine überproportionale Steigerung des operativen EBITA. Die operative EBITA-Marge kann voraussichtlich noch nicht das Niveau der Vorjahre erreichen. Im geförderten Weiterbildungsmarkt ist die Umsetzung der gesetzlichen Änderungen wie geplant vorausgesetzt, ebenso wie eine weiter fortschreitende Entspannung der administrativen Abwicklung bei der Vergabe von Bildungsgutscheinen.

Grundsätzlich sind weitere zugrunde liegende Annahmen identisch mit denen des Segments Personaldienstleistungen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Voraussichtliche Entwicklung des Amadeus FiRe Konzerns

Das Ziel des Amadeus FiRe Konzerns im Geschäftsjahr 2023 ist es, Umsatz und operatives Ergebnis sowohl im Segment Personaldienstleistungen als auch im Segment Weiterbildung zu steigern. Der Amadeus FiRe Konzern erwartet insgesamt einen Umsatz von 440 bis 470 Mio. € und ein operatives EBITA von 73 bis 79 Mio. €. Bei einem mittleren erreichten Umsatzwert von 455 Mio. € würde dies einer Steigerung um 11,8 Prozent entsprechen. Wird im Rahmen der Ergebnisbandbreite der mittlere Wert eines operativen EBITA in Höhe von 75 Mio. € erreicht, stellt dies eine Steigerung des Ergebnisses von 11,7 Prozent dar. Auf Basis der genannten mittleren Erwartungen läge die operative EBITA-Marge bei 16,7 Prozent.

Zusammengefasst dargestellt wird die Prognose in Tabelle 017.

Zukunftsprognose

Tabelle 017

Tsd. €

	Ist 2022	Prognose Bandbreite für 2023	Prognose Bandbreite für 2023 in %
Konzern			
- Umsatz	407.072	440.000 - 470.000	+8% - 16%
- operatives EBITA	68.025	73.000 - 79.000	+7% - 16%
- operative EBITA-Marge	16,7%		16% - 18%
Segment Personaldienstleistungen			
- Umsatz	283.310	300.000 - 320.000	+6% - 13%
- operatives EBITA	57.169	58.000 - 62.000	+2% - 9%
- operative EBITA-Marge	20,2%		18% - 21%
Segment Weiterbildung			
- Umsatz	123.908	140.000 - 150.000	+13% - 21%
- operatives EBITA	10.855	15.000 - 17.000	+36% - 55%
- operative EBITA-Marge	8,8%		10% - 12%



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Das Risikomanagement ist ein wichtiger Pfeiler der Unternehmensstruktur, welcher zum einen die Bestandssicherung des Unternehmens und zum anderen die systematische und kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes zum Ziel hat. Etwaige Risiken müssen frühzeitig identifizierbar sein. Hierfür hat der Vorstand ein konzernweites Überwachungssystem eingerichtet, welches auch zur Vermeidung wirtschaftlicher Einbußen durch rechtzeitig eingeleitete Gegenmaßnahmen dient. Risiken können so bewertet werden.

Risikomanagementsystem

Die konkrete Steuerung von Prozessen und die Vorgabe von Beurteilungsmustern im Rahmen des Risikomanagementsystems obliegen dem Vorstand des Amadeus FiRe Konzerns. Innerhalb dieses Systems werden ausschließlich Risiken, welche durch Mitarbeiter, Bereichsleiter, Organe oder externe Partner wie Berater identifiziert werden, betrachtet. Die verantwortlichen Geschäftsführer, Bereichsleiter sowie weitere Mitarbeiter erläutern die einzelnen Risiken und geben eine Bewertung ab. Die Beurteilung der Risiken erfolgt regelmäßig und in festgelegten Intervallen. Eine mögliche Korrelation von Einzelrisiken bezüglich des Risikos für das Gesamtunternehmen wird vom Vorstand bewertet. Die Ergebnisse werden in einem einheitlichen Berichtswesen zusammengefasst und an den Aufsichtsrat zur Kontrolle kommuniziert. In Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat überprüft der Vorstand die Einschätzung der Risiken und überwacht das interne Kontrollsystem.

Die Maßgeblichkeit eines Risikos wird durch die Eintrittswahrscheinlichkeit und den möglichen Schaden determiniert. Der mögliche Schaden ist ein Faktor des durchschnittlichen operativen EBITA der letzten drei Jahre der betrachteten Einheit. Grundlage sind 58,5 Mio. € für den Konzern, für das Segment Personaldienstleistungen 43,6 Mio. € und für das Segment Weiterbildung 14,8 Mio. €. Aus der Multiplikation der beiden Risikofaktoren mit dem zugrundeliegenden durchschnittlichen operativen EBITA wird ein Schadenserwartungswert ermittelt, der Grundlage der Risikobewertung ist.

Zur leichteren Identifikation der Relevanz einzelner Risiken werden diese Risiken in drei Kategorien eingeteilt. Risiken der Kategorie 1 haben bei einem Eintritt ein hohes Einflusspotenzial auf die geschäftliche Weiterentwicklung. Sie werden strategisch beobachtet, wenn möglich präventiv durch langfristige Maßnahmen minimiert und durch organisatorische Anpassungen abgefangen. Mittlere Risiken der Kategorie 2 haben einen begrenzten Einfluss auf die geschäftliche Weiterentwicklung. Sie werden beobachtet und wenn möglich präventiv durch organisatorische Anpassungen abgefangen. Niedrige Risiken der Kategorie 3 haben potenziell keine Auswirkungen auf die geschäftliche Weiterentwicklung des Unternehmens. Sie werden beobachtet und bei möglichen Fehlentwicklungen wird reagiert, um diese abzufangen.

Eintrittswahrscheinlichkeit		möglicher Schaden (mit Faktor des op. EBITA)			
		unwesentlich	geringfügig	beträchtlich	kritisch
		2,5%	20%	70%	150%
häufig	>40% - 100%	Kategorie 1			
wahrscheinlich	>15% - 40%				
gelegentlich	>2% - 15%	Kategorie 2			
entfernt vorstellbar	>0,5% - 2%				
unwahrscheinlich	>0% - 0,5%	Kategorie 3			
unvorstellbar	0				

in Mio. €	Schadenserwartungswert		
	Amadeus FiRe Konzern	Segment Personaldienstleistungen	Segment Weiterbildung
Kategorie 1	1,9 - 87,7	1,4 - 65,4	0,5 - 22,1
Kategorie 2	0,2 - 1,8	0,1 - 1,3	0,1 - 0,4
Kategorie 3	0 - 0,1	0	0



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Alle Risiken werden regelmäßig überprüft und die Kategorie an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Risiken können auch aus der Betrachtung fallen, wie beispielsweise das Corona-Pandemie-Risiko mittlerweile nicht mehr zum Kanon der betrachteten Risiken gehört.

Maßgeblich für diesen Bericht sind die relevanten Risiken für den geschäftlichen Erfolg der Kategorie 1 und 2. Risiken der Kategorie 3 werden vom Vorstand und Aufsichtsrat weiter beobachtet und der Status regelmäßig überprüft, aktuell haben diese jedoch keinen potenziellen negativen Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung.

Die für den Amadeus FiRe Konzern maßgeblichen Risiken, welche im Rahmen des Risikomanagementsystems identifiziert wurden, werden nachfolgend im Einzelnen erläutert.

Risiken

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Als maßgebliches Risiko in der Betrachtung der Gesamtwirtschaft wurden die Auswirkungen einer Rezession identifiziert. Maßgeblicher Treiber ist der anhaltende Ukraine-Konflikt. Hieraus resultierend die Energiekrise, welche für massiv gestiegene Preise der Energieversorgung geführt hat. Diese belasten sowohl Unternehmen als auch Verbraucher spürbar. Neben den stark gestiegenen Preisen für die Energieversorgung ist die Inflation allgemein stark angestiegen und liegt weiter über dem Niveau der letzten Jahre. Ein weiterer Treiber der rezessiven Entwicklung sind die massiven Störungen der Lieferketten. Gesamtwirtschaftliche Verwerfungen oder gestörte Lieferketten könnten indirekt zu einer sinkenden Nachfrage in einzelnen Branchen führen. Durch die branchenübergreifende Kundenbasis und den damit verbundenen Substitutionsmöglichkeiten wird das Risiko eines signifikanten Einflusses als gering angesehen.

Die Entwicklung der beschriebenen Einflussfaktoren ist dynamisch, intransparent und schwer zu prognostizieren. Die Bewertung birgt daher nicht vorhersehbare Risiken. Nachdem zunächst alle Zeichen in Richtung einer tiefen Rezession deuteten, hat sich die wirtschaftliche Lage zuletzt wieder deutlich aufgehellt. Die weitere Entwicklung wird daher genau beobachtet

und die Beurteilung regelmäßig an die gegebenen Umstände angepasst. Das Konzernrisiko ist im Verlauf des letzten Geschäftsjahres auf Kategorie 1 (wahrscheinlich / geringfügig) geblieben.

Unternehmensrisiken

Die adäquate und zeitnahe Besetzung oder auch Wiederbesetzung von Vakanzen im Segment Personaldienstleistungen ist wesentlich für die Geschäftsentwicklung. Ist dies nicht möglich, birgt dies ein entsprechendes Risiko. Gleiches gilt für ein mögliches Abwerben von Führungskräften durch andere Unternehmen. Durch diverse Anreizfaktoren, umfangreiche Schulungen, Nachwuchsförderung und weitere Maßnahmen wird präventiv versucht, das Risiko zu minimieren. Dieses Risiko der Kategorie 1 (wahrscheinlich / beträchtlich) hat sich nicht verändert und würde sich wie beschrieben im Einzelfall negativ auf den Erfolg der betroffenen Einheit auswirken.

Der Amadeus FiRe Konzern ist dezentral organisiert. Falls Entscheidungsträger zu spät oder nicht über mögliche negative Entwicklungen der Unternehmung informiert werden würden, könnte es zu einer negativen Beeinflussung des Geschäfts führen. Es gibt im Segment Personaldienstleistungen ein umfangreiches etabliertes Berichtssystem sowie eine granulare und detaillierte Planung, um sicherzustellen, dass alle Entscheidungsträger und Mitarbeiter stets mit allen nötigen und wichtigen Informationen versorgt sind. Die Einstufung des Risikos als Kategorie 2 hat sich zum Vorjahr nicht geändert.

Branchenrisiken Personaldienstleistungen

Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Kundenunternehmen, die damit verbundene Nachfrage nach flexiblen Beschäftigungsformen sowie die Suche nach ausgebildeten Fach- und Führungskräften stellt das signifikanteste Risiko hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Branche und des Segments Personaldienstleistungen des Amadeus FiRe Konzerns dar. Gesamtwirtschaftliche Verwerfungen oder rechtliche Regularien, die eine Veränderung des Marktes und der Branche mit sich bringen, verursachen ein Risiko der Kategorie 1 (wahrscheinlich / geringfügig), das sich zum Vorjahr nicht verändert hat. Regelmäßige Sondierungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der regulatorischen Weiterentwicklung ermöglichen, auf neue Entwicklungen zu reagieren.

Quelle:

Deutsche Bundesbank: Perspektiven der deutschen Wirtschaft für die Jahre 2022 bis 2024

<https://www.ifo.de/fakten/2022-12-14/ifo-konjunkturprognose-winter-2022-inflation-und-rezession>

https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=627730&topic_f=multi-eckwerte



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns

Wirtschaftsbericht

Prognosebericht

Risiko- und Chancenbericht

Amadeus FiRe AG (HGB)

Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die aktuelle Arbeitslosenquote gehört zu einer der geringsten in ganz Europa, Fachkräfte sind stark nachgefragt und bereits zum aktuellen Zeitpunkt übersteigt die Nachfrage das Angebot. Hierdurch besteht ein kritisches Risiko bei der Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitnehmern.

Der Erfolg der Zeitarbeit hängt stark von der Kundenzufriedenheit ab. Fachlich nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeiter werden nicht akzeptiert und gefährden die Kundenbeziehungen und damit den Erfolg des Unternehmens. In Zeiten geringer Arbeitslosigkeit ist die Rekrutierung aufwendig und erfordert hohen Personal- und Sachaufwand.

Gleiches gilt für die Rekrutierung von Mitarbeitern im operativen Geschäft und in der Konzernverwaltung. Auch hier gilt, dass fachliche Unzulänglichkeiten direkte Auswirkungen auf Geschäftsbeziehungen mit sich bringen. Durch die Verknappung von qualifizierten Mitarbeitern auf dem Gesamtmarkt gestaltet sich deren Rekrutierung herausfordernd und erfordert einen hohen Aufwand. Um das Risiko zu minimieren, wurden Präventionsmaßnahmen evaluiert und getroffen. Unter anderem wurde das Personalmarketing intensiviert, nicht finanzielle Anreize geschaffen und eine etwaige Fluktuation durch nachrückende Auszubildende aufgefangen. Dieses Risiko hatte wie auch im Vorjahr die Kategorie 1 (gelegentlich / beträchtlich).

Weiterhin ist im Rahmen des Risikomanagements der Wettbewerb zu betrachten. Durch positive soziale Rahmenbedingungen, ein eindeutiges und anreizbietendes Vergütungssystem sowie ein klar kommunizierbares Dienstleistungsportfolio ist die Risikoeinschätzung zum aktuellen Zeitpunkt konstant zum Vorjahr bei Kategorie 2.

Branchenrisiken Weiterbildung

Die Fort- und Weiterbildung ist ein Nischenmarkt. Eine steigende Wettbewerbsintensität verbunden mit niedrigeren Wettbewerbsbarrieren kann bei einer konstanten Marktgröße zu Ergebnisverlusten führen. Neue Online-Anbieter sowie die prägnante Nutzung von Social Media haben einen großen Markteinfluss. Die Entwicklung des Marktes muss permanent beobachtet werden. Ebenfalls wird die Preispolitik und etwaige Zusammenschlüsse von Wettbewerbern genau beobachtet. Dieses Risiko hat wie im Vorjahr die Kategorie 2.

Die bildungspolitische Entwicklung kann sich aufgrund von Veränderungen im europäischen Hochschulraum und bildungspolitischen Rahmenbedingungen

langfristig von beruflicher Weiterbildung zu Gunsten von Studienabschlüssen verschieben. Zur Risikoprävention wurden Studiengänge entwickelt und etabliert, welche die Kombination eines akademischen und eines beruflichen Abschlusses ermöglichen. Dieses Risiko hat wie im Vorjahr die Kategorie 2.

Die geförderte Weiterbildung ist rechtlich stark reguliert. Veränderungen politischer oder steuerlicher Rahmenbedingungen können sich mittelbar auf das Geschäft auswirken. Zur Risikominimierung erfolgt eine intensive Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen, die regulatorische Rahmen setzen, sowie die zeitnahe Anpassung an sich ändernde Rahmenbedingungen. Durch intensive Netzwerk- und Verbandsarbeit sowie enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen sollen frühzeitig Informationen zu etwaigen Veränderungen oder regulatorischen Maßnahmen eingeholt werden. Die Risiken waren und sind in Kategorie 2 eingestuft.

Das Urheberrecht im Schulungsbetrieb muss geschützt werden. In der Zusammenarbeit mit externen Dozenten und Honorarkräften könnte dieses verletzt werden. Präventiv werden diese entsprechend geschult und die Vertragsbedingungen werden konkret ausformuliert. Dieses Risiko hat wie im Vorjahr die Kategorie 2.

Um eine qualitativ hochwertige Schulungsdurchführung zu ermöglichen, werden die entsprechend verfügbaren Mitarbeiter beziehungsweise externen Honorarkräfte benötigt. Eine wahrscheinliche mangelhafte Verfügbarkeit sowie verschiedene rechtliche und marktpolitische Gegebenheiten haben einen negativen Einfluss und ein mögliches Senken der Qualitätsstandards mit einem potenziell kritischen Schadensausmaß zur Folge. Um die eigene Attraktivität weiter im gewünschten Rahmen aufrecht erhalten zu können, wird unter anderem der Ausbau des Employer Brandings und die laufende Ausweitung des Talentnetzwerks fokussiert. Dieses Risiko wurde von Kategorie 2 auf die Kategorie 1 (wahrscheinlich / beträchtlich), analog zum korrespondierenden Punkt des Segments Personaldienstleistungen, gehoben.

Um Maßnahmen für Teilnehmer durchführen zu können, muss die Stabilität und die Sicherheit der IT-Systeme des Segments Weiterbildung gewährleistet sein. Ein Ausfall hätte kritische Folgen für die Möglichkeit der Schulungsdurchführung und kann potenziell eintreten. Um dieses Risiko zu reduzieren, werden identifizierte Schwachstellen kurzfristig eliminiert und im



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Jahr 2023 erfolgt ein teilweiser Umzug der Server- und Infrastruktur in ein externes Rechenzentrum. Zudem wird die Nutzung von Cloudtechnologien und Applikationen ausgeweitet. Dieses Risiko wurde von Kategorie 3 auf die Kategorie 1 (gelegentlich / beträchtlich) gehoben.

Auch die Stabilität und Vorhersehbarkeit von Systemen bei Partnern, mit denen man zusammen arbeitet, muss gewährleistet sein, um eine geschäftliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Zur Risikominimierung ist ein enger Kontakt und Informationsaustausch mit den Partnern die Grundlage der Risikominimierung. Dieses Risiko wurde korrespondierend von Kategorie 2 auf die Kategorie 1 (gelegentlich / beträchtlich) gehoben.

Rechtliche Risiken

Der Amadeus FiRe Konzern ist in einem durch Gesetze sehr regulierten Umfeld tätig, entsprechend bestehen fortlaufend sich verändernde rechtliche Risiken.

Im Segment Personaldienstleistungen ist vor allem die Dienstleistung Zeitarbeit rechtlich stark reguliert. Zuletzt sind zum 01. April 2017 umfangreiche Gesetzesänderungen in Kraft getreten, welche weitreichende Verpflichtungen für Amadeus FiRe mit sich gebracht haben, unter anderem wurde eine Höchstüberlassungsdauer aufgenommen. Auch wurden Änderungen im Tarifvertrag vorgenommen. Änderungen können sich kritisch auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Zur Risikoprävention werden aktuelle Gesetzesänderungen und politische Strömungen genau beobachtet und an den Vorstand kommuniziert. Etwaige gesetzliche Änderungen werden durch die Rechtsabteilung und externe Berater geprüft und entsprechend im Konzern umgesetzt. Aktuell sind keine Änderungen absehbar, was sich jedoch bei einer Änderung der politischen Rahmenbedingungen kurzfristig ändern kann. Das Risiko gesetzlicher Änderungen ist wie im Vorjahr in Kategorie 1 (wahrscheinlich / beträchtlich) eingeordnet.

Die korrekte Eingruppierung der externen Mitarbeiter gemäß dem gültigen Tarifvertrag des IGZ/DGB ist essenziell. Durch die dezentrale Unternehmensorganisation erfolgt diese an den jeweiligen Standorten. Hierbei besteht die Gefahr der fehlerhaften Eingruppierung, welche entsprechende arbeits- und sozialrechtliche Konsequenzen mit sich bringen könnte. Die Eingruppierung ist hierbei von den Tätigkeiten beim Kunden abhängig.

Um gelegentlich eintretende Fehler zu vermeiden, werden die Mitarbeiter an den Standorten regelmäßig zu den Themen Arbeits- und Tarifrecht sowie Branchenzuschlägen geschult. Nur nach erfolgreich bestandener Leistungskontrolle dürfen Arbeitsverträge mit externen Mitarbeitern abgeschlossen werden. Zusätzlich hat der Amadeus FiRe Konzern eine interne Revision installiert. Aufgabe der internen Revision ist es, die Einhaltung der diversen gesetzlichen Vorschriften, die Beachtung des Tarifvertrags, des einschlägigen Branchentarifvertrags, der Branchenzuschlagstarifverträge für die Arbeitnehmerüberlassung sowie die Compliance hinsichtlich der internen Richtlinien der Gruppe zu prüfen und sicherzustellen. Die Eingruppierungen werden monatlich geprüft. Durch die getroffenen Maßnahmen ist die Risikokategorie unverändert auf 2.

Neben der korrekten Eingruppierung in den gültigen Tarifvertrag des Segments Personaldienstleistungen müssen auch die verschiedenen seit dem Jahr 2017 bestehenden Branchenzuschläge korrekt angewendet werden. Es ist nicht auszuschließen, dass in Einzelfällen unkorrekte Einstufungen vorkommen. Auch hier gelten Schulungen und Prüfungen unter anderem durch die interne Revision als maßgebliche Prävention. Gelegentlich treten diese Fälle ein, bringen aber kein wesentliches Schadensausmaß mit sich. Die Risikokategorie ist wie im Vorjahr Kategorie 2.

Aus der Dienstleistung Interim Management des Segments Personaldienstleistungen könnte ein Haftungsrisiko aufgrund von Schlechtleistungen oder durch Schäden, welche durch den Interim Manager entstanden sind, resultieren. Haftungsfälle könnten bei Eintritt eine immense Schadensforderung mit sich bringen. Der Amadeus FiRe Konzern hat als Vorsorge Versicherungen für die verschiedenen Schadensszenarien abgeschlossen. Etwaige Schadensfälle werden durch die hausinterne Rechtsabteilung bzw. externe Anwälte abgewehrt oder prozessual verhandelt. Bislang gab es keinen gravierenden Haftungsfall, der Eintritt eines erheblichen Schadens wird als unwahrscheinlich angesehen. Dieses Risiko hat wie im Vorjahr die Kategorie 2.

Weiterhin besteht das Risiko, dass die bei dem Kunden tätigen Interim- und Projektmanager des Segments Personaldienstleistungen in ihrer Tätigkeit als scheinselfständig angesehen werden. Amadeus FiRe schließt einen Vertrag mit dem Kunden und anschließend mit dem Interim Manager als



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Subunternehmer ab. Interim- und Projektmanager sind selbstständig tätig und dürfen nicht in die Arbeitsorganisation des Kunden integriert werden (verdeckte Arbeitnehmerüberlassung). Ein solches Risiko kann nicht vollumfänglich ausgeschlossen werden, der Eintritt ist im Einzelfall wahrscheinlich mit einem unwesentlichen Schadensausmaß. Das Risiko wird durch diverse firmeninterne Maßnahmen merklich reduziert. Unter anderem ist der Mitarbeiterkreis, welcher entsprechende Aufträge abschließen kann, begrenzt. Dieser wird außerdem speziell zur Thematik der Scheinselbstständigkeit geschult. Zusätzlich erfolgt regelmäßig eine Prüfung durch die interne Revision. Die Risikokategorie ist wie im Vorjahr Kategorie 2.

Der Schutz der Sozialdaten von Schulungsteilnehmern, welche an Dritte, wie z.B. Kostenträger, übermittelt werden, bedarf besonderen Schutzerfordernissen. Verstöße gegen diese können zu Bußgeldern und Reputationsschäden führen. Die betroffenen Daten müssen daher laufend analysiert und juristisch und datenschutzrechtlich dokumentiert werden. Gelegentlich kann ein Fehler eintreten, bei einem im Einzelfall geringfügigen Schadensausmaß. Dieses Risiko des Segments Weiterbildung hat wie im Vorjahr die Kategorie 2.

IT-Risiken

Die IT-Sicherheit und das IT-Risikomanagement haben seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert im Unternehmen. Schon früh wurden die IT-Systeme auf Basis von nationalen und internationalen Sicherheitsstandards regelmäßig überprüft und Schwachstellen minimiert. Amadeus FiRe ist nach der ISO 27001 zertifiziert.

Sämtliche Geschäftsprozesse müssen durch die Systemlandschaft angemessen unterstützt werden. Bei einem Ausfall kann die Reputation bei Kunden und Kandidaten durch mangelhafte Ansprechbarkeit leiden, was sich negativ auf die Entwicklung des Geschäfts niederschlagen könnte. Präventiv werden die Systeme regelmäßig überprüft und aktualisiert. Dieses Risiko des Segments Personaldienstleistungen hat wie im Vorjahr die Kategorie 2.

Der Schutz von personenbezogenen Daten durch entsprechende Umsetzung von Datenschutzmaßnahmen muss jederzeit sichergestellt werden. Ein unberechtigter Zugriff auf Datenbestände, Systeme und Räumlichkeiten sowie eine Verletzung der Vorschriften des BDSG, der DSGVO und des Telekommunikationsgesetzes müssen ausgeschlossen werden. Durch die kon-

tinuierliche Überprüfung der Systeme, Berechtigungskonzepte, Richtlinien, einer angepassten Sicherheitsumgebung, dem Datenschutzbeauftragten sowie entsprechenden Tests zur Aufdeckung von Schwachstellen wird einem Eintritt bestmöglich entgegengewirkt. Dieses Konzernrisiko hat wie im Vorjahr die Kategorie 2.

Finanzierungsrisiken

Liquide Mittel bilden die Grundlage für Akquisitionen, etwaige Aktienrückkäufe oder auch den Ausbau des Geschäfts. Ein Risiko besteht, wenn diese nicht ausreichend vorhanden sein könnten. Durch umfangreiche präventive Maßnahmen, insbesondere eine Refinanzierung der Fremdverbindlichkeiten im Dezember 2022 sowie einer detaillierten Cash- und Forecast-Planung, besteht derzeit kein erkennbares Finanzierungsrisiko. Dieses Konzernrisiko hat wie im Vorjahr die Kategorie 3. Weitere Finanzierungsrisiken bergen kein potenziell signifikantes Risiko und sind nicht Teil der regelmäßigen Risikobetrachtung.

Gesamtbeurteilung der Risiken

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist die konsolidierte Betrachtung aller Einzelrisiken und Risikofelder. Aus heutiger Sicht und in Anbetracht aller beschriebenen Risiken sind keine Risiken einzeln oder in Zusammenwirkung mit anderen Risiken erkennbar, welche den Fortbestand des Amadeus FiRe Konzerns oder einzelner Segmente gefährden könnten. Im Vergleich zum Vorjahr gehört das Corona-Pandemie-Risiko mittlerweile nicht mehr zum Kanon der betrachteten Risiken. Im Laufe des Geschäftsjahres ist kein neues Risiko identifiziert und in das Risikomanagementsystem hinzugenommen worden.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht**
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Chancen

Die für den Amadeus FiRe Konzern maßgeblichen Chancen stellen sich wie folgt dar:

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Die Stimmung innerhalb der deutschen Wirtschaft hat sich zum Jahresende 2022 entgegen früherer Prognosen aufgehellt. Ein damit einhergehender konjunktureller Aufschwung - unter anderem durch eine Steigerung der Exporte - kann zu einer Fortführung der positiven Entwicklung des Geschäfts beitragen. Insbesondere ab der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2023 dürfte sich die Erholung der Wirtschaft zeigen. Getrieben wird dies unter anderem durch einen nachlassenden Preisdruck im Rahmen der Energieversorgung, welcher einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Inflationsrate haben dürfte. Die dynamische Entwicklung der wirtschaftlichen Lage bietet Chancen für den Amadeus FiRe Konzern, da sich aufgrund der Unternehmensstrategie schnell auf veränderte Herausforderungen eingestellt und entsprechend reagiert werden kann.

Branchen- und Marktchancen

Die Einstellungspolitik unterliegt immer weniger der konjunkturellen Entwicklung. Der fortgeschrittene demografische Wandel und der dadurch entstehende Fachkräftemangel stellen die Unternehmen vor große Herausforderungen. Der Amadeus FiRe Konzern hat sich auf die Vermittlung von Fach- und Führungskräften spezialisiert. Für einige der Berufsbilder besteht bereits heute ein Nachfrageüberhang. Durch die gelebte Berufslebenspartnerschaft und den engen Kandidatenkontakt ist der Fachkräftemangel eine Chance für das Segment Personaldienstleistungen. Auch in Zeiten von Mangel und Nachfrageüberhängen können den Unternehmen die passenden Kandidaten vermittelt werden. Die Rekrutierung ist für Unternehmen ohne die entsprechenden Kandidaten häufig nicht mehr in Eigenregie zu bewältigen, daher wird immer öfter auf die Zusammenarbeit mit spezialisierten Personaldienstleistern, welche über eine umfangreiche Expertise und einen entsprechenden Kandidatenpool verfügen, zurückgegriffen. Die Investition in gut ausgebildete Mitarbeiter ist eine Investition in die Zukunftsfähigkeit.

Eine mögliche steigende Arbeitslosenquote bietet ebenfalls Chancen in Bezug auf das Recruiting von potenziellen Kandidaten. Steigt die Arbeitslosenquote,

bedeutet dies, dass mehr Menschen auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung sind. Der bestehende Kandidatenpool kann somit vergrößert werden.

Rezessive Entwicklungen verbunden mit steigender Arbeitslosigkeit bieten sowohl Chancen im Rahmen der Zeitarbeit als auch Chancen für die Dienstleistung Interim- und Projektmanagement. Unternehmen, die gezwungen sind, ihre Kosten zu reduzieren, greifen auf Unterstützung im Rahmen der Zeitarbeit zurück. Auch entstehen in Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen verschiedene Projekte in Unternehmen, insbesondere im Rahmen der Restrukturierung. Hierfür bedarf es der Unterstützung von spezialisierten Interim- und Projektmanagern.

Chancen für die Dienstleistungen Zeitarbeit und Interim- und Projektmanagement bieten sich grundsätzlich im Rahmen eines sich dynamisch entwickelnden Arbeitsmarktes. Beide Dienstleistungen sind flexibel und können etwaige Personalmangelproblematiken überbrücken oder auch Spezialprojekte in Unternehmen abwickeln, welche sich zum Beispiel insbesondere im Bereich der Digitalisierung ergeben können.

Für das Segment Weiterbildung ergeben sich eine Vielzahl von Chancen in einem dynamischen Arbeitsmarkt. Bei einem herrschenden Fachkräftemangel können Teilnehmern durch geförderte Weiterbildung die auf dem Arbeitsmarkt benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden. Somit werden deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt merklich erhöht. Durch die Synergieeffekte und das Zusammenspiel zwischen Weiterbildung und Personaldienstleistungen können die Teilnehmer nach Abschluss ihrer Weiterbildung im Rahmen der Personalvermittlung oder der Zeitarbeit in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Auch im Rahmen der nicht geförderten Weiterbildung bieten sich umfangreiche Chancen. Die Personalpolitik und die damit verbundene Mitarbeiterbindung hat für Unternehmen einen hohen Stellenwert. Mitarbeiter möchten gefördert aber auch entsprechend gefördert werden. Durch gezielte Weiterbildung kann Wissen innerhalb des Unternehmens aufgebaut und erweitert werden. Ebenfalls unterstützt die Weiterbildung Menschen bei ihrer beruflichen Entwicklungsplanung und ist damit wenig konjunkturabhängig.

Chancen aus Innovation und Optimierung

Im Rahmen von Innovation und Optimierung bieten sich über alle Ebenen des Amadeus FiRe Konzerns vielfältige Chancen und Möglichkeiten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht**
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Innovative und agile Prozesse führen zu Effizienzsteigerungen und optimieren die Geschäftsabläufe. Verbunden mit einer stetigen Weiterentwicklung der Systemlandschaften wirken sich diese positiv auf die Außendarstellung sowie auf die Kunden und Kandidatenakquise des Konzerns aus. Sowohl Unternehmen als auch Kandidaten möchten einen modernen und agilen Partner an ihrer Seite haben. Gleiches gilt selbstverständlich auch für alle Mitarbeiter des Amadeus FiRe Konzerns. Die konsequente Bereitstellung neuester Technik sowie die Schaffung der technischen Voraussetzungen von mobilem Arbeiten bieten Chancen im Rahmen der Flexibilität und der Mitarbeiterzufriedenheit.

Eine weit vorangeschrittene Digitalisierung bietet viele Vorteile und Chancen. Insbesondere im Segment Weiterbildung reduziert die Möglichkeit, nahezu alle Seminare und Kurse ortsunabhängig absolvieren zu können, die Eintrittsbarrieren und bietet eine größtmögliche Flexibilität der Teilnehmer. Auch der Transfer von Know-how der verschiedenen Tochtergesellschaften im Segment Weiterbildung bietet fortlaufende Optimierungschancen.

Chancen aus Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt einen immer höheren Stellenwert in der Gestaltung der Geschäftspolitik ein. Durch eine umfangreiche Kommunikation der im Unternehmen gelebten Nachhaltigkeitsstrategie bieten sich Chancen im Rahmen einer Reputationssteigerung und der Wahrnehmung durch den Bewerbermarkt. Insbesondere für junge Menschen ist es wichtig, dass Unternehmen bzw. zukünftige Arbeitgeber nachhaltig und fair agieren.

Akquisitionen

Im Hinblick auf Chancen durch anorganisches Wachstum erfolgt eine kontinuierliche Beobachtung und Analyse der Märkte des Segments Weiterbildung, um dieses durch mögliche gezielte Zukäufe ergänzen zu können.

Gesamtbeurteilung der Chancen

Die Gesamtbeurteilung der Chancen ist die konsolidierte Betrachtung der wesentlichen Chancen. Der Amadeus FiRe Konzern ist gut in seinen Märkten aufgestellt. Sowohl ein konjunktureller Aufschwung als auch eine sich rezessiv entwickelnde Wirtschaft bietet ihre Chancen für den Konzern. Wesentlich ist hier nach wie vor die Wertschaffung durch Nutzung der Marktchancen der Mitarbeiter sowie die Chancen, welche sich aus dem Fach- und Führungskräfemangel und der Synergieeffekte innerhalb des Konzerns ergeben. Dies wird gestützt durch stetige Optimierung und Innovationen

innerhalb von Technik und Prozessen aber auch im Rahmen der täglichen Geschäftsprozesse. Der Konzern ist chancenreich und zukunftsorientiert aufgebaut.

Wesentliche Merkmale des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Da das Mutterunternehmen Amadeus FiRe AG eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB ist, sind gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungs- bzw. den Konzernrechnungslegungsprozess, der auch die Rechnungslegungsprozesse bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften einbezieht, zu beschreiben.

Übergeordnetes Ziel des in den Amadeus FiRe Konzern implementierten rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems ist die Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Finanzberichterstattung im Sinne einer Übereinstimmung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts mit allen einschlägigen Vorschriften.

Unter einem internen Kontrollsystem werden danach die vom Management eingeführten Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen verstanden, die auf die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Managements gerichtet sind zur Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, zur Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sowie zur Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet die Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung und zum Umgang mit den Risiken unternehmerischer Betätigung. Die Zielsetzung des internen Kontrollsystems des Rechnungslegungsprozesses ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer Jahres- und Konzernabschluss erstellt werden kann.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

- Grundlagen des Konzerns
- Wirtschaftsbericht
- Prognosebericht
- Risiko- und Chancenbericht**
- Amadeus FiRe AG (HGB)
- Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess sind bei dem Amadeus FiRe Konzern folgende Strukturen und Prozesse implementiert:

Zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit des internen Kontrollsystems bezüglich der (Konzern-)Rechnungslegung sowie der Finanzberichterstattung wendet Amadeus FiRe ein konzernweit einheitliches Verfahren an. Ein standardisiertes Berichts- und Meldewesen stellt die Konzerneinheitlichkeit der Bilanzierungssachverhalte sicher. Hierbei erfolgen regelmäßig manuelle Prozesskontrollen (wie z.B. das „Vier-Augen-Prinzip“) durch das Konzernrechnungswesen, das Controlling sowie durch externe Steuerberater. Daneben wird falls erforderlich auf die Expertise externer Berater und Gutachter zurückgegriffen. Schließlich garantiert die konzerneinheitlich gesteuerte Durchführung der Abschlusserstellung einen strukturierten und effizient gestalteten Prozess der Rechnungslegung.

Der Vorstand der Amadeus FiRe AG trägt die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung.

Die Führungs- und Berichtsorganisation ist fest definiert und alle im Konzernabschluss inkludierten Gesellschaften sind dort entsprechend eingebunden. Deren Grundsätze, die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Prozesse des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind in Organisationsanweisungen niedergelegt, die in regelmäßigen Abständen an aktuelle externe und interne Entwicklungen angepasst werden.

Im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess erachten wir solche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems als wesentlich, welche die Bilanzierung und die Gesamtaussage des Konzernabschlusses einschließlich des zusammengefassten Lageberichts maßgeblich beeinflussen können.

Dies sind insbesondere die folgenden Elemente:

- Identifikation der wesentlichen Risikofelder und Kontrollbereiche mit Relevanz für den Konzernrechnungslegungsprozess.
- Monitoringkontrollen zur Überwachung des Rechnungslegungsprozesses auf Ebene des Vorstands sowie auf Ebene der einbezogenen Gesellschaften
- Präventive Kontrollmaßnahmen im Finanz- und Rechnungswesen sowie

in operativen, leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozessen, die wesentliche Informationen für die Aufstellung des Konzernabschlusses einschließlich des zusammengefassten Lageberichts generieren.

- Maßnahmen, die die ordnungsmäßige EDV-gestützte Verarbeitung von rechnungslegungsbezogenen Sachverhalten und Daten sicherstellen.
- Maßnahmen zur Überwachung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems insbesondere durch die interne Revision.

Als Mutterunternehmen des Amadeus FiRe Konzerns ist die Amadeus FiRe AG in das oben dargestellte konzernweite rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem eingebunden. Für den HGB-Jahresabschluss der Amadeus FiRe AG gelten daher grundsätzlich auch die oben gemachten Angaben.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems*

Das Ziel des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems ist die Gewährleistung von Gesetzen und Richtlinien im Rahmen der Geschäftsaktivitäten und der Finanzberichterstattung. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem wird in einem separaten Absatz ausführlich beschrieben.

Die Sicherheit und Effizienz sämtlicher Geschäftsprozesse muss zu jeder Zeit gewährleistet werden. Um dies zu erfüllen, werden entsprechende interne Kontrollsysteme benötigt. Das interne Kontrollsystem des Amadeus FiRe Konzerns überwacht und steuert alle wesentlichen Geschäftsprozesse des Unternehmens. Eine entsprechende Effizienz und Effektivität ist hierbei selbstverständlich, daher werden die Systemanforderungen regelmäßig analysiert und bei Bedarf entsprechend angepasst.

Anwendungsbeispiele für das interne Kontrollsystem sind die Anwendung eines Vier-Augen-Prinzips, regelmäßige Sicherungskonzepte unserer relevanten IT-Systeme zur Vermeidung von Datenverlusten oder Systemausfällen sowie ein umfangreiches Berechtigungskonzept.

Aktuell sind keine Hinweise vorhanden, dass das nicht rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem nicht angemessen ausgestaltet oder nicht wirksam ist. Das eingerichtete Risikomanagementsystem ist aus Sicht des Vorstandes geeignet alle wesentlichen Risiken zu erkennen um das Unternehmen zu steuern. Es wird daran gearbeitet, das System in Hinblick auf Formalisierung und Dokumentation weiterzuentwickeln.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Amadeus FiRe AG (HGB)**Amadeus FiRe AG als Mutterunternehmen**

Ergänzend zur Berichterstattung über den Konzern wird im Folgenden die Entwicklung der Amadeus FiRe AG erläutert. Die Amadeus FiRe AG als Muttergesellschaft des Konzerns Amadeus FiRe stellt ihren Jahresabschluss nach den Grundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) auf. Der handelsrechtliche Abschluss ist relevant für die Bemessung der Dividende.

Gegenstand des Unternehmens ist die Überlassung von Arbeitnehmern an Unternehmen im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung für kaufmännische Berufe sowie die Personal- und Unternehmensberatung. Die Gesellschaft ist im Segment Personaldienstleistungen angesiedelt. Für

das Mutterunternehmen als legale Einheit gibt es keine eigenen steuerungsrelevanten Leistungsindikatoren. Daher gelten die dargelegten Ausführungen für den Konzern Amadeus FiRe auch für die Amadeus FiRe AG.

Ertragslage

Wie im Segment Personaldienstleistungen dargestellt, war die Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 sehr positiv. Die Umsatzerlöse der Amadeus FiRe AG erhöhten sich um 26,3 Mio. € bzw. 12,6 Prozent auf 235,1 Mio. € (Vorjahr: 208,8 Mio. €). Hauptursächlich für den Anstieg waren die höheren Umsatzerlöse im Bereich der Zeitarbeit, die von 166,0 Mio. € auf 180,2 Mio. € gestiegen sind, sowie die um 12,7 Mio. € höheren Umsatzerlöse des Bereichs Personalvermittlung mit 51,8 Mio. € (Vorjahr: 39,1 Mio. €).

Gewinn- und Verlustrechnung Amadeus FiRe AG (HGB)

Tabelle 018

Tsd. €	2022	2021	Veränderung abs.	Veränderung %
Umsatzerlöse	235.095	208.767	26.328	12,6%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-119.638	-105.888	-13.750	13,0%
Bruttoergebnis vom Umsatz	115.457	102.879	12.578	12,2%
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-74.857	-68.907	-5.950	8,6%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1.146	87	1.059	1217,2%
Operatives Ergebnis	41.746	34.059	7.687	22,6%
Erträge aus Beteiligungen	4.153	3.221	932	28,9%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	224	186	38	20,4%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	902	996	-94	-9,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.954	-2.778	824	-29,7%
Finanzergebnis	3.325	1.625	1.700	>100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.713	-11.076	-2.637	23,8%
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	31.358	24.608	6.750	27,4%
Gewinnvortrag	48.269	41.044	7.225	17,6%
Bilanzgewinn	79.627	65.652	13.975	21,3%



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen beliefen sich auf 119,6 Mio. € (Vorjahr: 105,9 Mio. €) und stiegen somit um 13,7 Mio. €. Während sich volumenbedingt der absolute Rohertrag (Bruttoergebnis vom Umsatz) im Vergleich zum Vorjahr um 12,6 Mio. € erhöhte, lag die Rohertragsmarge mit 49,1 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert von 49,3 Prozent. Dies wurde insbesondere durch die hohe Krankheitsquote mit ihrem Höhepunkt im November und Dezember 2022 beeinflusst.

Mit 74,9 Mio. € lagen die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 6,0 Mio. € über dem Vorjahreswert von 68,9 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere höhere Personalaufwendungen. Neben der höheren Anzahl der Mitarbeiter im Jahresvergleich wirkte sich zusätzlich der gestiegene variable Gehaltsbestandteil auf den Anstieg aus. Daneben wirkten u.a. gestiegene Reise-/Bewertungskosten sowie höhere Mobilitätsaufwendungen. Leichte Steigerungen u.a. in Werbekosten wurden durch Reduktionen u.a. im IT-Aufwand weitestgehend kompensiert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 4,2 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) erzielt. Diese stammen wie im Vorjahr aus der Gewinnausschüttung der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG. Weitere Erträge aus einem Gewinnabführungsvertrag mit der Amadeus FiRe Services GmbH beliefen sich auf 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Der Rückgang der Zinserträge von 1,0 Mio. € auf 0,9 Mio. € ist im Wesentlichen auf das rückläufige Darlehen gegenüber der Comcave Holding GmbH zurückzuführen, welches die Gesellschaft von der Amadeus FiRe AG im Dezember 2019 im Rahmen des Erwerbs der Comcave Gruppe erhielt. Hierauf wurden im Geschäftsjahr 2022 Tilgungen von 3,5 Mio. € vorgenommen. Die Zinsaufwendungen sind von 2,8 Mio. € auf 2,0 Mio. € gesunken. Ursächlich hierfür waren geringere Zinsbelastungen aus dem Darlehen, welches in 2022 weiter wie bereits im Vorjahr kontinuierlich zurückgeführt wurde. Leicht gegenläufig erhöhten sich die Zinsaufwendungen aus Cashpooling.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beträgt im Geschäftsjahr 2022 13,7 Mio. € nach 11,1 Mio. € im Vorjahr und ergab sich aus dem höheren operativen Ergebnis.

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 79,6 Mio. € (Vorjahr: 65,7 Mio. €) und resultiert aus dem Jahresüberschuss von 31,4 Mio. € (Vorjahr:

24,6 Mio. €) sowie dem nach Dividendenausschüttung vorgetragenen Bilanzgewinn von 48,3 Mio. € des Jahres 2021. Die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2021 betrug 17,4 Mio. €, was einer Dividende von 3,04 € pro Aktie entspricht.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2022 hat sich im Vorjahresvergleich um 6,5 Mio. € bzw. 2,6 Prozent auf 246,2 Mio. € (Vorjahr: 252,7 Mio. €) verringert.

Das Anlagevermögen mit 149,6 Mio. € (Vorjahr: 148,7 Mio. €) macht 60,8 Prozent (Vorjahr: 58,9 Prozent) des Gesamtvermögens aus. Der Anstieg des Anlagevermögens ist insbesondere auf das um 1,0 Mio. € höhere Finanzanlagevermögen zurückzuführen. Dieser Anstieg ergab sich ausschließlich aufgrund der gestiegenen Kommanditeinlage an der Endriss KG.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenläufig um 7,6 Mio. € auf 94,3 Mio. € (Vorjahr: 101,9 Mio. €) reduziert. Dabei haben sich der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten um 5,4 Mio. € und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um 2,2 Mio. € verringert. Der Rückgang des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten ergab sich aus der im Dezember 2022 getätigten Sondertilgung/Umfinanzierung auf den Konsortialkredit, wodurch sich zum Stichtag ein geringerer Bestand an liquiden Mitteln ergab. Die Verringerung der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen ist im Wesentlichen auf die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten der COMCAVE Holding GmbH zurückzuführen sowie aus gesunkenen Forderungen aus dem Leistungsaustausch. Gegenläufig erhöhten sich die Forderungen aus Cash-Pooling und aus Beteiligungserträgen.

Der Anstieg des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens von 1,7 Mio. € auf 2,0 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen mit 0,4 Mio. € aus der Neubildung eines Disagios, welches aus der im Dezember 2022 geschlossenen Konsortialvereinbarung resultiert und über die Laufzeit des Vertrages bis zum Dezember 2027 rätierlich aufgelöst wird.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Bilanz Amadeus FiRe AG (HGB) zum 31.12.2022

Tabelle 019

Tsd. €	31.12.2022	Anteil %	31.12.2021	Anteil %	Veränderung abs.	Veränderung %
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.958	2,0%	5.321	2,1%	-363	-6,8%
Sachanlagen	3.481	1,4%	3.251	1,3%	230	7,1%
Finanzanlagen	141.142	57,3%	140.131	55,5%	1.011	0,7%
	149.581	60,8%	148.703	58,9%	878	0,6%
Umlaufvermögen						
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89.254	36,3%	91.439	36,2%	-2.185	-2,4%
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.089	2,1%	10.506	4,2%	-5.417	-51,6%
	94.343	38,3%	101.945	40,3%	-7.602	-7,5%
Rechnungsabgrenzungsposten						
Aktive latente Steuern	242	0,1%	293	0,1%	-51	-17,4%
Summe AKTIVA	246.203	100,0%	252.680	100,0%	-6.477	-2,6%
PASSIVA						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	5.718	2,3%	5.718	2,3%	0	0,0%
Kapitalrücklage	63.601	25,8%	63.601	25,2%	0	0,0%
Bilanzgewinn	79.627	32,3%	65.652	26,0%	13.975	21,3%
	148.946	60,5%	134.971	53,4%	13.975	10,4%
Rückstellungen						
	31.601	12,8%	25.437	10,1%	6.164	24,2%
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.173	4,1%	55.039	21,8%	-44.866	-81,5%
Erhaltene Anzahlungen	67	0,0%	0	0,0%	67	> 100%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.173	0,5%	1.104	0,4%	69	6,3%
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48.110	19,5%	30.891	12,2%	17.219	55,7%
Sonstige Verbindlichkeiten	6.133	2,5%	5.238	2,1%	895	17,1%
	65.656	26,7%	92.272	36,5%	-26.616	-28,8%
Summe PASSIVA	246.203	100,0%	252.680	100,0%	-6.477	-2,6%



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Das Eigenkapital ist gegenüber 135,0 Mio. € im Vorjahr auf 148,9 Mio. € angestiegen. Dabei erhöhte sich der Bilanzgewinn um den in 2022 erzielten Jahresüberschuss von 31,4 Mio. €. Gegenläufig wirkte die auf der Hauptversammlung beschlossene Dividendenausschüttung mit 17,4 Mio. €. Somit ergab sich ein Bilanzgewinn von 79,6 Mio. € (Vorjahr: 65,7 Mio. €). Die Eigenkapitalquote belief sich zum Bilanzstichtag auf 60,5 Prozent zu 53,4 Prozent im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen mit 10,1 Mio. € um -44,9 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (55,0 Mio. €). Neben den geplanten quartärlchen Tilgungen von 5,0 Mio. €, wodurch sich bis zum 30. September 2022 eine Gesamttilgung von 15,0 Mio. € ergab, konnte im September 2022 eine Sondertilgung von 8,0 Mio. € auf das Tilgungsdarlehen vorgenommen werden. Im Rahmen der vorgenommen Umfinanzierung (siehe Ausführungen unter Finanzlage, Finanzierung) im Dezember 2022 wurden weitere 22 Mio. € zurückgeführt und unter dem neuen Revolverdarlehen 10 Mio. € zum Stichtag in Anspruch genommen.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergaben sich nur geringfügige Änderungen, sodass diese nahezu auf Vorjahresniveau liegen. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ergab sich mit 17,2 Mio. € auf 48,1 Mio. € (Vorjahr: 30,9 Mio. €) eine deutliche Erhöhung. Ursächlich hierfür war ausschließlich der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in einigen Unternehmen kam es in diesem Rahmen zu einem Übertrag von Liquididen Mitteln in die Amadeus FiRe AG.

Chancen und Risiken

Da die Amadeus FiRe AG unter anderem durch Finanzierungs- und Garantiezusagen sowie durch mittel- und unmittelbare Investitionen in die Beteiligungsunternehmen weitgehend mit den Unternehmen des Konzerns Amadeus FiRe Gruppe verbunden ist, entspricht die Chancen- und Risikosituation der Amadeus FiRe AG im Wesentlichen der Chancen- und Risikosituation des Konzerns. Dabei spiegelt der Unternehmensbereich Personaldienstleistungen im Wesentlichen das Kerngeschäft der Amadeus FiRe AG wider.

Prognose

Die Amadeus FiRe AG ist vollständig in das Segment Personaldienstleistungen des Konzerns eingebunden. Das Kapitel „Prognose“ beinhaltet auch die Erwartungen für die Amadeus FiRe AG. Durch Ergebnisabführungsverträge sowie Beteiligungserträge partizipiert die Gesellschaft auch an der Entwicklung der weiteren Gesellschaften des Segments Personaldienstleistungen sowie des Segments Weiterbildung.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

Grundlagen des Konzerns
Wirtschaftsbericht
Prognosebericht
Risiko- und Chancenbericht
Amadeus FiRe AG (HGB)
Übernahmerelevante Angaben

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Übernahmerelevante Angaben

Im Folgenden sind die nach §§ 289a und 315a HGB geforderten übernahmerechtlichen Angaben dargestellt.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital in Höhe von EUR 5.718.060,00 der Muttergesellschaft. Es ist eingeteilt in 5.718.060 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Diese Aktien sind in Sammelurkunden verbrieft. Ein Anspruch des Aktionärs auf Verbriefung seiner Aktien ist durch die Satzung ausgeschlossen. Nach § 18 der Satzung der Amadeus FiRe AG gewährt jede Stückaktie eine Stimme.

10 Prozent der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Aktuell gibt es keine 10 Prozent der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligung.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Amadeus FiRe AG ergeben sich aus den §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Die Änderung der Satzung, mit Ausnahme des Unternehmensgegenstands, kann von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen werden. Nach § 14 Absatz 4 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands zum Aktienrückkauf

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 ist der Vorstand ermächtigt:

- das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals bis zum 26. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 1.715.418,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.715.418 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen.

- bis zum 26. Mai 2026 eigene Aktien bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung oder - falls der nachfolgende Wert geringer ist - zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürften zusammen mit etwaigen aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Zudem wurde der Vorstand ermächtigt, diese oder zu einem früheren Zeitpunkt erworbene eigene Aktien über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern. Ebenfalls kann der Aufsichtsrat die erworbenen eigenen Aktien den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft in Erfüllung der jeweils geltenden Vergütungsvereinbarung übertragen.

Entschädigungsvereinbarungen im Fall eines Übernahmeangebots

Es wurde keine Change of Control-Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands getroffen. Weitere Angaben zu § 289a und § 315a HGB, insbesondere zu Nr. 2, 4, 5 und 8, sind für die Amadeus FiRe AG nicht zutreffend.

Frankfurt am Main, den 17. März 2023

Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender

Dennis Gerlitzki
Vorstand

Thomas Surwald
Vorstand



Konzernabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	71
Konzern-Bilanz	72
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	74
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	76
Anhang zum Konzernabschluss	77



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Geschäftsjahres 2022

Tabelle 020

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	Erläuterungen	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2021*
Konzern-Gesamtergebnisrechnung			
Umsatzerlöse	14, 31	407.072	372.372
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	15, 17	-190.679	-172.744
Bruttoergebnis vom Umsatz	31	216.393	199.628
Vertriebskosten	15, 17	-125.843	-108.629
<i>davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten</i>	34	<i>-373</i>	<i>-111</i>
Allgemeine Verwaltungskosten	15, 17	-27.051	-32.456
Sonstige betriebliche Erträge	15	795	314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	-183	-233
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	31	64.111	58.624
Finanzerträge	16	50	11
Finanzaufwendungen	16	-2.841	-6.483
Ergebnis vor Ertragsteuern		61.320	52.152
Ertragsteuern	18	-19.792	-15.533
Ergebnis nach Ertragsteuern		41.528	36.619
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	19	-2.516	-1.981
Periodenergebnis		39.012	34.638
Sonstiges Ergebnis		0	0
Gesamtergebnis		39.012	34.638
vom Periodenergebnis zuzurechnen:			
Nicht beherrschende Anteile		618	590
Aktionäre der Amadeus FiRe AG		38.394	34.048
vom Gesamtergebnis zuzurechnen:			
Nicht beherrschende Anteile		618	590
Aktionäre der Amadeus FiRe AG		38.394	34.048
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	20	6,71	5,95

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Bilanz zum 31.12.2022**Konzern-Bilanz zum 31.12.2022**

Tabelle 021

Tsd. €	Anhang-Nr.	31.12.2022	31.12.2021*	01.01.2021*
AKTIVA				
Geschäfts- oder Firmenwerte	21	172.093	172.093	172.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22	27.102	30.076	35.231
Sachanlagen	23	8.903	9.280	7.882
Nutzungsrechte	32	68.214	64.464	59.764
Latente Steueransprüche	29	881	1.734	952
Summe langfristige Vermögenswerte		277.193	277.647	275.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24, 33, 34	50.321	49.101	34.943
Sonstige Vermögenswerte	25	2.569	5.366	7.104
Ertragsteueransprüche		352	193	124
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26, 30, 33, 34	5.700	11.587	29.990
Summe kurzfristige Vermögenswerte		58.942	66.247	72.161
Summe AKTIVA		336.135	343.894	348.083



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Bilanz zum 31.12.2022

Tabelle 021

Tsd. €	Anhang-Nr.	31.12.2022	31.12.2021*	01.01.2021*
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital		5.718	5.718	5.718
Kapitalrücklage		61.940	61.944	61.944
Gewinnrücklagen		98.686	77.675	52.490
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG		166.344	145.337	120.152
Nicht beherrschende Anteile		2.081	1.841	1.419
Summe Eigenkapital	27, 34	168.425	147.178	121.571
Leasingverbindlichkeiten	28, 30, 32-34	52.303	50.100	46.277
Sonstige Finanzschulden	28, 30, 33, 34	0	34.689	76.746
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	28, 30, 33, 34	10.555	9.375	5.851
Sonstige Verbindlichkeiten	28	8.648	6.731	1.908
Latente Steuerschulden	18, 29	3.777	3.783	4.697
Summe langfristige Schulden		75.283	104.678	135.479
Leasingverbindlichkeiten	28, 30, 32-34	17.603	16.604	15.245
Sonstige Finanzschulden	28, 30, 33, 34	9.858	19.963	38.134
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	28, 30, 33, 34	2.986	2.339	1.968
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28, 33, 34	9.073	9.220	8.153
Vertragsverbindlichkeiten	28	5.655	5.658	4.196
Ertragsteuerschulden	18, 29	17.010	7.421	1.523
Sonstige Verbindlichkeiten	28	30.242	30.833	21.814
Summe kurzfristige Schulden		92.427	92.038	91.033
Summe PASSIVA		336.135	343.894	348.083

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Konzern-Kapitalflussrechnung

Tabelle 022

Tsd. €

	Anhang-Nr.	01.01.- 31.12.2022	01.01.- 31.12.2021*
Periodenergebnis		39.012	34.638
Zuzüglich des Ergebnisanteils von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	19	2.516	1.981
Ertragsteuern	18	19.792	15.533
Finanzerträge	16	-50	-11
Finanzaufwendungen	16	2.841	6.483
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	17	28.289	27.764
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		92.400	86.388
Nichtzahlungswirksame Transaktionen		510	-77
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen			
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte		-1.592	-14.225
- Übrige Vermögenswerte		2.263	1.831
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten		-150	2.492
- Übrige Verbindlichkeiten		1.278	13.840
Gezahlte Zinsen		-1.138	-2.598
Gezahlte Provisionen		-164	-327
Gezahlte Ertragsteuern		-9.513	-11.401
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	30	83.894	75.923
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen		50	11
Einzahlungen aus Abgängen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen		22	18
Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettofinanzmittel		530	85
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-6.907	-7.490
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	30	-6.305	-7.376



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Kapitalflussrechnung

Tabelle 022

Tsd. €	Anhang-Nr.	01.01.- 31.12.2022	01.01.- 31.12.2021*
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten		0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten		-45.000	-60.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen		-18.744	-16.072
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen		-742	-577
Auszahlungen an im Fremdkapitel ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner		-1.462	-1.373
Auszahlungen an im Eigenkapitel ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner		-145	-65
An Aktionäre der Amadeus FiRe AG gezahlte Dividende		-17.383	-8.863
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	30	-83.476	-86.950
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		-5.887	-18.403
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		11.587	29.990
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzern-Bilanz)	26	5.700	11.587

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2022

Tabelle 023

Tsd. €	Erläuterung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
31.12.2020		5.718	61.944	44.873	112.535	1.419	113.954
	IAS 8 - Fehlerkorrektur	0	0	7.617	7.617	0	7.617
01.01.2021*	27	5.718	61.944	52.490	120.152	1.419	121.571
	Gesamtergebnis	0	0	34.048	34.048	590	34.638
	Dividende	0	0	-8.863	-8.863	0	-8.863
	Ausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	0	0	-168	-168
31.12.2021*	27	5.718	61.944	77.675	145.337	1.841	147.178
01.01.2022	27	5.718	61.944	77.675	145.337	1.841	147.178
	Gesamtergebnis	0	0	38.394	38.394	618	39.012
	Dividende	0	0	-17.383	-17.383	0	-17.383
	Sonstiges	0	-4	0	-4	0	-4
	Ausschüttung an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	0	0	-378	-378
31.12.2022	27	5.718	61.940	98.686	166.344	2.081	168.425

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeines

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 160, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Frankfurt im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 45804, eingetragen. Die Amadeus FiRe AG ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Seit dem 31. Januar 2003 ist die Amadeus FiRe AG zum Prime Standard zugelassen. Seit dem 18. März 2019 sind die Aktien der Amadeus FiRe AG im SDAX der Deutschen Börse gelistet. Zuvor waren sie bereits von März 2010 bis September 2017 Bestandteil des Index.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und IT sowie im kaufmännischen Bereich.

Der Vorstand hat den IFRS-Konzernabschluss am 17. März 2023 freigegeben, um ihn im Anschluss an den Aufsichtsrat zur Billigung weiterzuleiten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2. Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzernabschluss der Amadeus FiRe AG (im Folgenden Amadeus FiRe) für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union in der gültigen Fassung zum 31. Dezember 2022 anzuwenden sind, und den nach § 315e Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Alle für das Geschäftsjahr 2022 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt nach dem Grundsatz historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten.

In den Konzernabschluss werden neben der Amadeus FiRe AG die Tochterunternehmen einbezogen, über die die Amadeus FiRe AG Beherrschung ausüben kann (im Folgenden kurz „Amadeus FiRe Konzern“).

Der Konzernabschluss der Amadeus FiRe AG wird in Euro erstellt. Die angegebenen Beträge sind, soweit nicht anders ausgewiesen, auf Tausend Euro (Tsd. €) gerundet.

Im Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards

Standard / Interpretation	EU-Anwendungspflicht	Übernahme durch EU-Kommission	Auswirkungen Amadeus FiRe
Änderungen an IFRS 3: Verweise auf das Rahmenkonzept	01.01.2022	Ja	keine Auswirkungen
Änderungen an IAS 16: Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet	01.01.2022	Ja	keine Auswirkungen
Änderungen an IAS 37: Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung	01.01.2022	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Jährliche Verbesserungen an den IFRS - Zyklus 2018-2020: Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	01.01.2022	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen

Tabelle 024

Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Konzernabschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

3. Erstmals im Geschäftsjahr 2022 angewandte neue und geänderte Standards und Interpretationen

Die im Konzernabschluss des Amadeus FiRe Konzerns für das Geschäftsjahr 2022 angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Vorjahres (Geschäftsjahr 2021). Davon abweichend hat der Amadeus FiRe Konzern im Geschäftsjahr 2022 die nachfolgend aufgeführten, von der Europäischen Union in europäisches Recht übernommenen neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen erstmals angewandt. Aus deren erstmaliger Anwendung haben sich im Geschäftsjahr 2022 für den Amadeus FiRe Konzern keine wesentlichen Auswirkungen ergeben.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

4. Künftig verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen

Das IASB bzw. IFRS Interpretations Committee hat nachfolgende Verlautbarungen herausgegeben, die im Geschäftsjahr 2022 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren. Der Amadeus FiRe Konzern beabsichtigt keine vorzeitige Anwendung dieser neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen.

In zukünftigen Geschäftsjahren anzuwendende Standards

Tabelle 025

Standard / Interpretation	EU-Anwendungspflicht	Übernahme durch EU-Kommission	Auswirkungen Amadeus FiRe
Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig einschließlich Verschiebung des Zeitpunktes des Inkrafttretens	01.01.2024	Nein	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderung an IFRS 16 Leasingverhältnisse: Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback Transaktionen	01.01.2024	Nein	keine Auswirkungen
IFRS 17 Versicherungsverträge	01.01.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderung an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	01.01.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 12: Ansatz latenter Steuern aus einer einzigen Transaktion	01.01.2023	Ja	keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Angaben zu Rechnungslegungsmethoden	01.01.2023	Ja	Auswirkungen werden gegenwärtig analysiert
Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023	Ja	Auswirkungen werden gegenwärtig analysiert



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

5. Konsolidierungsgrundsätze

Einbezogen in den Konzernabschluss werden die Amadeus FiRe AG und ihre Tochtergesellschaften, über die sie Beherrschung ausüben kann. Beherrschung besteht dann, wenn die Amadeus FiRe AG

- die Verfügungsgewalt über ein Beteiligungsunternehmen besitzt (d.h., der Konzern hat aufgrund aktuell bestehender Rechte die Möglichkeit, diejenigen Aktivitäten des Beteiligungsunternehmens zu steuern, die einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe dessen Rendite haben),

- eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf variable Rückflüsse aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen vorliegen und

- die Amadeus FiRe AG die Fähigkeit besitzt, ihre Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der variablen Rückflüsse des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse der inländischen Tochtergesellschaften werden nach konzerneinheitlich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Forderungen und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden im Rahmen der Schuldenkonsolidierung bzw. Aufwands- und Ertragskonsolidierung vollständig eliminiert.

6. Unternehmenserwerbe

Die Bilanzierung von Unternehmenserwerben erfolgt gemäß IFRS 3 nach der Erwerbsmethode. Die übertragene Gegenleistung bemisst sich nach den beizulegenden Zeitwerten der hingegebenen Vermögenswerte und der eingegangenen oder übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten (Fair Value) zum Erwerbszeitpunkt bewertet. Ein nach Berücksichtigung latenter Steuern verbleibender positiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Anschaffungsnebenkosten im Rahmen von Unternehmenserwerben werden als Aufwand in der laufenden Periode erfasst. Die Anteile ohne beherrschenden

den Einfluss am erworbenen Unternehmen werden zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens bewertet und unter dem Posten »Nicht beherrschende Anteile« in der Konzernbilanz von Amadeus FiRe ausgewiesen. In Folgeperioden erfolgt eine Fortschreibung der Anteile nicht beherrschender Anteilseigner unter Berücksichtigung von laufenden Gewinnen und Verlusten sowie Ausschüttungen. Die Anteile nicht beherrschender Anteilseigner werden in der Konzern-Bilanz im Eigenkapital als separater Posten ausgewiesen.

Aufgrund des den Anteilseignern einer Personengesellschaft zustehenden gesetzlichen Kündigungsrechts sind die Anteile der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG nach IAS 32.11 im Fremdkapital ausgewiesen.

7. Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss der Amadeus FiRe AG wird in Euro aufgestellt, der die funktionale Währung der Amadeus FiRe AG und sämtlicher in den Konzernabschluss einbezogener Tochterunternehmen darstellt.

Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Schulden resultieren, werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

8. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Realisierung von Umsatzerlösen – Amadeus FiRe realisiert Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, wenn die Verfügungsgewalt über eine zugesagte Dienstleistung auf den Kunden übergeht, d.h. wenn der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zu ziehen. Voraussetzung dabei ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und unter anderem der Erhalt der Gegenleistung – unter Berücksichtigung der Bonität des Kunden – wahrscheinlich ist.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die Bewertung der Umsatzerlöse erfolgt auf der Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung, die der Amadeus FiRe Konzern zu realisieren erwartet, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die Dienstleistungen erlangt. Wenn ein Vertrag mehrere abgrenzbare Dienstleistungen umfasst, wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungsverpflichtungen aufgeteilt. Für jede Leistungsverpflichtung werden die Umsatzerlöse entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum realisiert.

Umsatzerlöse im Bereich Zeitarbeit und Interim- und Projektmanagement

– Die Umsatzrealisierung erfolgt zeitraumbezogen entsprechend der Erbringung der Dienstleistung. Die erbrachten Dienstleistungen werden anhand des mit dem Kunden vereinbarten Stunden-/Tagessatzes und der geleisteten Zeiteinheiten (z.B. geleistete Stunden), die im Tätigkeitsnachweis ausgewiesen sind, ermittelt. Diese werden in der Regel wöchentlich an die Kunden fakturiert. Dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung innerhalb von 8 bis 30 Tagen nach Rechnungsstellung vor.

Umsatzerlöse im Bereich der Personalvermittlung – Basis für die Umsatzrealisierung der Dienstleistung „Personalvermittlung“ sind die mit dem Kunden geschlossenen Dienstleistungsverträge sowie die dem Kunden übermittelten allgemeinen Geschäftsbedingungen. In den allgemeinen Geschäftsbedingungen (diese stellen den Regelfall dar) ist geregelt, dass der Honoraranspruch mit Abschluss des Arbeitsvertrages des beim Kunden vorgestellten Bewerbers entsteht. Ist dies erfolgt, wird das vereinbarte Honorar zu diesem Leistungszeitpunkt (beiderseitig unterschriebener Arbeitsvertrag) als Umsatzerlös erfasst. Dabei sehen die Zahlungsbedingungen üblicherweise eine Zahlung zwischen 8 und 30 Tage nach Rechnungsstellung vor.

Umsatzerlöse im Bereich Weiterbildung – Im Bereich der Fort- und Weiterbildung erfolgt die Umsatzrealisierung weitestgehend zeitraumbezogen entsprechend der Erbringung der Schulungsleistung. Der Fertigstellungsgrad bemisst sich dabei outputorientiert, grundsätzlich gemessen an den am Bilanzstichtag bereits erbrachten Kursminuten/Unterrichtseinheiten im Verhältnis zu den gesamten Kursminuten/Unterrichtseinheiten pro Kurs. Die Zahlungen erfolgen teilweise vor Beginn der Leistungserbringung bzw. ratierlich maximal über die Laufzeit der Leistungserbringung.

Funktionskosten – Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfolgswirksam erfasst. Sie werden nach Arten grundsätzlich den Funktionsbereichen anhand der jeweiligen Kostenstellen zugeordnet. Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten sind in den Funktionskosten entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

Beitragsorientierte Altersversorgungssysteme – Bei den beitragsorientierten Altersversorgungssystemen der Grundversorgung für Einkommen bis zur Beitragsbemessungsgrenze zahlt Amadeus FiRe aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Beiträge an Rentenversicherungsträger. Mit der Zahlung der Beiträge bestehen generell für Amadeus FiRe keine weiteren Leistungsverpflichtungen.

Geschäfts- oder Firmenwerte – Geschäfts- oder Firmenwerte unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung, sondern werden einmal jährlich auf Wertminderung überprüft. Eine Überprüfung erfolgt auch, wenn Ereignisse oder Umstände eintreten, die darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht wiedererlangt werden kann. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen angesetzt. Die Überprüfung auf Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt auf der Ebene einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die nicht größer ist als ein Geschäftssegment im Sinne von IFRS 8. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten stellen die unterste Ebene dar, auf der Geschäfts- oder Firmenwerte für interne Zwecke der Unternehmensleitung überwacht werden.

Für die Überprüfung auf Wertminderung wird der im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Geschäfts- oder Firmenwert jener zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder jener Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die erwartungsgemäß den Nutzen aus den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses zieht. Übersteigt der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, deren erzielbaren Betrag, wird ein



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Wertminderungsaufwand für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasst, der dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet ist. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Es werden keine Wertaufholungen auf wertgeminderte Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte – Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten eines im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerts entsprechen dem beizulegenden Zeitwert im Erwerbszeitpunkt. Nach deren erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und der kumulierten Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Amadeus FiRe schreibt immaterielle Vermögenswerte mit einer begrenzten Nutzungsdauer linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer ab. Derzeit gibt es keine immateriellen Vermögenswerte mit einer nicht bestimmaren Nutzungsdauer.

Die Kategorien „Erworbene Kundenbeziehungen und Markenrechte“ sowie „Erworbene Technologien“ resultieren im Wesentlichen aus den Unternehmenserwerben der Comcave- und der GFN-Gruppe.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern betragen:

Sonstige immaterielle Vermögenswerte		Tabelle 026
Angaben in Jahren		Nutzungsdauern
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte		3 - 5
Erworbene Kundenbeziehungen und Markenrechte		1 - 10
Erworbene Technologien		7
Software/Lizenzen		3 - 10
Übrige immaterielle Vermögenswerte		2 - 4

Sachanlagen – Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Die Anschaffungskosten

beinhalten dabei die direkt dem Erwerb zurechenbaren Aufwendungen. Erhaltene Investitionszuschüsse werden von dem Buchwert der einschlägigen Vermögenswerte abgesetzt. Rückbau- und Entfernungsverpflichtungen sind gemäß IAS 16 als Anschaffungs- und Herstellungskosten des entsprechenden Vermögenswerts zu aktivieren. Die Anschaffungskosten von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Sachanlagen entsprechen ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Nachträgliche Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Amadeus FiRe Konzern daraus ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird und die Kosten zuverlässig ermittelt werden können. Die Abschreibungen erfolgen linear über die erwartete Nutzungsdauer, bei Mietereinbauten bzw. Einbauten in Mieträumen gegebenenfalls entsprechend der kürzeren Dauer des Mietvertrags. Aufwendungen für Instandhaltung und Reparaturen werden als Periodenaufwand gebucht. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und die zugehörigen kumulierten Abschreibungen werden bei einer Verschrottung oder Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens ausgebucht und eventuelle Buchgewinne oder -verluste erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Den Wertansätzen liegen folgend unterstellte Nutzungsdauern zugrunde:

Sachanlagen		Tabelle 027
Angaben in Jahren		Nutzungsdauern
Mietereinbauten		2 - 13
Büroeinrichtung		3 - 15
Fuhrpark		3 - 6
IT-Equipment		2 - 10

Wertminderungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten – Amadeus FiRe überprüft sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte auf Wertminderungen, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögenswerts möglicherweise gemindert ist. In diesem Fall wird der erzielbare Betrag des betreffenden Vermögenswertes ermittelt, um den Umfang einer gegebenenfalls vorzunehmenden Wertminderung zu bestimmen. Sofern kein erzielbarer Betrag für einen einzelnen Vermögenswert ermittelt werden kann, wird der erzielbare Betrag für die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten (zah-



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

lungsmittelgenerierende Einheit / cash generating unit / CGU) bestimmt, der dem betreffenden Vermögenswert zugeordnet werden kann. Darüber hinaus überprüft Amadeus FiRe jedes Jahr noch nicht nutzungsbereite immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen auf Wertminderung.

Ertragsteuern – Die Ertragsteuern setzen sich aus den tatsächlichen Ertragsteuern und den latenten Steuern zusammen.

Tatsächliche Ertragsteuern – Ertragsteueransprüche bzw. -schulden sind grundsätzlich anzusetzen, wenn sie wahrscheinlich sind. Die Bewertung erfolgt mit dem Betrag, in dessen Höhe eine Erstattung von der bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörde erwartet wird. Werden unsichere Steuerpositionen angesetzt, weil sie wahrscheinlich sind, werden sie mit dem wahrscheinlichsten Betrag bewertet. Steuerpositionen werden unter Berücksichtigung der jeweiligen lokalen Steuergesetze, der einschlägigen Rechtsprechung sowie der anzuwendenden Verwaltungsauffassungen ermittelt und unterliegen wegen ihrer Komplexität möglicherweise einer abweichenden Interpretation. Sämtliche Ertragsteueransprüche und -schulden sind kurzfristig und haben Fälligkeiten von unter einem Jahr.

Latente Steuern – Die latenten Steuern werden auf temporäre Bewertungsunterschiede gebildet, die sich aus den Unterschieden zwischen den im Konzernabschluss bilanzierten und steuerlichen Wertansätzen von Aktiv- und Passivposten ergeben. Dabei umfassen die latenten Steueransprüche auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus erwarteten künftigen Nutzungen bestehender steuerlicher Verlustvorträge ergeben, sofern deren Realisierung wahrscheinlich ist. Latente Steueransprüche werden angesetzt, wenn künftig ausreichend steuerpflichtiges Einkommen zur Verfügung steht. Dabei greift Amadeus FiRe auf unternehmensindividuelle Ergebnisplanungen, die aus der Konzernplanung abgeleitet werden, zurück. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die zum Bilanzstichtag für die einzelnen Gesellschaften gelten oder für den Zeitpunkt angekündigt sind, in dem die latenten Steueransprüche und -schulden realisiert werden.

Latente Steueransprüche und -schulden werden saldiert, wenn sie sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der selben Steuerbehörde erhoben werden und ein Anspruch auf Verrechnung der Steuererstattungsansprüche mit den Steuerschulden besteht.

Finanzinstrumente – Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt. Zu den finanziellen Vermögenswerten zählen insbesondere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Finanzielle Verbindlichkeiten umfassen eine vertragliche Verpflichtung, Zahlungsmittel oder einen anderen finanziellen Vermögenswert an ein anderes Unternehmen abzugeben. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Finanzschulden, Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern sowie Leasingverbindlichkeiten.

Finanzielle Vermögenswerte – Amadeus FiRe bewertet einen finanziellen Vermögenswert beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der direkt auf den Erwerb dieses Vermögenswertes entfallenden Transaktionskosten, falls dieser in der Folge nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Finanzielle Vermögenswerte, die dem Geschäftsmodell „Halten zur Erzielung vertraglicher Zahlungsströme“ zugeordnet werden und deren vertragliche Zahlungsströme ausschließlich Zins und Tilgung darstellen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, abzüglich Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste.

Für die Ermittlung des Umfangs der Risikovorsorge ist ein Drei-Stufen-Modell vorgesehen, nach dem ab Erstansatz grundsätzlich Zwölf-Monats-Verlusterwartungen sowie bei wesentlicher Kreditrisikoverschlechterung die erwarteten Gesamtverluste zu erfassen sind. Eine Ausnahme vom allgemeinen Wertminderungsmodell stellt das sogenannte vereinfachte Wertminderungsmodell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar. Nach dem vereinfachten Wertminderungsmodell ist für alle Instrumente unabhängig von ihrer Kreditqualität eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit zu erfassen. Da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen keine signifikante Finanzierungskomponente enthalten, wird für die Schätzung der erwarteten Kreditverluste dieser Finanzinstrumente eine Wertberichtigungsmatrix erstellt. Diese Wertberichtigungsmatrix basiert auf der bisherigen Erfahrung der Amadeus



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

FiRe mit Kreditverlusten und wurde um zukunftsbezogene Faktoren, die für die Kreditnehmer und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen spezifisch sind, angepasst. Liegen objektive substantielle Hinweise für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswertes vor, wird dieser einzeln auf Wertminderung geprüft. Derartige Hinweise für das Vorliegen einer Wertminderung sind beispielsweise eine Verschlechterung der Bonität eines Schuldners und damit verbundene Zahlungsstockungen oder eine drohende Zahlungsunfähigkeit. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung keine Realisierbarkeit mehr gegeben ist. Dies ist bei Amadeus FiRe der Fall, wenn sich der Schuldner zu keinem Rückzahlungsplan verpflichtet oder spätestens im Falle einer Beantragung eines Insolvenzverfahrens.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten – Hat eine der Parteien eines Vertrags mit einem Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, wird – abhängig vom Verhältnis zwischen der Leistungserbringung von Amadeus FiRe und der Zahlung des Kunden – eine Forderung aus Lieferung und Leistung oder eine Verbindlichkeit in der Konzern-Bilanz ausgewiesen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – Diese umfassen unter anderem den Kassenbestand, Bankguthaben und Festgelder, die zum Zeitpunkt ihrer Anschaffung eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Sie werden zu Nennwerten angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten – Amadeus FiRe bewertet die finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten (mit Ausnahme der Leasingverbindlichkeiten) werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet, im Fall von Darlehen und Verbindlichkeiten abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. In der Folgebewertung werden finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie „At Fair Value through Profit or Loss“ zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts werden dabei in der Periode ihres Entstehens in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeit ausgebucht wird, außerdem im Rahmen von Amortisationen mittels der Effektivzinsmethode. Für die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten werden ein Agio oder

Disagio bei Akquisition sowie Gebühren oder Kosten berücksichtigt, die einen integralen Bestandteil des Effektivzinssatzes darstellen. Die Amortisation mittels der Effektivzinsmethode ist in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als Teil der Finanzaufwendungen enthalten. In diese Kategorie fallen in der Regel verzinsliche Darlehen. Finanzielle Verbindlichkeiten werden nur dann aus der Konzern-Bilanz ausgebucht, wenn ihre zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder erloschen ist.

Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern – Die Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeit aus Andienungsrechten – Hier werden die Kündigungsrechte der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG ausgewiesen. Die Bewertung der Abfindungsvereinbarung gegenüber der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG ermittelt sich nach der gesellschaftsrechtlichen Vereinbarung nach dem Stuttgarter Verfahren. Die zwischen den Gesellschaftern getroffene Vereinbarung sieht vor, dass die Kündigung frühestens zum Ende des nächsten Geschäftsjahres möglich ist. Die Wertänderungen der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten werden erfolgswirksam vorgenommen und in den Finanzaufwendungen erfasst.

Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern – Aufgrund des den Anteilseignern einer Personengesellschaft zustehenden gesetzlichen Kündigungsrechts sind die Anteile der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG nach IAS 32.11 im Fremdkapital ausgewiesen. Diese Anteile werden in Folgeperioden unter Berücksichtigung von laufenden Gewinnen und Verlusten sowie Ausschüttungen fortgeschrieben.

Rückstellungen – Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten aus einem Ereignis der Vergangenheit besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt gemäß IAS 37 mit der bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsumfanges. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt gegen diejenige Aufwandsposition, in der die ursprüngliche Zuführung zu einer Rückstellung ausgewiesen war.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Sofern der Abzinsungseffekt bei langfristigen Rückstellungen wesentlich ist, erfolgt der Ansatz der Rückstellungen in Höhe des Barwerts der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme.

Rechtsstreitigkeiten liegen häufig komplexe rechtliche Fragestellungen zugrunde und sie sind mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Entsprechend beruht die Beurteilung, ob zum Stichtag wahrscheinlich eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem Ereignis in der Vergangenheit besteht, ob ein künftiger Mittelabfluss wahrscheinlich und die Höhe der Verpflichtung verlässlich schätzbar ist, auf einem erheblichen Ermessen. Die Beurteilung erfolgt in der Regel unter Einbeziehung interner und externer Anwälte. Es kann notwendig sein, dass eine Rückstellung für ein laufendes Verfahren aufgrund neuer Entwicklungen gebildet oder die Höhe einer bestehenden Rückstellung angepasst werden muss.

Leasingverhältnisse – Amadeus FiRe agiert im Rahmen ihrer Geschäftstransaktionen ausschließlich als Leasingnehmer. Dabei erfasst Amadeus FiRe gemäß IFRS 16 Vermögenswerte für das Nutzungsrecht sowie Leasingverbindlichkeiten für Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Anmietung von Gebäuden und Parkplätzen und KFZ-Leasing sowie in geringem Umfang um die Anmietung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Falls ein Leasingverhältnis über einen Vermögenswert von geringem Wert (hierbei handelt es sich im Wesentlichen um IT-Equipment sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einem Neuwert von bis zu 5.000 €) oder ein kurzfristiges Leasingverhältnis vorliegen, werden die Zahlungen über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Verlängerungsoptionen werden in die Laufzeit des Leasingverhältnisses einbezogen, wenn ihre Ausübung hinreichend sicher ist. Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet, abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen, deren Ausweis innerhalb der Funktionskosten erfolgt. Die Anschaffungskosten eines Nutzungsrechts umfassen den Betrag der korrespondierenden Leasingverbindlichkeit, anfängliche direkte Kosten und vor oder zu Vertragsbeginn geleistete Leasingzahlungen abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize. Leasingverbindlichkeiten werden mit dem Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen bewertet, die grundsätzlich unter Verwendung des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatzes abgezinst wer-

den. Soweit sich dieser nicht ohne Weiteres bestimmen lässt, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen. Effekte aus der Neubewertung werden berücksichtigt. Nutzungsrechte werden linear über den kürzeren Zeitraum aus Laufzeit des Leasingverhältnisses und Nutzungsdauer der zugrunde liegenden Vermögenswerte abgeschrieben. Sie werden im Falle von Änderungen oder Neubewertung des Leasingverhältnisses angepasst.

Anteilsbasierte Vergütung – Diese unterteilen sich in zwei Programme:

Aktienbasierte Vergütung im Rahmen der Langfristvergütung (LTI Programm)

– Die Amadeus FiRe AG verfügt über Incentivpläne, die für die drei Vorstandsmitglieder aktienbasierte Zusagen im Rahmen von Werterechten vorsehen, die nach dem Ende des jeweiligen Performance-Zeitraums ausschließlich in bar abgegolten werden. Aufwendungen für Pläne mit Barausgleich werden in der Regel während des voraussichtlichen Erdingungszeitraums (vesting period) als Schuld erfasst und zu jedem Bilanzstichtag sowie zum Zeitpunkt der Auszahlung neu bewertet. Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes der Schuld werden innerhalb des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit berücksichtigt.

Anteilsbasierte Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH

– Bei der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH bestehen Put-/Call-Optionen, die es der Amadeus FiRe AG ermöglichen, bei Ausscheiden von Thomas Surwald aus dem Vorstand die entsprechenden Anteile zurückzuerwerben bzw. es Thomas Surwald ermöglichen, die Anteile an Amadeus FiRe anzudienen. Die Transaktion erfüllt die Definition einer anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich. Bei Erbringung der Arbeitsleistung ist daher Personalaufwand (Ausweis unter den Verwaltungskosten) und eine Schuld anzusetzen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass es zu einer Ausübung der Option in 2027 kommt. Die Aufwandserfassung erfolgt zeiträtlich bis zum Eintritt der Unverfallbarkeit. Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes der Schuld werden innerhalb des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit berücksichtigt.

Hierzu wird auch auf die Ausführungen unter Anhangs-Nr. 37 verwiesen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

9. Ermessensentscheidungen und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS erfordert vom Management, in einem bestimmten Umfang Annahmen zu treffen und Schätzungen vorzunehmen, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, Erträgen und Aufwendungen sowie die Angaben von Eventualverbindlichkeiten auswirken können.

Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 sieht sich Amadeus FiRe einem zunehmend unsicheren wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld ausgesetzt. Zudem sind die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf den Konzernabschluss der Amadeus FiRe abhängig von der weiteren Entwicklung von Virusvarianten und deren Auftreten, vom Fortschreiten der Impfungen und deren Wirksamkeit sowie von den getroffenen Maßnahmen der Regierungen. Während durch die hohe Inflationsrate und steigender Zinsen die direkten Wirkungen auf die Amadeus FiRe als beherrschbar angesehen werden, ergibt sich eine hohe Unsicherheit in Bezug auf die indirekte Auswirkungen bezüglich der Betroffenheit unserer Kunden und deren wirtschaftliche Entwicklung. Diese Auswirkungen auf den Konzernabschluss können sich weiterhin in einer sich verschlechternden Kreditwürdigkeit, in Zahlungsausfällen oder verspäteten Zahlungen, Verzögerungen im Auftragseingang und ebenso bei der Auftragsausführung beziehungsweise Vertragserfüllung, Vertragsauflösungen, angepassten oder modifizierten Umsatzerlösen und Kostenstrukturen, der eingeschränkten Nutzung von Vermögenswerten oder der Schwierigkeit, Vorhersagen und Prognosen aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt von Zahlungsflüssen zu treffen, äußern. Diese Faktoren können sich auf beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, Höhe und Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung sowie die Zahlungsflüsse auswirken. Die im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 getroffenen beziehungsweise unterstellten abschlussrelevanten Schätzungen und Annahmen basieren auf dem seinerzeit vorhandenen Wissensstand und den besten verfügbaren Informationen.

Hauptanwendungsbereiche für Annahmen, Schätzungen und Ausübungen von Ermessensspielräumen befinden sich im Wesentlichen bei der

Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten (siehe Erläuterung 21. Geschäfts- oder Firmenwerte), der Bewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern (siehe Erläuterung 28. Verbindlichkeiten), der Ermittlung/Realisierung von latenten Steuern (siehe Erläuterung 29. Latente Steuern) und der Ertragsteuerschulden (siehe Erläuterung 28. Verbindlichkeiten), der Bewertung der Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütung (siehe Erläuterung 37. Anteilsbasierte Vergütung) sowie von Kaufpreisallokationen (siehe Erläuterung 12. Erwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen). Ermessensentscheidungen kommen auch im Zusammenhang mit der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverträgen zum Tragen (siehe Erläuterungen 32. Leasingverhältnisse).

Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten – Diese basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen bezüglich der Prognose und Diskontierung der künftigen Cashflows. Den Discounted-Cashflow-Bewertungen zur Ermittlung des erzielbaren Betrags liegen Fünf-Jahres-Vorausberechnungen zugrunde, die auf Finanzprognosen aufbauen. Die Prognosen berücksichtigen Erfahrungen der Vergangenheit und basieren auf den bestmöglichen Einschätzungen künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung. Da sich das unsichere wirtschaftliche und geopolitische Umfeld sowie die Corona-Pandemie ständig weiterentwickeln, unterliegen die Prognosen bezüglich Dauer und Ausmaß der Auswirkungen auf die Cashflows einer nicht unerheblichen Unsicherheit. Das Management hat die zugrunde liegenden Schätzungen und Annahmen auf Grundlage der besten verfügbaren Informationen erstellt. Obwohl das Management davon ausgeht, dass die zur Berechnung des erzielbaren Betrags verwendeten Annahmen angemessen sind, könnten etwaige unvorhersehbare Veränderungen dieser Annahmen – z.B. Verringerung der EBITA-Marge, Anstieg der Kapitalkosten oder Rückgang der langfristigen Wachstumsrate – zu einem Wertminderungsaufwand führen, der die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig beeinflussen könnte.

Bewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern – Zur Ermittlung der möglichen Abfindungszahlung bei Ausscheiden des nicht beherrschenden Anteilseigners bei der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG kommt es gemäß der gesellschaftsrechtlichen Vereinbarung zur Anwendung des Stuttgarter Verfahrens. Wesentliche Modellparameter stellen die Ergebnisplanung, der verwendete Diskontierungszinssatz sowie der



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Ausübungszeitpunkt dar. Das Management geht davon aus, dass die entsprechenden Annahmen angemessen sind. Unvorhersehbare Veränderungen dieser Annahmen können aber die Bewertung erheblich beeinflussen.

Latente Steuern sowie Ertragsteuerschulden – Das Management hat zur Berechnung tatsächlicher und latenter Steuern einen Beurteilungsspielraum. Obwohl das Management davon ausgeht, steuerliche Unwägbarkeiten vernünftig eingeschätzt zu haben, kann nicht zugesichert werden, dass sich der tatsächliche Ausgang solcher steuerlicher Unwägbarkeiten mit der ursprünglichen Einschätzung deckt. Die angesetzten latenten Steueransprüche können sich verringern, falls sich die Einschätzung der geplanten steuerlichen Einkommen ändert oder falls Änderungen der aktuellen Steuergesetzgebung den Umfang der Realisierbarkeit künftiger Steuervorteile beschränken. Die Ermittlung der Ertragsteuerschulden basiert auf Berechnungen, die Schätzungen und Annahmen enthalten. Die endgültige Höhe steht erst nach Erlass der Steuerbescheide bzw. dem Abschluss steuerlicher Betriebsprüfungen fest.

Kaufpreisallokationen – Ein Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses über die Nettozeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten wird als Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert. Eine der wesentlichen Schätzungen bezieht sich dabei auf die Bestimmung der zum Erwerbszeitpunkt beizulegenden Zeitwerte dieser Vermögenswerte und Schulden. Bei immateriellen Vermögenswerten kann in Abhängigkeit der Art des Vermögenswertes und der Komplexität der Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts auf das Gutachten eines unabhängigen externen Bewertungsgutachters zurückgegriffen werden, der den beizulegenden Zeitwert unter Verwendung einer angemessenen Bewertungsmethodik ermittelt, deren Basis üblicherweise die künftig erwarteten Cashflows sind. Diese Bewertungen sind mit Ausnahme der Annahmen über die Entwicklung künftiger Cashflows auch wesentlich beeinflusst von den verwendeten Diskontierungszinssätzen.

Anteilsbasierte Vergütung – Im Rahmen der Langfristvergütung (LTI-Programm) ergibt sich die finale Anzahl an virtuellen Aktien am Ende des drei- bzw. fünfjährigen Performance-Zeitraums anhand der

Unternehmensentwicklung im jeweiligen Performancezeitraum, der Dividenden, der Kursentwicklung im jeweiligen Geschäftsjahr sowie der Zinsentwicklung. Die Höhe der Auszahlung ermittelt sich durch Multiplikation der final zugeteilten Anzahl an virtuellen Aktien mit dem Durchschnittskurs der Amadeus FiRe Aktie des letzten Jahres vor Ende des jeweiligen Performance-Zeitraums. In diesem Rahmen hängt die Bewertung von einer Vielzahl von Schätzungen und Annahmen ab. Für die zum Stichtag bestehenden Pläne wird auf Erläuterung 37. Anteilsbasierte Vergütung verwiesen.

Im Rahmen der Vergütung bezüglich der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH hängt die Bewertung der Schuld und somit der über die Laufzeit zu verteilende Personalaufwand von der künftigen Performance der GFN Gruppe zum Ausübungszeitpunkt ab. Das Management geht davon aus, dass die entsprechenden Annahmen angemessen sind. Unvorhersehbare Veränderungen dieser Annahmen können aber die Bewertung erheblich beeinflussen. Zum anderen spielt der künftige Marktmultiple des Amadeus FiRe Konzerns bei der Bewertung eine entscheidende Rolle. Sollte sich dieser durch die Marktbewertung des Amadeus FiRe Konzerns am Kapitalmarkt ändern, können sich hieraus ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage ergeben. Zu weiteren Ausführungen wird auf Erläuterung 37. Anteilsbasierte Vergütung verwiesen.

Leasing – Wesentliche Ermessensausübungen bei der Leasingbilanzierung gemäß IFRS 16 betreffen einzelne Immobilien-Leasingverträge, die Verlängerungsoptionen nach dem Ende der Grundlaufzeit (einschließlich sich daran anschließender automatisch verlängernder Mietzeiträume) enthalten, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogen wurden. Grund hierfür ist die nicht hinreichend sichere Ausübung dieser Optionen, die zu potenziellen Zahlungsmittelabflüssen führen können. Zu weiteren Erläuterungen dieser nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen siehe Erläuterung 32. Leasingverhältnisse.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

10. Fehlerkorrekturen gemäß IAS 8.42

Im Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Fehlerkorrekturen im Sinne von IAS 8.42 retrospektiv vorgenommen. Die finanziellen Auswirkungen auf die primären Abschlussbestandteile werden am Ende dieses Abschnitts für alle Anpassungen dargestellt.

Bilanzierung Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH – Zum 20. November 2020 wurde bei der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH eine Kapiterhöhung von 8 Tsd. € durchgeführt, wodurch die Surwald Holding UG (haftungsbeschränkt), deren Gesellschafter Herr Thomas Surwald und seine Ehefrau Anne Surwald sind, 25 Prozent der Geschäftsanteile an dieser übernommen haben. Zusätzlich wurde eine Zuzahlung von 1.356 Tsd. € in die Kapitalrücklage der Gesellschaft vorgenommen. Dies entspricht 25 Prozent des zum damaligen Zeitpunkt geschätzten Kaufpreises für die GFN. Im Geschäftsjahr 2022 leistete die Surwald Holding UG eine weitere Zuzahlung von 17 Tsd. €, nachdem der finale Kaufpreis feststand und entsprechend gerichtlich festgestellt wurde.

Der Beteiligungsvertrag sieht zudem verschiedene Put-/Call-Optionen mit unterschiedlichen Zeitfenstern vor, die es der Amadeus FiRe AG ermöglichen, bei einem Ausscheiden von Thomas Surwald aus dem Vorstand die entsprechenden Anteile zurückzuerwerben bzw. es Thomas Surwald ermöglichen, die Anteile an Amadeus FiRe anzudienen. Ab dem Jahr 2027 sieht der Vertrag zudem gleichlautende Put/Call-Optionen vor, die unabhängig von der Vorstandstätigkeit von Thomas Surwald greifen. Der Optionspreis ist formelbasiert und basiert einerseits auf der Performance der GFN sowie andererseits auf einem adjustierten Marktmultiple des Amadeus FiRe Konzerns.

Im Geschäftsjahr 2020 und 2021 wurde die Transaktion so dargestellt, dass Thomas Surwald in seiner Eigenschaft als Inhaber von Eigenkapitalinstrumenten handelt und jene im Verhältnis zu den IFRS 2 Komponenten (Verknüpfung zur Vorstandstätigkeit) überwiegen. Somit wurden im weiteren die Regelungen des IFRS 2 nicht angewandt. Die durch die in die Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH geleistete Einlage entstehende Minderheitsbeteiligung wurde ausgebucht und eine entsprechende Kaufpreisverbindlichkeit unter dem Posten „Verbindlichkeiten

gegenüber Anteilseignern“ ausgewiesen. Im Rahmen der Bewertung wurde von einer Ausübung der Optionen im Jahr 2027 ausgegangen. Die aus dem Bewertungsunterschied resultierende Differenz wurde erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen erfasst. Die im Zeitablauf entstandenen Wertänderungen der Kaufpreisverbindlichkeit wurden erfolgswirksam vorgenommen und in den Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Reevalierung der Bilanzierung mit dem Ergebnis, dass es sich insbesondere aufgrund der engen Verknüpfung mit der Vorstandstätigkeit und der Koppelung der Put-/Call-Optionen um einen Anwendungsfall des IFRS 2 handelt.

In diesem Rahmen ist die von der Surwald Holding UG geleistete Zahlung zur Beteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH von 1.364 Tsd. € im Geschäftsjahr 2020 zunächst vollständig ertragswirksam zu erfassen. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass die Ausübung der Call- bzw. Put-Option ab 2027 weiterhin das wahrscheinlichste Szenario darstellt. Amadeus FiRe erhält in diesem Rahmen Arbeitsleistung durch die Vorstandstätigkeit von Thomas Surwald und ist zum Ausgleich der Zusage mittels Barzahlung verpflichtet. Daher erfüllt die Transaktion die Definition einer anteilsbasierten Vergütung mit Barausgleich. Bei Erbringung der Arbeitsleistung ist daher Personalaufwand und eine Schuld anzusetzen. Die Aufwandserfassung hat zeiträtierlich, über den Erdienungszeitraum, hier bis zu dem Zeitpunkt, ab dem die Call- bzw. Put-Option in 2027 ausübbar wird, zu erfolgen.

Die Anpassung wurde im Geschäftsjahr 2022 retrospektiv vorgenommen, die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden gemäß IAS 8.43 angepasst.

Finanzielle Auswirkungen auf die primären Abschlussbestandteile – Aus den beschriebenen Anpassungen ergeben sich im wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020 bzw. zum 1. Januar 2021 sowie auf die Konzernbilanz 31. Dezember 2021, auf die Konzern-Gesamtergebnisrechnung 2021 sowie auf die Kapitalflussrechnung 2021.

Zur Übersichtlichkeit werden die vollständigen Abschlussbestandteile dargestellt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Auswirkung auf die Gesamtergebnisrechnung 2021

Tabelle 028

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €

	01.01.-31.12.2021 wie berichtet	Anpassung	01.01.-31.12.2021 nach Anpassung
Umsatzerlöse	372.372	0	372.372
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-172.744	0	-172.744
Bruttoergebnis vom Umsatz	199.628	0	199.628
Vertriebskosten	-108.629	0	-108.629
davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten	-111	0	-111
Allgemeine Verwaltungskosten	-30.060	-2.396	-32.456
Sonstige betriebliche Erträge	314	0	314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-233	0	-233
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	61.020	-2.396	58.624
Finanzerträge	11		11
Finanzaufwendungen	-8.101	1.618	-6.483
Ergebnis vor Ertragsteuern	52.930	-778	52.152
Ertragsteuern	-15.533		-15.533
Ergebnis nach Ertragsteuern	37.397	-778	36.619
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-1.981		-1.981
Periodenergebnis	35.416	-778	34.638
Sonstiges Ergebnis	0		0
Gesamtergebnis	35.416	-778	34.638
vom Periodenergebnis zuzurechnen:			
Nicht beherrschende Anteile	590	0	590
Aktionäre der Amadeus FiRe AG	34.826	-778	34.048
vom Gesamtergebnis zuzurechnen:			
Nicht beherrschende Anteile	590	0	590
Aktionäre der Amadeus FiRe AG	34.826	-778	34.048
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	6,09	-0,14	5,95



Kennzahlen

Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 01.01.2021

Tabelle 029

Tsd. €	31.12.2020 wie berichtet	Anpassung	01.01.2021 nach Anpassung
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	172.093	0	172.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	35.231	0	35.231
Sachanlagen	7.882	0	7.882
Nutzungsrechte	59.764	0	59.764
Latente Steueransprüche	952	0	952
Summe langfristige Vermögenswerte	275.922	0	275.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.943	0	34.943
Sonstige Vermögenswerte	7.104	0	7.104
Ertragsteueransprüche	124	0	124
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.990	0	29.990
Summe kurzfristige Vermögenswerte	72.161	0	72.161
Summe AKTIVA	348.083	0	348.083

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 01.01.2021

Tabelle 029

Tsd. €	31.12.2020 wie berichtet	Anpassung	01.01.2021 nach Anpassung
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	5.718	0	5.718
Kapitalrücklage	61.944	0	61.944
Gewinnrücklagen	44.873	7.617	52.490
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	112.535	7.617	120.152
Nicht beherrschende Anteile	1.419	0	1.419
Summe Eigenkapital	113.954	7.617	121.571
Leasingverbindlichkeiten	46.277	0	46.277
Sonstige Finanzschulden	76.746	0	76.746
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	13.707	-7.856	5.851
Sonstige Verbindlichkeiten	1.669	239	1.908
Latente Steuerschulden	4.697	0	4.697
Summe langfristige Schulden	143.096	-7.617	135.479
Leasingverbindlichkeiten	15.245	0	15.245
Sonstige Finanzschulden	38.134	0	38.134
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	1.968	0	1.968
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.153	0	8.153
Vertragsverbindlichkeiten	4.196	0	4.196
Ertragsteuerschulden	1.523	0	1.523
Sonstige Verbindlichkeiten	21.814	0	21.814
Summe kurzfristige Schulden	91.033	0	91.033
Summe PASSIVA	348.083	0	348.083



Kennzahlen

Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 31.12.2021

Tabelle 030

Tsd. €	31.12.2021 wie berichtet	Anpassung	31.12.2021 nach Anpassung
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	172.093	0	172.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	30.076	0	30.076
Sachanlagen	9.280	0	9.280
Nutzungsrechte	64.464	0	64.464
Latente Steueransprüche	1.734	0	1.734
Summe langfristige Vermögenswerte	277.647	0	277.647
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.101	0	49.101
Sonstige Vermögenswerte	5.366	0	5.366
Ertragsteueransprüche	193	0	193
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.587	0	11.587
Summe kurzfristige Vermögenswerte	66.247	0	66.247
Summe AKTIVA	343.894	0	343.894

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 31.12.2021

Tabelle 030

Tsd. €	31.12.2021 wie berichtet	Anpassung	31.12.2021 nach Anpassung
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	5.718	0	5.718
Kapitalrücklage	61.944	0	61.944
Gewinnrücklagen	70.836	6.839	77.675
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	138.498	6.839	145.337
Nicht beherrschende Anteile	1.841	0	1.841
Summe Eigenkapital	140.339	6.839	147.178
Leasingverbindlichkeiten	50.100	0	50.100
Sonstige Finanzschulden	34.689	0	34.689
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	18.849	-9.474	9.375
Sonstige Verbindlichkeiten	4.096	2.635	6.731
Latente Steuerschulden	3.783	0	3.783
Summe langfristige Schulden	111.517	-6.839	104.678
Leasingverbindlichkeiten	16.604	0	16.604
Sonstige Finanzschulden	19.963	0	19.963
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.339	0	2.339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.220	0	9.220
Vertragsverbindlichkeiten	5.658	0	5.658
Ertragsteuerschulden	7.421	0	7.421
Sonstige Verbindlichkeiten	30.833	0	30.833
Summe kurzfristige Schulden	92.038	0	92.038
Summe PASSIVA	343.894	0	343.894



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Auswirkung auf die Kapitalflussrechnung 2021

Tabelle 031

Tsd. €	01.01.-31.12.2021 wie berichtet	Anpassung	01.01.-31.12.2021 nach Anpassung
Periodenergebnis	35.416	-778	34.638
Zuzüglich des Ergebnisanteils von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	1.981	0	1.981
Ertragsteuern	15.533	0	15.533
Finanzerträge	-11	0	-11
Finanzaufwendungen	8.101	-1.618	6.483
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	27.764	0	27.764
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	88.784	-2.396	86.388
Nichtzahlungswirksame Transaktionen	-77	0	-77
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen			
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	-14.225	0	-14.225
- Übrige Vermögenswerte	1.831	0	1.831
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	2.492	0	2.492
- Übrige Verbindlichkeiten	11.444	2.396	13.840
Gezahlte Zinsen	-2.598	0	-2.598
Gezahlte Provisionen	-327	0	-327
Gezahlte Ertragsteuern	-11.401	0	-11.401
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	75.923	0	75.923
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	11	0	11
Einzahlungen aus Abgängen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	18	0	18
Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettofinanzmittel	85	0	85
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-7.490	0	-7.490
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-7.376	0	-7.376



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Auswirkung auf die Kapitalflussrechnung 2021

Tabelle 031

Tsd. €	01.01.-31.12.2021 wie berichtet	Anpassung	01.01.-31.12.2021 nach Anpassung
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-60.000	0	-60.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-16.072	0	-16.072
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-577	0	-577
Auszahlungen an im Fremdkapitel ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-1.373	0	-1.373
Auszahlungen an im Eigenkapitel ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner	-65	0	-65
An Aktionäre der Amadeus FiRe AG gezahlte Dividende	-8.863	0	-8.863
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-86.950	0	-86.950
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-18.403	0	-18.403
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	29.990	0	29.990
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzern-Bilanz)	11.587	0	11.587



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Konsolidierungskreis

11. Einbezogene Gesellschaften

Mit der Amadeus FiRe AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis 15 (31. Dezember 2021: 15) einzubeziehende Gesellschaften. Bei allen Gesellschaften hat die Amadeus FiRe AG die Beherrschung und bezieht diese im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss ein.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes des Amadeus FiRe Konzerns ergibt sich wie folgt:

Aufstellung des Anteilsbesitzes des Amadeus FiRe Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB

Tabelle 032

	Kapitalanteile in %	
	31.12.2022	31.12.2021
Mutterunternehmen		
Amadeus FiRe AG, Frankfurt am Main		
Tochterunternehmen		
Unmittelbare Beteiligungen		
Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim Management GmbH, Frankfurt am Main ¹⁾	100	100
Amadeus FiRe Services GmbH, Frankfurt am Main ¹⁾	100	100
Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	75	75
COMCAVE Holding GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
Dr. Endriss Verwaltungs-GmbH, Köln	60	60
Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG, Köln ²⁾	60	60
Mittelbare Beteiligungen		
Academy 2.0 GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
Akademie für Internationale Rechnungslegung (AkiR) GmbH, Köln ¹⁾	100	100
COMCAVE College GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
COMCAVE RECRUITMENT SERVICES GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
Cpi consulting + training GmbH, Dortmund ¹⁾	100	100
GFN GmbH, Heidelberg	100	100
Steuer-Fachschule Dr. Endriss Service GmbH, Köln ¹⁾	100	100
TaxMaster GmbH, Köln	80	80

1) Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

2) Befreiung gemäß § 264b HGB



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Sämtliche Unternehmen haben ihren Sitz in Deutschland. Nachfolgend sind die Veränderungen der neben der Amadeus FiRe AG in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen dargestellt:

Anzahl konsolidierter Unternehmen	Tabelle 033	
	2022	2021
1. Januar	15	18
Erstkonsolidierung	0	0
Verschmelzung	0	-3
31. Dezember	15	15

12. Erwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen

GFN – Mit Wirkung zum 29. September 2020 hat die Amadeus FiRe 100 Prozent der Aktien an der GFN AG (nunmehr GFN GmbH) erworben und somit diese und deren Tochterunternehmen (im Folgenden „GFN Gruppe“) übernommen. Nach der erfolgten Kaufpreisallokation im September 2020 kam es, u.a. durch ein vertraglich vorgesehenes Schiedsgutachten, zu einer Kaufpreisanpassung. Von einigen Teilen der Verkäuferseite wurde die Feststellung des Kaufpreises durch den Schiedsgutachter nicht akzeptiert, hierauf hatte Amadeus FiRe entsprechend Mahnbescheide erlassen und ein Gerichtsverfahren eingeleitet. Nach erlassenem Urteil in 2022 wurden die offen Forderungen aus Rückforderungen des Kaufpreises von 533 Tsd. € vollständig beglichen.

13. Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

Die zum 31. Dezember 2022 im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteile betreffen die Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG. In der nachfolgenden Tabelle werden zusammengefasste Finanzinformationen in Übereinstimmung mit den IFRS und vor Konsolidierungen dargestellt:

Nicht beherrschende Anteile	Tabelle 034	
	Endriss Gruppe*	
Tsd. €	2022	2021
Langfristige Vermögenswerte	15.903	13.453
Kurzfristige Vermögenswerte	19.470	16.796
Vermögen	35.373	30.249
Langfristige Schulden	9.007	5.039
Kurzfristige Schulden	16.263	12.882
Nettovermögen	10.103	12.328
Umsatzerlöse	30.780	28.067
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.962	6.631
Ertragsteueraufwand	-379	-368
Gesamtergebnis	7.583	6.263
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Anteil am Gesamtergebnis	618	590
An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividenden	1.607	1.438
Finanzmittelbestand (incl. Cash-Pool-Guthaben) am Jahresende	18.635	16.098
Nicht beherrschende Anteile	40%	40%

* Hierbei handelt es sich um die Endriss Gruppe bestehend aus der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG und ihren Tochtergesellschaften



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

14. Umsatzerlöse

Amadeus FiRe erbringt die Dienstleistungen Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement sowie Fort- und Weiterbildung. Die Umsatzerlöse setzen sich nach Geschäftsfeldern wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern		Tabelle 035	
Tsd. €	2022	2021	
Segment Personaldienstleistungen	283.310	244.269	
Zeitarbeit	179.886	165.722	
Personalvermittlung	74.227	54.244	
Interim-/Projektmanagement	28.882	24.076	
Übrige	315	227	
<i>intersegmentäre Konsolidierung</i>	0	0	
Segment Weiterbildung	123.908	128.646	
Endriss	30.780	28.067	
Comcave	62.360	73.070	
GFN	30.832	27.521	
<i>intersegmentäre Konsolidierung</i>	-64	-12	
<i>segmentübergreifende Konsolidierung</i>	-146	-543	
Umsatz gesamt	407.072	372.372	

Von den zum 31. Dezember 2021 (Vorjahr: 31. Dezember 2020) unter den Vertragsverbindlichkeiten passivisch abgegrenzten Kundenanzahlungen in Höhe von 5.658 Tsd. € (Vorjahr: 4.196 Tsd. €) wurden im Geschäftsjahr 2022 5.658 Tsd. € (Vorjahr: 4.196 Tsd. €) als Umsatzerlöse erfasst.

Die nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden und deren voraussichtliche Erlösrealisation stellt sich wie folgt dar:

Erlösrealisierung der nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen		Tabelle 036	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	
Realisierung			
innerhalb eines Jahres	116.631	115.412	
innerhalb eines bis zwei Jahren	8.308	10.149	
nach zwei Jahren und mehr	0	230	
Gesamt	124.939	125.791	

Zu weiteren Angaben zur Zusammensetzung der Umsatzerlöse verweisen wir auf die Erläuterung 31. Segmentberichterstattung.

15. Funktionskosten

Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen – Diese beinhalten die Personalaufwendungen für Zeitarbeitsmitarbeiter, Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen externer Berater und Dozentenonorare sowie Abschreibungen und Aufwendungen für Schulungsräumlichkeiten. Daneben sind in dem Posten auftragsbezogene Reisekosten ausgewiesen. Seit dem Geschäftsjahr 2020 enthält der Posten ebenfalls Abschreibungen aus immateriellen Vermögenswerten (z.B. Kundenstamm).

Vertriebskosten – In den Vertriebskosten sind Aufwendungen für die Geschäftsleitung, die Personalaufwendungen der Vertriebsmitarbeiter, die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten, Marketingaufwendungen sowie die Abschreibungen auf die genutzten immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte erfasst. Weiterhin sind anteilig die Aufwendungen für Kommunikation sowie Fort- und Weiterbildung des Vertriebsbereichs enthalten. Darüber hinaus werden auch hier seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (z.B. Markenrechte, Technologie) ausgewiesen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Allgemeine Verwaltungskosten – Unter den Verwaltungsaufwendungen werden Aufwendungen der Geschäftsleitung, Personalaufwendungen der Zentralmitarbeiter, die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten sowie die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, die Buchführungskosten, die Kosten der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen. Ebenfalls enthalten sind die Rechts- und Beratungskosten.

Sonstige betriebliche Erträge – Diese beinhalten im Wesentlichen sonstige Erträge wie Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen, Erträge aus Versicherungsbelangen und sonstige Nebenerträge.

Sonstige betriebliche Aufwendungen – Diese beinhalten im Wesentlichen sonstige Aufwendungen wie den Aufwand aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und sonstige Nebenaufwendungen.

16. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis	Tabelle 037	
Tsd. €	2022	2021*
Zinserträge	50	6
Sonstige Finanzerträge	0	5
Erträge aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts von finanziellen Schulden	0	0
Finanzerträge	50	11
Aufwendungen aus der Änderung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Schulden	-542	-3.183
Zinsaufwendungen	-1.352	-2.223
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	-742	-577
Provisionen	-164	-460
Sonstige Finanzaufwendungen	-41	-40
Finanzaufwendungen	-2.841	-6.483
Finanzergebnis	-2.791	-6.472

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Die Aufwendungen aus der Änderung der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Schulden in Höhe von 542 Tsd. € sind auf die Bewertung des Kündigungsrechts des Minderheitsgesellschafters der Steuerfachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG zurückzuführen.

17. Zusätzliche Angaben aufgrund der Anwendung des Umsatzkostenverfahrens

Personalaufwand – Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Personalaufwendungen	Tabelle 038	
Tsd. €	2022	2021*
Löhne und Gehälter	-185.423	-168.357
Sozialabgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-22.301	-19.231
Aufwendungen für Altersversorgung	-13.585	-11.848
Gesamt	-221.309	-199.436

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Dieser verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Funktionsbereiche:

Personalaufwand nach Funktionsbereichen	Tabelle 039	
Tsd. €	2022	2021*
Einstandskosten	-125.238	-111.048
Vertrieb	-79.956	-67.778
Verwaltung	-16.115	-20.610
Gesamt	-221.309	-199.436

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig (durchschnittliche Mitarbeiterzahlen auf Basis Kopfzählung):

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	Tabelle 040	
	2022	2021
Mitarbeiter im Kundeneinsatz	2.646	2.520
Vertrieb	1.201	1.094
Verwaltung	156	144
Gesamt	4.002	3.758

Im Rahmen der COVID-19-Krise kam es zum Einsatz von Kurzarbeit. Im Durchschnitt wurde von Januar 2021 bis Juni 2021 für 60 Mitarbeiter Kurzarbeit beantragt. Seit Juli 2021 gibt es keine Mitarbeiter mehr in Kurzarbeit.

Die Weiterleitung des Kurzarbeitergeldes wurde als durchlaufender Posten behandelt und in den entsprechenden Funktionsbereichen entsprechend mit den Auszahlungen an die Arbeitnehmer saldiert. Amadeus FiRe erhielt in diesem Zusammenhang in 2021 Erstattungen von 253 Tsd. €. Weiterhin erhielt Amadeus FiRe im Vorjahr in Höhe von 176 Tsd. € Erstattungen zur Sozialversicherung und somit eine öffentliche Zuwendung gemäß IAS 20. Bei der Darstellung wurde der Nettoausweis gewählt und die Erstattungen in den entsprechend zugehörigen Funktionsbereichen erfasst.

Zum 31. Dezember 2022 standen keine Erstattungen aus Kurzarbeitergeld und Sozialversicherung (im Vorjahr: 183 Tsd. €) von der Bundesagentur für Arbeit aus.

Für die in Kurzarbeit befindlichen Mitarbeiter wurden im Vorjahr Aufstockungen auf das Kurzarbeitergeld in Höhe von 34 Tsd. € vorgenommen.

Abschreibungen und Wertminderungen – Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte betragen im Geschäftsjahr 28.279 Tsd. € (Vorjahr: 27.690 Tsd. €). In den Abschreibungen sind im Geschäftsjahr PPA-Effekte in Höhe von 3.020 Tsd. € (Vorjahr: 5.435 Tsd. €) enthalten. Darüber hinaus erfolgten Wertminderungen gemäß IAS 36

von 10 Tsd. € (Vorjahr: 74 Tsd. €). Der daraus resultierende Aufwand verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Funktionsbereiche:

Abschreibung / Wertminderungen nach Funktionsbereichen mit PPA

Tsd. €	Tabelle 041	
	2022	2021
Einstandskosten	-7.520	-8.093
Vertrieb	-17.418	-16.711
Verwaltung	-3.351	-2.960
Gesamt	-28.289	-27.764

18. Ertragsteuern

Die Ertragsteueraufwendungen/-erträge setzten sich wie folgt zusammen:

Tsd. €	Tabelle 042	
	2022	2021
Laufende Steuern	-18.949	-17.229
Latente Steuern	-843	1.696
Ertragsteueraufwendungen	-19.792	-15.533

In den laufenden Steuern waren Steuererträge in Höhe von 239 Tsd. € (Vorjahr: 2 Tsd. €) für frühere Geschäftsjahre enthalten.

Für die Ermittlung des zu erwartenden Steueraufwandes wurde ein Gesamtsteuersatz von 31,5 Prozent (Vorjahr: 31,8 Prozent) herangezogen. Dieser ergibt sich aus dem Körperschaftsteuersatz inklusive Solidaritätszuschlag von 15,8 Prozent (Vorjahr: 15,8 Prozent) und dem effektiven durchschnittlichen Gewerbesteuersatz der Konzernmuttergesellschaft von 15,7 Prozent (Vorjahr: 16,0 Prozent).



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im Geschäftsjahr erwarteten Steueraufwand zum jeweils ausgewiesenen Steueraufwand:

Überleitungsrechnung		Tabelle 043	
Tsd. €	2022	2021*	
Ergebnis vor Ertragsteuern	61.320	52.152	
Erwartete Ertragsteueraufwendungen	-19.300	-16.594	
Anschaffungsnebenkosten Akquisition	-34	-101	
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	-88	-95	
Periodenfremde Steuererträge	239	2	
Nichtansatz latenter Steuer auf Verluste des laufenden Jahres	-412	-560	
Auswirkung abweichender nationaler Steuersätze	-54	-18	
Permanente Differenzen zwischen IFRS-Ergebnis und zu versteuerndem Einkommen	-1.922	-763	
Hinzurechnungen/Kürzungen Gewerbesteuer	-203	-234	
Gewerbesteuerfreiheit	1.571	2.510	
Nicht steuerbare Minderheitsanteile	398	318	
Sonstiges	13	2	
Ertragsteuern	-19.792	-15.533	
Effektiver Steueraufwand	-32,3%	-29,8%	

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Durch die Auflösung der latenten Steueransprüche aus der Verbindlichkeit im Zusammenhang mit der Abfindungsverpflichtung gegenüber den nicht beherrschenden Anteilseignern der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG entsteht ein zusätzlicher latenter Steueraufwand von 1.566 Tsd. €. Dieser Effekt ist in der Position „Permanente Differenzen zwischen IFRS-Ergebnis und zu versteuerndem Einkommen“ enthalten.

19. Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen

Der auf die nicht beherrschenden Anteilseigner der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG entfallende Ergebnisanteil ist aufwandswirksam im Periodenergebnis erfasst worden, da diese nicht beherrschenden Anteile nach IAS 32 als Fremdkapital zu qualifizieren sind.

20. Ergebnis je Aktie

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Berechnung des Periodenergebnisses, das den Aktionären der Amadeus FiRe AG zusteht:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie		Tabelle 044	
	Angaben in	2022	2021*
Auf Aktionäre der Amadeus FiRe AG entfallendes Konzernjahresergebnis	Tsd. €	38.394	34.048
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	5.718.060	5.718.060
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	6,71	5,95

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Periodenergebnis (den Aktionären der Amadeus FiRe AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Sowohl im Geschäftsjahr 2022 als auch im Vorjahr 2021 kam es zu keinen Effekten, die zu einer Verwässerung geführt hätten. Somit stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie überein.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

21. Geschäfts- oder Firmenwerte

Entwicklung – Die Geschäfts- oder Firmenwerte haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte	Tabelle 045	
Tsd. €	2022	2021
Anschaffungskosten		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	179.412	179.412
Akquisitionen und Anpassungen der Erstkonsolidierung	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	179.412	179.412
Kumulierte Wertminderungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	-7.319	-7.319
Wertminderungsaufwand des Geschäftsjahres	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	-7.319	-7.319
Buchwert		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	172.093	172.093
Stand am Ende des Geschäftsjahres	172.093	172.093

Im Geschäftsjahr 2022 haben sich keine Änderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte ergeben.

Allokation – Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte verteilen sich auf die CGU's wie nachfolgend dargestellt:

Allokation der Geschäfts- oder Firmenwerte auf CGU's	Tabelle 046	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
Comcave	136.209	136.209
Amadeus FiRe AG	28.976	28.976
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	3.853	3.853
Amadeus FiRe Personalvermittlung	1.388	1.388
Akademie für Internationale Rechnungslegung	1.280	1.280
GFN	387	387
Geschäfts- oder Firmenwerte gesamt	172.093	172.093

Planungs- und Bewertungsannahmen – Amadeus FiRe führte zum 31. Dezember 2022 die verpflichtende jährliche Wertminderungsüberprüfung durch. Für die Ermittlung des Nutzungswertes der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden Zahlungsströme für die nächsten fünf Jahre prognostiziert, die auf Erfahrungen der Vergangenheit, aktuellen operativen Ergebnissen und der bestmöglichen Einschätzung künftiger Entwicklungen durch die Unternehmensleitung sowie auf Marktannahmen basieren. Die individuellen Geschäftsrisiken wurden bereits bei Erstellung der Planungsrechnung berücksichtigt und gehen wertmindernd in die Free-Cashflow-Ableitung ein. Der Nutzungswert wird hauptsächlich durch die Ewige Rente bestimmt, die besonders durch die langfristige Wachstumsrate und den Abzinsungssatz beeinflusst wird.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Dem Impairment-Test liegen dabei die folgenden wesentlichen Planungs- und Bewertungsannahmen zugrunde:

Planungs- und Bewertungsannahmen des Impairment-Tests

Tabelle 047

CGU	Buchwert des der CGU zugeordneten GoF in Tsd. €	Umsatzwachstum im Planungszeitraum	Langfristige Wachstumsrate	Nach-Steuer-WACC
Comcave	136.209	8% - 20%	1,0%	7,7%
Amadeus FiRe AG	28.976	6% - 12%	1,0%	9,2%
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	3.853	5% - 6%	1,0%	7,7%
Amadeus FiRe Personalvermittlung	1.388	6% - 23%	1,0%	9,2%
Akademie für Internationale Rechnungslegung	1.280	-15% - 16%	1,0%	7,5%
GFN	387	3% - 25%	1,0%	7,7%

Sensitivitätsanalyse – Im Rahmen der Sensitivitätsanalyse für die CGU's, denen wesentliche Geschäfts- oder Firmenwerte zugeordnet sind, wurde eine Verminderung der zukünftigen Zahlungsströme um 10 Prozent oder eine Erhöhung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital – WACC) um 0,5 Prozentpunkte oder eine Senkung der langfristigen Wachstumsrate um 0,5 Prozentpunkte angenommen. Weder auf dieser Grundlage noch im Falle einer vernünftig erwartbaren Kombination von Veränderungen der Parameter ergibt sich für eine dieser Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Wertminderungsbedarf.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

22. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der Sonstigen immateriellen Vermögenswerte

Tabelle 048

Tsd. €	Erworbenes Kundenbeziehungen und Markenrechte	Software/ Lizenzen	Erworbenes Technologien	Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	Übrige immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
01.01.2021	29.561	13.908	4.739	1.566	698	2.736	53.208
Zugänge	0	1.727	0	1.026	0	34	2.787
Abgänge	0	-1.066	0	0	-231	0	-1.297
Umbuchungen	0	1.254	0	-1.301	47	0	0
31.12.2021 / 01.01.2022	29.561	15.823	4.739	1.291	514	2.770	54.698
Zugänge	94	1.428	0	752	463	77	2.814
Abgänge	0	-64	0	0	0	0	-64
Umbuchungen	0	-217	0	-117	303	31	0
31.12.2022	29.655	16.970	4.739	1.926	1.280	2.878	57.448
Abschreibungen / Wertminderungen							
01.01.2021	8.494	7.265	676	0	495	1.047	17.977
Abschreibungen	3.822	2.157	677	0	128	1.084	7.868
Wertminderungen	0	0	0	0	74	0	74
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-1.066	0	0	-231	0	-1.297
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0	0
31.12.2021 / 01.01.2022	12.316	8.356	1.353	0	466	2.131	24.622
Abschreibungen	2.149	2.439	677	0	190	332	5.787
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	-63	0	0	0	0	-63
Umbuchungen	0	-74	0	0	78	-4	0
31.12.2022	14.465	10.658	2.030	0	734	2.459	30.346
Bilanzwert 31.12.2022	15.190	6.312	2.709	1.926	546	419	27.102
Bilanzwert 31.12.2021	17.245	7.467	3.386	1.291	48	639	30.076



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

23. Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen

Tabelle 049

Tsd. €	Büroeinrichtung	IT-Equipment	Mieteinbauten	Fuhrpark	In der Entstehung befindliche Sachanlagen	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
01.01.2021	4.512	8.761	2.496	310	0	16.079
Zugänge	572	3.684	239	92	153	4.740
Abgänge	-388	-1.979	-115	0	0	-2.482
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
31.12.2021 / 01.01.2022	4.696	10.466	2.620	402	153	18.337
Zugänge	1.108	2.741	237	7	0	4.093
Abgänge	-169	-930	-51	-51	-110	-1.311
Umbuchungen	133	-135	43	1	-42	0
31.12.2022	5.768	12.142	2.849	359	1	21.119
Abschreibungen / Wertminderungen						
01.01.2021	2.000	5.234	880	83	0	8.197
Abschreibungen	453	2.416	355	78	0	3.302
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-389	-1.946	-107	0	0	-2.442
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
31.12.2021 / 01.01.2022	2.064	5.704	1.128	161	0	9.057
Abschreibungen	622	3.242	371	60	0	4.295
Wertminderungen	0	0	10	0	0	10
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	-169	-929	-33	-17	0	-1.148
Umbuchungen	51	-49	3	-3	0	2
31.12.2022	2.568	7.968	1.479	201	0	12.216
Bilanzwert 31.12.2022	3.200	4.174	1.370	158	1	8.903
Bilanzwert 31.12.2021	2.632	4.762	1.492	241	153	9.280



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

24. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit festgelegten Zahlungsmodalitäten sind in die Bewertungskategorie „Amortised Cost“ eingeordnet. Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristig und setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		Tabelle 050	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	
Bruttobuchwert	51.057	49.464	
Wertberichtigungen	-736	-363	
Gesamt	50.321	49.101	

Angaben zu den Wertminderungen, den Ausfallrisiken und der Altersstruktur finden sich in Erläuterung 34. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement.

25. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		Tabelle 051	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	
Rechnungsabgrenzungsposten	1.869	1.670	
Sonstiges	405	721	
Kautionen	295	557	
Barhinterlegung für Mietavale	0	1.702	
Rückforderung Kaufpreis	0	533	
Erstattungsansprüche Kurzarbeitergeld	0	183	
Gesamt	2.569	5.366	

26. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen ausschließlich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristigen Festgeldern mit Laufzeiten von bis zu 90 Tagen und werden in die Bewertungskategorie „Amortised Cost“ eingeordnet.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		Tabelle 052	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021	
Guthaben bei Kreditinstituten	5.652	11.543	
Kasse	48	44	
Gesamt	5.700	11.587	

27. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital – Das gezeichnete Kapital der Amadeus FiRe AG entspricht dem Grundkapital in Höhe von 5.718.060,00 € und ist eingeteilt in 5.718.060 nennwertlose Inhaberstückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern der Gesellschaft. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte und Pflichten.

Genehmigtes Kapital – In der Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals beschlossen. Der Vorstand ist dadurch ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 26. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 1.715.418,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.715.418 auf den Inhaber lautenden Stückaktien und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

Erwerb eigener Aktien – Aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 27. Mai 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 26. Mai 2026 eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung oder – falls der nachfolgende Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit etwaigen aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 Prozent des



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Zudem wurde der Vorstand ermächtigt, diese oder zu einem früheren Zeitpunkt erworbene eigene Aktien über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern. Zudem kann der Aufsichtsrat die erworbenen eigenen Aktien den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft in Erfüllung der jeweils geltenden Vergütungsvereinbarung übertragen.

Nicht beherrschende Anteile – Die nicht beherrschenden Anteile haben sich im Geschäftsjahr von 1.841 Tsd. € auf 2.081 Tsd. € erhöht. Vom Gesamtergebnis entfielen auf diese 618 Tsd. €, gleichzeitig fand in 2022 eine Ausschüttung von 378 Tsd. € statt.

Dividende – Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, aus dem nach den Grundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) ermittelten Bilanzgewinn der Amadeus FiRe AG für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 4,50 € je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den verbleibenden Teil auf neue Rechnung vorzutragen. Hieraus würde sich eine Dividendenausschüttung von insgesamt 25,7 Mio. € ergeben.

Nach der Hauptversammlung im Mai 2022 wurde eine Dividende von 17,4 Mio. € aus den Gewinnrücklagen an die Anteilseigner der Amadeus FiRe AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 3,04 € je dividendenberechtigter Aktie.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

28. Schulden

Die Schulden des Amadeus FiRe Konzerns weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Fälligkeitsstruktur der Schulden 2022

Tabelle 053

Tsd. €	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr bis 2 Jahre	Über 2 Jahre bis 3 Jahre	Über 3 Jahre bis 4 Jahre	Über 4 Jahre bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt
Leasingverbindlichkeiten	17.603	14.021	11.044	8.244	5.716	13.278	69.906
Sonstige Finanzschulden	9.858	0	0	0	0	0	9.858
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.986	10.555	0	0	0	0	13.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.073	0	0	0	0	0	9.073
Vertragsverbindlichkeiten	5.655	0	0	0	0	0	5.655
Ertragsteuerschulden	17.010	0	0	0	0	0	17.010
Sonstige Verbindlichkeiten	30.242	1.283	363	3.015	3.909	78	38.890
Gesamt	92.427	25.859	11.407	11.259	9.625	13.356	163.933

Fälligkeitsstruktur der Schulden 2021*

Tabelle 054

Tsd. €	Bis 1 Jahr	Über 1 Jahr bis 2 Jahre	Über 2 Jahre bis 3 Jahre	Über 3 Jahre bis 4 Jahre	Über 4 Jahre bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt
Leasingverbindlichkeiten	16.604	14.716	10.553	7.528	5.518	11.785	66.704
Sonstige Finanzschulden	19.963	34.689	0	0	0	0	54.652
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.339	9.375	0	0	0	0	11.714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.220	0	0	0	0	0	9.220
Vertragsverbindlichkeiten	5.658	0	0	0	0	0	5.658
Ertragsteuerschulden	7.421	0	0	0	0	0	7.421
Sonstige Verbindlichkeiten	30.833	1.113	425	78	2.422	2.693	37.564
Gesamt	92.038	59.893	10.978	7.606	7.940	14.478	192.933

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Leasingverbindlichkeiten – Siehe hierzu die Ausführungen zu Leasingverhältnissen unter Erläuterung 32. Leasingverhältnisse.

Sonstige Finanzschulden – Zum Geschäftsjahresende bestanden Kreditlinien in Höhe von 100.000 Tsd. € (Vorjahr: 90.800 Tsd. €); davon waren 86.912 Tsd. € (Vorjahr: 34.632 Tsd. €) nicht in Anspruch genommen. Zu weiteren Ausführungen zu den Kreditlinien siehe Erläuterung 34. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement.

Im Rahmen der im Dezember 2022 geschlossenen Kreditvereinbarungen fielen seitens der Banken Provisionen/Fees in Höhe von 430 Tsd. € an. Diese wurden im Rahmen der Effektivzinsmethode entsprechend beim Erstansatz des Darlehens in Abzug gebracht und werden nunmehr über die Laufzeit verteilt dem Darlehen zugeführt. Die hieraus resultierenden Aufwendungen werden unter den Finanzaufwendungen erfasst.

Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit des Amadeus FiRe Konzerns zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von kurzfristigen Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten („freie Liquidität“). Diese beläuft sich zum Jahresende auf 92.762 Tsd. € (Vorjahr: 46.219 Tsd. €).

Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern – Die Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern setzen sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern		Tabelle 055	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021*	
Abfindung Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG	8.833	8.292	
Minderheitenanteil Endriss	1.722	1.083	
Langfristig	10.555	9.375	
Minderheitenanteil Endriss	2.986	2.339	
Kurzfristig	2.986	2.339	

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Das Andienungsrecht über den 40-prozentigen Anteil an der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG hat von 8.292 Tsd. € auf 8.833 Tsd. € zugenommen. Die Wertänderung wurde in den Finanzaufwendungen erfasst. Der nicht diskontierte Wert des Abfindungsrechts beträgt 9.588 Tsd. € (Vorjahr: 8.810 Tsd. €).

Bei dem ausgewiesenen Minderheitenanteil Endriss handelt es sich um den auf die nicht beherrschenden Anteilseigner der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG entfallenden Ergebnisanteil. Dieser wurde aufwandswirksam erfasst und gemäß IAS 32 als Fremdkapital qualifiziert.

Sonstige Verbindlichkeiten – Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Verbindlichkeiten		Tabelle 056	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021*	
Prämien und Tantiemen	17.990	18.512	
Lohn- und Umsatzsteuer	6.252	5.598	
Erhaltene Überzahlungen	5.015	5.312	
Urlaub und Gleitzeit	5.122	4.468	
Sonstige Personal-Verbindlichkeiten	1.065	1.268	
Übrige	3.446	2.406	
Sonstige Verbindlichkeiten	38.890	37.564	
<i>davon kurzfristig</i>	<i>30.242</i>	<i>30.833</i>	
<i>davon langfristig</i>	<i>8.648</i>	<i>6.731</i>	

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Die Prämien und Tantiemen enthalten die Verpflichtungen aus dem virtuellen Aktienoptionsprogramm des LTI-Programms für die Mitglieder des Vorstands und aus der Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH. Zu weiteren Angaben siehe die Anhangs-Nr. 36 und 37.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

29. Latente Steuern

Von den nach Saldierung verbleibenden latenten Steueransprüchen in Höhe von 881 Tsd. € (Vorjahr: 1.734 Tsd. €) entfallen 727 Tsd. € (Vorjahr: 542 Tsd. €) auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge der im Geschäftsjahr 2020 akquirierten GFN GmbH in Höhe von 4.593 Tsd. € (Vorjahr: 3.428 Tsd. €). Der Ansatz des latenten Steueranspruchs erfolgte auf der Grundlage positiver steuerlicher Planungsrechnungen für dieses Konzernunternehmen. Zum 31. Dezember 2022 bestehen im Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 4.697 Tsd. € (Vorjahr: 3.532 Tsd. €). Somit wurde für körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 104 Tsd. € (Vorjahr: 104 Tsd. €) kein latenter Steueranspruch gebildet.

Gewerbesteuerliche Verlustvorträge bestehen im Konzern in Höhe von 13.074 Tsd. € (Vorjahr: 10.438 Tsd. €). Hier wurde kein latenter Steueranspruch gebildet. Es entfallen hier 11.506 Tsd. € (Vorjahr: 8.874 Tsd. €) auf die im Geschäftsjahr 2020 akquirierte GFN GmbH. Temporäre Differenzen zwischen den bilanziellen Buchwerten von Vermögenswerten oder Schulden und deren steuerlicher Basis, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, bestehen im Geschäftsjahr in Höhe von 0 Tsd. € (Vorjahr: 59 Tsd. €). Der Ansatz eines latenten Steueranspruchs sowohl bei steuerlichen Verlustvorträgen als auch temporären Differenzen zwischen den bilanziellen Buchwerten von Vermögenswerten oder Schulden und deren steuerlicher Basis unterbleibt, sofern die Planungsrechnung keinen Ansatz liefert, dass die steuerlichen Verlustvorträge in absehbarer Zeit mit steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können oder kein operatives Geschäft vorliegt. Die steuerlichen Verlustvorträge sind nach der bestehenden Rechtslage zeitlich und der Höhe nach unbegrenzt vortragsfähig, soweit sie nicht genutzt werden.

Der Wegfall des latenten Steueranspruchs in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern“ resultiert aus der Einschätzung, dass es sich hier nunmehr um eine permanente Differenz handelt.

Gemäß IAS12.39 wurden keine latenten Steuerschulden auf steuerpflichtige temporäre Differenzen zwischen den Anteilen an Tochterunternehmen gegenüber dem steuerlichen Ansatz in Höhe von 1.511 Tsd. € (Vorjahr: 983 Tsd. €) angesetzt, da die Amadeus FiRe AG in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Umkehrung der Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden („Outside basis differences“).



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung
Bilanz
Kapitalflussrechnung
Eigenkapitalveränderungsrechnung
Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer

Tabelle 057

Tsd. €	Konzern-Bilanz		Konzern-Gesamtergebnisrechnung			2021
	2022	2021	Veränderung Bilanzposten	davon ergebnisneutral	davon ergebniswirksam	
Kapitalrücklage	354	358	-4	-4	0	0
Leasingverbindlichkeiten	15.333	14.435	898	0	898	1.007
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	0	1.470	-1.470	0	-1.470	564
Sonstige Verbindlichkeiten	262	323	-61	0	-61	68
Steuerliche Verlustvorträge	727	542	185	0	185	166
Rechnungsabgrenzungsposten	135	146	-11	0	-11	-75
Übrige	7	12	-5	0	-5	0
Latente Steueransprüche vor Saldierung	16.818	17.286				
Saldierung	-15.937	-15.552				
Latente Steueransprüche	881	1.734				
<i>davon zukünftig ergebniswirksam</i>	527	1.376				
<i>davon zukünftig ergebnisneutral</i>	354	358				
Erworbene immaterielle Vermögenswerte	3.073	3.588	515	0	515	931
Steuerlich nutzbarer Geschäfts- oder Firmenwert	616	616	0	0	0	0
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	87	8	-79	0	-79	31
Nutzungsrechte	15.041	14.202	-839	0	-839	-898
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	762	756	-6	0	-6	-159
Sonstige Finanzschulden	135	165	30	0	30	56
Übrige	0	0	0	0	0	5
Latente Steuerschulden vor Saldierung	19.714	19.335				
Saldierung	-15.937	-15.552				
Latente Steuerschulden	3.777	3.783				
<i>davon zukünftig ergebniswirksam</i>	3.777	3.783				
<i>davon zukünftig ergebnisneutral</i>	0	0				
Latente Steuern lt. Konzern-Gesamtergebnisrechnung			-847	-4	-843	1.696



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

30. Kapitalflussrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Änderungen von Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit und ihre Auswirkungen auf die Cashflows:

Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit

Tabelle 058

Tsd. €	Sonstige Finanzschulden	Leasingverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	Gesamt
Bilanzwert zum 01.01.2022	54.652	66.704	11.714	133.070
Zahlungswirksame Änderungen				
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-45.000	0	0	-45.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	0	-18.744	0	-18.744
Auszahlungen von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	-29	-742	0	-771
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	-1.462	-1.462
Veränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-45.029	-19.486	-1.462	-65.977
Nicht zahlungswirksame Änderungen				
Geplante Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	2.747	2.747
Zugang Leasingverbindlichkeiten	0	22.681	0	22.681
Abgang Leasingverbindlichkeiten durch Vertragsänderungen	0	-735	0	-735
Zugang Verbindlichkeiten durch Abgrenzung von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	260	742	0	1.002
Ergebniswirksame Bewertungseffekte der Kaufpreisverbindlichkeit und Andienungsrechte	0	0	542	542
Sonstige Änderungen	-25	0	0	-25
Veränderung der zahlungsunwirksamen Änderungen	235	22.688	3.289	26.212
Bilanzwert zum 31.12.2022	9.858	69.906	13.541	93.305



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit*

Tabelle 059

Tsd. €	Sonstige Finanzschulden	Leasingverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	Gesamt
Bilanzwert zum 01.01.2021	114.880	61.522	7.819	184.221
Zahlungswirksame Änderungen				
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-60.000	0	0	-60.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	0	-16.072	0	-16.072
Auszahlung von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	-408	-577	0	-985
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	-1.373	-1.373
Veränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-60.408	-16.649	-1.373	-78.430
Nicht zahlungswirksame Änderungen				
Geplante Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteilseigner	0	0	2.085	2.085
Zugang Leasingverbindlichkeiten	0	23.101	0	23.101
Abgang Leasingverbindlichkeiten durch Vertragsänderungen	0	-1.847	0	-1.847
Zugang Verbindlichkeiten durch Abgrenzung von Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	206	577	0	783
Ergebniswirksame Bewertungseffekte der Kaufpreisverbindlichkeit und Andienungsrechte	0	0	3.183	3.183
Sonstige Änderungen	-26	0	0	-26
Veränderung der zahlungsunwirksamen Änderungen	180	21.831	5.268	27.279
Bilanzwert zum 31.12.2021	54.652	66.704	11.714	133.070

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Mittelzufluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit – Der Anstieg des Mittelzuflusses aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit von 7.971 Tsd. € auf 83.894 Tsd. € resultierte mit 6.012 Tsd. € aus dem Anstieg des laufenden EBITDA, mit 1.460 Tsd. € aus geringeren gezahlten Zinsen sowie die um 1.888 Tsd. € geringer gezahlten Ertragsteuern. Gegenläufig wirkt das um 2.139 Tsd. € gesunkene operative Nettoumlaufvermögen.

Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt -6.305 Tsd. € (Vorjahr: -7.376 Tsd. €). Begründet ist die Veränderung um 1.071 Tsd. € im Wesentlichen durch eine geringere Auszahlung aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr von 583 Tsd. €. Im Geschäftsjahr erfolgte aus dem Erwerb von Tochterunternehmen eine Einzahlung.

Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit – Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2022 -83.476 Tsd. € (Vorjahr: -86.950 Tsd. €). Die Veränderung des Mittelabflusses von 3.474 Tsd. € ist weitestgehend auf die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von -45.000 Tsd. € sowie auf die Auszahlung von Dividenden an Aktionäre der Amadeus FiRe AG von -17.383 Tsd. € zurückzuführen. Die Auszahlung an nicht beherrschende Anteilseigner betrug im Geschäftsjahr -1.607 Tsd. €.

Finanzmittelfonds – Der Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, kurzfristige Festgelder sowie in Anspruch genommene Kontokorrentkredite.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

31. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung

Tabelle 060

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Amadeus FiRe Konzern	
	2022	2021	2022	2021*	2022	2021	2022	2021*
Außenumsatz	283.193	243.751	123.879	128.621	0	0	407.072	372.372
Innenumsatz	117	518	29	25	-146	-543	0	0
Umsatz gesamt	283.310	244.269	123.908	128.646	-146	-543	407.072	372.372
Rohertrag	141.831	119.866	74.611	80.045	-49	-283	216.393	199.628
Rohertrag - operativ	141.831	119.866	74.652	81.769	-49	-283	216.434	201.352
Rohertragsmarge - operativ	50,1%	49,1%	60,2%	63,6%	-	-	53,2%	54,1%
EBITDA	64.850	53.656	27.550	32.732	0	0	92.400	86.388
Planmäßige Abschreibungen	-7.681	-7.233	-20.598	-20.457	0	0	-28.279	-27.690
Wertminderungen	0	0	-10	-74	0	0	-10	-74
EBITA	57.169	46.423	6.942	12.201	0	0	64.111	58.624
Sondereffekte	0	0	-3.914	-7.831	0	0	-3.914	-7.831
EBITA - operativ	57.169	46.423	10.856	20.032	0	0	68.025	66.455
EBITA-Marge - operativ	20,2%	19,0%	8,8%	15,6%	-	-	16,7%	17,8%
Vermögenswerte des Segments**	108.995	108.339	227.140	234.703	0	853	336.135	343.894
<i>davon Goodwill</i>	30.364	30.364	141.729	141.729	0	0	172.093	172.093
Investitionen	2.308	1.164	4.599	6.363	0	0	6.907	7.527
Schulden des Segments**	84.947	114.887	73.930	73.537	8.833	8.292	167.710	196.716

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

**ohne Beteiligungsbuchwerte und ohne Forderungen/Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen

Beschreibung der Segmente – Zum Zweck der Unternehmenssteuerung ist der Amadeus FiRe Konzern nach Produkten und Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über zwei berichtspflichtige Segmente.

Personaldienstleistungen – Mit dem Segment Personaldienstleistungen ist der Amadeus FiRe Konzern an über 22 Standorten als spezialisierter Personaldienstleister für Fach- und Führungskräfte aus dem kaufmännischen und IT-Bereich tätig. Als Dienstleistungen werden spezialisierte Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie Interim- und Projektmanagement angeboten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Weiterbildung – Mit dem Segment Weiterbildung offeriert der Amadeus FiRe Konzern an über 90 Standorten in ganz Deutschland Weiterbildungs- und Umschulungsmöglichkeiten im kaufmännischen und IT-Bereich. Die Marken Steuer-Fachschule Dr. Endriss, Akademie für Internationale Rechnungslegung, TaxMaster, COMCAVE.COLLEGE, cpi consulting + training, Academy 2.0 und GFN bieten, je nach Schwerpunkt, öffentlich geförderte Weiterbildung (B2G), Weiterbildung für Unternehmenskunden (B2B), insbesondere offene oder Inhouse Seminare, und für Privatpersonen (B2C), insbesondere Lehr- und Studiengänge, an.

Steuerungsgrößen der Segmente – Der Vorstand bewertet die Ertragskraft der Geschäftssegmente nach den selben Steuerungsgrößen wie im Lagebericht dargestellt, die nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen, die auf den Konzernabschluss Anwendung finden, ermittelt wurden. Dabei handelt es sich um die Umsatzerlöse, das operative EBITA und die operative EBITA-Marge. Die Entwicklung der Segmente wird anhand des operativen Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit vor Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte, ohne PPA-Effekte und ohne Effekte aus der Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH bewertet. Im Rahmen der IAS 8 Anpassung wurde das nicht operative Ergebnis um die letztgenannten Effekte ergänzt und die entsprechenden Vorjahreszahlen angepasst.

Als weitere Leistungsindikatoren werden der operative Rohertrag, die operative Rohertragsmarge und der Verschuldungsgrad betrachtet, die allerdings nicht zur primären Steuerung verwendet werden. Der Verschuldungsgrad wird nicht auf Segmentebene überwacht. Transaktionen innerhalb der Segmente und zwischen den Segmenten werden zu marktgerechten Preisen abgebildet.

Überleitungsrechnung – In der Überleitung zu den Umsatzerlösen und dem EBITA ist die segmentübergreifende Konsolidierung des Leistungsaustausches zwischen den Segmenten enthalten.

Die Überleitung zu den Vermögenswerten enthält latente Steuerpositionen, die keinem der Segmente zuzuordnen sind.

Die Überleitung zu den Schulden enthält die Schuld des Andienungsrechts über den 40-prozentigen Anteil an der Steuerfachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG.

Überleitung Segmentergebnis

Tabelle 061

Tsd. €	2022	2021*
EBITA - operativ (Segmentergebnis)	68.025	66.455
Sondereffekte	-3.914	-7.831
EBITA = Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	64.111	58.624

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Sonstige Informationen

Geografische Angaben – Die Umsätze in Deutschland betragen 406.718 Tsd. € (Vorjahr: 372.085 Tsd. €), für die Eurozone 326 Tsd. € (Vorjahr: 287 Tsd. €) und im Rest der Welt 28 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €). Die angegebenen Umsatzerlöse beziehen sich auf den geografischen Sitz des Kunden.

Umsatzerlöse nach Kunden – Es liegen, wie im Vorjahr, mit einem Kunden Umsatzerlöse vor, die die Schwellenwerte gemäß IFRS 8.34 überschreiten. Es handelt sich dabei um die Bundesagentur für Arbeit. Diese Umsatzerlöse belaufen sich auf 90.296 Tsd. € (Vorjahr: 96.794 Tsd. €) und sind im Segment Weiterbildung angefallen.

Umsatzerlöse nach Kategorien – Folgende Tabelle stellt eine Aufschlüsselung der Umsatzerlöse aus Verträgen nach Art sowie nach Kunden für die Amadeus FiRe Gruppe dar:

Aufgliederung der Erlöse mit Kunden

Tabelle 062

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Umsatzerlöse Gesamt	283.310	244.269	123.908	128.646	-146	-543	407.072	372.372
Erfüllung der Leistungsverpflichtung und Erfassung der Umsatzerlöse								
Erfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt	74.328	54.224	0	42	-86	-180	74.242	54.086
Erfassung über einen Zeitraum	208.982	190.045	123.908	128.604	-60	-363	332.830	318.286
Umsatzerlöse nach Kunden								
Öffentliche Hand	16.515	14.781	90.304	97.900	0	0	106.819	112.681
Firmenkunden	266.795	229.488	8.377	15.017	-146	-543	275.026	243.962
Privatkunden	0	0	25.227	15.729	0	0	25.227	15.729



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Sonstige Angaben

32. Leasingverhältnisse

Der Amadeus FiRe Konzern mietet im Bereich Bauten auf fremden Grundstücken Büroräume und Stellplätze. Daneben wird im Bereich Kraftfahrzeuge der gemietete Fuhrpark und im Bereich „Geschäfts- und Betriebsausstattung“ eine Kuvertiermaschine dargestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die separat dargestellten Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die im Rahmen von Leasing im Anlagevermögen bilanziert sind:

Entwicklung der Nutzungsrechte

Tabelle 063

Tsd. €	Bauten auf fremden Grundstücken	Kraftfahrzeuge	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Anschaffungs- und Herstellungskosten				
01.01.2021	73.031	3.965	113	77.109
Zugänge	21.651	1.252	0	22.903
Abgänge	-3.878	-1.000	-103	-4.981
31.12.2021 / 01.01.2022	90.804	4.217	10	95.031
Zugänge	21.015	1.667	0	22.682
Abgänge	-2.244	-1.648	0	-3.892
31.12.2022	109.575	4.236	10	113.821
Abschreibungen/Wertminderungen				
01.01.2021	15.486	1.776	83	17.345
Abschreibungen	15.030	1.487	3	16.520
Wertminderungen	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	-2.269	-948	-81	-3.298
Umbuchungen	0	0	0	0
31.12.2021 / 01.01.2022	28.247	2.315	5	30.567
Abschreibungen	16.771	1.423	3	18.197
Wertminderungen	0	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0	0
Abgänge	-1.542	-1.615	0	-3.157
Umbuchungen	0	0	0	0
31.12.2022	43.476	2.123	8	45.607
Bilanzwert 31.12.2022	66.099	2.113	2	68.214
Bilanzwert 31.12.2021	62.557	1.902	5	64.464



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Nachfolgend ist die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten pro Kategorie dargestellt:

Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten

Tabelle 064

Tsd. €	Bauten auf fremden Grundstücken	Kraftfahrzeuge	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
01.01.2021	59.295	2.196	31	61.522
Zugänge	21.851	1.251	0	23.102
Abgänge	-1.772	-51	-23	-1.846
Zinsaufwand	564	13	0	577
Zahlungsabflüsse	-15.150	-1.498	-3	-16.651
31.12.2021 / 01.01.2022	64.788	1.911	5	66.704
Zugänge	21.014	1.667	0	22.681
Abgänge	-702	-33	0	-735
Zinsaufwand	662	80	0	742
Zahlungsabflüsse	-17.982	-1.501	-3	-19.486
31.12.2022	67.780	2.124	2	69.906

Die Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte, die nicht nach dem Nutzungsrechtsmodell bilanziert werden, betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 3.526 Tsd. € (Vorjahr: 1.374 Tsd. €) bzw. 870 Tsd. € (Vorjahr: 538 Tsd. €).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen in Höhe von 18.643 Tsd. € (Vorjahr: 16.074 Tsd. €) getilgt sowie 742 Tsd. € (Vorjahr: 577 Tsd. €) an Zinsen für Leasing gezahlt. Unter Einbezug der kurzfristigen und geringwertigen Leasingverpflichtungen beliefen sich die gesamten Zahlungsmittelabflüsse auf 23.781 Tsd. € (Vorjahr: 18.563 Tsd. €). Zu den zum Bilanzstichtag bestehenden künftigen Mittelabflüssen siehe Erläuterung 34. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement.

Einzelne Leasingverträge enthalten Verlängerungsoptionen nach dem Ende der Grundlaufzeit, die nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten miteinbezogen wurden. Die Ausübung der Optionen wurde als noch nicht hinreichend sicher eingestuft. Die sich hieraus ergebenden nicht diskontierten Zahlungsmittelabflüsse können bis zu 63.968 Tsd. € (Vorjahr: 51.638 Tsd. €) betragen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

33. Finanzinstrumente

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt:

Finanzinstrumente nach Klassifizierungen und deren beizulegende Zeitwerte

Tabelle 065

Tsd. €	2022				2021*			
	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	kein Anwendungsbereich IFRS 7	Summe Buchwert	erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	zu fortgeführten Anschaffungskosten	kein Anwendungsbereich IFRS 7	Summe Buchwert
AKTIVA								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	50.321	0	50.321	0	49.101	0	49.101
Sonstige Vermögenswerte	0	0	2.569	2.569	0	2.555	2.811	5.366
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	5.700	0	5.700	0	11.587	0	11.587
PASSIVA								
Leasingverbindlichkeiten	0	69.906	0	69.906	0	66.704	0	66.704
Sonstige Finanzschulden	0	9.858	0	9.858	0	54.652	0	54.652
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	0	13.541	0	13.541	0	11.714	0	11.714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	9.073	0	9.073	0	9.220	0	9.220

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Die Buchwerte sämtlicher zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden stimmen näherungsweise mit deren beizulegenden Zeitwerten überein. Eine Ausnahme bildeten im Vorjahr lediglich die sonstigen Finanzschulden, deren beizulegender Zeitwert 53.293 Tsd. € betrug.

Die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Abfindungsverpflichtung gegenüber den nicht beherrschenden Anteilseignern der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG betragen 8.833 Tsd. € (Vorjahr: 8.292 Tsd. €). Die Ermittlung der Abfindungsverpflichtung gegenüber den nicht beherrschenden Anteilseignern der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG erfolgte anhand des Stuttgarter Verfahrens. Wesentliche Modellparameter stellen die Ergebnisplanung, der verwendete Diskontierungszinssatz sowie der Ausübungszeitpunkt dar.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

34. Kapitalmanagement und Finanzrisikomanagement

Angaben zum Kapitalmanagement gemäß IAS 1 – Ausschlaggebend für die Steuerung des Kapitalmanagements sind für die Amadeus FiRe die Eigenkapitalquote und der Verschuldungsgrad. Das Kapitalmanagement hatte im Geschäftsjahr 2022 eine schrittweise Erhöhung der Eigenkapitalquote und eine kurzfristige Reduzierung des Verschuldungsgrades auf den Faktor 1,0 zum Ziel und diesen mittelfristig weiter zu senken, um sowohl einen breiten Kapitalmarktzugang über verschiedene Fremdfinanzierungsmittel als auch die Bedienung der Finanzschulden sicherzustellen.

Die Eigenkapitalquote konnte um 7,3 Prozentpunkte auf 50,1 Prozent (Vorjahr: 42,8 Prozent) erhöht werden. Ausschlaggebend hierfür war die positive Geschäftsentwicklung mit einem Periodenergebnis von 39.012 Tsd. € sowie die Beschlussfassung, 50 Prozent des Periodenergebnisses des Konzerns zur Ausschüttung einer Dividende zu verwenden und somit den verbleibenden Bilanzgewinn der Amadeus FiRe AG auf neue Rechnung vorzutragen und das Eigenkapital weiter zu stärken. Ziel ist es, die Eigenkapitalquote auch künftig weiter schrittweise zu erhöhen.

Eigenkapitalquote		Tabelle 066	
Tsd. €	2022	2021*	
Eigenkapital	168.425	147.178	
Bilanzsumme	336.135	343.894	
Eigenkapitalquote	50,1%	42,8%	

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Im Dezember 2022 wurde eine Umfinanzierung des bestehenden Konsortialkredits vorgenommen. Diese überführte die bisherige Konsortialfinanzierung in ein reines Revolverdarlehen in Höhe von 100.000 Tsd. €. Die bestehenden bilateralen Kreditlinien mit der Deutschen Bank, der UniCredit Bank AG und der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen von 15.500 Tsd. € bestehen weiterhin fort, so dass die restliche Kreditlinie des revolvingenden Darlehens 84.500 Tsd. € beträgt. Die neue Finanzierung hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit Verlängerungsoptionen auf insgesamt sieben Jahre. Der Konsortialvertrag sieht die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen („Covenants“) vor. Hierzu zählt der Verschuldungsgrad. Sämtliche Covenants wurden im Geschäftsjahr 2022 eingehalten.

Der Verschuldungsgrad konnte im Berichtsjahr, im Wesentlichen bedingt durch den laufenden operativen Cashflow, von 1,3 auf 0,8 gesenkt werden und somit wurde das Ziel von einem Verschuldungsgrad unter dem Faktor 1,0 erreicht. Dieser stellt sich wie folgt dar:

Verschuldungsgrad		Tabelle 067	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021*	
Sonstige Finanzschulden	9.858	54.652	
Leasingverbindlichkeiten	69.906	66.704	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5.700	-11.587	
Nettofinanzverschuldung	74.064	109.769	
EBITDA	92.400	86.388	
Verschuldungsgrad	0,8	1,3	

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Mittelfristig ist das Ziel, den bisherigen Verschuldungsgrad von unter 1,0 weiter zu halten.

Finanzrisikomanagement – Aufgrund seiner operativen Geschäftstätigkeit sieht sich der Amadeus FiRe Konzern mit Finanz- bzw. Marktrisiken konfrontiert. Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder die künftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise schwanken. Das Marktrisiko beinhaltet drei Risikoarten:

- Zinsänderungsrisiko
- Fremdwährungsrisiko und
- sonstige Preisrisiken

Neben den konjunkturellen Risiken sowie den Risiken aus Preisdruck und weiterer Marktteilnehmer ist Amadeus FiRe im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen Liquiditäts-, Kredit- und Marktrisiken (Währungs- und Zinsrisiken).

Nachfolgend werden die entsprechenden Risiken und ihre Auswirkungen auf die Amadeus FiRe dargestellt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Liquiditätsrisiken – Das wichtigste Ziel des Liquiditätsmanagements ist die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit der Amadeus FiRe AG und aller Konzerngesellschaften. Deshalb wird die Liquidität fortlaufend überwacht und die Finanzierung des Amadeus FiRe Konzerns zentral durch die Amadeus FiRe AG gesteuert. Die wesentliche Steuerungsgröße sind die Liquiditätsreserven, die sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und den fest zugesagten Kreditlinien zusammensetzen. Zur weiteren Optimierung des Liquiditätsmanagements wurde im Dezember 2021 ein Cashpooling im Amadeus FiRe Konzern eingeführt.

Am 31. Dezember 2022 verfügte der Amadeus FiRe Konzern über zentrale Liquiditätsreserven von 92.612 Tsd. € (Vorjahr: 46.219 Tsd. €), die aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von 5.700 Tsd. € (Vorjahr: 11.587 Tsd. €) und freien Kreditlinien in Höhe von 86.912 Tsd. € (Vorjahr: 34.632 Tsd. €) bestanden.

In die Ermittlung der nicht diskontierten Zahlungen wurden alle Finanzinstrumente einbezogen, für die zum Bilanzstichtag vertragliche Vereinbarungen abgeschlossen sind. Sofern der Vertragspartner eine Zahlung zu verschiedenen Zeitpunkten abrufen kann, ist der früheste Fälligkeitstermin berücksichtigt. Im Geschäftsjahr 2022 wurden alle vereinbarten Kreditbedingungen eingehalten. Anzeichen dafür, dass die vereinbarten wesentlichen Kreditbedingungen nicht eingehalten werden, sind derzeit nicht absehbar.

Fremdwährungsrisiken – Fremdwährungsrisiken entstehen aus zukünftigen Transaktionen sowie bilanzierten Vermögenswerten und Schulden in Fremdwährung. Da zum Bilanzstichtag keine Fremdwährungstransaktionen im Amadeus FiRe Konzern bestehen, ergeben sich hieraus keine Risiken.

Cashflow der finanziellen Verbindlichkeiten per 31.12.2022

Tabelle 068

Tsd. €	Cashflow bis 6 Mo- nate	Cashflow 6-12 Mo- nate	Cashflow 2024	Cashflow 2025	Cashflow 2026	Cashflow 2027	Cashflow 2028 ff.	Gesamt vertragliche Cashflows	Buchwert 31.12.2022
Leasingverbindlichkeiten	9.076	8.945	14.354	11.293	8.426	5.845	13.382	71.321	69.906
Sonstige Finanzschulden	10.239	0	0	0	0	0	0	10.239	9.858
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.986	0	11.310	0	0	0	0	14.296	13.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.073	0	0	0	0	0	0	9.073	9.073
Gesamt	31.374	8.945	25.664	11.293	8.426	5.845	13.382	104.929	102.378

Cashflow der finanziellen Verbindlichkeiten per 31.12.2021*

Tabelle 069

Tsd. €	Cashflow bis 6 Mo- nate	Cashflow 6-12 Mo- nate	Cashflow 2023	Cashflow 2024	Cashflow 2025	Cashflow 2026	Cashflow 2027 ff.	Gesamt vertragliche Cashflows	Buchwert 31.12.2021
Leasingverbindlichkeiten	8.670	8.503	15.155	10.930	7.785	5.692	12.069	68.804	66.704
Sonstige Finanzschulden	10.563	10.365	35.491	0	0	0	0	56.419	54.652
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	2.339	0	9.893	0	0	0	0	12.232	11.714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.220	0	0	0	0	0	0	9.220	9.220
Gesamt	30.792	18.868	60.539	10.930	7.785	5.692	12.069	146.675	142.290

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

[Anhang zum Konzernabschluss](#)

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Zinsänderungsrisiko – Das Zinsänderungsrisiko besteht für die Amadeus FiRe darin, dass der beizulegende Zeitwert oder die künftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwanken. Das Risiko von Schwankungen der Marktzinssätze, dem die Amadeus FiRe ausgesetzt ist, resultiert überwiegend aus der variabel verzinsten Revolverlinie des Konsortialvertrages sowie aus den bilateralen Kreditlinien. Dabei beschränken sich die Zinsrisiken ausschließlich auf die Eurozone, da der Zinssatz in Abhängigkeit des 3-monatigen EURIBOR steht. Aus den zum 31. Dezember 2022 vertraglich bestehenden und in Anspruch genommenen Finanzierungen werden sich bis zum Ende der Laufzeit der jeweiligen Finanzierungen voraussichtlich Zinsaufwendungen in Höhe von rund 92 Tsd. € (Vorjahr: 1.090 Tsd. €) ergeben. Folgende Tabelle stellt die Änderungen einer möglichen Zinsänderung dar:

	Erhöhung/Verringerung in Basispunkten	Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern (Tsd €)
2022	200	+50
2022	-200	-50
2021	50	0
2021	-50	0

Zinssicherungsgeschäfte wurden keine abgeschlossen.

Kreditrisiko – Das Kreditrisiko ist ein unerwarteter Verlust eines Finanzinstruments, dass ein Geschäftspartner seinen Verpflichtungen nicht vollständig und bei Fälligkeit nachkommt oder wenn Sicherheiten an Wert verlieren. Das maximale Ausfallrisiko entspricht der Summe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Grundsätzlich sind finanzielle Vermögenswerte hinsichtlich eines zu erwartenden Kreditverlustes zu untersuchen. Auf Basis des Expected-Credit-Loss-Modells ist eine entsprechende Vorsorge für den möglichen Kreditausfall zu antizipieren.

Der Amadeus FiRe Konzern ist im Rahmen seiner operativen Geschäftstätigkeit vor allem bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem Kreditrisiko ausgesetzt. Hierbei wird der vereinfachte Ansatz nach IFRS 9 angewendet, um die erwarteten Kreditverluste zu ermitteln. Aus Wesentlichkeitsgründen wurden weder im Geschäftsjahr 2022 noch im Vorjahr 2021 Wertberichtigungen

auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie auf sonstige finanzielle Vermögenswerte erfasst.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird nachfolgend dargestellt:

Tsd. €	2022	2021
Bruttoforderungen		
Stand zum 01.01.	49.464	35.238
Veränderungen	1.593	14.226
Stand zum 31.12.	51.057	49.464
Wertberichtigungen		
Stand zum 01.01.	363	295
Zuführung	446	192
Inanspruchnahme	-30	-43
Auflösung	-43	-81
Stand zum 31.12.	736	363
Nettoforderungen		
Stand zum 01.01.	49.101	34.943
Stand zum 31.12.	50.321	49.101



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die mit fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Bruttobuchwerte fälliger und nicht fälliger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die entweder auf Basis einer Wertberichtigungsmatrix anhand des vereinfachten Ansatzes nach IFRS 9 oder durch Einzelwertberichtigungen wertberichtigt werden:

Wertberichtigungsmatrix der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tabelle 072

	2022						Summe Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
	Keine Anwendung der Wertberichtigungsmatrix, Einzelwertberichtigung	Nicht fällig	1-30 Tage fällig	31-60 Tage fällig	61-90 Tage fällig	> 90 Tage fällig	
Ausfallwahrscheinlichkeiten	-	0,20%	0,47%	2,43%	5,01%	8,26%	-
Bruttobuchwert	18.486	19.550	10.254	1.782	556	429	51.057
Erwarteter Kreditverlust	-542	-39	-49	-43	-28	-35	-736
Nettobuchwert	17.944	19.511	10.205	1.739	528	394	50.321

Wertberichtigungsmatrix der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Tabelle 073

	2021						Summe Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
	Keine Anwendung der Wertberichtigungsmatrix, Einzelwertberichtigung	Nicht fällig	1-30 Tage fällig	31-60 Tage fällig	61-90 Tage fällig	> 90 Tage fällig	
Ausfallwahrscheinlichkeiten	-	0,17%	0,51%	2,17%	5,31%	11,01%	-
Bruttobuchwert	17.462	19.603	9.917	1.376	598	508	49.464
Erwarteter Kreditverlust	-162	-33	-50	-30	-32	-56	-363
Nettobuchwert	17.300	19.570	9.867	1.346	566	452	49.101



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

35. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse, Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten maximalen Betrag der finanziellen Verpflichtungen aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Tabelle 074

Tsd. €	Gesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Leasing	18.473	5.217	10.666	2.590
Mietnahe Dienstleistungsverträge	1.472	1.472	0	0
EDV-Dienstleistungsverträge	4.408	3.559	849	0
Bestellobligo	663	663	0	0
Sonstige	2.066	2.058	8	0
Gesamt	27.082	12.969	11.523	2.590
Vorjahr	24.621	11.369	11.653	1.599

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing enthalten im Wesentlichen die Mietnebenkosten der angemieteten Büroflächen sowie die Service-/Wartungsanteile der Kfz-Leasingverträge. Das Bestellobligo beinhaltet im Wesentlichen Software und Hardware.

36. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen werden der Vorstand, der Aufsichtsrat und deren Familienangehörige definiert. Im Geschäftsjahr 2022 lagen folgende berichtspflichtigen Geschäftsvorfälle und Rechtsgeschäfte vor:

Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats – Die Gesamtbezüge des Vorstands nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB betragen für die Tätigkeit im Berichtsjahr 5.013 Tsd. € (Vorjahr: 8.438 Tsd. €). Darin enthalten sind neben Fixum, Nebenleistungen/Sachbezüge und Short-Term Incentive (STI) auch der Long-Term Incentive (LTI) als aktienbasierte erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Für den LTI sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 8.700 Wertrechte gewährt worden, deren Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt sich auf 1.759 Tsd. € belief.

Die gemäß IAS 24 angabepflichtige Vergütung des Vorstands stellt sich wie folgt dar:

Vorstandsvergütung	2022	2021*
Tsd. €		
Kurzfristige fällige Leistungen	3.254	5.883
Andere langfristig fällige Leistungen	0	330
Anteilsbasierte Vergütung	2.378	4.254
Gesamt	5.632	10.467

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Die kurzfristig fälligen Leistungen von 3.254 Tsd. € (Vorjahr: 5.883 Tsd. €) umfassen erfolgsabhängige Vergütungen von 2.075 Tsd. € (Vorjahr: 4.782 Tsd. €). Die kurzfristige erfolgsabhängige Tantieme für die Vorstände der Amadeus FiRe AG setzt sich grundsätzlich aus einer Ergebnistantieme und einer Wachstumstantieme zusammen.

Die Ergebnistantieme berechnet sich als ein fester prozentualer Anteil am im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA, wobei das operative EBITA vor Abzug der Vorstandstantiemen dafür die Bemessungsgrundlage bildet. Grundvoraussetzung für die Gewährung einer Ergebnistantieme ist das Erreichen einer operativen EBITA-Marge von mindestens 6 Prozent. Wenn dieser Schwellenwert nicht erreicht wird, entfällt die Ergebnistantieme für das Geschäftsjahr vollständig.

Die Wachstumstantieme basiert auf der Steigerung des im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA gegenüber einer in der Vergangenheit erreichten „EBITA-High-Water-Mark“ (HWM), also dem bisher erreichten historischen operativen EBITA-Höchststand während der Vertragslaufzeit. Erst beim Überschreiten der „High-Water-Mark“ wird das diese Marke überschreitende operative EBITA-Ergebnis als Wachstumstantieme mit einem festen prozentualen Anteil an dem überschreitenden Wert vergütet.

Die Ergebnis- und Wachstumstantiemen werden auf Basis des operativen Konzern-EBITA der Amadeus FiRe Gruppe gewährt. Während sich beim Vorstandsvorsitzenden Robert von Wülfing die Ergebnis- und Wachstumstantieme ausschließlich nach dem Konzernergebnis richtet, splitten sich die Tantiemen bei den Segmentvorständen Dennis Gerlitzki und Thomas Surwald jeweils in einen Teil am Konzernergebnis und einen Teil am Ergebnis des jeweiligen Geschäftssegments.

In den anderen langfristig fälligen Leistungen ist das nicht aktienbasierte LTI-Programm für den Vorstand Dennis Gerlitzki der Jahre 2019-2021 enthalten. Dieses wurde im Geschäftsjahr 2022 ausbezahlt.

Weiterhin entfallen 2.378 Tsd. € (Vorjahr: 4.254 Tsd. €) auf anteilsbasierte Vergütungen (siehe Anhangs-Nr. 37. Anteilsbasierte Vergütung). Diese teilen sich mit 1.484 Tsd. € (Vorjahr: 1.858 Tsd. €) auf das virtuelle Aktienprogramm

und mit 894 Tsd. € (Vorjahr: 2.396 Tsd. €) auf die anteilsbasierte Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH auf.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats sind kurzfristig fällige Leistungen, welche eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten enthält. Diese betrug insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, 456 Tsd. € (Vorjahr: 377 Tsd. €).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH – Seit dem 20. November 2020 ist die Surwald Holding UG (haftungsbeschränkt), deren Gesellschafter Herr Thomas Surwald und seine Ehefrau Anne Surwald sind, mit 25 Prozent an der Amadeus Weiterbildung Verwaltungs GmbH beteiligt. In diesem Rahmen besteht eine gleichlautende Call-Option bzw. Put-Option über 25 Prozent der Anteile an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH. Der Optionspreis ist formelbasiert und basiert einerseits auf der Performance der GFN GmbH sowie andererseits auf einem adjustierten Marktmultiple der Amadeus FiRe AG. Zusätzlich enthält die Vereinbarung entsprechende Regelungen bei einem früheren Ausscheiden Thomas Surwalds aus dem Vorstand der Amadeus FiRe AG, wodurch die jeweilige Put- bzw. Call-Option dann auch zu einem früheren Zeitpunkt ausübbar ist. Es handelt sich um einen Anwendungsfall des IFRS 2 (siehe Beschreibung zu Anhangs-Nr. 10), in dessen Rahmen Herr Thomas Surwald eine Vergütung erhält.

Zum 31. Dezember 2022 besteht hierfür eine Verpflichtung von 3.546 Tsd. € (Vorjahr: 2.635 Tsd. €). Siehe zu den weiteren Angaben 37. Anteilsbasierte Vergütung.

37. Anteilsbasierte Vergütung

Langfristige variable Vergütung (Long-Term-Incentive, LTI) – Im Rahmen des Long-Term-Incentive Plans hat die Amadeus FiRe AG für Mitglieder des Vorstands ein virtuelles Aktienprogramm aufgelegt. Das Programm



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

soll langfristige Anreize schaffen, um eine langfristige und nachhaltige Steigerung des operativen EBITA zu schaffen. Dabei wird den Vorständen jährlich eine feste Anzahl virtueller Aktien (Performance Share Units „PSU“) gewährt, die nach dem Ablauf der „Performanceperiode“ in Abhängigkeit vom Erreichen eines vorher definierten Zielerreichungsgrades ausbezahlt werden. Bei der Auszahlung einer Dividende ergibt sich ein zusätzlicher Gewährungsbetrag durch die bereits gewährten PSU, der ebenfalls in eine feste Anzahl von PSU umgewandelt wird. Der Zielerreichungsgrad, der den Auszahlungsbetrag aus dem LTI Plan bestimmt, wird abgeleitet aus der jährlichen Erreichung einer operativen EBITA-Marge, dem operativen EBITA während der Performanceperiode und einem daraus abgeleiteten Performance-Faktor sowie dem Aktienkurs der Amadeus FiRe Aktie. Der LTI Plan stellt eine anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (cash-settled-plan) nach IFRS 2 dar; umgekehrt kann der Auszahlungsanspruch bei Nichterreichung des definierten Zielerreichungsgrades komplett entfallen. Der Wert der Share Units wird dann anhand des durchschnittlichen Aktienkurses des letzten Planjahres bestimmt. Liegt die berechnete Auszahlung aus dem LTI bei mehr als 150% der Summe der während der Dauer der Planlaufzeit erdienten kurzfristigen variablen Vergütung, wird der maximale Auszahlungswert auf 150% begrenzt.

Die für ein Geschäftsjahr gewährten Performance Share Units werden jeweils über die Dauer bis zum Ende der Planlaufzeit unverfallbar. Wird die Anstellungsbedingung vom Planteilnehmer nicht während der gesamten Planlaufzeit erfüllt, verfallen sämtlichem zugeteilten Performance Share Units, die zum Zeitpunkt des Austritts noch nicht unverfallbar sind. Unverfallbarkeit tritt ein sofern der Dienstvertrag im gegenseitigen Einvernehmen, aufgrund außerordentlicher Kündigung des Planteilnehmers aus wichtigem Grunde, das Anstellungsverhältnis aufgrund des Eintritts in den Ruhestand oder aufgrund der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit des Planteilnehmer oder der Planteilnehmer verstirbt. In diesen Fällen und im Fall eines Kontrollwechsels („Change-of-Control“) gelten die bis dahin gewährten PSU als unverfallbar.

Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts, der die Grundlage für die Ermittlung der zeitanteiligen Schuld zum Bilanzstichtag bildet, erfolgte mittels einer Monte-Carlo-Simulation. Diese berücksichtigt u.a. die Laufzeit

der Option, den Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt, die erwartete Preisvolatilität der Aktie und den risikolosen Zins. Aufgrund des Barausgleichs der virtuellen Optionen erfolgt die Bewertung zu jedem Bilanzstichtag neu, die sich ergebenden Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst, wobei die Verteilung des Aufwands ratierlich über die Performanceperiode erfolgt.

Folgende bewertungsrelevanten Parameter lagen der Bewertung zugrunde:

- Volatilität von 36,0%
- Risikoloser Zins im Korridor von 2,2% bis 2,7% (entsprechend der Planlaufzeiten)
- Erwartete Dividendenrendite beträgt 3,9%

Seit dem Geschäftsjahr 2021 nahmen von den Vorständen Herr Robert von Wülfig und Herr Thomas Surwald an dem Programm teil. Herr Dennis Gerlitzki nimmt seit dem 1. Januar 2022 an dem Programm teil.

Die unter dem LTI gewährten virtuellen Share Units haben sich in den Geschäftsjahren 2021 und 2022 wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Aktienzusagen

Tabelle 076

	Robert von Wülfig	Thomas Surwald	Dennis Gerlitzki	Gesamt
<i>Planlaufzeit</i>	<i>2021 - 2025</i>	<i>2021 -2023</i>	<i>2022-2026</i>	
Stand zum 01.01.2021	0	0	-	0
Gewährt	3.303	1.888	-	5.191
Erdient und erfüllt	0	0	-	0
Verfallen	0	0	-	0
Abgegolten	0	0	-	0
Stand zum 31.12.2021	3.303	1.888	-	5.191
Gewährt	4.077	2.330	2.293	8.700
Erdient und erfüllt	0	0	0	0
Verfallen	0	0	0	0
Abgegolten	0	0	0	0
Stand zum 31.12.2022	7.380	4.218	2.293	13.891



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Aus dem LTI Plan resultiert im Berichtsjahr 2022 ein Aufwand nach IFRS 2 von insgesamt 1.484 Tsd. € (Vorjahr: 1.858 Tsd. €). Der gewichtete durchschnittliche Wert der zugeteilten Aktien betrug 124,851 € (Vorjahr: 155,596 €). Insgesamt beträgt die Schuld für die LTI-Tranchen zum 31. Dezember 2022 3.342 Tsd. € (Vorjahr: 1.858 Tsd. €), wovon 0 Tsd. € zum 31. Dezember 2022 ausübbar waren.

Anteilsbasierte Vergütung im Rahmen der Minderheitsbeteiligung an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH – Der Beteiligungsvertrag zwischen der Amadeus FiRe AG und der Surwald Holding UG (haftungsbeschränkt) enthält Put-/Call-Optionen mit unterschiedlichen Zeitfenstern, die es der Amadeus FiRe AG ermöglichen, bei einem Ausscheiden von Thomas Surwald aus dem Vorstand die entsprechenden Anteile zurückzuerwerben bzw. es Thomas Surwald ermöglichen, die Anteile an Amadeus FiRe anzudienen. Ab dem Jahr 2027 sieht der Vertrag zudem gleichlautende Put/Call-Optionen vor, die unabhängig von der Vorstandstätigkeit von Herrn Thomas Surwald greifen. Der Optionspreis ist formelbasiert und basiert einerseits auf der Performance der GFN sowie andererseits auf einem adjustierten Marktmultiple des Amadeus FiRe Konzerns. Insbesondere aufgrund der engen Verknüpfung der Vorstandstätigkeit von Thomas Surwald und die Koppelung für die entsprechenden Put-/Call-Optionen handelt es sich um eine anteilsbasierte Vergütung gemäß IFRS 2. Bei den möglichen Szenarien des Vertrages kommt sowohl die Möglichkeit eines Ausgleichs durch Übertragung von Eigenkapitalinstrumenten als auch durch Barauszahlung in Betracht. Im Rahmen der Bilanzierung wurde auf die erwartete/wahrscheinlichste Art und Weise des Ausgleichs abgestellt. Als wahrscheinlichstes Ereignis wird das Szenario der Ausübung der Call- bzw. Put-Option ab 2027 erachtet, was dazu führt, dass Amadeus FiRe an die Surwald Holding UG bzw. Herrn Thomas Surwald zahlt. Da Amadeus FiRe die Arbeitsleistung von Thomas Surwald erhält und auch zum Ausgleich der Zusage mittels Barzahlung verpflichtet ist, erfüllt die Transaktion eine anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes, der die Grundlage

für die Ermittlung der zeitanteiligen Schuld zum Bilanzstichtag bildet, erfolgte durch Anwendung der vertraglich festgelegten formelbasierten Optionspreismittlung. Dabei wurde die vom Management aufgestellte Mittelfristplanung und das in 2026 erwartete EBITA zugrunde gelegt. Zudem wurde der erwartete Marktmultiple des Amadeus FiRe Konzerns simuliert. Aufgrund des Barausgleichs erfolgt die Bewertung zu jedem Bilanzstichtag neu, die sich ergebenden Änderungen des beizulegenden Zeitwertes werden erfolgswirksam erfasst, wobei die Verteilung des Aufwands ratierlich über die Performanceperiode erfolgt.

Aus dem Programm resultiert im Berichtsjahr ein Aufwand von 894 Tsd. € (Vorjahr: 2.396 Tsd. €). Insgesamt beträgt die Schuld zum 31. Dezember 2022 3.546 Tsd. € (Vorjahr: 2.635 Tsd. €).

Wesentlicher Bewertungsparameter neben der Performance Entwicklung der GFN stellt der erwartete Marktmultiple dar. Nachfolgende Tabelle zeigt in einer Sensitivitätsanalyse die Auswirkungen einer möglichen Änderung des Marktmultiples auf die Verpflichtung.

Sensitivitätsanalyse		Tabelle 077
Tsd. €	Marktmultiple	Beizulegender Zeitwert
	13,0	3.546
Sensitivität - Multiple	12,0	3.048
	14,0	3.896

Der innere Wert der Schuld eines vorzeitigen Ausscheidens von Herrn Thomas Surwald aus dem Vorstand beläuft sich auf 0 Tsd. € (Vorjahr: 0 Tsd. €).



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anhang zum Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

38. Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Amadeus FiRe AG haben am 8. November 2022 gemeinsam die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2022 abgegeben. Die Erklärung wurde auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.amadeus-fire.de/investor-relations/corporate-governance/entsprechenserklaerung/ dauerhaft zugänglich gemacht.

39. Honorare des Abschlussprüfers

Für Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, (Vorjahr: Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) fielen die folgenden Honorare an:

Die Kategorie „Abschlussprüferleistungen“ umfasst die Honorare für die Konzernabschlussprüfung sowie die Prüfung des Jahresabschlusses der Amadeus FiRe AG und ihrer deutschen Tochterunternehmen. Die Kategorie „Andere Bestätigungsleistungen“ umfasst die Angabe zur Prüfung der Covenant-Bescheinigung und die Kategorie „Sonstige Leistungen“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen der ESG-Berichtserstattung.

Die Vorjahresangaben entfallen auf die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche für das Geschäftsjahr 2021 letztmalig als Abschlussprüfer bestellt war.

Honorare des Abschlussprüfers

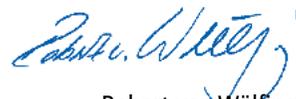
Tabelle 078

Tsd. €	2022		2021	
	Gesamt	davon periodenfremd	Gesamt	davon periodenfremd
Abschlussprüferleistungen	356	0	541	69
Andere Bestätigungsleistungen	5	0	0	0
Sonstige Leistungen	4	0	48	0
Gesamt	365	0	589	69

40. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Amadeus FiRe Konzerns auswirken.

Frankfurt am Main, den 17. März 2023



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender



Dennis Gerlitzki
Vorstand



Thomas Surwald
Vorstand



Vergütungsbericht

Vorwort	131
Vergütung der Mitglieder des Vorstands	131
Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats	143
Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung und der jährlichen Veränderung der Vergütung	146
Sonstiges	148
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023	148
Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	149



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergütungsbericht

Vorwort

Der Vergütungsbericht enthält eine detaillierte Zusammenfassung der Grundsätze, die auf die Festsetzung der Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands der Amadeus FiRe AG Anwendung finden. Er beschreibt des Weiteren die Struktur sowie die Höhe der Vergütung der gegenwärtigen und früheren Vorstandsmitglieder. Darüber hinaus werden ebenfalls die Grundsätze und die Höhe der Vergütung der gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Aufsichtsrats erläutert sowie der im Unternehmen eingerichteten Ausschüsse. Der Vergütungsbericht erfüllt die Anforderungen nach den anwendbaren Vorschriften des §162 AktG.

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde erstmals nach § 162 AktG erstellt und durch den Abschlussprüfer, über die Anforderung des § 162 Absatz 3 Satz 1 und 2 AktG hinaus, auch inhaltlich geprüft. Der Vergütungsbericht über die den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Amadeus FiRe AG im Geschäftsjahr 2021 individuell gewährten und geschuldeten Vergütung wurde von der Hauptversammlung am 19. Mai 2022 mit einer Mehrheit von 71,22 Prozent gebilligt. Vorstand und Aufsichtsrat sehen dieses Votum einerseits als Bestätigung des beim Vergütungsbericht 2021 angewendeten Formats, haben sich aber andererseits dennoch sehr sorgfältig mit den Anmerkungen und Kritikpunkten auseinandergesetzt. In diesem Zusammenhang wurde die Strukturierung des Vergütungsberichts überarbeitet und die Zielvergütung mit aufgenommen. Aufgrund der erfolgten Billigung wurde keine Notwendigkeit gesehen die Umsetzung des Vergütungssystems zu ändern.

Das aktuelle System der Vergütung für die Mitglieder des Vorstands der Amadeus FiRe AG wurde vom Aufsichtsrat – nach Vorbereitung durch den Personalausschuss – in Übereinstimmung mit §§ 87 Abs. 1, 87a Abs. 1 AktG beschlossen und von der Hauptversammlung am 17. Juni 2020 mit 91,2 Prozent Zustimmung gebilligt.

Das aktuelle System der Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurde in Übereinstimmung mit §§ 87 Abs. 1, 87a Abs. 1 AktG beschlossen und von der Hauptversammlung am 27. Mai 2021 mit 99,1 Prozent Zustimmung gebilligt.

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Das Vergütungssystem im Überblick

Das Vorstandsvergütungssystem der Amadeus FiRe Gruppe regelt die Vergütung der Vorstandsmitglieder. Ziel ist es, eine den komplexen Aufgaben der Vorstände angemessene Vergütung zu gewährleisten. Diese sollte im Hinblick auf die Branche und die Größe des Unternehmens wettbewerbsfähig sein. Die Vorstandsvergütung soll hinreichende Anreize schaffen, eine positive langfristige Geschäftsentwicklung zu erreichen, in der das Wohl des Unternehmens an erster Stelle steht. Durch das Vergütungssystem des Vorstands soll vermieden werden, Anreize für kurzfristige und riskante Entscheidungen zu setzen. Die nachhaltige Schaffung von Unternehmenswerten bestimmt dabei die Strukturierung der Vergütung.

Gemäß §120a AktG beschließt die Hauptversammlung über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems. Dieser Beschluss erfolgt bei jeder wesentlichen Änderungen des gebilligten Systems, mindestens jedoch alle 4 Jahre. Mit Billigung durch die Hauptversammlung am 17. Juni 2020 wurde die Konzeption für die langfristige variable Vergütung (LTI) verändert. Die Änderungen werden im Absatz „Long Term Incentive (LTI)“ im Detail beschrieben.

Die Gesamtvergütung des Vorstands besteht aus einem Fixum sowie einer grundsätzlich erfolgsabhängigen Tantieme und berücksichtigt die jeweilige Verantwortung der Vorstandsmitglieder. Die Struktur des Vergütungssystems des Vorstands wird vom Aufsichtsrat auf Vorschlag des Personalausschusses beraten und regelmäßig überprüft. Eine nachträgliche Änderung der festgelegten Ziele sowie der vertraglichen Parameter und Bestimmungen ist nicht vorgesehen.

Die wichtigste Zielgröße des Amadeus FiRe Konzerns ist das operative EBITA. Aus diesem Grund sind die variablen Vergütungsbestandteile der Vorstände der Amadeus FiRe AG an dieser wichtigsten Kennzahl ausgerichtet. Somit hängt die Zielvergütung direkt mit den Planungen des Amadeus FiRe Konzerns zusammen, da sich der variable Teil der Zielvergütung für ein Geschäftsjahr grundsätzlich auf Basis des geplanten operativen EBITA-Ergebnisses für das jeweilige Geschäftsjahr ergibt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Erfolgsunabhängige Vergütungsbestandteile

Festvergütung – Die Festvergütung ist eine erfolgsunabhängige Komponente der Vergütung, welche monatlich in gleichen Teilbeträgen als Grundgehalt ausbezahlt wird und stellt für den Vorstand ein sicheres und planbares Einkommen dar. Die aktuelle jährliche Festvergütung ist Tabelle 079 zu entnehmen.

Der bestehende Vorstandsvertrag von Dennis Gerlitzki wurde um weitere fünf Jahre ab dem 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2026 verlängert. Hierdurch ergab sich eine Gehaltsanpassung.

Nebenleistungen – Zusätzlich zur Festvergütung erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Sachbezügen, die aus den nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Werten der Dienstwagenutzung bestehen. Die Nebenleistungen der Vorstände der Amadeus FiRe AG beinhalten die geldwerten Vorteile für einen entsprechenden Firmen-Pkw sowie für eine Unfallversicherung.

Weitere Vergütungskomponenten – Weitere Vergütungskomponenten, wie zum Beispiel Pensions- oder Versorgungszusagen oder Leistungszusagen von Dritten, bestehen nicht.

Erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile

Die Tantieme ist der erfolgsabhängige Bestandteil der Vorstandsvergütung und besteht sowohl aus einem kurzfristigen (Short-Term-Incentive – STI) Vergütungsmodell als auch aus einem langfristigen (Long-Term-Incentive – LTI) Vergütungsmodell. Es ist keine Ermessenskomponente in den aktuell gewährten STI- noch LTI-Vergütungsmodellen enthalten oder vorgesehen.

Short Term Incentive (STI) – Die kurzfristige erfolgsabhängige Tantieme für die Vorstandsmitglieder der Amadeus FiRe AG setzt sich grundsätzlich aus einer Ergebnistantieme und einer Wachstumstantieme zusammen.

Die Ergebnistantieme berechnet sich als ein fester prozentualer Anteil am im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA, wobei das operative EBITA vor Abzug der Vorstandstantiemen dafür die Bemessungsgrundlage bildet. Grundvoraussetzung für die Gewährung einer Ergebnistantieme ist das Erreichen einer operativen EBITA-Marge von mindestens 6 Prozent. Wenn dieser Schwellenwert nicht erreicht wird, entfällt die Ergebnistantieme für das Geschäftsjahr vollständig.

Die Wachstumstantieme basiert auf der Steigerung des im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA gegenüber einer in der Vergangenheit erreichten „EBITA-High-Water-Mark“ (HWM), also dem bisher erreichten historischen operativen EBITA-Höchststand während der Vertragslaufzeit. Erst beim Überschreiten der „High-Water-Mark“ wird das diese Marke überschreitende operative EBITA-Ergebnis als Wachstumstantieme mit einem festen prozentualen Anteil an dem überschreitenden Wert vergütet.

Festvergütung

Tabelle 079

	Robert von Wülfing		Dennis Gerlitzki		Thomas Surwald	
	Vorsitzender des Vorstands seit 11/2020 Mitglied des Vorstands seit 11/2012		Vorstand Segment PDL seit 01/2019		Vorstand Segment WB seit 11/2020	
Tsd. €	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Feste Vergütung	420	420	330	252	386	386



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Die Ergebnis- und Wachstumstantiemen werden auf Basis des operativen Konzern-EBITA der Amadeus FiRe Gruppe ermittelt. Während sich beim Vorstandsvorsitzenden Robert von Wülfing die Ergebnis- und Wachstumstantieme ausschließlich nach dem Konzernergebnis richtet, splitten sich die Tantiemen bei den Segmentvorständen Dennis Gerlitzki und Thomas Surwald jeweils in einen Teil am Konzernergebnis und einen Teil am Ergebnis des jeweiligen Geschäftssegments.

Diese Strukturierung der Ergebnis- und Wachstumstantieme stellt sicher, dass eine kurzfristige erfolgsabhängige Tantieme der Vorstände nur im Falle einer guten Performance und positiven operativen EBITA-Entwicklung ausgeschüttet wird. Eine negative Geschäftsentwicklung in einem Geschäftsjahr mindert die kurzfristige erfolgsabhängige Tantieme bis hin zum vollständigen Verlust des kurzfristigen erfolgsabhängigen Tantiemeanspruchs für das jeweilige Geschäftsjahr. Um die Auszahlung einer kurzfristigen Tantieme bei besonders positiver Geschäftsentwicklung zu begrenzen und die Grundsätze einer fairen und leistungsgerechten Vergütung zu gewährleisten, ist eine Kappung der maximal möglichen jährlichen kurzfristigen Gesamtantieme (STI) in Höhe der fünffachen jährlichen Festvergütung eines Vorstands festgelegt.

Long Term Incentive (LTI) – Die Vorstände der Amadeus FiRe AG haben über den STI hinaus einen möglichen Anspruch auf eine langfristige erfolgsabhängige Tantieme aus einem definierten „Long Term Incentive“-Plan (LTI-Plan).

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen des Vergütungssystems für Vorstände die Konzeption für die langfristige variable Vergütung (LTI-Plan) von Vorständen mit Wirkung ab 20. März 2019 verändert. Eine etwaige Überprüfung und Anpassung dieses Vergütungssystems findet alle 4 Jahre statt und wurde zuletzt im Jahr 2020 durch die Hauptversammlung gebilligt. Die Änderungen waren im Geschäftsjahr 2021 bereits für den Vorstandsvorsitzenden Robert von Wülfing und das Vorstandsmitglied Thomas Surwald wirksam. Lediglich für das Vorstandsmitglied Dennis Gerlitzki wurde der LTI noch auf Basis der bis März 2019 geltenden Vorgaben im Geschäftsjahr 2021 gewährt. Dessen Vorstandsvertrag wurde zum 01. Januar 2022 verlängert. Das aktuelle LTI-Konzept findet nunmehr auch hier Anwendung, so dass ab dem Geschäftsjahr 2022 für alle Vorstandsmitglieder die neue LTI-Regelungen Anwendung finden. Im Sinne der Vollständigkeit und der Darstellung der in

den Geschäftsjahren 2021 und 2022 zugeteilten Vergütungen werden untenstehend beide Berechnungen im Detail beschrieben. Die LTI-Pläne zielen auf eine langfristige und nachhaltige Steigerung des operativen EBITA während der Vertragslaufzeit ab.

Die seit März 2019 geltende LTI-Konzeption, welche nunmehr ab dem Geschäftsjahr 2022 bei allen drei Vorstandsmitgliedern angewendet wird, sieht darüber hinaus eine Koppelung an den Aktienkurs der Amadeus FiRe AG vor. Vorstände erhalten eine langfristige erfolgsabhängige Ergebnistantieme aus dem LTI-Plan, wenn über die gesamte Vertragslaufzeit das durchschnittlich über die Geschäftsjahre erreichte operative EBITA (Referenzgröße A; Laufzeit des Vorstandsvertrages) das operative EBITA des Basisjahres (Referenzgröße B; letztes Geschäftsjahr, das unmittelbar dem Vorstandsvertrag vorausgeht) um einen Mindestprozentsatz übersteigt. Sollte dieser Mindestprozentsatz, welcher erst zum Ende der Planlaufzeit festgestellt werden kann, nicht eingehalten werden, entfällt der langfristige erfolgsabhängige Anspruch aus dem LTI-Plan vollständig.

Die LTI-Ergebnistantieme bzw. der für den LTI vorgesehene Zuteilungsbetrag des laufenden Jahres berechnet sich als fester prozentualer Anteil am im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA, wobei das operative EBITA vor Abzug der Vorstandstantiemen dafür die Bemessungsgrundlage bildet. Die langfristige erfolgsabhängige LTI-Ergebnistantieme wird jeweils einzeln für jedes Geschäftsjahr der Vertragslaufzeit festgestellt und ist jeweils an das Erreichen einer operativen EBITA-Marge von mindestens 12 Prozent im jeweiligen Geschäftsjahr gebunden. Der jeweils für das Geschäftsjahr berechnete Zuteilungsbetrag wird mit Hilfe des Mittelwerts der täglichen, nicht volumengewichteten Schlusskurse der Amadeus FiRe Aktie des jeweiligen Geschäftsjahres in sogenannte Performance Share Units (PSU) umgewandelt. Bei der Auszahlung einer Dividende ergibt sich ein zusätzlicher Zuteilungsbetrag durch die bereits zugeteilten PSU. Die Dividende je Aktie wird mit der Summe der bereits zugeteilten PSU multipliziert und mit Hilfe des für das abgelaufene Geschäftsjahr ermittelten PSU-Kurses in eine Anzahl zusätzlicher PSU umgewandelt und den bereits zugeteilten PSU hinzuaddiert. Am Ende der Planlaufzeit ergibt sich aus der prozentualen Steigerung in der Referenzgröße A im Verhältnis zur Referenzgröße B ein in Abhängigkeit von Schwellenwerten zugewiesener Performancefaktor (Staffelung, siehe Tabelle 082).



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

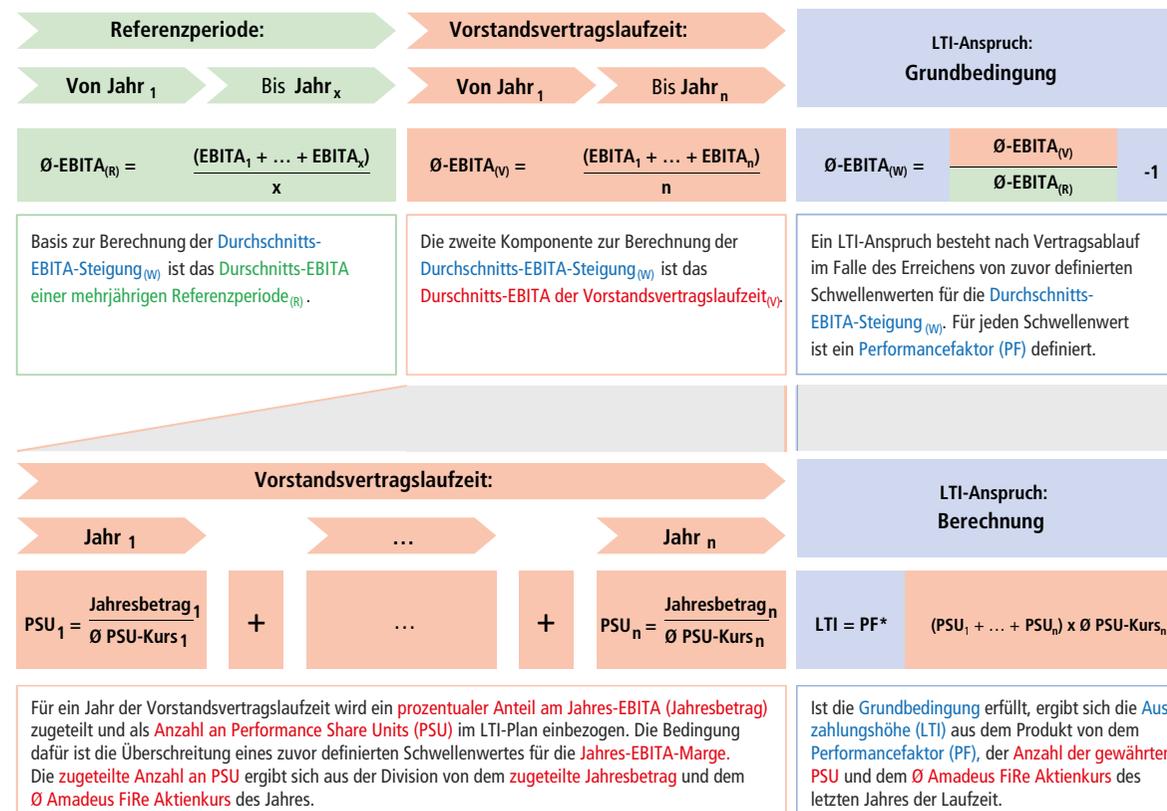
Bei Erreichen der Vorgaben steht nach Ablauf der LTI-Gesamtlaufzeit dem jeweiligen Vorstand eine Auszahlung zu. Die Auszahlung wird nach Feststellung des Konzernjahresabschlusses der Gesellschaft für das letzte Geschäftsjahr der Laufzeit fällig.

Zunächst ist das Produkt von Performancefaktor und der Gesamtzahl der am Ende der Laufzeit zugeteilten PSU zu ermitteln. Danach wird zur Bestimmung der Auszahlungshöhe die zuvor ermittelte Anzahl von PSU mit dem PSU-Kurs des letzten Geschäftsjahres der Laufzeit multipliziert. Weiterhin besteht eine Kappung der LTI-Gesamtansprüche bei einer Obergrenze von 150 Prozent der Summe der während der Dauer der Laufzeit des LTI-Plans gewährten kurzfristigen variablen Vergütungen (STI). Zur Veranschaulichung der theoretischen Ausführungen zum LTI-Plan soll diese Grafik dienen. Zur Vereinfachung sind PSU aus Dividendenzahlungen hier nicht mit einbezogen.

Sollte der Vorstand vor Ablauf des Vorstandsvertrages aus anderen Gründen als dauerhafter Erkrankung oder Tod ausscheiden, entfällt die langfristige erfolgsabhängige Tantieme aus dem LTI-Plan ersatzlos. Bei einer Kündigung im gegenseitigen Einvernehmen erfolgt eine anteilige Auszahlung.

Bis März 2019 galt, dass sich die Höhe des langfristigen erfolgsabhängigen Tantiemeanspruchs aus dem LTI-Plan anteilig aus den während der Laufzeit erreichten jährlichen operativen EBITA-Ergebnissen ergibt. Herr Gerlitzki erhielt eine langfristige erfolgsabhängige Ergebnistantieme aus dem LTI-Plan, wenn über die gesamte Vertragslaufzeit das durchschnittlich über die Geschäftsjahre erreichte operative EBITA (Referenzgröße A; Laufzeit des Vorstandsvertrages) das operative EBITA der Basisjahre (Referenzgröße B; letzten drei Geschäftsjahre, die unmittelbar dem Vorstandsvertrag vorausgingen) um 12% übersteigt. Sollte dieser Mindestprozentsatz, welcher erst zum Ende

Exemplarische Darstellung des LTI-Plans eines Vorstandsvertrages mit seinen Bedingungen





Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

der Planlaufzeit festgestellt werden konnte, nicht eingehalten werden, entfiel der langfristige erfolgsabhängige Anspruch aus dem LTI-Plan vollständig. Die LTI-Ergebnisanteile bzw. der für den LTI vorgesehene Zuteilungsbetrag des laufenden Jahres berechneten sich als fester prozentualer Anteil am im Geschäftsjahr erreichten operativen EBITA, wobei das operative EBITA vor Abzug der Vorstandstantiemen dafür die Bemessungsgrundlage bildete. Die langfristige erfolgsabhängige LTI-Ergebnisanteile wurde jeweils einzeln für jedes Geschäftsjahr der Vertragslaufzeit festgestellt und war jeweils an das Erreichen einer operativen EBITA-Marge von mindestens 15 Prozent im jeweiligen Geschäftsjahr gebunden.

Bei Erreichen der Vorgaben stand Herrn Gerlitzki nach Ablauf der LTI-Gesamtlaufzeit eine Auszahlung zu. Die Auszahlung war nach Feststellung des Konzernjahresabschlusses der Gesellschaft für das letzte Geschäftsjahr der Laufzeit fällig. Da die Referenzgröße A die Referenzgröße B um 18 Prozent überstieg, kam ein Zuschlag zur Summe der akkumulierten Bestandteile der langfristigen Vergütungskomponente von 50 Prozent zur Anwendung und zusammen mit den akkumulierten Bestandteilen des LTI zur Auszahlung.

Grundsätze der Vergütungsfestsetzung

Zielvergütung und Vergütungsstruktur

Die Festlegung und regelmäßige Überprüfung des Systems und der Struktur der Vorstandsvergütung ist eine Aufgabe des Aufsichtsratsplenums. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats übernimmt bei der Festlegung und Überprüfung des Vergütungssystems und der individuellen Vorstandsvergütung eine vorbereitende Funktion.

Wie eingangs erläutert, hängt die Zielvergütung der Vorstände für ein anstehendes Geschäftsjahr direkt mit den Planergebnissen des Amadeus FiRe Konzerns zusammen. Die nachfolgende Tabelle stellt die individuelle Zielvergütung der Mitglieder des Vorstands und den relativen Anteil der jeweiligen Vergütungskomponente an der Zielgesamtvergütung dar:

Gemäß der gewählten Darstellung wird die aktienorientierte Vergütung erst zum Zeitpunkt der Fälligkeit, d.h. im Jahr des letzten Planjahres, angege-

Zielvergütung für das Geschäftsjahr 2022/2021

Tabelle 080

		Robert von Wülfig				Dennis Gerlitzki				Thomas Surwald				
		Vorsitzender des Vorstands seit 11/2020 Mitglied des Vorstands seit 11/2012				Vorstand Segment PDL seit 01/2019				Vorstand Segment WB seit 11/2020				
		2022		2021		2022		2021		2022		2021		
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	
Feste Vergütung		Grundvergütung	420	29%	420	34%	330	28%	252	14%	386	31%	386	36%
	+	Nebenleistungen	13	1%	19	2%	15	1%	15	1%	8	1%	8	1%
	=	Summe	433	30%	439	36%	345	29%	267	15%	394	32%	394	37%
Variable Vergütung	+	Kurzfristig variable Vergütung												
		Bonus für das Geschäftsjahr 2022	992	70%	-	-	842	71%	-	-	847	68%	-	-
		Bonus für das Geschäftsjahr 2021	-	-	779	64%	-	-	779	45%	-	-	683	63%
	+	Langfristig variable Vergütung												
		Performance Cash Plan (2019-2021)	-	-	-	-	-	-	703	40%	-	-	-	-
	Aktienorientierte Vergütung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
=	Zielgesamtvergütung	1.425	100%	1.218	100%	1.187	100%	1.749	100%	1.241	100%	1.077	100%	



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

ben. Durch das seit März 2019 geltende Vergütungssystem erhöht sich die Gewichtung der Zielgröße der langfristigen erfolgsabhängigen Tantieme. Der Anteil des LTI an der Zielvergütung erreicht nun im Vergleich zur früheren Berechnung eine höhere Gewichtung. Ziel ist es, dass der LTI-Anteil, der sich aus dem Erreichen langfristig orientierter Ziele ergibt, dem STI-Anteil aus kurzfristig orientierten Zielen mindestens entspricht oder übersteigt. Diese Gewichtung bei den variablen Vergütungsbestandteilen ist nunmehr bei allen drei Vorstandsverträgen berücksichtigt.

Maximal- und Minimalvergütung für das Geschäftsjahr 2022

Die Mindestvergütung der Vorstände entspricht dem Fixum, also der Festvergütung und den beschriebenen Nebenleistungen. Die erfolgsabhängige Vergütung von sowohl STI als auch LTI kann vollständig entfallen.

Die maximal erreichbare Vorstandsvergütung entspricht der Festvergütung und der erfolgsabhängigen Vergütung (STI und LTI). Die erfolgsabhängige Vergütung ist dabei an das operative EBITA des Amadeus FiRe Konzerns gebunden, welches einer natürlichen markt- und performanceabhängigen Obergrenze unterliegt. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder ist in zweierlei Hinsicht begrenzt. Die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung (STI)

kann maximal den fünffachen Wert der Festvergütung erreichen. Die langfristige erfolgsabhängige Vergütung (LTI) enthält bei allen 2022 gültigen Vorstandsverträgen eine Kappungsgrenze von 150 Prozent der Summe der während der Dauer der Vertragslaufzeit gewährten kurzfristigen variablen Vergütungen (STI).

Damit sieht der Aufsichtsrat im Vergütungssystem für Vorstände eine Mindestvergütung in Höhe des Fixums und eine über die festgeschriebenen Kappungsgrenzen der variablen Vergütung von STI und LTI eindeutige maximal erreichbare Vergütung vor.

Die vorgegebenen Parameter der Maximalvergütung wurden im Berichtsjahr für alle drei Vorstandsmitglieder eingehalten.

In der gewährten und geschuldeten Vergütung im Geschäftsjahr 2021 nach § 162 AktG ist beim Vorstandsmitglied Dennis Gerlitzki zusätzlich eine Auszahlung aus dem LTI-Plan 2019-2021 enthalten. Diese variable Komponente des bis zum 20. März 2019 geltenden Vergütungssystems fällt unter die vom Aufsichtsrat damals geltenden und festgelegten Gesamtobergrenzen.

Maximal- und Minimalvergütung für das Geschäftsjahr 2022

Tabelle 081

		Robert von Wülfing		Dennis Gerlitzki		Thomas Surwald		
		Vorsitzender des Vorstands seit 11/2020		Vorstand Segment PDL seit 01/2019		Vorstand Segment WB seit 11/2020		
		Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	
Feste Vergütung		Grundvergütung	420	420	330	330	386	386
	+	Nebenleistungen	13	13	15	15	8	8
	=	Summe	433	433	345	345	394	394
Variable Vergütung	+	Kurzfristig variable Vergütung						
		Bonus für das Geschäftsjahr 2022 (5-faches Fixgehalt)	2.100	-	1.650	-	1.932	-
	+	Langfristig variable Vergütung						
		Aktienorientierte Vergütung	-	-	-	-	-	-
	=	Gesamtvergütung	2.533	433	1.995	345	2.326	394

Tsd. €



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Angemessenheit der Vergütung

Der Aufsichtsrat hat die Überprüfung der Vorstandsvergütung auf ihre Angemessenheit und Marktüblichkeit vorgenommen. Zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen soll eine geeignete Vergleichsgruppe herangezogen werden. Aus Sicht des Aufsichtsrats kann jedoch keine sinnvolle Branchen-Vergleichsgruppe gebildet werden. Als einziges in Deutschland notiertes Personaldienstleistungsunternehmen, welches als Nischenanbieter ausschließlich in Deutschland tätig ist, lässt sich eine solche Branchen-Vergleichsgruppe schwer definieren. Der Aufsichtsrat hält die Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2022 für angemessen.

In 2023 berät und überprüft der Aufsichtsrat planmäßig das derzeit gültige Vorstandsvergütungssystem der Gesellschaft sowie dessen Angemessenheit und Marktüblichkeit. Dieses wird in der Hauptversammlung 2024 zur Wahl gestellt.

Sonstige Bestimmungen in den Vorstandsverträgen

Im Falle der Beendigung eines Vorstandsvertrags erfolgt die Auszahlung noch offener variabler Vergütungsbestandteile, die auf die Zeit bis zur Vertragsbeendigung entfallen, gemäß den festgelegten Zielen und Bestimmungen des Vorstandsvertrags.

Bei vorzeitiger Abberufung eines Vorstands und Auflösung eines Vorstandsvertrags können Abfindungsansprüche entstehen. In allen Vorstandsverträgen ist hierzu eine Abfindung von höchstens zwei Jahresvergütungen der Festvergütung sowie der Ergebnistantieme festgelegt worden, wobei nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergütet werden soll.

In keinem der laufenden Vorstandsverträge sind spezielle Bestimmungen für eine mögliche „Change of Control“-Situation vorgesehen.

In den aktuellen Vorstandsverträgen von Herrn von Wülfig, Dennis Gerlitzki und Herrn Surwald wurde eine Clawback-Regelung als weiteres Grundelement des Vergütungssystems aufgenommen. So könnte in begründeten Fällen variable Vergütung einbehalten oder zurückgefordert werden. Dies soll dem Aufsichtsrat die Möglichkeit geben, außergewöhnlichen Entwicklungen in angemessenem Rahmen Rechnung zu tragen. Von der Möglichkeit, variable Vergütungsbestandteile zurückzufordern, wurde seitens des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 nicht Gebrauch gemacht.

Im Falle einer Beendigung eines Vorstandsvertrages besteht für alle Vorstände der Amadeus FiRe AG ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot für 24 Monate ab dem Tag des Vertragsendes. Dieses besteht für alle möglichen Fälle eines Vertragsendes ausgenommen dauerhafter Arbeitsunfähigkeit. Abfindungszahlungen werden auf eine Karenzentschädigung nicht angerechnet.

Sollten die Vorstände Mandate bei verbundenen Unternehmen übernehmen, erhalten sie hierfür keine zusätzliche Vergütung.

Individuelle Vergütung der Vorstandsmitglieder

Darstellung der individuellen Parameter der variablen Vergütung

Die Übersicht zu den individuellen Parametern der Tantiemen zeigt die Vergütungsparameter der variablen Bestandteile für die drei aktiven Vorstandsmitglieder Robert von Wülfig, Dennis Gerlitzki und Thomas Surwald. Dabei besitzen die laufenden Vorstandsverträge von Herrn von Wülfig sowie von Herrn Gerlitzki eine Gültigkeit von fünf Jahren und enden zum 31. Dezember 2025 und zum 31. Dezember 2026. Der Vorstandsvertrag von Herrn Thomas Surwald hat eine Laufzeit von drei Jahren und endet zum 31. Dezember 2023.

Es gibt keine Vereinbarungen mit einzelnen Vorständen, die eine Abweichung vom beschriebenen Vergütungssystem beinhalten.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Übersicht individuelle Parameter Tantieme*

Tabelle 082

	Robert von Wülfing gültig ab 1. Jan 2021	Dennis Gerlitzki gültig ab 1. Jan 2022	Thomas Surwald gültig ab 03. Nov 2020**
STI			
Ergebnstantieme	0,7% EBITA Konzern	0,4% EBITA Konzern	0,4% EBITA Konzern
		0,4% EBITA Personaldienstleistungen	0,8% EBITA Weiterbildung
Grundvoraussetzung Ergebnistantieme***	EBITA-Marge Konzern \geq 6%	EBITA-Marge Konzern \geq 6%	EBITA-Marge Konzern \geq 6%
Wachstumstantieme	5% EBITA Konzern über HWM Konzern	2,5% EBITA Konzern über HWM Konzern	2,5% EBITA Konzern über HWM Konzern
		2,5% EBITA Personaldienstleistungen über HWM Personaldienstleistungen	2,5% EBITA Weiterbildung über HWM Weiterbildung
Grundvoraussetzung Wachstumstantieme***	> HWM	> HWM	> HWM
LTI			
Laufzeit gem. Vertrag	5 Jahre (2021-2025)	5 Jahre (2022-2026)	3 Jahre (2021-2023)
Jahresbetrag	0,7% EBITA Konzern	0,4% EBITA Konzern	0,4% EBITA Konzern
Grundvoraussetzung für Jahresbetrag****	EBITA-Marge Konzern \geq 12%	EBITA-Marge Konzern \geq 12%	EBITA-Marge Konzern \geq 12%
Performancefaktor (PF) in Abhängigkeit von Ø-EBITA-Steigerung (Schwelle)****	Schwelle \geq Ø 10% = PF 65%	Schwelle \geq Ø 10% = PF 65%	Schwelle \geq Ø 6% = PF 65%
	Schwelle \geq Ø 15% = PF 80%	Schwelle \geq Ø 15% = PF 80%	Schwelle \geq Ø 9% = PF 80%
	Schwelle \geq Ø 20% = PF 100%	Schwelle \geq Ø 20% = PF 100%	Schwelle \geq Ø 12% = PF 100%
	Schwelle \geq Ø 25% = PF 120%	Schwelle \geq Ø 25% = PF 120%	Schwelle \geq Ø 15% = PF 120%
	Schwelle \geq Ø 30% = PF 145%	Schwelle \geq Ø 30% = PF 145%	Schwelle \geq Ø 18% = PF 145%
	Schwelle \geq Ø 35% = PF 165%	Schwelle \geq Ø 35% = PF 165%	Schwelle \geq Ø 21% = PF 165%
	Schwelle \geq Ø 40% = PF 185%	Schwelle \geq Ø 40% = PF 185%	Schwelle \geq Ø 24% = PF 185%
	Schwelle \geq Ø 45% = PF 210%	Schwelle \geq Ø 45% = PF 210%	Schwelle \geq Ø 27% = PF 210%
	Schwelle \geq Ø 50% = PF 230%	Schwelle \geq Ø 50% = PF 230%	Schwelle \geq Ø 30% = PF 230%
Grundvoraussetzung LTI Gewährung***	Schwelle \geq Ø 10%	Schwelle \geq Ø 10%	Schwelle \geq Ø 6%

*Alle EBITA-Angaben beziehen sich auf das in einem Geschäftsjahr erzielte „operative EBITA“

**Anwendung der variablen Vergütungsanteile ab dem 01. Januar 2021

***Werden die definierten Grundvoraussetzungen nicht erreicht, entfällt der Vergütungsbestandteil vollständig

****Ø EBITA-Steigerung über LTI-Laufzeit gegenüber dem EBITA-Durchschnittswert einer Referenzperiode



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Darstellung der Ermittlung der variablen Vergütung

Um die in Tabelle 082 dargestellten individuellen Parameter der variablen Vorstandsvergütung nachvollziehen zu können, werden diese in Tabelle 083 anhand der im Geschäftsjahr 2022 erzielten Ergebnisse im Detail erläutert.

Tabelle 083

in Tsd. €	Robert von Wülfing Konzern	Dennis Gerlitzki Segment Personaldienst- leistung	Konzern	Thomas Surwald Segment Weiterbildung	Konzern
Umsatzerlöse	407.072	407.072	407.072	407.072	407.072
operatives EBITA - vor Vorstandstantieme	71.564	71.564	71.564	71.564	71.564
operative EBITA - Marge	17,6%	17,6%	17,6%	17,6%	17,6%
Kurzfristig variable Ergebnistantieme					
Margenschwelle	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%
operatives EBITA - vor Vorstandstantieme	71.564	59.135	71.564	12.430	71.564
anzuwendender Prozentsatz	0,7%	0,4%	0,4%	0,8%	0,4%
Ergebnistantieme	501	237	286	100	286
			523		386
Kurzfristige variable Wachstumstantieme					
anzuwendender Prozentsatz	5,0%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%
operatives EBITA - nach kurzfristig variabler Ergebnistantieme	70.155	58.262	70.155	11.893	70.155
operatives EBITA - Vergleichsgröße HWM	66.455	46.423	66.455	20.032	66.455
operatives EBITA-Wachstum	3.700	11.839	3.700	-8.139	3.700
Wachstumstantieme	185	296	92	0	92
			388		92
Berechnete variable Tantieme	686		911		478
Maximal Vergütung (5-faches fixes Jahresgehalt)	2.100		1.650		1.932
Kurzfristige Tantieme	686		911		478



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Gewährte und geschuldete Vergütung nach § 162 Abs. 1 Satz 1 AktG

Die Vergütungen sind gemäß §162 AktG nach gewährten und geschuldeten Vergütungen zu berichten. Die Tabellen enthalten alle Beträge, die den einzelnen Vorstandsmitgliedern im Berichtszeitraum zugeflossen sind („gewährte Vergütung“) beziehungsweise alle rechtlich fälligen, aber bisher nicht zugeflossenen Vergütungen („geschuldete Vergütung“).

Eine gewährte Vergütung im Berichtsjahr wird neben dem faktischen Zufluss auch dann angenommen, wenn zum Bilanzstichtag die der Vergütungskomponente zugrunde liegende Tätigkeit durch das Vorstandsmitglied vollständig erbracht ist und alle Bedingungen für die Anspruchsentstehung (bspw. der Ablauf von Bemessungszeiträumen oder der Nichteintritt von Verfallsbedingungen) eingetreten sind.

Somit werden neben den festen Vergütungsbestandteilen auch die kurzfristig variablen Vergütungen (STI-Ergebnstantieme und Wachstumstantieme) als gewährte Vergütung für das Geschäftsjahr 2022 im Sinne des § 162 AktG ausgewiesen.

Die gewährte und geschuldete Vergütung umfasst daher alle durch die Tätigkeit der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2022 erdienten Vergütungskomponenten. Nicht enthalten sind in 2022 oder Vorjahren zugeteilte Vergütungskomponenten, die zwar bereits durch die Tätigkeit erdient wurden, bei denen der Auszahlungsanspruch des jeweiligen Vorstandsmitglieds jedoch an den Eintritt von bestimmten Bedingungen in künftigen Geschäftsjahren geknüpft ist.

Dementsprechend ist im Geschäftsjahr 2021 die langfristige Vergütung von Herrn Dennis Gerlitzki für die Geschäftsjahre 2019-2021 enthalten, da mit Ablauf des Geschäftsjahres 2021 die Tätigkeit vollständig erbracht wurde und der Auszahlungsanspruch erfüllt war.

Robert von Wülfing (Vorsitzender seit 11/2020)

Tabelle 084

		2022		2021	
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV
Feste Vergütung	Grundvergütung	420	38%	420	17%
	+ Nebenleistungen	13	1%	19	1%
	= Summe	433	39%	439	18%
Variable Vergütung	+ Kurzfristig variable Vergütung				
	Bonus für das Geschäftsjahr 2022	686	61%	-	-
	Bonus für das Geschäftsjahr 2021	-	-	2.057	82%
= Gesamtvergütung (GV; i.S.v. § 162 AktG)	1.119	100%	2.496	100%	



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Dennis Gerlitzki (Mitglied seit 01/2019)

Tabelle 085

		2022		2021		
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	
Feste Vergütung		Grundvergütung	330	26%	252	11%
	+	Nebenleistungen	15	1%	15	1%
	=	Summe	345	27%	267	12%
Variable Vergütung	+	Kurzfristig variable Vergütung				
		Bonus für das Geschäftsjahr 2022	911	73%	-	-
		Bonus für das Geschäftsjahr 2021	-	-	1.260	57%
	+	Langfristig variable Vergütung LTI 2019-2021	-	-	703	31%
=	Gesamtvergütung (GV; i.S.v. § 162 AktG)	1.256	100%	2.230	100%	

Thomas Surwald (Mitglied seit 11/2020)

Tabelle 086

		2022		2021		
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	
Feste Vergütung		Grundvergütung	386	44%	386	20%
	+	Nebenleistungen	8	1%	8	1%
	=	Summe	394	45%	394	21%
Variable Vergütung	+	Kurzfristig variable Vergütung				
		Bonus für das Geschäftsjahr 2022	478	55%	-	-
		Bonus für das Geschäftsjahr 2021	-	-	1.466	79%
=	Gesamtvergütung (GV; i.S.v. § 162 AktG)	872	100%	1.860	100%	



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Aktienorientierte Vergütung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden den Vorständen insgesamt 8.700 virtuelle Aktien (PSU) zugeteilt. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Planlaufzeiten der LTI-Programme, die Entwicklung der vorläufig zugeteilten PSU (Wertrechte), die durchschnittlichen Aktienkurse, zu denen die PSU ermittelt wurden, und den der Ermittlung zugrundeliegenden LTI-Ergebnisbeitrag.

Bestand virtuelle Aktien

	Robert von Wülfing	Dennis Gerlitzki	Thomas Surwald
Planlaufzeit	5 Jahre	5 Jahre	3 Jahre
Performance-Zeitraum	2021-2025	2022-2026	2021-2023
Entwicklung PSU (Stück)			
01. Januar 2022	3.303	-	1.888
Zugänge - Dividende	65	-	37
Zugängen - Ergebnis 2022	4.012	2.293	2.293
31. Dezember 2022	7.380	2.293	4.218
Zuteilungskurs (€)			
Durchschnitt Geschäftsjahr 2021	155,596	-	155,596
Durchschnitt Geschäftsjahr 2022	124,851	124,851	124,851
LTI - Betrag vor Performancefaktor (Tsd. €)			
Wert 2021	514	-	293
Wert 2022	501	286	286

Tabelle 087

Zusätzliche Informationen zur Vorstandsvergütung

Im berichteten Vergütungszeitraum wurden keinem Vorstandsmitglied von einem Dritten Leistungen im Hinblick auf seine Tätigkeit im Vorstand zugesagt oder gewährt. Ebenso hat kein Vorstandsmitglied im Jahr 2022 seine Tätigkeit vorzeitig beendet und hierfür eine entsprechende Leistung erhalten. Grundsätzlich bestehen hierzu auch keinerlei Vereinbarungen.

Im Jahr 2022 hat kein gegenwärtiges oder früheres Vorstandsmitglied seine Tätigkeit als Vorstand regulär beendet. Auch in der Berichtsperiode 2021 hat kein Vorstandsmitglied seine Tätigkeit beendet.

Im Vergütungsbericht der Amadeus FiRe AG sind keinerlei Daten enthalten, welche sich auf die Familiensituation einzelner Mitglieder des Vorstands beziehen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Grundlagen des Vergütungssystems für den Aufsichtsrat

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 13 der Satzung geregelt. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder stets dem von der Hauptversammlung beschlossenen Vergütungssystem entspricht. Gemäß § 13 der Satzung haben die Aufsichtsratsmitglieder Anspruch auf eine feste jährliche Vergütung sowie ein Sitzungsentgelt ab der 6. Sitzung des Aufsichtsrats innerhalb eines Geschäftsjahres. Die Höhe der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats bemisst sich nach den Aufgaben des Mitglieds im Aufsichtsrat beziehungsweise dessen Ausschüssen. Die Vergütungsregelung berücksichtigt damit insbesondere auch die Vorgaben des DCGK. Durch die feste Grundvergütung, die Vergütung zusätzlicher Ausschusstätigkeit, Sitzungsgelder und den Verzicht auf eine erfolgsabhängige Aufsichtsratsvergütung soll insbesondere auch die Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder gefördert werden. Nimmt ein Aufsichtsratsmitglied an Sitzungen des Aufsichtsrats oder von Ausschüssen, deren Mitglied er ist, nicht teil, so reduziert sich ein Drittel seiner Gesamtvergütung proportional in dem Verhältnis der im Geschäftsjahr insgesamt stattgefundenen Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, deren Mitglied er ist, zu den Sitzungen, an denen das Aufsichtsratsmitglied nicht teilgenommen hat. Den Aufsichtsratsmitgliedern werden Auslagen, die bei der Wahrnehmung ihres Mandats entstehen, erstattet.

Ausgestaltung und Anwendung des Vergütungssystems des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält eine jährliche Vergütung von 25.000 €, der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache dieses Betrages, sein Stellvertreter das Doppelte. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört haben, erhalten eine dem Verhältnis der Zeit entsprechende Vergütung. Ab der 6. Sitzung des Aufsichtsrats innerhalb eines Geschäftsjahres erhält jedes Mitglied des

Aufsichtsrats pro Aufsichtsratssitzung ein Sitzungsgeld in Höhe von 500 €. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde entsprechend Sitzungsgeld für eine zusätzliche Sitzung ausgezahlt. Die Mitgliedschaft und der Vorsitz in Ausschüssen des Aufsichtsrats werden zusätzlich vergütet. Der Vorsitzende eines Ausschusses erhält 12.000 €, der Vorsitzende des Bilanz- und Prüfungsausschusses und der Vorsitzende des Ständigen Ausschusses (aktuell nicht eingerichtet) jeweils 20.000 € sowie die Mitglieder in Ausschüssen 6.000 € für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Mitgliedschaft bzw. ihres Vorsitzes. Die Mitglieder des Bilanz- und Prüfungsausschusses und des Ständigen Ausschusses (aktuell nicht eingerichtet) erhalten 10.000 €. Neben den aufgeführten Aufsichtsratsvergütungen wurden im Geschäftsjahr 2022 für die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats weitere Leistungen im Rahmen ihres Arbeitnehmerverhältnisses aufwandswirksam erfasst. Die Höhe der Bezüge richtet sich nach den in der Gesellschaft geltenden Gehaltsstufen. Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten.

Individualisierte Offenlegung der Vergütung des Aufsichtsrats

Die nachfolgende Tabelle zeigt die den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 und 2021 gewährten und geschuldeten Vergütungsbestandteile einschließlich des jeweiligen relativen Anteils nach § 162 Absatz 1 Satz 1 AktG.

Die Vergütung für die Aufsichtsrats Tätigkeit für das Geschäftsjahr 2022 wird am Tag nach der Hauptversammlung 2023 gezahlt. Der Anwendung der Begriffe „gewährt und geschuldet“ nach § 162 Abs. 1 AktG wird auch für die Aufsichtsratsvergütung der Methodik der Vorstandsvergütung gefolgt. Bei der Darstellung der den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 gewährten und geschuldeten Vergütung handelt es sich demzufolge um die im Geschäftsjahr 2023 zur Auszahlung fällige, bezüglich der Höhe und dem Anspruch nach jedoch bereits feststehende Grundvergütung und Vergütung der Ausschussmitgliedschaften für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 sowie das für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 angefallene Sitzungsentgelt.



Kennzahlen

Tabelle 088

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

		Grundvergütung		Ausschussvergütung		Sitzungsgeld		Gesamtvergütung (GV)		
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	
Gegenwärtige Mitglieder des Aufsichtsrats										
Christoph Groß (seit 05/2011, Vorsitzender seit 05/2011)	2022	75	85%	12	14%	1	1%	88	100%	
	2021	56	84%	10	15%	1	1%	67	100%	
Michael Grimm (seit 07/2021, stellv. Vorsitzender seit 08/2021)	2022	50	65%	26	34%	1	1%	77	100%	
	2021	22	67%	11	33%	0	0%	33	100%	
Heinrich Alt (seit 05/2021)	2022	24	100%	0	0%	0	0%	24	100%	
	2021	14	100%	0	0%	0	0%	14	100%	
Otto Kajetan Weixler (seit 05/2021)	2022	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%	
	2021	14	100%	0	0%	0	0%	14	100%	
Annett Martin (seit 08/2017)	2022	25	70%	10	28%	1	2%	36	100%	
	2021	22	76%	6	21%	1	3%	29	100%	
Dr. Ulrike Schweibert (seit 05/2016)	2022	25	79%	6	19%	1	2%	32	100%	
	2021	22	81%	4	15%	1	4%	27	100%	
Björn Empting (seit 05/2021)	2022	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%	
	2021	14	100%	0	0%	0	0%	14	100%	
Angelika Kappe (seit 01/2018)	2022	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%	
	2021	22	96%	0	0%	1	4%	23	100%	
Stefanie Mielast (seit 05/2021)	2022	25	98%	0	0%	1	2%	26	100%	
	2021	13	100%	0	0%	0	0%	13	100%	
Christian Maria Ribic (seit 05/2021)	2022	25	70%	10	28%	1	2%	36	100%	
	2021	14	70%	6	30%	0	0%	20	100%	
Ulrike Sommer (seit 05/2011)	2022	23	81%	5	19%	0	0%	28	100%	
	2021	22	76%	6	21%	1	3%	29	100%	
Jan Hendrik Wessling (seit 05/2021)	2022	25	70%	10	28%	1	2%	36	100%	
	2021	14	70%	6	30%	0	0%	20	100%	



Kennzahlen

Tabelle 088

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

		Grundvergütung		Ausschussvergütung		Sitzungsgeld		Gesamtvergütung (GV)		
		in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	in Tsd. €	in % GV	
Im Vorjahr ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder										
Hartmut van der Straeten (bis 05/2021)	2021	8	67%	4	33%	0	0%	12	100%	
Michael C. Wisser (bis 05/2021, stellv. Vorsitzender bis 05/2021)	2021	12	75%	4	25%	0	0%	16	100%	
Knuth Henneke (bis 05/2021)	2021	8	80%	2	20%	0	0%	10	100%	
Ulrike Bert (bis 05/2021)	2021	8	80%	2	20%	0	0%	10	100%	
Elmar Roth (bis 05/2021)	2021	8	100%	0	0%	0	0%	8	100%	
Andreas Setzwein (bis 05/2021)	2021	8	80%	2	20%	0	0%	10	100%	
Mathias Venema (bis 05/2021)	2021	8	100%	0	0%	0	0%	8	100%	
Summe	2022	371	82%	79	17%	5	0%	456	100%	
	2021	309	82%	63	17%	5	1%	377	100%	

Neben den aufgeführten Aufsichtsratsvergütungen wurden im Geschäftsjahr 2022 für die Arbeitnehmervertreter des Aufsichtsrats weitere Leistungen im Rahmen ihres Arbeitnehmerverhältnisses aufwandswirksam erfasst und sind nicht in der nachfolgenden Tabelle enthalten. Die Höhe der Bezüge richtet sich nach den in der Gesellschaft geltenden Gehaltsstufen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort
Vergütung des Vorstands
Vergütung des Aufsichtsrats
Vergleichende Darstellung
Sonstiges
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023
Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung und der jährlichen Veränderung der Vergütung

Die folgende vergleichende Darstellung stellt gemäß § 162 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 AktG die Ertragsentwicklung von Amadeus FiRe, die jährliche Veränderung der gewährten und geschuldeten Vergütung der gegenwärtigen und früheren Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats sowie die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer auf Vollzeitäquivalenzbasis dar.

Die durchschnittliche Vergütung der Arbeitnehmer umfasst den Personalaufwand für Löhne und Gehälter, für Nebenleistungen, für Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie für jegliche dem Geschäftsjahr zuzurechnenden kurzfristig variablen Vergütungsbestandteile. Somit entspricht, im Einklang mit der Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats, auch die Vergütung der Arbeitnehmer im Grundsatz der gewährten und geschuldeten Vergütung im Sinne des § 162 Absatz 1 Satz 1 AktG.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vergütung der Arbeitnehmer, des Vorstands und des Aufsichtsrats

Tabelle 089

Geschäftsjahr	2022	2021	Veränderung in %	2020	Veränderung in %	2019	Veränderung in %	2018	Veränderung in %
I. Ertragsentwicklung									
Umsatzerlöse (in Tsd. €)	407.072	372.372	9,3%	280.154	32,9%	233.124	20,2%	205.836	13,3%
Ergebnis je Aktie (in €)*	6,71	5,95	12,8%	3,29	86,3%	4,62	-28,8%	4,66	-0,9%
Jahresüberschuss gem. HGB (in Tsd. €)	31.358	24.608	27,4%	13.691	79,7%	26.752	-48,8%	24.850	7,7%
II. Durchschnittliche Vergütung Arbeitnehmer (in Tsd. €)									
Belegschaft in Deutschland	52	49	7,0%	44	9,5%	47	-6,2%	44	6,9%
III. Vorstandsvergütung (in Tsd. €)									
Gegenwärtige Mitglieder des Vorstands									
Robert von Wülfing	1.119	2.496	-55,2%	2.282	9,4%	778	> 100,0%	925	-15,9%
Dennis Gerlitzki	1.256	2.230	-43,7%	745	> 100,0%	634	17,5%	-	-
Thomas Surwald	872	1.860	-53,1%	90	> 100,0%	-	-	-	-
Frühere Mitglieder des Vorstands									
Peter Haas (bis 12/2018)	-	-	-	-	-	-	-	4.606	-
IV. Aufsichtsratsvergütung (in Tsd. €)									
Gegenwärtige Mitglieder des Aufsichtsrats									
Christoph Groß (seit 05/2011, Vorsitzender seit 05/2011)	88	67	30,6%	49	36,7%	49	0,0%	48	2,1%
Michael Grimm (seit 07/2021, stellv. Vorsitzender seit 08/2021)	77	33	131,8%	-	-	-	-	-	-
Heinrich Alt (seit 05/2021)	24	14	68,7%	-	-	-	-	-	-
Otto Kajetan Weixler (seit 05/2021)	26	14	82,1%	-	-	-	-	-	-
Annett Martin (seit 08/2017)	36	29	22,4%	21	38,1%	19	10,5%	20	-5,0%
Dr. Ulrike Schweibert (seit 05/2016)	32	27	16,7%	20	35,0%	21	-4,8%	20	5,0%
Björn Empting (seit 05/2021)	26	14	82,1%	-	-	-	-	-	-
Angelika Kappe (seit 01/2018)	26	23	10,9%	21	9,5%	21	0,0%	20	5,0%
Stefanie Mielast (seit 05/2021)	26	13	96,2%	-	-	-	-	-	-
Christian Maria Ribic (seit 05/2021)	36	20	77,5%	-	-	-	-	-	-
Ulrike Sommer (seit 05/2011)	28	29	-3,3%	26	11,5%	26	0,0%	25	4,0%
Jan Hendrik Wessling (seit 05/2021)	36	20	77,5%	-	-	-	-	-	-



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vergütung der Arbeitnehmer, des Vorstands und des Aufsichtsrats Tabelle 089

Geschäftsjahr	2022	2021	Veränderung in %	2020	Veränderung in %	2019	Veränderung in %	2018	Veränderung in %
Frühere Aufsichtsratsmitglieder									
Hartmut van der Straeten (bis 05/2021)	-	12	-	31	-61,3%	31	0,0%	30	3,3%
Michael C. Wissner (bis 05/2021, stellv. Vorsitzender bis 05/2021)	-	16	-	41	-61,0%	40	2,5%	39	2,6%
Knuth Henneke (bis 05/2021)	-	10	-	26	-61,5%	26	0,0%	23	13,0%
Ulrike Bert (bis 05/2021)	-	10	-	26	-61,5%	26	0,0%	25	4,0%
Elmar Roth (bis 05/2021)	-	8	-	21	-61,9%	21	0,0%	20	5,0%
Andreas Setzwein (bis 05/2021)	-	10	-	26	-61,5%	26	0,0%	25	4,0%
Mathias Venema (bis 05/2021)	-	8	-	20	-59,0%	21	-4,8%	20	5,0%

* Gemäß IAS 8 wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst; Erläuterung dazu siehe Kapitel 10 im Anhang

Sonstiges

Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden von der Amadeus FiRe AG im Geschäftsjahr 2022 weder Kredite gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen. Die Gesellschaft unterhält eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Unternehmensleiter. Die Versicherung bietet Versicherungsschutz für gesetzliche Haftpflichtansprüche und schützt das Privatvermögen von Organmitgliedern der Amadeus FiRe AG, wenn diese im Rahmen der Ausübung ihrer Organfunktion wegen eines Vermögensschadens in Anspruch genommen werden. Für die Mitglieder des Vorstands ist ein Selbstbehalt vorgesehen, der den Vorgaben des Aktiengesetzes entspricht.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Das aktuelle Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands gilt für das Geschäftsjahr 2023 grundsätzlich unverändert fort. Eine Änderung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Aufsichtsrats ist für das Geschäftsjahr 2023 nicht geplant.

Für den Aufsichtsrat

Christoph Groß

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Für den Vorstand

Robert von Wülfing

Vorsitzender des Vorstands



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main

Wir haben den zur Erfüllung des § 162 AktG aufgestellten Vergütungsbericht der AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 einschließlich der dazugehörigen Angaben geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat der AMADEUS FIRE AG sind verantwortlich für die Aufstellung des Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, der den Anforderungen des § 162 AktG entspricht. Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts, einschließlich der dazugehörigen Angaben, zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Vergütungsbericht, einschließlich der dazugehörigen Angaben, abzugeben. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht, einschließlich der dazugehörigen Angaben, frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Wertansätze einschließlich der dazugehörigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Vergütungsbericht einschließlich der dazugehörigen Angaben ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Wirtschaftsprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung des Vergütungsberichts einschließlich der dazugehörigen Angaben. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Unternehmens abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Vertretbarkeit, der von den gesetzlichen Vertretern und dem Aufsichtsrat ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts einschließlich der dazugehörigen Angaben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

Vorwort

Vergütung des Vorstands

Vergütung des Aufsichtsrats

Vergleichende Darstellung

Sonstiges

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023

Prüfungsvermerk

5. Weitere Informationen

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Formelle Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 AktG

Die in diesem Prüfungsvermerk beschriebene inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichts umfasst die von § 162 Abs. 3 AktG geforderte formelle Prüfung des Vergütungsberichts, einschließlich der Erteilung eines Vermerks über diese Prüfung. Da wir ein uneingeschränktes Prüfungsurteil über die inhaltliche Prüfung des Vergütungsberichts abgeben, schließt dieses Prüfungsurteil ein, dass die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG in allen wesentlichen Belangen im Vergütungsbericht gemacht worden sind.

Verwendungsbeschränkung

Wir erteilen diesen Prüfungsvermerk auf Grundlage des mit der AMADEUS FIRE AG geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Prüfungsvermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt. Unsere Verantwortung für die Prüfung und für unseren Prüfungsvermerk besteht gemäß diesem Auftrag allein der Gesellschaft gegenüber. Der Prüfungsvermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Anlage und/oder Vermögens-) Entscheidungen treffen. Dritten gegenüber übernehmen wir demzufolge keine Verantwortung, Sorgfaltspflicht oder Haftung; insbesondere sind keine Dritten in den Schutzbereich dieses Vertrages einbezogen. § 334 BGB, wonach Einwendungen aus einem Vertrag auch Dritten entgegengehalten werden können, ist nicht abbedungen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 20. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Wolfgang Fischer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Gregor Killian
Wirtschaftsprüfer



Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	152
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	153
HGB Zahlen (Einzelabschluss)	162
Glossar	164
Tabellenverzeichnis	167
Standorte	169



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk
HGB Zahlen (Einzelabschluss)
Glossar
Tabellenverzeichnis
Standorte

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 17. März 2023

Amadeus FiRe AG

Der Vorstand

Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender

Dennis Gerlitzki
Vorstand

Thomas Surwald
Vorstand



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der AMADEUS FIRE AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Den Abschnitt „Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht

den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des oben genannten Abschnitts des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Konzernabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ❶ Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte
- ❷ Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- ❶ Sachverhalt und Problemstellung
- ❷ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ❸ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- ❶ Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte

❶ In dem Konzernabschluss der Gesellschaft werden Geschäfts- oder Firmenwerte mit einem Betrag von insgesamt € 172,1 Mio. (51,2% der Bilanzsumme) unter dem Bilanzposten „Geschäfts- oder Firmenwerte“ ausgewiesen. Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal jährlich oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Der Werthaltigkeitstest erfolgt auf Ebene der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wird der Buchwert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des

Geschäfts- oder Firmenwerts dem entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich anhand des Nutzungswerts. Grundlage der Bewertung ist dabei regelmäßig der Barwert künftiger Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die Barwerte werden mittels Discounted-Cashflow Modellen ermittelt. Dabei bildet die verabschiedete Mittelfristplanung des Konzerns den Ausgangspunkt, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben wird. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Als Ergebnis des Werthaltigkeitstests wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der künftigen Cashflows der jeweiligen Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, des verwendeten Diskontierungssatzes, der Wachstumsrate sowie weiteren Annahmen abhängig und dadurch mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

❷ Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung des Werthaltigkeitstests nachvollzogen. Nach Abgleich der bei der Berechnung verwendeten künftigen Cashflows mit der verabschiedeten Mittelfristplanung des Konzerns haben wir die Angemessenheit der Berechnung insbesondere durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Um den bestehenden Prognoseunsicherheiten Rechnung zu tragen, haben wir die von der Gesellschaft erstellten Sensitivitätsanalysen nachvollzogen. Dabei haben



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

wir festgestellt, dass die Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen ausreichend durch die diskontierten künftigen Cashflows gedeckt sind.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.

③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Geschäfts- oder Firmenwerten sind in den Abschnitten „8. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, „9. Ermessensentscheidungen und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten“ und „21. Geschäfts- oder Firmenwerte“ des Konzernanhangs enthalten.

② Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich

① Im Konzernabschluss der Gesellschaft werden unter dem Posten „Allgemeine Verwaltungskosten“ in der Konzerngesamtergebnisrechnung Aufwendungen in Höhe von T€ 894 sowie unter dem Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ in der Bilanz Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 3.546 aus einer Zusage an ein Vorstandsmitglied ausgewiesen, welche gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert wird. Aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung setzt sich die bilanzierte Verbindlichkeit aus zwei separat zu bewertenden Bestandteilen zusammen. Der erste Bestandteil ergibt sich aus einer Barabfindung für den Fall des vorzeitigen Ausscheidens, der zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der vertraglich vereinbarten Berechnungsweise mit dem beizulegenden Zeitwert der Schuld bewertet wird. Der zweite Bestandteil ergibt sich aus der ratierlichen Zuführung der Verbindlichkeit auf den Betrag, dessen Zahlung bei Ausübung der Option ab dem Geschäftsjahr 2027 erwartet wird, falls das betroffene Vorstandsmitglied nicht bereits zuvor ausgeschieden ist. Die Bewertung des zweiten Bestandteils erfolgt unter Berücksichtigung der vertraglichen Vereinbarung mit dem beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeit. In Bezug auf beide Bestandteile der anteilsbasierten Vergütung wurde im Berichtsjahr eine Korrektur nach IAS 8 vorgenommen. Angesichts der Komplexität der vertraglichen Vereinbarung mit dem Vorstandsmitglied und der vorgenommenen

Korrektur nach IAS 8 unterliegt dieser Sachverhalt einem besonderen Risiko.

Vor diesem Hintergrund und da die bilanzielle Beurteilung der anteilsbasierten Vergütung nach IFRS 2 mit Barausgleich in dem vorliegenden Sachverhalt komplex ist und die Bewertung in einem wesentlichen Maß auf den Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft basiert, war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns zunächst ein Verständnis von den Vereinbarungen der Gesellschaft im Bereich der anteilsbasierten Vergütung verschafft. Darauf aufbauend haben wir die Bilanzierung der anteilsbasierten Vergütung mithilfe unserer internen Spezialisten für internationale Rechnungslegung nachvollzogen. Weiterhin haben wir die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der zugesagten Leistungen, den Ausweis als „cash-settled grant“ gemäß IFRS 2 sowie die periodengerechte Verteilung der Aufwendungen beurteilt. Dabei haben wir insbesondere die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes getroffenen Annahmen der gesetzlichen Vertreter gewürdigt. Mit der Kenntnis, dass bei geschätzten Werten ein erhöhtes Risiko unrichtiger Darstellungen in der Rechnungslegung besteht und dass die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen zur Bewertung eine direkte Auswirkung auf den Konzernabschluss und insbesondere auf das in diesem ausgewiesene Konzernergebnis haben, haben wir die Angemessenheit der Annahmen über den Erdienungszeitraum gewürdigt und die Wertansätze unter anderem mit der uns vorgelegten zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarung abgeglichen. Des Weiteren haben wir die vorgenommenen Berechnungen zur Bewertung und die bilanzielle Abbildung im Konzernabschluss gewürdigt. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben wir die von der Gesellschaft vorgenommenen Korrekturen und deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss auch nach IAS 8 gewürdigt. Ferner haben wir beurteilt, ob die Angaben zur anteilsbasierten Vergütung in Übereinstimmung mit den Angabepflichten gemäß IFRS 2 im Konzernanhang enthalten sind.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bilanzierung und Bewertung der anteilsbasierten Vergütung sowie die nach IAS 8 vorgenommenen Korrekturen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zur Bilanzierung und Bewertung des anteilsbasierten Vergütungsprogramms ist in den Abschnitten „8. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, „9. Ermessensentscheidungen und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten“, „36. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen“, „37. Anteilsbasierte Vergütung“ sowie „10. Fehlerkorrekturen gemäß IAS 8.42“ des Konzernanhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des Konzernlageberichts als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Konzernlageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, für den zusätzlich auch der Aufsichtsrat verantwortlich ist
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses

Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben

aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei AMADEUS FIRE AG_KA+LB_ESEF-2022-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW

Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 19. Mai 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Dezember 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Konzernabschlussprüfer der AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Wolfgang Fischer.

Frankfurt am Main, den 20. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Wolfgang Fischer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Gregor Killian
Wirtschaftsprüfer



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter
Bestätigungsvermerk
HGB Zahlen (Einzelabschluss)
Glossar
Tabellenverzeichnis
Standorte

HGB Zahlen (HGB Zahlen der Amadeus FiRe AG)**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

Bilanz Amadeus FiRe AG (HGB)	Tabelle 090	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.958	5.321
Sachanlagen	3.481	3.251
Finanzanlagen	141.142	140.131
	149.581	148.703
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.008	26.633
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	62.068	64.269
Sonstige Vermögensgegenstände	178	537
	89.254	91.439
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	5.089	10.506
	94.343	101.945
Rechnungsabgrenzungsposten		
	2.037	1.739
Aktive latente Steuern		
	242	293
Summe AKTIVA	246.203	252.680

Bilanz Amadeus FiRe AG (HGB)	Tabelle 090	
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.718	5.718
Kapitalrücklage	63.601	63.601
Bilanzgewinn	79.627	65.652
	148.946	134.971
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	12.613	5.024
Sonstige Rückstellungen	18.988	20.413
	31.601	25.437
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.173	55.039
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	67	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.173	1.104
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	48.110	30.891
Sonstige Verbindlichkeiten	6.133	5.238
	65.656	92.272
Summe PASSIVA	246.203	252.680



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung		Tabelle 091
Tsd. €	31.12.2022	31.12.2021
Umsatzerlöse	235.095	208.767
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-119.638	-105.888
Bruttoergebnis vom Umsatz	115.457	102.879
Vertriebskosten	-56.951	-48.332
Allgemeine Verwaltungskosten	-17.906	-20.575
Sonstige betriebliche Erträge	1.164	99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-12
Erträge aus Beteiligungen	4.153	3.221
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	224	186
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	902	996
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.954	-2.778
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.713	-11.076
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	31.358	24.608
Gewinnvortrag	48.269	41.044
Bilanzgewinn	79.627	65.652



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

[Glossar](#)

Tabellenverzeichnis

Standorte

Glossar

Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Das AÜG regelt das Dreiecksverhältnis Verleiher-Entleiher-Mitarbeiter und wurde 1972 speziell für die Zeitarbeitsbranche erlassen. Im Zuge der Hartz Reformen wurde das AÜG grundlegend reformiert und in 2004 entfielen zahlreiche Einschränkungen wie das Synchronisations- und das Wiedereinstellungsverbot sowie die Höchstüberlassungsdauer von 24 Monaten, andere Beschränkungen wie Equal Pay/Equal Treatment traten in Kraft, allerdings mit einer Tariföffnungsklausel. Zum 01.04.2017 trat das Gesetz zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und anderer Gesetze in Kraft. Es beinhaltet zum einen eine arbeitnehmerbezogene Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten pro Kundenunternehmen, zum anderen die Vorgabe des „Equal Pay“ für Zeitarbeitsmitarbeiter nach frühestens neun Monaten im Entleihbetrieb.

Bezugsrecht

Das Recht des Aktionärs, bei einer Kapitalerhöhung seiner Gesellschaft neue (=„junge“) Aktien zu erwerben. Die Aktionäre können auf die Ausübung ihres Bezugsrechts verzichten und die Bezugsrechte gegebenenfalls an der Börse verkaufen.

Börsenkapitalisierung

Die Börsenkapitalisierung bezeichnet die Bewertung einer Aktiengesellschaft an der Börse und wird errechnet, indem man den aktuellen Kurs mit der Anzahl der ausgegebenen Aktien multipliziert.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Maßgröße für die Bestimmung der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft innerhalb eines bestimmten Zeitraumes. Wert aller in einer Volkswirtschaft erstellten Güter und Dienstleistungen.

Cashflow

International gebräuchliche Kennzahl zur Beurteilung der Finanzlage einer Unternehmung, der sich aus der Differenz der Einzahlungen und Auszahlungen ergibt. In der Praxis wird der Cashflow häufig indirekt ermittelt, indem vom Jahresüberschuss ausgegangen wird, welcher um nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge und Auszahlungen wie z. B. Investitionen, Dividenden korrigiert wird.

Corporate Governance Kodex

Der deutsche Corporate Governance Kodex stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften (Unternehmensführung) dar und enthält international anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex will das Vertrauen der nationalen und internationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung börsennotierter Aktiengesellschaften fördern.

DCF-Methode

Die Discounted Cashflow-Verfahren (DCF) sind Methoden zur Bewertung von Unternehmen, ganzen Projekten oder Teilprojekten. Als Verfahren der Unternehmensbewertung werden die zukünftigen Zahlungsüberschüsse (auch Cashflow, Zahlungsstrom) bestimmt und mit Hilfe von Kapitalkosten auf den Bewertungsstichtag diskontiert.

Directors' Dealings

Mit Directors' Dealings bezeichnet man Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens. Nach § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) müssen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder börsennotierter Gesellschaften, aber auch bestimmte Familienmitglieder dieser Personen, alle Verkäufe und Käufe von Aktien ihres Unternehmens unverzüglich veröffentlichen.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

[Glossar](#)

Tabellenverzeichnis

Standorte

D&O-Versicherung

Organhaftpflichtversicherung, die Management und alle Mitarbeiter in Organfunktionen (Directors & Officers) gegen Verantwortlichkeitsansprüche absichert.

EBIT (Earnings before Interest and Taxes)

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBITA (Earnings before Interest, Taxes and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen.

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Firmenwertabschreibungen.

Eigenkapitalquote

Berechnet sich aus dem Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme.

Equal Pay / Equal Treatment

Zeitarbeitsunternehmen müssen seit der Gesetzesänderung zum 1. April 2017 ihren externen Mitarbeitern nach frühestens 9 Monaten im Einsatz das gleiche Gehalt (Equal Pay) zahlen, das ein Angestellter mit gleicher Qualifikation im Entleihbetrieb erhält. Ermittelt werden kann dieses anhand der Equal Treatments.

Firmenwert

Der Betrag, den ein Käufer bei Übernahme einer Unternehmung als Ganzes unter Berücksichtigung künftiger Ertragsersparungen über den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände nach Abzug der Schulden hinaus zu zahlen bereit ist.

Free-Float

Streubesitz. Prozentualer Anteil der Aktien einer Gesellschaft, der nicht in festem Besitz ist und sich im so genannten »freien Umlauf« befindet.

IASB (International Accounting Standards Board)

Internationales Gremium von Rechnungslegungsexperten, das für den Erlass der International Financial Reporting Standards verantwortlich ist. Ziel des IASB ist die weltweite Harmonisierung von Rechnungslegungsvorschriften.

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Rechnungslegungsnormen, die eine international vergleichbare Bilanzierung und Publizität gewährleisten sollen. Sie werden von einem internationalen Gremium, dem „International Accounting Standards Board“, erstellt. Die IFRS umfassen auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS).

iGZ (Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V.)

Verein für die Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder im Bereich der Zeitarbeitsbranche mit dem Status eines Unternehmens- bzw. Arbeitgeberverbandes.

Impairment Test

Ein derivativer Firmenwert wird nach IFRS nicht planmäßig abgeschrieben, sondern ist jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairment Test) zu unterziehen. Mit Hilfe des Impairment Tests wird der Abschreibungsbedarf und gegebenenfalls die Abschreibungshöhe ermittelt.

Investor Relations

Der Begriff beschreibt den Dialog zwischen einem Unternehmen und seinen Aktionären oder Gläubigern. Investor Relations richten sich an diese spezielle Zielgruppe mit der Absicht, mittels kommunikativer Maßnahmen eine adäquate Bewertung durch den Kapitalmarkt zu erreichen.

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Der Betrag, der sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung als Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen des Unternehmens nach Abzug von Steuern, Zinsen und Abschreibungen ergibt.



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Nicht beherrschende Anteile

Teil des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit und des Reinvermögens eines Tochterunternehmens, das auf Anteile entfällt, die nicht direkt vom Mutterunternehmen oder nicht indirekt über andere Tochterunternehmen gehalten werden.

Prime Standard

Der Prime Standard ist an der Börse das Zulassungssegment für Unternehmen, die sich auch gegenüber internationalen Investoren positionieren wollen. Sie müssen über die Anforderungen des General Standard hinaus, der die gesetzlichen Mindestanforderungen des Amtlichen Marktes oder Geregelten Marktes stellt, hohe internationale Transparenzanforderungen erfüllen. Die Zulassung zum Prime Standard ist eine Voraussetzung für die Aufnahme in die Auswahlindizes DAX®, MDAX®, TecDAX® und SDAX®.

Rohertrag

Der Rohertrag entspricht der Summe der Umsätze der Dienstleistungen abzüglich der dazu direkt zurechenbaren Einstandskosten.

SDAX (Small Cap Index)

Deutscher Aktienindex für kleinere Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung und Börsenumsatz. Im Zuge der Indexneugestaltung im März 2003 wurde der Index auf 50 Unternehmen verkleinert.

Segmentberichterstattung

Darstellung von Vermögens- und Ertragsinformationen, untergliedert nach zweckmäßigen Kriterien, wie Geschäftsbereichen und Regionen.

SIC (Standing Interpretations Committee)

Durch die Interpretationen des SIC werden strittige Bilanzierungsfragen geklärt. Die Interpretationen werden vom Board des International Accounting Standards Committee (IASC) genehmigt und sind ab ihrem In-Kraft-Treten für alle IFRS-Anwender verbindlich.

Stuttgarter Verfahren

Methode zur Ermittlung des Werts von Anteilen an nicht börsennotierten Kapitalgesellschaften. Es handelt sich um ein Mittelwertverfahren, bei dem ein Substanzwert und ein Ertragswert in Form des Ertragshundertsatzes

getrennt berechnet werden und sich der Wert des Unternehmens dann aus beiden Teilwerten zusammensetzt.

SGB

Sozialgesetzbuch



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte

Tabellenverzeichnis

Nr.	Bezeichnung	Seite
001	Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns	2
002	Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Aufsichtsrats-Sitzungen	8
003	Amadeus FiRe Aktie am Markt	23
004	Analystenempfehlung zur Amadeus FiRe Aktie	23
005	Aktienbesitz Organe	23
006	Finanzkalender 2023	24
007	Kennzahlen in den Segmenten	36
008	Segment Personaldienstleistungen	37
009	Segment Weiterbildung	39
010	Ertragslage	42
011	Vermögenslage	44
012	Kapitalstruktur	45
013	Cashflow	47
014	Free Cashflow	48
015	Mitarbeiteranzahl	49
016	Prognose-Ist-Vergleich	50
017	Zukunftsprognose	56
018	Gewinn- und Verlustrechnung Amadeus FiRe AG (HGB)	65
019	Bilanz Amadeus FiRe AG (HGB) zum 31.12.2022	67
020	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	71
021	Konzern-Bilanz zum 31.12.2022	72
022	Konzern-Kapitalflussrechnung	73
023	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr 2022	76
024	Im Geschäftsjahr neu anzuwendende Standards	78
025	In zukünftigen Geschäftsjahren anzuwendende Standards	79
026	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	82
027	Sachanlagen	82
028	Auswirkung auf die Gesamtergebnisrechnung 2021	89

Nr.	Bezeichnung	Seite
029	Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 01.01.2021	90
030	Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 31.12.2021	92
031	Auswirkung auf die Kapitalflussrechnung 2021	94
032	Aufstellung des Anteilbesitzes des Amadeus FiRe Konzerns gemäß § 313 Abs. 2 HGB	96
033	Anzahl konsolidierter Unternehmen	97
034	Nicht beherrschende Anteile	97
035	Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern	98
036	Erlösrealisierung der nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen	98
037	Finanzergebnis	99
038	Personalaufwendungen	99
039	Personalaufwand nach Funktionsbereichen	99
040	Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	100
041	Abschreibung / Wertminderungen nach Funktionsbereichen mit PPA	100
042	Ertragssteuern	100
043	Überleitungsrechnung	101
044	Unverwässertes Ergebnis je Aktie	101
045	Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte	102
046	Allokation der Geschäfts- oder Firmenwerte auf CGU's	102
047	Planungs- und Bewertungsannahmen des Impairment-Tests	103
048	Entwicklung der Sonstigen immateriellen Vermögenswerte	104
049	Entwicklung der Sachanlagen	105
050	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106
051	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	106
052	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106
053	Fälligkeitsstruktur der Schulden 2022	108
054	Fälligkeitsstruktur der Schulden 2021	108
055	Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	109
056	Sonstige Verbindlichkeiten	109



Kennzahlen
1. An unsere Aktionäre
2. Zusammengefasster Lagebericht
3. Konzernabschluss
4. Vergütungsbericht
5. Weitere Informationen
Versicherung der gesetzlichen Vertreter
Bestätigungsvermerk
HGB Zahlen (Einzelabschluss)
Glossar
Tabellenverzeichnis
Standorte

Nr.	Bezeichnung	Seite
057	Latente Steuer	111
058	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit	112
059	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit	113
060	Segmentberichterstattung	115
061	Überleitung Segmentergebnis	116
062	Aufgliederung der Erlöse mit Kunden	117
063	Entwicklung der Nutzungsrechte	118
064	Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten	119
065	Finanzinstrumente nach Klassifizierungen und deren beizulegende Zeitwerte	120
066	Eigenkapitalquote	121
067	Verschuldungsgrad	121
068	Cashflow der finanziellen Verbindlichkeiten per 31.12.2022	122
069	Cashflow der finanziellen Verbindlichkeiten per 31.12.2021	122
070	Zinsänderungsrisiko	123
071	Entwicklung der Bruttoforderungen und Wertberichtigungen	123
072	Wertberichtigungsmatrix der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2022	124
073	Wertberichtigungsmatrix der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2021	124
074	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	125
075	Vorstandsvergütung	125
076	Entwicklung der Aktienzusagen	127
077	Sensitivitätsanalyse	128
078	Honorare des Abschlussprüfers	129
079	Festvergütung	132
080	Zielvergütung für das Geschäftsjahr 2022/2021	135
081	Maximal- und Minimalvergütung für das Geschäftsjahr 2022	136
082	Übersicht individuelle Parameter Tantieme	138
083	Übersicht individuelle Parameter Tantieme	139
084	Robert von Wülfig (Vorsitzender seit 11/2020)	140
085	Dennis Gerlitzki (Mitglied seit 01/2019)	141

Nr.	Bezeichnung	Seite
086	Thomas Surwald (Mitglied seit 11/2020)	141
087	Bestand virtuelle Aktien	142
088	Vergütung des Aufsichtsrats	144
089	Vergleichende Darstellung der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vergütung der Arbeitnehmer, des Vorstands und des Aufsichtsrats	146
090	Bilanz Amadeus FiRe AG (HGB)	161
091	Gewinn- und Verlustrechnung	162



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte



Aachen
Karmeliterstraße 6, 52064 Aachen

Berlin
Hedwig-Dohm-Straße 6, 10829 Berlin

Bielefeld
Am Lenkwerk 7, Oval Office, 33609 Bielefeld

Bonn
Baunscheidtstraße 17, 53117 Bonn

Bremen
Bahnhofsplatz 41a, 28195 Bremen

Darmstadt
Birkenweg 14 a, 64295 Darmstadt

Dortmund
Hafenpromenade 1-2, 44263 Dortmund

Düsseldorf
Bennigsen-Platz 1, 40474 Düsseldorf

Essen
Alfredstraße 220, 45131 Essen

Frankfurt/Main
Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt

Freiburg
Heinrich-v.-Stephan-Straße 20,
79100 Freiburg

Hamburg
Steindamm 98, 20099 Hamburg

Hannover
Hanomaghof 4 . 30449 Hannover

Karlsruhe
Gartenstraße 69, 76133 Karlsruhe

Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 88a, 50968 Köln

Mainz
Isaac-Fulda-Alee 2c, 55124 Mainz

Leipzig
Richard-Wagner-Straße 2, 04109 Leipzig

Mannheim
Konrad-Zuse-Ring 26, 68163 Mannheim

München
Leopoldstraße 248, 80807 München

Münster
Am Mittelhafen 14, 48155 Münster

Nürnberg
Nordostpark 25, 90411 Nürnberg

Stuttgart
Vordernbergstraße 6, 70191 Stuttgart



Köln
Lichtstraße 45-49, 50825 Köln

Schulungszentrum Berlin
Hedwig-Dohm-Straße 6, 10829 Berlin

Schulungszentrum Düsseldorf
Bennigsen-Platz 1, 40474 Düsseldorf

Schulungszentrum Frankfurt
Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt

Schulungszentrum Hamburg
Steindamm 98, 20099 Hamburg

Schulungszentrum Hannover
Hanomaghof 4, 30449 Hannover

Schulungszentrum Mannheim
Konrad-Zuse-Ring 26, 68163 Mannheim

Schulungszentrum München
Leopoldstraße 248, 80807 München

Schulungszentrum Stuttgart
Vordernbergstraße 6, 70191 Stuttgart



Kennzahlen

1. An unsere Aktionäre

2. Zusammengefasster Lagebericht

3. Konzernabschluss

4. Vergütungsbericht

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

Standorte



Bensheim
Berliner Ring 161b, 64625 Bensheim

Berlin
Alt-Moabit 91b, 10559 Berlin

Darmstadt
Poststraße 4 - 6, 64293 Darmstadt

Donaueschingen
An der Donauhalle 2a,
78166 Donaueschingen

Dorsten
Baldurstr. 72, 46284 Dorsten

Emmendingen
Karl-Friedrich-Str. 1/Landvogtei 6/3,
79312 Emmendingen.

Essen
Hollestr. 7A, 8 OG , 45127 Essen

Frankfurt
Lyoner Straße 14, 60528 Frankfurt/Main
Mainzer Landstr. 199, 60326 Frankfurt/Main

Freiburg
Unterwerkstraße 5, 79115 Freiburg

Groß-Gerau
Am Marktplatz 16, 64521 Groß-Gerau

Guben
Forster Straße 66, 3172 Guben

Hamburg
Hammerbrookstraße 90, 20097 Hamburg

Hannover
Schiffgraben 30, 30175 Hannover

Heidelberg
Maaßstraße 24, 69123 Heidelberg

Heidelberg IT
Kurfürsterring 108, 69123 Heidelberg

Heilbronn
Knorrstraße 22, 74074 Heilbronn

Kaltenkirchen
Schulstraße 11B, 24568 Kaltenkirchen

Karlsruhe
Benzstraße 15, 76185 Karlsruhe

Kassel
Karthäuserstraße 8, 34117 Kassel

Kaufbeuren
Gewerbestraße 44, 87600 Kaufbeuren

Kiel
Hopfenstraße 1a-d, 24114 Kiel

Koblenz
Am Wöllershof 2 - 4, 56068 Koblenz

Köln
Subbelrather Str. 247 - 249, 50825 Köln

Leipzig
Rabensteinplatz, 04103 Leipzig

Ludwigshafen
Walzmühlstraße 65, 67061 Ludwigshafen

Magdeburg
Hegelstraße 39, 39104 Magdeburg

Mainz
Gutenbergplatz 8-12, 2.OG, 55116 Mainz
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str.14,
55130 Mainz

Mannheim
N7, 13 - 15, 68161 Mannheim

Merzig
Hochwaldstraße 62, 66663 Merzig

München
Messerschmittstraße 4, 80992 München

Neumünster
Marienstraße 9, 24534 Neumünster

Nürnberg
Zeltnerstraße 19, 90443 Nürnberg

Oldenburg
Baumgartenstraße 14, 26122 Oldenburg

Paderborn
Dessauer Straße 10, 33106 Paderborn

Peine
Rosenhagen 30, 31224 Peine

Rastatt
Untere Wiesen 4, 76437 Rastatt

Recklinghausen
Königswall 28, 45657 Recklinghausen

Rüsselsheim
Marktstraße 19-21, 65428 Rüsselsheim/Main

Saarlouis
Schulstraße 7a, 66740 Saarlouis

Salzgitter
Über den Bülden 27, 38226 Salzgitter

Schwetzingen
Carl-Benz-Str. 5, 68723 Schwetzingen

Singen
Widerholdstraße 50b, 78224 Singen

Speyer
Große Greifengasse 17 HH, 67346 Speyer

Stuttgart
Kronenstr. 22, 70173 Stuttgart

Weilheim
Bahnhofstraße 9, 82362 Weilheim

Wilhelmshaven
Bismarckstraße 172c, 26382 Wilhelmshaven

Wörth
Am Rathausplatz 2, 76744 Wörth



Kennzahlen



1. An unsere Aktionäre

Aachen
Talbotstraße 25, 52068 Aachen

Esslingen
Heilbronner Str. 13, 73728 Esslingen

Koblenz
Friedrichstraße 10-12, 56068 Koblenz

Osnabrück
Hannoversche Straße 6-8, 49084 Osnabrück

2. Zusammengefasster Lagebericht

Augsburg
Böheimstraße 8, 86153 Augsburg

Flensburg
Holm 57-61, 24937 Flensburg

Köln
Saliering 47-53, 50677 Köln

Paderborn
Technologiepark 32, 33100 Paderborn

3. Konzernabschluss

Berlin
Alexanderstraße 1, 3, 5, 10178 Berlin
Ernst-Reuter-Platz 2, 10587 Berlin

Frankfurt/Main
Mainzer Landstr. 209-211, 60326 Frankfurt

Leipzig
Richard-Wagner-Straße 2, 04109 Leipzig

Potsdam
Schlaatzweg 1a, 14473 Potsdam

Bielefeld
Boulevard 9, 33613 Bielefeld

Gelsenkirchen
Ebertstraße 20, 45879 Gelsenkirchen

Lübeck
Katharinenstraße 11, 23554 Lübeck

Regensburg
Schikanderstraße 2, 93053 Regensburg

4. Vergütungsbericht

Bochum
City Point, Kortumstr. 87-89, 44787 Bochum

Gießen
Philipp-Reis-Straße 4, 35398 Gießen

Ludwigshafen
Walzmühlstr. 65/65a, 67061 Ludwigshafen

Rheine
Münsterstraße 36, 48431 Rheine

Bonn
Bornheimer Straße 129, 53119 Bonn

Göttingen
Maschmühlenweg 10, 37073 Göttingen

Magdeburg
Ernst-Reuter-Allee 49 39104 Magdeburg

Rosenheim
Happinger Straße 98, 83026 Rosenheim

Braunschweig
Friedrich-Wilhelm-Str. 41, 38100 Braunschweig

Hagen
Rathausstraße 2, 58095 Hagen

Mainz
Gutenbergplatz 8-12, 55116 Mainz

Rostock
Erich-Schlesinger-Str. 35, 18059 Rostock

Bremen
Martinistraße 1, 28195 Bremen

Halle (Saale)
Große Ulrichstraße 60 D, 06108 Halle (Saale)

Mannheim
Reichskanzler-Müller-Str. 21, 68165 Mannheim

Saarbrücken
Trierer Straße 42, 66111 Saarbrücken

Buxtehude
Bahnhofstraße 50 21614 Buxtehude

Hamburg
Sonninstraße 28, 20097 Hamburg

Mönchengladbach
Bismarckplatz 1-3, 41061 Mönchengladbach

Siegen
Hindenburgstraße 9, 57072 Siegen

Chemnitz
Bahnhofstraße 54, 09111 Chemnitz

Hannover
Schiffgraben 30, 30175 Hannover

Mühlheim (Ruhr)
Mellinghofer Straße 77, 45473 Mühlheim

Stuttgart
Leuschnerstraße 12, 70174 Stuttgart

Darmstadt
Im Carree 3, 64283 Darmstadt

Heilbronn
Am Wollhaus 1, 74072 Heilbronn

München
Wilhelm-Wagenfeld-Str. 26, 80807 München

Trier
Kornmarkt 2-3, 54290 Trier

Dortmund
Technologiepark, Hauert 1, 44227 Dortmund

Herne
Schamrockring 1, 44623 Herne

Münster
Von-Steuben-Straße 5, 48143 Münster

Ulm
Basteistraße 37, 89073 Ulm

Dresden
Prager Straße 2a, 01069 Dresden

Jena
Tatzendpromenade 2, 07745 Jena

Norderstedt
Berliner Allee 34d, 22850 Norderstedt

Wiesbaden
Frankfurter Straße 39, 65189 Wiesbaden

Duisburg
Friedrich-Wilhelm-Str. 12, 47051 Duisburg

Kaiserslautern
Heiligenstraße 7-9, 67655 Kaiserslautern

Nürnberg
Zeltnerstraße 19, 90443 Nürnberg

Wuppertal
Grünstraße 30, 42103 Wuppertal

Düsseldorf
Immermannstraße 65, 40210 Düsseldorf

Karlsruhe
Lautenbergstr. 1, 76137 Karlsruhe

Oberhausen
Centroallee 261, 46047 Oberhausen

Würzburg
Fichtestraße 9, 97074 Würzburg

Erfurt
Anger 41, 99084 Erfurt

Kassel
Untere Königsstraße 79, 34117 Kassel

Offenbach
Bieberer Straße 39, 63065 Offenbach

Essen
Hollestraße 7a, 45127 Essen

Kiel
Hopfenstraße 1b, 24114 Kiel

Oldenburg
Baumgartenstr. 14 26122 Oldenburg

5. Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Ver-
treter

Bestätigungsvermerk

HGB Zahlen (Einzelabschluss)

Glossar

Tabellenverzeichnis

[Standorte](#)



Verantwortlich:

**Amadeus FiRe AG
Investor Relations**

**Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069 96876-180
E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de
Internet: www.amadeus-fire.de**

Online-Version:

**Auf unserer Homepage steht Ihnen der
Geschäftsbericht als Online-PDF zur Verfügung.**